4° astr. P. 189.
~~No 124.~~

Mathesis. Astrologia. Prognostica 1090.

JN FACTIS MANUUM TUARUM MEDITABAR. ps. 142. v. 5.
Fig. IV.
Radiorum
Geom.
Fig. II.
Circuli obliq.
Quid si sic?
Fig. 1.
Fig. V.
Fig. III.
circuli Heliaci
Christoff Portoælius sc

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

NOVUS TRACTATUS ASTRO-PHYSICUS,

Oder

Newe Grundmässige Natur-Kündigung der Himmlischen Liechteren.

Das ist:

In der Vernunfft gegründete / auß natürlichen Eigenschafften / Kräfften und Würckungen der Sternen hergenommene Nachspürung aller und jeden Zufällen / und deren wahren Ursachen / so wohl das Gewitter / die Gewächse / Krieg / Feldschlachten / Fried / Kranck- und Gesundheiten / als andere Welt-Händel / Hoch und Niedern Stands-Personen betreffend.

Wodurch

Ein jeder seine eigene / auch Neben-Menschens innerliche Bewandnuß nicht allein leichtlich / auß wahren Physischen Gründen / ohne allen Aberglauben erkennen / sondern auch aller Zufällen Ursach geben / der jährlich außgehenden Allmanach wahren Verstand schöpffen / ja dieselbe durch sothane Gründe weit besser selbsten einrichten kan.

Dabey dann

Die Irradiation, Ein- und Außstrahlung der Sternen sich selbst dieser-gestalt hervor gibt / daß auch ein Artz / Weltweiser / Meteorologus, Schiff-Patron / Kriegsmann und Haußvatter diese Astro-Physicam nicht entrathen mag.

Zu

Nutz deren / und aller Freunden der natürlichen Geheimnussen / ist dieser Tractat dem Placido de Titis, und dessen von der höchsten Inquisition zu Rom 1650. den 20. Septemb. erhaltener Approbation gantz gemäß eingericht / mit nöthigen Taffelen und Figuren [diese im Kupffer-Blatt zu finden] methodisch und Historisch entworffen / mit verschiedenen Exempeln erkläret / mit Experimenten bewehret

Von

ERNESTO HERSELER Doctoren.

Permissu Superiorum.

In Verlegung deß Authoris selbsten.

Gedruckt zu Cölln am Rhein / 1706.

Bey Caspar Drimborn / auff der breyden Strassen neben dem Pallast.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

An den Leser.

KEin Tubus, Perspectiv, Fernglaß/Sternseherische Instrumenten/oder sonst geometrische Werckzeuge seynd zu dieser Sophia jemahls nöthig gewesen/und auch noch auff diese Stund unvonnöthen: dan wo ein Astronomus auffhöret / da fanget ein Naturkündiger der Sternen/Physicus astralis an. Wer dan ein Talent, das ist ein Verlangen traget/ dieses Büchlein zu verstehen / muß vorhero die Kreyse in Sphæra vulgari kennen/auß den Ephemeridibus, seynd Tag-Bücher deß Sternen-Lauffs/die Bewegungen oder Oerther der Sternen außschreiben/ und Regulam De Tri in gantzen Zahlen wissen: mit dieser kurtzen Vorbereitung ist er gelehrt genug/das Innwendige dieser Wissenschafft zu fassen. Wer aber mehr als in diesem Tractat stehet / wissen will / der hat den Himmel selbst zum täglichen Lehrmeister: er bedarff allein / daß er zur Zeit einer sehr wichtigen grossen Begebenheit den Himmel stelle / und die trahlen auß allen Kreysen sammle; alsdan verrathet sich die Ursach solches Zufalles selbsten / und pflegen dergleichen Ursachen gleichförmige andere Begebenheiten hervor zu bringen. Will aber dannoch einer mehr Bücher lesen/der lasse Cardanum, Maginum, Origanum, Ranzovium, Argolum mit allen Arabern und andern mehr liegen: Der Bonatus junior hat zwar etwas gutes / es mangelet ihm aber hefftig in den Leitungen und Absönderungen der Strahlen/weil er die gradus Zodiaci, circuli obliqui und recti nicht scheidet. Keiner ist besser als Placidus de Titis ein Italiänischer Münch/Benedictiner Ordens. Das Quadripartitum Ptolemæi ist auch ein herrlich Buch 9. Bogen groß/welches ich mit Anmerckungen werde drucken lassen; Es muß aber Placidus und Ptolemæus auch Bonatus nach der Lehr dieses Wercleins verstanden werden/ sonsten wird man mit ihnen strauchlen/subinde bonus dormitat Homerus. Die allergrössieste Beschwärnuß ligt in Vergleichung der Distancen / wegen der ungleichen Quadranten und ungleichen Zollen / die muß

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK

überwunden werden / dignus non est imperio, qui negligit certare pro illo. Niemand soll auch verzagen / dan der Thron der Natur ist zum Preiß gesetzet; Ubicunque Deus magnam virtutem posuit, ibi magnam difficultatem pro custodia reliquit, Baco. Damit es auch an Ephemeridibus nicht ermangele / so eröffne ich / daß HENRICUS CÖNEN J.C. Agrippinensis solche vom Jahr 1700. biß 1750. in Bereitschafft habe / die Ephemerides aber von von vergangenen Zeiten hat Origanus de 1595. biß 1654. Argolus de 1641. biß 1700. Mezzavacca de 1685. biß 1711. verfertiget.

Wofern auch jemand Willens wäre / dieses Büchlein nachzutrucken / welches nicht verwehret wird / weil überauß viel Newerungen / Erfindungen / Satzungen und Vortrage / so gegen die Astrologos vulgares theils auch gegen den vornehmen Ptolemæum und unvergleichlichen Placidum de Titis streiten / darin begriffen; darwider sich schrifftliche und mündliche Contradictores auffwerffen möchten / welche mit tapfferen Gegen-Erweiß müssen beantwortet werden; täglich auch newe Exempel / die zur Sach dienen / vorfallen / endlich secundæ cogitationes semper sunt feliciores primis, so wird ein solcher Verleger erinnert / daß er vorhero deß Verfassers parere, oder Gutachten einhohlen wolle.

INDEX CAPITUM.

PARS I.

Cap. 1. De Influentia stellarum pag. 1.
2. de Circulatione lucis. 9.
3. de Semi circulo lucis. 12.
4. de Quadrante lucis. 15
5. de Semi quadrante lucis. ibid.
6. de Uncia lucis. 17
7. de Quotuplicitate Circulatæ lucis. 19.
8. de Circulo Zodiaci longi. 22.
9. de Circulo Zodiaci lati. 23.
10. de Circulo recto. 24.
11. de Circulo obliquo. 25.
12. de Circulo declinatorio. 27.
13. de Circulo Heliaco. 28.
14. de Radijs. 29.
15. de Radijs Zodiaci longi. 33.
16. de Radijs Zodiaci lati. 35.
17. de Radijs Circuli recti. 36.
18. de Radijs Circuli obliqui. ibid.
19. de Radijs Circuli declinat. 41.
20. de Radijs Circuli Heliaci. 42.
21. de conditione Temporis. ibid.
22. de conditione Sexus. 45.
23. de conditione lateris. ibid.
24. de Dignitatibus lucis. 46.

PARS II.

Cap. 1. de Significatione lucis. 47.
2. de Eventibus generalibus. 50.
3. de Mutatione aeris. 54.
4. de Eventibus particularibus ubi de Horosc. & ⊕ 58.
5. de Radice concretionis. 63.
6. de Radice nativitatis. 66.
7. de Organis corporis. 69.
8. de Directione. 72.
9. de Quotuplicitare directionis. 73.
10. de Subdivisione directionum. 74.
11. de Mensura directionali. 76.
12. de Ætatibus & Annis Climactericis. 78.
13. de Radice decubitus & diebus criticis. 81.
14. de Directione secundaria. 83.
15. de Electionibus. 84.
16. de Transitu. 86.
17. de Radice corruptionis. 87.
18. de Horologio humano. 88.
19. de Circulatione Sanguinis. 91.
20. de fluxu & refluxu maris. 92.

PARS III.

Cap. 1. de Tabula Declinationum. 94.
2. de Differentia Ascensionali. 96.
3. de arcu Semidiur. & Seminoct. 97.
4. de Uncia obliqua. 98.
5. de temporibus horarijs. ibid.
6. de Ascensione Recta. 99.
7. de Distantia Recta. 101.
8. de Ascensione obliqua. 102.
9. de Distantia obliqua. 103.
10. de Elavatione Poli domorum. 104.
11. de conversione graduum in Horas & contra. 105

12. de

12. De Erigendo cælo obliquo, 106
13. Calculus directionis Horoscopalis obliquæ. 108
14. Calculus directionis culminis in circulo recto. 110
15. Calculus directionis solis obliq. 111
16. Calculus directionis solis circuli recti. 114
17. Calculus directionis Nyctemerinæ. 115
18. Calculus directionis menstruæ. 116

EXEMPLA.

1. Leopoldi I. Imperatoris Rom. pag. 1.
2. Ludovici XIV. Regis Galliæ. 6
3. Ulrici Baronis de Biberstein. 11
4. Hieronymi Cardani. 14
5. Adami Meisner. 17
6. Innominati. 20
7. Infantuli Neopolitani 23
8. Radix decubitus Joan. Bapt. Card. 24
9. 10. 11. 12. 13. Concretionis Bovinæ. 26. & seq.
Coronidis loco 4. Eclipses & 3. prælia subsecuta. 28
Außlegung der gebrauchten Zeichen/ꝛc. 31

TABULÆ.

Declinationes cum latitud. Sept. & Merid. 9. grad. pag. 1.
Ascensiones Rect. cum dicta Latitud. 14
Catalogus fixarum præcipuarum Num. 34. cum via lactea. 38
Canon Conversionis Grad. Æquatoris in horas & contra. 39
Tabula Elevat. Poli Ptolemaica. 40
Canon Latitudinis Lunæ. ibid.
4. Dignitates Planetarum, &c. 41
Radix Domorum & Signorum. ibid.
Tabula Differentiarum Ascensionalium. 42.

Das

Das erste Theil.

CAPUT I.

Von der Sternen Einfliessung/

De Stellarum Influentia.

I. AUßspruch. Die Einfliessung der Sternen in die niedere Dinge beschiehet allein / durch die schnur gerad herab gegossene Strahlen/ welche vorhero durch das im Kreyß herumb geschwungene Liecht der Sternen/bereitet und geschwängeret wordẽ. Gleich wie eine Schlinge / wan sie hefftig herumb gedrehet wird / desto stärcker den schnur geraden Wurff verursachet/also jagen die Sternen ihr Liecht oben im Kreyß herumb / auß welchem hernach die Strahlen herunter springen / und sich ergiessen. Fig. 1. E 2 T. D 2 T. C 2 T. B 2 T. A 2 T. seynd lauter einfliessende Strahlen/deßgleichen. E 3 T. D 3 T. C 3 T. B 3 T. A 3 T. aber E 2. D 2. C 2. B 2. A 2. deßgleichen E 3. D 3. C 3. B 3. A 3. seynd Bogen deß hefftig herumb geschwungenen Liechtes/auß welchen die Strahlen in das Centrum T. terræ herab gestossen werden / nachdem nun der Bogen deß Liechts hoch oder nieder / kurtz oder lang/ starck oder schwach/ hell oder dunckel umbgetrieben wird/ so enderen sich auch die einfliessende Strahlen. Richte dahero alle deine Sinne zu dem umbgeschwungenen Liecht/und lasse die occultas influentias, so ohne Liecht gedichtet werden/fahren.

2. Außspruch. Die Sternen giessen nicht allein daß sichtbahre Liecht und Wärmbde in die niedere Dinge/sondern auch inwendige Kräfften/in die Gewächse/ Thier/und in den Menschen.

Der Sonnen Einfliessung wird erwiesen. 1. Alle Gewächse / wan die Sonn in mittägigen Zeichen fortrücket/werden krafftloß und verwelcken/so sie aber in mittnächtigen Zeichen reiset/erquicken sie sich zum neuen Leben. 2. Die Sonnenwirbeliche Blumen / Heliotropia, obschon sie an der Wurtzel befestiget hafften / drehen sich nach der Sonnen/auch bey trüben Wetter.

Der Schwarm deß Ungeziefers verliehret sich im Winter / und wird durch den Sommer erwecket. 4. Der Stoßvogel/in der Lufft hat seine Zeit erkennet / die Turteltaube / Schwalbe und der Storck bleiben bey der Zeit ihrer Ankunfft. Jerem. 8. 5. Der Hahn empfindet vorher / und verkündiget mit Krehen und Flügelschlagen die Sonn/so unter der Erden verdeckt auffsteiget. 6. Dampierre beobachtet/daß die Meer-Schildkrotten zu gewissen Zeiten deß Jahrs auß einem Meer in daß andere verziehen/ deßgleichen auch die Häring thun. 7. Hennepin mercket/daß die wilde Ochsen in America mit grossen Herden zu zeiten deß Herbstes gegen Mittag weichen / und im Frühling wieder zurück kommen. 8. Die Natur hat den Fingern der menschlichen Hand ein lebendiges Uhrwerck eingepflantzet/also daß man so wohl Tags als Nachts/so wol in freyer Lufft / als verschlossenen Kammeren / so wohl in schönem Wetter als trüber Zeit/den stündlichen Abstand der Sonnen vom Mittags-Kreyß abzehlen kan. 9. Die Leitung der Sonnen / directio, im geraden und schiefen Umbkreyß der Welt / ordnet vorhero im sechs Stunden der ersten Kindheit/90. Jahr deß menschlichen Alters/welche zur Gesundheit oder Kranckheit außschlagen werden.

Die Einfliessung des Monds wird bewehret. 1. Durch das wachsende Liecht für die Blumen/und durch das abnehmende Liecht für die Wurtzeln. 2. Wan der Mond im Welt-Viertel von Auffgang gegen Mittag/von Abend biß Mitternacht fahret/so hat das Meer seinen Anfluß;fahret aber der Mond im Welt-Viertel von Mittag gegen Abend / und von Mitternacht gegen Morgen / so zeiget das Meer seinen Abfluß. 3. Die Monds-Leitung directio, pflantzet ein / durch den geraden und schiefen Weltkreiß / jede Jahr deß Menschen zur Gesundheit oder Kranckheit / und zwar nur in 6. Stündlein/durch welche neuntzig Jahr eingeführet werden.

Die fünff übrige Planeten erweisen ihre Einfliessung. 1. Virgilius L. 1. Georg. Plinius, Gratarolus, Argolus, handelen von den Vorzeichen deß künfftigen Ungewitters/so von den Strahlen der fünff oder auch sieben Wandel-Sternen/Planeten/ erreget wird. 2. Welchen ein Bein gebrochen gewesen/oder welche mit der Gliedsucht behafftet seyn/oder denen die Gleieder außgerencket worden/auch welche mit Hüner-Augen an den Füssen beladen seyn / empfinden sondere schmertzliche Stiche/ wan das Wetter sich enderen will / das Wetter aber fliesset her von den Wandel-Sternen. 3. Ein jedweder Wandel-Stern / wie er sich zur Sonnen/ oder Mond/oder zu seinem eigenen Morgen-Punct im geraden oder schiefen Weltkreyß auff und abführet / also giesset er ein die Leitung in den ersten 6. Stunden oder 90. Staffelen/Gradus, auff 90. Jahr deß Alters/ zur Gesundheit oder Kranckheit/ und damit niemand darüber einige Zweiffels-Gedancken einfallen/ so zeigen es die Leitungs-Exempeln unten beygefüget. 4. Damit auch in einer rohen und groben Entwerffung alsbald die Leitungs-Warheit erkennet werde/nimb eine Geburts-Grundzeit/dessen End oder Todes Jahren bekandt seyn/obschon die Minuten und Stund so eigentlich in dem Geburts-Tag nicht offenbahr wären/ ja wan man den Mond außnimbt / so kan man auch den Tag zuvor/ und den Tag nach dem Geburts-Tag gebrauchen / setze die Zahl deß erlebten Alters

oder

oder Jahren / zu der Sonnenstaffel deß Thierkreyses / und mercke wohin die Anzahl falle; deßgleichen nehme die Zahl derselbigen Jahren ab von der Sonnenstaffel / und mercke wohin die Anzahl falle: in den zweyen Orten ist die grobe entworffene Leitung/ und unfehlbar ein ☌/ oder □/ oder ☍/ oder S□/ oder Gleichling Parallelus, Saturni, oder Martis, oder deß Saturninischen oder martialischen Mercurij oder Lunæ, oder der Sonnen selbst vorhanden / nicht ohne grosse Verwunderung; sehet an ein Exempel Caroli V. Römischen Käysers/welcher gebohren Anno 1500. Februarij 23. Hora 15. /39. Nachmittags zu Gent in Flanderen / und abgestorben im 59. Jahr seines Alters/ damahls stunden die Wandel-Sernen also:

☽	♃	☉	☿	♀		♄	♂
♋ 7	♓ 7	♓ 15	♓ 20	♓ 27		♉ 18	♉ 25
I		II			III	IV	

Setze zu der Sonnenstaffel ♓ 15. die Zahl 59. so wird die Anzahl fallen in den ♉ 14. unweit von der ☌ Saturni, ♉ 18. an den Gleichling ☽☿/♉ 13. an den Gleichling ☽☉/ ♉ 11. nimb hinweg 59. von der Sonnenstaffel ♓ 15. so fallet die Anzahl auff ♋ 16. an den Gleichling ♄☉/ ♋ 16. ♄☿/ ♋ 9. ♂☉/ ♋ 20. ♂☿/ ♋ 22. weil aber nicht im Zodiaco, sondern im geraden Weltkreyß diese Leitungen thätig seynd/ so müssen diese entworffene Leitungs-Strahlen in die Staffelen der geraden Auffsteigung verwandelet werden/da befindet es sich/daß ♄ lauffet zur ☌☉/60. Staffelen oder Jahren/der seitige Gleichling ☽☿ lauffet zur ☉ 58. stafflen oder Jahr; die ☉ aber laufft zum seitigen Gleichling ♄☉ 60. stafflen oder Jahr/welches zu erweisen nöthig war. 5. Wird der Einfluß der Wandel-Sternen bewiesen in den wahren Leitungen der Sonnen durch den geraden Weltkreyß aller Exempeln/ich nehme dreyssig Exempla Placidi seines primi mobilis, und auß denen die klareste und leichteste / dan die einige Umbwege haben/gehören zum fertigen Erweiß nicht/wiewohl sie sonst alle erweißlich seynd.

8. Exempl. Rainutius Farnesius hat im 53. Jahr seines Alters seine Zeitlichkeit beschlossen: die Sonn laufft im geraden Weltkreyß zum anderthalb Vierling □S deß Saturni 54. stafflen oder Jahr.

11. Cosmas zweyter Hertzog von Florentz starb im 31. Jahr/die Sonn laufft zum S□ Martis 31.

13. Gymnasius lebte 88. Jahr. ♂ laufft zum S□ der Sonnen 87.

14. Carolus Pio starb im 57. Jahr. Der Gleichling Saturni und Martis laufft zur ☉ 57.

16. Salviatus lebte 65. Jahr. die ☉ laufft zum Vierling □ Saturnus 66.

17. Spinellus lebte 52. Jahr. Saturnus laufft zum anderthalb Vierling □S der ☉ 52.

20. Georgius Aldobrandinus starb im 46. Jahr. Mars laufft zum S□ der ☉ 47.

22. Baudinus lebte 71. Jahr/der Gleichling Saturni und Martis laufft zur ☉ 71.
24. Pancirolus lebte 65. Jahr. Die Sonn laufft zum S□ Martis 65.
25. Molinus lebte 63. Jahr. Die Sonn laufft zum S□ Saturni 63.
27. Vestrius lebte 50. Jahr. ☉ laufft zum □ deß martialischen Mondes 50.
28. Massarus lebte 52. Jahr. ☉ laufft zum Gleichling Saturni und Martis 51.
30. Baptista Cardanus lebte 26. Jahr. ☉ laufft zum S□ deß verletzten Mondes 26.

Es lasse sich aber darumb niemand beduncken / als wan die Leitung der Sonnen im geraden Weltkreyß allein zur Zerstörung/ Corruption, genugsam sey: sie begleitet zwar allemahl die Zerstörungs-Jahre/ für sich allein aber kan sie nichts als leichte Aenderungen eingiessen / dahero auch die Leitung der Sonnen im schiefen Weltkreyß die Leitung deß Monds im geraden und schiefen Weltkreyß / die Leitung deß Saturni und Martis die verletzten Sonn / Mond und Mercurii zu ihrem eigenen Morgen-Punct Horoscopo, entweder alle miteinander zugleich/oder auß ihnen die mehrere/zu den Zerstörungs-Jahren erfordert werden.

1. **Einwurff.** Die ☉ ist aller Einfliessungen / eintzige Ursach mit Liecht und Wärme / die Verschiedenheit der Ungewitter gibt die Erde / welche ihre nitrosische Dämpffe in die Höhe schicket. ℞. Wer erwecket solches nitrosisches Saltz alle Jahr anderst/ und man wird zu den Einfliessungen der übrigen Sternen kommen.

2. Die dem Ansehen nach kleine Sternen / welche mit sehr trägen Liecht begabet/ und wegen überauß weiten Abstandes vermindert seyn/thun nichts mehr als eine in der Hand deß Nachts getragene Fackel auff dem freyen Feld. ℞. Wie groß ist die ☉ dem Ansehen nach? kaum grösser als eine Hand/wie hoch ist sie von uns entfernet? Nichts desto weniger ist es bekandt/daß von dieser so kleinen Sonnen/großmächtige Einfliessungen herrühren/warumb nicht auch von denen so klein scheinenden Sternen. ℞. 2. Den Wind/ die Pest/ den Geruch/ die Stimm / den Geschmack / die Kälte/ die Hitze siehet man nicht/und dannoch ist ihre Thätigkeit warhafftig.

3. Der Himmel ist mit viel tausend Sternen besäet / deren doch nur sieben in Betrachtung kommen/welches ein Absurdum ist. ℞. 1. Die vielheit der Sternen wird nicht auß der acht gelassen/weil sie accessorie beygehend/ zu den sieben principal vornehmsten Sternen gefügt werden. ℞. 2. In allen langsamen verweilenden Enderungen seynd die Fixsternen die vornehmsten/in allen offtmahligen geschwinderen Enderungen/wird eine Ursach erfordert/welche auch geschwind herumb laufft/so die träge Fixsternen nicht seyn können/idem manens idem idem efficit, darumb den Vorzug den sieben Wandel-Sternen gebüret.

4. Die Astrologia leidet Mangel an rechten Gründen oder Principien? ℞. 1. Daß nimer ruhende / und unauffhörlich umbgeschwungene Liecht ist daß rechte Principium. ℞. 2. Schlage auff die Philosophiam cœlestem Placidi, wo die Principia vorgetragen werden.

5. Dieselbstige Beschaffenheit deß Himmels kommet nimmer wieder/dahero keine Erfahrenheit Platz hat. ℞. 1. Die kleineste Umbstände/und auch grössere/welche zur

Sach

Sach nicht gehören / kommen nimmermehr alle wieder / aber die thätige Stücke / und würckende Theil kommen überauß vielmahl wieder. ℞. 2. In dem Sandhauffen glänzet daß Goldkörnlein / und wird gesammlet/mit Verlassung alles übrigen Sandes/also werden am Himmel die thätige Strahlen abgesondert / mit Verlassung alles übrigen müssigen Raums.

6. In diesem Land regnet es häuffig/ in dem anderen unfern davon gelegenen erschöpffet die Dörre den Erdboden/da doch ein Himmel/und eine Strahlen seynd. ℞. 1. Der schnelle Weltkreyß und die Wolcken veränderen die Strahlen / daß sie in beyden Orten nicht einer/sonder zweyerley seyn. ℞. 2. Die Eigenschafft eines jeden Landes wird erforschet/und hernach die Analogia mit newen Experimenten befestiget.

7. Die Experimenten seynd lauter ungefehr kommende Fälle. ℞. 1. Wan von künfftigen Dingen allein geredet wird/seynd sie alle ungefehr kommend/ weil man aber von vergangenen Begebenheiten die Ursachen ergründet / so ist nichts ungefehr zweifelhafftes/sondern alles auff die Gewißheit gebauet.

8. Ein König und ein Betteler / ein Sohn und eine Tochter / Esau und Jacob können auff einen Augenblick gebohren werden/wer wird das auß dem Himmel erweisen? ℞. 1. Unten in Radice concretionis & nativitatis wird die rechte Aufflösung folgen. ℞. 2. Die analogia der Elteren/Erziehung/Gewonheit/Tugend/ Klugheit/ ist offt unterschieden / gleich wie einem wilden Stamm/ ein Reyß von guter Art angepropffet wird.

9. Die Pest/Schiffbruch/Feld-Schlachten/Erdbeben/Wassers-Noth verschlingen auff eine Zeit viel tausend Leute/deren Radix nativa bey allen verschieden ist. ℞. Dessen Ursach ist die Leitung/welche in allen eintrifft/bey einigen hefftig/bey anderen wenig in die causas generalium Eventuum einschlaget/darumb auch viele unterdrücket werden.

10. Szentivany von Tirnau in Hungarn ein Calendermacher bringet allerhand Einwürff hervor/und gleichwol gebraucht er sich derē Regeln/welche er verwirfft/eben solche Kranckheit haben viele Physici, sie nagen alle und beissen an der Astrologia, und dannoch höret man bey ihnen den Klang der complexions Planeten,deren Zeichen/und Aspecten/deren Influenzen und grossen Würckungen / was soll man von diesen Superficiariis sagen? ℞. Sie thun eben das/was ich thue/ich nage und beisse an der Astrologia, mit dem Unterscheid/ daß ich ein besseres dargegen setze/ jene aber seynd Latratores, qui redeunt ad vomitum und besseren nichts.

11. Der Widder ist ein feuriges und ein tägiges Zeichen/ der Krebs ist ein wässeriges / und nächtiges Zeichen / da doch im Krebs eine grössere Hitze / und ein längerer Tag/ als im Widder einbricht. ℞. Es ist eine lautere captatio terminorum oder quæstio de nomine,weil man allein die Dignitat/und nicht qualitatem lucis meinet.

12. Daß erste Hauß bedeutet das Leben/und ligt gantz unter der Erden/besser wäre es / daß man dem Leben ein Hauß ober der Erden gebte. ℞. Daß gantze erste Hauß bedeutet nicht das Leben/sondern allein aurora die Morgenröthe/eigentlich aber der horoscopal Punct, in welchem jeder Stern die Nacht verlasset und auffgehet.

13. Caput und Cauda Draconis seynd schreckliche Nahmen / und bedeuten allein nodos Lunæ latitudinarios in Ecliptica. R. 1. Die Krafft dieser nodorum ist in circulis latitudinum angezeigt/ dan in ihnen ist sedes alterationum offenbahr / für den ☽ und ☉ seynd es termini Ecliptici, die übrige Sternen haben ihre eigene nodos.

14. Alles was Gott hat erschaffen/ist gut/darumb kan ♄ ♂ nicht böß seyn. R. Der frostige Winter und die Schlangen seynd böß/also auch ♄ ♂/wegen ihrer Unmässigkeit / im Ansehen deren / welche ihren Eindruck nicht außstehen können ; in Ansehung Gottes Erschaffung seynd sie nicht böß/ weil Gott weiß zu was End er sie erbauet hat.

15. S. Concilium Tridentinum hasset in Indice Librorum die Astrologiam. R. 1. Sie hasset die jenige / welche futura contingentia für unfehlbar versprechen / und billig/ weil man in Anweisung der Ursachen vergangener Begebenheiten / die nicht mehr ungewiß seynd/genug zu thun hat/ ehe man sie ergründet / deren Gründe auch offt disputirlich seynd / testibus diversis authorum sententiis; was wird dan von künfftigen ungewissen Begebenheiten/für Unsicherheit entstehen/insonderheit da Ptolemæus mit hellen Mund bezeugt / daß künfftige Zufälle können abgewendet werden / entweder durch Diæten/Klugheit/Artzney/Behutsamkeit/oder durch die electiones radiorum benignorum selbst/man lese cap. 2. quadrip. da wird mit Verwunderung die concordance Ptolemæi mit den Christlichen Gesetzen bekant werden / und noch darzu centil. 5. potest, qui sciens est, multos stellarum effectus avertere. R. 2. Eine Astro-Physica wie in diesem Büchlein verfasset wird/ ist noch niemahls in der Welt gewesen / so kan das S. Concil. Trident. dagegen nicht gebraucht werden. R. 3. Astrolatria , Astromagia , Astralis Geomantia, Astrologia quæstionaria, und dergleichen Thorheiten/bedienen sich deß Nahmens Astrologia mit unrecht / welches aber der natürlichen Physicæ astrali nichts schaden kan / utile per inutile non vitiatur. Abusus non tollit usum. Die drey ersten seynd so weit von diesem Tractat getrennet / daß es unnöthig ist zu erzehlen ; Die quæstionaria aber / sonsten interrogatoria genant / hat zwar den Schein einer Philosophie, in der That aber ist sie ein Sortilegium. Zum Exempel, de fure & furto indicando, an fur sit nobilis, plebejus, cujus ætatis, cujus staturæ, qualia vestimenta & cujus coloris gerat. Furtum ubi jaceat absconditum, in campo, in urbe, in domo, in cellario, in camera, sub tecto, in stabulo, in sponda; De arcano consilii bellici, quid conclusum sit, ad quam plægam bellum gerendum sit, an & qualis civitas obsidenda, an eam hostis sit occupaturus, an ulterius processurus. De arcano literarum clausarum , quis eas scripserit, vir vel fœmina nobilis vel plebejus, quid in eis contineatur, an de commercio mercatorio, vel de œconomia, vel bello, vel pace tractent, an responsum sit secuturum, & quale, & quando, dieses alles und dergleichen wird nicht gezogen auß der Zeit deß furti, oder Consilii Bellici, oder deß geschriebenen Brieffs / welches vielleicht noch könte tolerirt werden/sondern auß einer jedwedern anderer Zeit/da die Phantasie einen zur Frage bewegt/ und das wäre vielleicht auch noch zu gedulden / aber sie wollen/daß neben der Phantasie auch die eussere Anfrage bey einem Astrologo geschehen müsse / und diese soll die rechte Zeit der Quæstionariæ seyn / da wird der Himmel gestellet / das Signum ascendens,

signum quæstionis auß dem Hauß deß Himmels und ihre dominatores gegen einander verglichen / und das Urtheil gesprochen / darumb sie auch Astrologia judiciaria, genennet wird. Weil aber das Signum ascendens, und alle Signa domorum irrig und nichts seyn/so ist auff einmahl die gantze Quæstionaria zu boden gerennet.

16. Eccles. 9. Der Mensch weiß sein End nicht/Matth. 25. wachet/dan ihr wisset weder den Tag/weder die Stund. R. 1. Gottes Gewalt ist über alles / viri sanguinum & dolosi non dimidiabunt dies suos Psal. 54. R. 2. In diesem Tractat aber wird allein von den Gräntzen der Natur geredet / deren Alteration kan vorher gesehen werden; wer Gifft trinckt/kan nicht lang leben/ wer ein Gegengifft brauchet / errettet seyn Leben; ein Medicus kan die Zeit deß Todes an einem Krancken vorher wissen / einigen 1. Jahr / anderen bey einem Monat/anderen auch den Tag/ ja auch die Stund / eben so weiß ein Astronomus die Eclipses so über etliche hundert ja tausend Jahr folgen werden / wer activa passivis applicirt / kan viele Zeiten vorher treffen / und bleiben doch contingentia incerta, weil der natürliche Lauff kan gehemmet werden.

17. Ephes. 1. Deus operatur omnia secundùm consilium voluntatis suæ, so wird man vergeblich etwas von den Sternen erwarten. R. 1. Ein Dach wird gantz von den Wänden deß Hauses getragen/ gantz von dem Grund/ gantz vom Centro der Erdkugel/von den Wänden seitig/vom Grund superficialiter, vom centro fundamentaliter in dreyfacher Gantzheit/und zerstöret doch ein gantzes das andere gantze nicht/eben also ist GOtt causa prima aller und jeder Begebenheiten / und leidet doch causam secundam gantz/& contra. R. 2. Gott/die Sonn und ein Löw/ geberen einen Löwen/jedweder totaliter; der Löw als causa secunda specifica totalis, die Sonn als causa æquivoca secunda totalis, Gott als causa prima totalis, non repugnat esse plures causas totales diversi ordinis, ad unum eundemque effectum, quia causalitas unius ordinis non excludit nec impedit causalitatem alterius ordinis. R. 3. Es ist ein allgemeines axioma physicum: Non debemus fugere ad causam primam, si potest haberi secunda. R. 4. Gott würcket alles in allem als causa prima, und lässet doch die Sternen als causas secundas in allem walten/ Eccles. 3. V. 11. Mundum tradidit disputationi eorum.

18. Wenigstens kan locus Mercurii niemalen gebraucht werden/weil die Taffeln uneins seynd/biß 10. 12. oder mehr grad. R. Partialiter kan zwar der Mercurius nit sicher genomen werdē/Platice aber hindert es nichts/ daß man dannoch den Mercuriū bedencke.

3. Außspruch. Die Einfliessung der Sternen/ obschon sie sich kräfftiglich in die Leiber einsencket/würcket dannoch nichts in den Willen deß Menschens. 1. Probe. Der Will ist geistlich/folgt der Seelen/wird bewegt von der Vernunfft: die Sternen aber würcken nicht in einen Geist/Seel und Vernunfft. 2. Der Will fliehet und hasset die eingesenckte Kranckheiten/darumb widerstrebt der Will den Sternen.

1. Einwurff. Im frostigē Winter erwehlen wir das Fewr/der Winter aber kompt von den Sternen. R. Die Sternen würcken gerad an in die leibige Sinne/erwehlet der Will ein Fewr/so erwehlt er keinē Stern gehorsam/sondern er widersetzt sich dē Sternē.

2. Der Will wanckt so unordentlich / daß er blindlings sich dahin lencket/wo die

Stern-

Stern-Würckung hinzielet. ℟. Wegen Unwissenheit der verborgenen Ursachen/vergisset der angelockte/ oder betrogene/ oder von den Sinnen bestrittene Will allerdings seiner Freyheit/verliehret sie aber darumb nicht/fertur equis auriga, nec audit currus habenas.

3. Wan schon der Wille am allermeisten sich bemühen wolte / so kan er doch selten zu seinem vorgesetzten Ziel gelangen/wie zu sehen ist an denen nach Sieg strebenden Kriegeren/an denen nach Gewiñ hungerenden Kauffleuten/ an denen nach Gesundheit sehnenden Krancken / an denen nach Beneficien und Würden rennenden Candidaten. ℟. Gnug ist es / daß wollen oder nicht wollen dem Willen frey bleibe / es stimme der Außgang dem Willen ein/ oder entgegen/ daran ist nichts gelegen.

4. **Einwurff.** Die Stern-Weißheit gibt Ursachen eines scharffen oder stumpffen verstandes/so würcken die Sternen in den Verstand. ℟. Die Sternen giessen sich ein in die Glieder/ durch welche der Verstand geübet wird / nicht aber in den Verstand selbsten.

5. **Einwurff.** Die Sternen giessen sich in das Leben der Menschen/darum würcken sie in die Seel. ℟. Sie giessen sich ein in die Glieder/ welche zum Leben gehören/ und zerstöret werden können/nicht aber in die lebendige und unzerstörliche Seel selbsten.

6. **Einwurff.** Die Sternen ziehen Gespenster auß den Gräberen/und zeigen sie deß Nachts / zuzeiten auch bey hellem Tage/ den Augen der Lebendigen/darumb würcken die Sternen in den Geist. ℟. Es ist allein ein Spiel der Gestalten/so von dem todten Aaß außdünsten/ und flüchtig herumb schweben/nach verzehrten solchen Dünsten/verschwinden auch die Gesichter.

7. **Einwurff.** Was wir nennen zufällige künfftige Dinge/ dieselbe seynd schon von den Sternen vor eingegossen durch die erste Thätigkeit per actum primum,darum mag der Will wollen oder nicht / so wird darnach darauß die zweyte Thätigkeit actus secundus erfolgen. ℟. Der Rheinstrohm laufft von Natur wegen / in seinem Gang/ und dannoch können seine Wässer anderstwohin geleitet werden.

4. **Außspruch** : obschon die Washeit quidditas deß Liechts zweiffelhafftig bey allen Gelehrten gehalten wird / dan einige meinen es sey ein geistiger Leib / andere eine Qualität/andere ein Wasser/andere ein Lufft/andere ein Feur/ andere anderster. Weil aber Becherus und Digby,alles Wasser/Lufft und Feur/eine Erde nennen/omnis enim Spiritus materialis est in potentia corpus , & omne corpus est in potentia Spiritus, so ist vermuthlich/daß das Liecht eine zarteste/verdünnete/verseltenete/überauß flüchtige Erde mit sich führe/ oder selbst sey/ welche flüchtige Erde bey der Einfliessung / in die Verdickung gehet/zusammen rinnet/leibiger wird/ und in den niederen Dingen eingeschläffe- ret hafftet/dan man siehet/daß das Liecht im faulen Holtz hangen bleibe/im Bononiensische Stein klebe/und der Bosphorus auß allen leibigen Dingen/sonderlich aber auß dem Urin deß Menschen gezogen werde. Es wissen auch die Optici , daß das Liecht müsse ein Opacum haben/da es wohnet/gleich wie die Sonn ein Opacum und nicht diaphanum corpus ist / dahero daß Liecht ebenfalls in opaca oder dicken Erde seinen Auffenthalt haben

ben und ruhen kan / biß es erwecket / auß der Zerstrewung zusammen gedrungen / und sichtbahr werde.

Die Weise / das Liecht in das Ingeweid der Erden zu bringen / ist entweder die Einhauchung oder Einwitterung / inhalatio, wie bey den Metallen geschiehet / oder das Liecht hanget sich an die ein- und außziehende Wässer / und an die ein- und außziehende Lufft / damit es in die Tieffe gelange / oder springt selbst in die Erde / dan wan ein tunckeler Stein in dünne Bletter zerschnitten wird / so sihet man mercklich das durchscheinende Liecht / eadem est ratio totius ac partium. Der Spiritus vini rectificatus berühret kaum ein dickes Ding / so ist er auch völlig hinein gesuncken. Nichts widerstehet so sehr der Einsenckung deß Liechtes / als daß man das Liecht sihet von allen dichten danckelen Dingen abspringen / wer aber den Uberfluß des Liechts bedencket / der kan leicht erkennen / daß der Uberschuß allein abspringe / das genugsame Liecht aber einfliesse / und von den irrdischen Dingen begirig verschlungen werde / hiervon unten in radice concretionis ein mehrers.

1. **Einwurff.** Das Liecht durchdringet Christal und Glaß / so ist es kein leibiges Wesen. ℞. Christal und Glaß hat so wohl seine Poros als alle andere Leiber.

2. **Einwurff.** Das Liecht ist ein Instantaneum quid, folglich kein Leib. ℞. 1. Hartsoeker zeigt / daß auß zwey Liechteren eines viel schneller sey / als daß andere. ℞. 2. Pardie befindet daß das Liecht seine morulas und verweilende Zeiten habe / ist also das Liecht kein Instantaneum quid.

3. Wan die vorige Forma vergehet / so entstehet bald die andere / wan aber das Liecht vergehet / so entstehet nichts anderes. ℞. 1. Wie wäre es / wan die Finsternuß lux atra ein leibiges schwartzes Liecht / und also eine newe forma accidentalis salva lucis substantia wäre. ℞. 2. Das leibige Liecht vergehet nicht / obschon die sichtbarkeit vergehet / sondern das Liecht verschliesset sich in andere Dinge / wird von ihnen eingetruncken / darin verwahret / opirt / coagulirt / verdicket / zerstrewet und figirt / verwachset sich in ihnen / und kan durch Kunst offt wieder zusammen gezogen / und sichtbar gemacht werden.

4. Was zu- und abnimbt / quod intenditur & remittitur, ist nur eine Qualität und kein Leib / das Liecht aber nimbt ab und zu. ℞. 1. Die accidental eussere Sichtbarkeit des Liechtes nimbt ab und zu / aber das inwendige leibige Liecht / so die rechte leibige substantia lucis ist / nimbt nicht ab und zu / dan es ist ein universal nutriment aller mixtorum, sicuti Aer est occultus vitæ cibus, ita lux adhuc vitalior rerum est alimonia. ℞. 2. Wan durch das ab- und zunehmen die augmentatio & diminutio deß leibigen Liechtes verstanden wird / daß kan gelitten werden.

CAPUT II.

Vom Kreyß deß umbgeschwungenen Liechtes.

De circulatione lucis.

Es muß durch den Verstand der vollkommene geometrische Kunstkreyß die Bahn der umblauffenden Sternen / die Bahn deß umbgeschwungenen Liechtes / die vier

Enderungs-Puncten des umbgeschwungenen Liechtes / von einander gesondert werden. Der Geometrische Kunstkreyß besteht auß 4. geraden Winckelen/davon gebühren dem Halbkreyß zwey / und einem Viertelkreyß ein Winckel/deßgleichen vielleicht nirgends am Himmel anzutreffen / durch den Verstand aber wird solcher da eingebildet/Fig. 1. E 1. D 1. C 1. B 1. A 1. so ein Quadrant ist.

Spira Die Bahn der umblauffenden Sternen masset sich zwar eines Zirckels an/ mehr aber eines gewundenen tauglicht runden Kreyseß/Fig. 1. E 2. D 2. C 2. B 2. A 2. so ein Bogen eines Quadranten ist.

Die Bahn deß umbgeschwungenen Liechtes / folgt in allem der Bahn der Sternen/nur allein daß die Sichtbarkeit apparence beobachtet wird.

Die vier Enderungs-Puncten deß umbgeschwungenen Liechtes/bestehen im Anrücken / Abrücken / Näherung und Entfernung deß Liechtes / in welchem der gantze Grund der Natur begriffen ist. Fig. 2. Der Bogen CBA hat den anfangenden Anrückungs-Punct in C. das End in A. Der Bogen ADC. hat den anfangenden Abrückungs-Punct in A. das End in C. Der Bogen BAD. hat den anfangenden Näherungs-Punct in B. und das End in D. Der Bogen DCB. hat den anfangenden Entfernungs-Punct in D. das End in B. darauß erfolgt/daß die Enderungs-Bogen/ entweder gegen einander stehen / wie CBA. gegen ADC. und BAD. gegen DCB. oder eingeflochten sich untereinander gedulden/und überschrencken / dan der Bogen CBA. wird vom Bogen BAD. der BAD. vom ADC. der ADC. vom DCB der DCB. vom CBA. überschrenckt. Nun ist die Frage/ wie das umbgeschwungene Liecht ferner in seine 12. Zoll/ oder auch in seine Halbviertel solle eingetheilt werden/nemblich ob diß Geometrisch oder bahnisch geschehen müsse.

1. Außspruch. Die fernere Eintheilung der zwölff Zollen kan nicht auff geometrisch gestellet werden; als im Quadranten Fig. 1. Die Bahn eines Sternen oder Liechtes ist der Bogen E 2. A 2. seine Theilung in 3 Zoll/ kan nicht geschehen im geometrischen Bogen E 1. A 1. und wird erwiesen. 1. Der geometrische Bogen ist nicht natürlich/sondern vom Verstand im Sinn gedicht/ausserhalb der Sternenbahn an der hohlen Himmels-Kugel/concavo primi mobilis. 2. Dieser geometrische Bogen ist nur eine lautere Erstreckung/extensio quanta, folglich ohne Würckung/welche doch vor allen in der Naturkündigung gesuchet wird/und nöthig ist.

2. Außspruch. Die Eintheilung deß umbgeschwungenen Liechtes kan nicht anderst/als auff deß Liechts eigener Bahn geschehen. Fig. 1. Der Bogen deß Lichtes E 2. A 2. muß in D 2. B 2. getheilet werden/ und wird erwiesen. 1. Die Eintheilung deß Liechtes muß natürlich seyn/also ist die Bahn E 2. D 2. C 2. B 2. A 2. 2. Sie muß in der That also befunden/ und nicht gedichtet/ auch 3. würckend seyn/ also ist das Liecht auff seinem eigenen Weg. 4. Das Liecht wird thätig/und würcket durch Zunehmung seiner Welchheit/intensionem qualitatis, welche nicht im geometrischen Bogen/sondern in deß Liechts eigener Bahn anwachset. 5. Der Bogen / so eine Bombe in der Lufft ziehet / ist warhafft / bahnicht / und so zu reden natürlich / das zielen oder richten deß

Feur-

Feur-Mörsers ist durchauß mathematisch / geometrisch / ein lauteres quantum, nichts thätig/und nur äusserlich im Sinn/oder in dem Augenmaaß geschöpffet/durch Kunst-Griffe erfunden. Wer dan die Gewalt der fahrenden Bombe empfinden will/der mag sie im Bogen selbst/und nicht ausser dem Bogen suchen. Nicht anders wird das umgeschwungene Liecht in den theilen seines Bogens seiner Bahn / seines Weges / und nicht durch das Absehen deß astronomischen Quadranten thätig. 6. Ein Brand-Schiff so unter der feindlichen Flotte hin und her fahret / zündet kein Schiff geometrisch an/ sondern speyet sein Feur von sich / auff den krummen Wegen / in welchen es geführet wird. 7. Das Donnerwetter schlagt nicht geometrisch ein/sondern wie sehr überzwerch es heran bricht/auß demselben Weg trifft es alles was ihm im Weg stehet.

1. Einwurff. Wofern die Eintheilung deß umbgeschwungenen Liechtes im geometrischen und astronomischen Bogen verworffen würde / so wird der Grund der Rechnung zerfallen. R. Der Grund zerfallet gar nicht/sondern wird vielmehr beobachtet; dan vor erst theilet man die Bahn deß Liechtes/ hernach wird der bemerckte Punct geometrisch und astronomisch vollzogen.

2. Einwurff. Die astronomische und geometrische Aspecten seynd von allen Zeiten her durch die wahre Erfahrenheit bestättiget worden/so kan man sie nicht billig verwerffen. R. Es wird verneinet / daß die Erfahrenheit die geometrische Aspecten in genauer Eintreffung solte bestättiget haben / ich bejahe aber / daß im Thierkreyß wegen Nachbarschafft der wahren Aspecten/die geometrische Aspecten seynd unbillig vorgezogen worden / da dieses Recht der Erfahrenheit nur allein den Bahnischen Aspecten zugehörig gewesen ist. Hingegen ist in den andern liechtischen Kreysen/keine solche nahe Nachbarschafft der Bahnischen und geometrischen Aspecten zu finden/dahero der Unterscheid in diesen Kreysen so greifflich erscheinet / daß vielmahl ein bahnischer □ zu einem geometrischen △/ und hingegen ein bahnischer △ zu einem geometrischen □ wird/ welche Verwirrung billig abzustellen/und nicht zu leiden ist.

3. Einwurff. Die auffrechte Seite A 1. A 2. A 3. T. im Quadrant Fig. 1. und die gelegte Seite E 1. E 2. E 3. T. treffen im geometrischen Quadranten Bogen A 1. E 1. mit dem bahnischen Bogen deß umbgeschwungenen Liechtes A 2. E 2. und hernach A 3. E 3. gantz zusammen in einer Linien/ weil dan die zwey Enderungs-Puncten A 2. E 2. auch A 3. E 3. mit der Geometrie einstimmen / so muß auch die übrige Theilung geometrisch gestellet werden. R. Die Vernunfft muß den Wegen der Natur/ und nicht die Natur den Vernunfft-Schlüssen der Menschen nachjagen : wird also das Ergo umbgewendet stehen/ daß die Theilung deß geometrischen Bogens sich nach der bahnischen Theilung deß Liechtes richten solle.

4. Einwurff. Die Theilung deß umbgeschwungenen Liechtes in 12. Zoll/ist auß dem geometrischen Kreyß/welcher in 12. Zoll theilbar ist/nachgesonnen/darum soll man bey der Geometrie bleiben. R. Die Theilbarkeit der 12. Zoll so wohl in der Geometrie, als umbgeschwungenen Liecht / ziehet seinen Ursprung auß dem Uhrwerck der Hand / welches 12. Stunden gibt ein Halbkreyß/quod potest as semicirculi in semicirculo, hoc potest as circuli in circulo.

5. **Einwurff.** Die Aspecten ✶/□/△/☍/auch die Gleichlinge seynd getheilte Außstreckungen/quantitates, folglich gehet man darin auff geometrische Art. ℞. Ich verwerffe die Außstreckungen/ welche liechtisch seynd/keines wegs/ sondern erhalte und bewahre sie/aber die unliechtische unbanliche Außstreckungen werden verworffen.

6. **Einwurff.** Alle Arbeit beschiehet durch Zahlen/welche zur Außstreckung gehören. ℞. Welcher Silber-Geld oder güldene Müntz zehlet / gebrauchet sich auch der Zahlen/er meinet aber nicht die Zahl/sondern daß Metall/und seinen Werth/also wird die Krafft deß Liechtes auß den Zahlen erkennet.

7. **Einwurff.** Der Abstand der Sternen ist eine Außstreckung/eine Geometrische Außfindung/ und in diesem gantzen Buch wird von dem Abstand die Lehr gesetzet. ℞. Der Abstand ist vor erst ein Theil der zunehmenden Welchheit/complementum intensive qualitatis,oder auch der abnehmenden Welchheit/remissivæ qualitatis deß Liechtes/darnach leidet man mit Recht die Außstreckung/quantitatem,sed luce formatam.

CAPUT III.

Vom Halb-Kreyß deß umbgeschwungenen Liechtes.

De Semicirculo lucis.

Einige Cartesianer seynd so zart / daß sie das Wörtlein **Welchheit** qualität / nicht hören können / Rohault aber auch ein Cartesianer erschrecket so sehr nicht darfür/ weil er den Gebrauch dieses Wortes erlaubt/ in dunckelen/ noch nicht gäntzlich außgeübten Dingen/damit man mit selbigen verfahre/biß die innerste Warheit heller bekant werde.

Der ersten Welchheiten seynd viere/zwey thätige/ activæ die Wärme und Kälte/ zwey dultsame / passivæ, die Feuchtigkeit und Truckene / die Werden vom Liecht im Jahr-Kreyß ordentlich abgewechselt/eine jede solcher Welchheiten/hat zwölff Staffelen in der Zunehmung/intension, und zwölff Staffelen in der Abnehmung/ remission, der Anfang und das End solcher Welchheiten wird ein Enderungs-Punct/sedes alterationis genendt / wofern auch eine Welchheit nur etliche Staffelen auß den zwölffen zunehmen würde/ so werden die übrige Staffelen / welche von 12. ermangelen/mit der Gegenwelchheit Staffelen ersetzet und erfüllet / es haben zwar die Philosophi, Weltweissen den Zunehmungs und Abnehmungs Lauff in acht staffelen eingeschrenckt/aber das Uhrwerck der Hand zeiget 12. Staffelen : wan dan die Wärme drey Staffelen zunimbt / so verstehet man daß die Kälte 9. Staffelen behalte im abnehmen/nimbt die Wärme 8. Staffelen zu/so behaltet die Kälte 4. Stafl. m abnehmen/und so weiter.

1. **Außspruch.** Ein halb Kreyß deß umbgeschwungenen Liechtes begreifft in sich die gantze Zunehmung oder 12. Staffelen der Welchheit / deßgleichen die gantze Abnehmung oder 12. Staffelen der Gegenwelchheit. Fig. 2. CBA. ist ein halb Kreyß/deßgleichen ADC. auch der Bogen BAD. und DCB. seynd lauter halb Kreyß deß Liechtes gegen den Punct T zu rechnen : ein jeder solcher liechtischer halb Kreyß fasset in sich 12.

Staf-

Staffelen einer Welchheit. Wird erwiesen. 1. Das umbgeschwungene Liecht höret nicht auff / die zunehmende Welchheit zu vermehren / biß zum Enderungs-Punct / nun ist der Enderungs-Punct allein im Anfang und End deß halb Kreyseß / so folgt / daß die gantze Zunehmung der Welchheit im halb Kreyß beherberget werde. Wan jemand einwerffen wolte / daß mitten im halb Kreyß ein überschrenckter Enderungs-Punct einschlage / dem wird zum Bescheid gegeben / daß dieser Uberschrenckungs-Punct kein Gegensatz sey / auch die Zunehmende Welchheit nicht außsteche / und hindere / sondern beyde Welchheiten leiden einander / und werden zugleich eine jede ihren Staffelen gemäß erhöhet. Fig. 2. CBA. erhöhet die Staffelen der Feuchtigkeit / der Halbkreyß BAD erhöhet die Staffelen der Wärme / eine Welchheit irret die andere nicht / / weil sie sich erleiden mögen / und die Halbkreyß nicht im Gegensatz stehen. Zweyter Erweiß / das Uhrwerck der Hand gibt 12. Stunden / von Mittag an / biß Mitternacht / und abermahl 12. Stunden von Mitternacht biß künfftigen Mittag / darumb wird die gantze Zunehmung der Welchheit im Halbkreyß beschlossen. Dritter Erweiß / die Tage wachsen fort und fort vom ♑ biß ♋ / die Nächte wachsen vom ♋ biß ♑ / das seynd aber rechte Halbkreyse / so folgt / daß in den Halbkreysen das Zunehmen der Welchheit begriffen sey. 4. Erweiß / vom Newliecht biß an das Volliecht wachset der Mondschein / und nicht weiter / daß ist aber ein Halbkreyß Heliacè, so folgt / daß das Zunehmen der Welchheit allein im Halbkreyß wohne. 5. Erweiß / der Tag bleibet von Sonnen Auffgang biß Niedergang / das ist aber ein Halbkreyß / so folgt daß die Welchheit gantz im Halbkreyß zu finden sey.

Daß nun der Bogen BAD. Fig. 2. ein rechter Halbkreyß / und der Bogen DCB. auch ein rechter Halbkreyß sey / bezeugen die 2. gegen einander gesetzte streitende Enderungs-Puncten B gegen D. dem Centro T gemäß / wie auch 2. anguli recti ad T. C. A.

2. Außspruch. Zu einem jeden umbgeschwungenen Liecht seynd vier Enderungs-Puncten. 1. Erweiß / im ♑ fanget der Tag an zu wachsen / im ♈ wird der Tag länger als die Nacht / im ♋ ist der längste Tag / und die Nacht fangt an zu wachsen / in ♎ wird die Nacht länger als der Tag: darumb seynd im Thierkreyß die 4. Enderungs-Puncten erwiesen. 2. Erweiß / im Sonnmässigen Kreyß / circulo heliaco, zeigt der Mond vier Virtel / das Newliecht / erster Halbmond / Vollmond / zweyter Halbmond / daß seynd vier liechtische Enderungs-Puncten. 3. Erweiß: der Morgen / Mittag / Abend / Mitternacht seynd 4. Enderungs-Puncten im schiefen Weltkreyß. 4. Erweiß: der höchste stand der Sonnen in der Abneigung deß ♋ / der niederste stand der Sonnen in der Abneigung deß ♑ / beyde Anknüpffungen deß Mittel-Weltkreyses æquatoris in ♈ und ♎ geben vier Enderungs-Puncten / im Neigungs-Kreyß / circulo declinatorio. 5. Erweiß: die Nördliche Wendung / die Südliche Wendung / beyde Anknüpffungen der Sonnenstrassen Eclipticæ verleihen 4. Enderungs-Puncten deß breiten Thierkreyses / Zodiaci lati. Weil dan vollständig wahr ist / daß jeder Kreyß vier Enderungen deß Liechtes besitze / welches liechtische Quadranten seynd / so folgt / daß man auß zweyen solchen Quadranten lauter liechtische Halbkreyse verfertigte / und die mindere

Abtheilungen der Zollen nur allein noch die vier Enderungs-Puncten / und nach der Grösse eines jeden Quadranten müssen gerichtet werden.

3. Außspruch. Die Halbkreyse haben folgende Nahmen und Welchheiten: der Halbkreyß/ in welchem das Liecht vom niedrigsten Ort an den höchsten Ort geschwungen wird/ heisset steigend/ und fuhret an die zunehmende Feuchtigkeit mit 12. Staffelen. Der Halbkreyß/ in welchem das Liecht vom höchsten Ort zum niedrigsten eylet/ heisset der sinckende / und führet an die zunehmende Truckene mit 12. Staffelen; der Halbkreyß/ in welchem das Liecht stäts oben herumb schwebet / heisset der Obere/ und führet an die zunehmende Wärme mit 12. Staffelen. Der Halbkreyß/ in welchem das Liecht stäts unten herumb bleibet/ heisset der Niedere / und führet an die Zunehmende Kälte mit 12. Staffelen. Fig. 2. Der steigende Halbkreyß CBA hat in C den Anfang der Feuchtigkeit/ in B die 6. Staffel der Feuchtigkeit/ in A die 12. staffel der Feuchtigkeit.

Der obere Halbkreyß BAD hat in B den Anfang der Wärme/ in A die 6. Staffel/ in D die 12. Staffel der Wärme.

Der sinckende Halbkreyß ADC. hat in A den Anfang der Truckne/ in D die 6. Staffel/ in C die 12. Staffel der Truckne.

Der niedere Halbkreyß DCB. hat in D den Anfang der Kälte/ in C den 6. grad, in B die 12. Staffel der Kälte. Der Erweiß aber solcher Staffelen und Welchheiten in gemeldten Halbkreysen / ist zwar nicht genugsam/ weil aber der Anfang/ Mittel und End deß geschwungenen Liechtes unfehlbar in seinen Halbkreysen und 12. Staffelen ist/ so vermuthet man/ daß solche Staffelen ohne Welchheiten nicht seyn können / darzu die grosse Kälte deß Winters/ die Feuchtigkeit deß Frühlings/ die Hitze deß Sommers/ die Truckne deß Herbstes/ Anlaß geben haben.

1. Einwurff gegen die Anfänge und Ende der Welchheiten in besagten Halbkreysen. Man empfindet niemahls/ daß im End ♍ / und bey Sonnen Untergang die grösseste Hitze einbreche / so folgt / daß am End deß oberen Halbkreyses / die zwölffte Staffel der Wärme nicht wohne: ein gleiches kan von den drey übrigen Welchheiten erwiesen werden / darumb auch die Anfänge der Welchheiten in den Anfangen der Halbkreysen nicht bestehen können. ℞. Das ist ein herrlicher Einwurff/ die Aufflösung wird doch folgen.

2. Einwurff. In den Hundstagen in ♌ empfindet man die grösseste Hitze/ im ♏ die grösseste Truckne an den Blättern und Bäumen/ im ♒ die grösseste Kälte / in ♉ die grösseste Feuchtigkeit an den Gewächsen / darumb muß die zwölffte Staffel der Welchheiten in benenten Orten eingelägert werden. ℞. Hier ist zu wissen / daß zweyerley Gattungen der Welchheiten seyn können/ eine elementarische/ rohe/ grobe/ unverdawte/ empfindliche/ greiffliche Gattung der niedern Welchheiten/ welche zum ♌/ ♏/ ♒/ ♉/ gehören; die andere Gattung der Welchheit/ ist wohl verdawet/ verdünnet/ zart/ fein/ geistig/ hoheren Herkommens / und dahero nicht empfindlich und ungreifflich/ so ihre zwölffte Staffel an dem End der Halbkreysen / und ihren Anfang / am Anfang der Halbkreysen behaubtet. Die erste Gattung der rohen niederen Welchheiten / reisset/

set/bricht/durchbeisset / und bereitet die untere Dinge / und haltet den Vorlauff. Die andere Gattung der geistischen Welchheiten / findet die durchbrochene Materie, polirt sie/erhebt/sublimirt / und bringt sie in die höchste Vollkommenheit / von den eusseren Sinnen weit entfernet. Wo man aber eigentlich die 12. Staffel der rohen niederen Welchheiten hinstellen solle / wird in dem Halbviertelichen Bogen deß Liechtes gesagt werden.

CAPUT IV.

Vom Viertel-Bogen deß umbgeschwungenen Liechtes.

De quadrante lucis.

DEr liechtischen Quadranten Anfänge / Grösse und Ende seynd auß obigen vier Enderungen deß Liechtes genugsam zu erkennen/nun wird man ihnen den Nahmen schöpffen.

Der Quadrant vom niedrigsten Ort an/ biß an den oberen Halbkreyß heisset winterlich / dan da wird angeführet die Kälte von den 6. Staffel zur zwölfften / und die Feuchtigkeit von der ersten zur sechsten Fig. 2. CB.

Der Quadrant vom Anfang deß oberen Halbkreyses biß an den höchsten Ort heisset Frühlingisch/dan da wird die Feuchtigkeit angeführet / von der sechsten Staffel biß an die zwölffte/und die Wärme von der ersten Staffel biß zur sechsten BA.

Der Quadrant vom höchsten Ort biß zum Anfang deß niederen Halbkreyses heisset Sommerlich / dan da wird die Wärme angeführet von der sechsten Staffel zur zwölfften/und die Truckene von der ersten biß zur sechsten AD.

Der Quadrant vom Anfang deß niederen Halbkreyses heisset Herbstig / dan er führet an die Truckene vom sechsten grad zum zwölfften/und die Kälte vom ersten zum sechsten DC. und obschon die Fig. 2. den schiefen Weltkreyß allein bemercket/so kan die Bequemung doch auch auff alle andere Kreyse gezogen werden/ nachdem ihr Lauff gerichtet wird.

Der Winterliche Quadrant wird auch wässerig / der Frühlingische lufftig / der Sommerliche feurig/der Herbstige irrdisch genennet.

CAPUT V.

Vom Halbviertelichen Bogen deß Liechtes.

De semiquadrante lucis.

JCh vermeine/daß man billig die 12te staffel der rohen Kälte in das winterliche Halbviertel in den Punct X. Fig. 2. die rohe Feuchtigkeit in dz frühlingis. Halbviertel in den

Pünct R. die Rohe Hitze in das Sommerliche Halbviertel S. Die Rohe Druckene in das Herbstige Halbviertel V. verweisen solle.

1. Erweiß: eine jede Halbscheid artet nach dem gantzen / weil dan die Quadranten Sitze seynd der geistigen Welchheiten im höchsten grad, so können die halbe Qradranten Sitze seyn der Rohen Welchheiten im höchsten grad.

2. Zwischen dem dritten und vierten Tag nach dem newen und vollen Mond / erhebet das Meer sein lebhafftes Wasser / zwischen dem dritten und vierten Tag nach beyden Mond Viertelen / ziehet das Meer sein abgetödtetes Wasser auffs niedrigste hinab. Diese Zeiten aber seynd lauter Halbviertel deß Sonnmässigen Kreyses / so folgt daß allda ein Sitz der Enderung kan gestellet werden.

3. Tholosanus beruffet sich auff die einmüthige Meynung der Artzney-Gelehrten / daß zur 3. Stund Morgens das Blut / zur 9. Stund Morgens die gelbe Galle / zur 3. Stund Nachmittag die schwartze Galle / zur 9. Stund Nachmittag die Phlegma anfange ihre Enderung / und regiere 6. Stunden: und obschon die jetzige Artzney-Erfahrne ihnen nicht nachfolgen / so bleibt die Muthmassung der alten in denen Stunden / welche lauter Halbviertel im geraden Weilkreyß beweisen.

4. Die Anhaltung der Hundstagen begreifft vier Wochen unmässiger Hitze / weil aber nicht das End / weder der Anfang dieser Wochen für die höchste Hitze recht genommen wird / so kan am besten das Mittel / in welchem die höchste Hitze still stehe / erwehlet werden / diß ist eben der Punct ♌ 15. grad, ein halb Viertel deß Thierkreyses / darumb er zur Enderung bequem.

5. Was von den Hundstagen geredet worden / hat auch Platz in allen 4. festen Zeichen / ♌ / ♏ / ♒ / ♉ / in welchen ebenfalls die Sonn 4. Wochē den Stand deß Wetters behauptet. Darumb sagt Ptolemæus, quod per illorum peculiaria tempora, ubi ad hæc sol accesserit, multo vehementius sentiamus calores, siccitatem, frigus, & humores, das seynd aber lauter Halbviertel / welche ins Mittel fallen.

6. Galeottus schreibt / daß Æsculapius und Anubius, jene erste und vergötterte Astrologi, geglaubt hätten / die Welt sey erschaffen worden / als ☉ den 15. grad ♌ hielte / das ist aber ein halb Viertel deß Thierkreyses die Enderung bedeutend.

7. Placidus sagt / vier Oerther im Weltkreyß seynd erschrecklich / dan von ihnen entspringen die Gleichlinge und Vierling im schiefen Weltkreyß / und die halb Vierlinge zum Gesichts-Ender / Horizon, und alles auff einmahl zusammen: er meint aber die Mitte deß 8. 5. 2. und 11. Hauses / das seynd eben die Halbviertel deß schiefen Weltkreyses / darumb sie zur Enderung dienen / sehe S. V. X. R. Fig. 2.

8. Wir wollen uns zum Kriegs-Zeug wenden / wer eine Bombe auß einem Mörser will auff das weiteste hinauß schiessen / der kan kein ander Absehen auff seinem Quadranten erwehlen / als den 45. grad, daß ist ein halb Viertel / darab die Enderung dann zu sehen.

9. Wer zween Schüsse von verschiedenen Erhöhungen deß Mörsers / mit gleicher schwere der Kugeln / und Güte deß Pulvers / nach einem Ziel abbrennen will / der

kan

kan keine andere Erhöhungen erwehlen/ als welche gleich abstehen vom 45. grad, oben und unten / welches parallelisch ist / aber auch das Halbviertel in seiner Tugend zu erkennen gibt/deßwegen da ein Sitz der Enderungen kan genommen werden.

Einwurff. Der Enderungs-Sitz für die höchste Welchheit roher Gattung/ könte viel besser in den Punct deß Triangels zu dem Anfang eines Halbkreyses gestellet werden / weil die Hundstag anfangen / wan die Sonn in den ♌ tritt / so einen △ wirfft zu deß oberen Halbkreyses Anfang ♈. R. 1. Bessere und mehrere Gründe für das Halbviertel als für den △ seynd schon angemeldet worden. 2. Der △ ist ein gütiger Aspect/der Sitz der Enderung aber muß streitbahr und feindlich seyn/ weil die Enderung die vorige Welchheit abschaffet/und eine newe Welchheit anbringet/im △ aber wird nichts geendert/oder abgedancket/sondern er wachset an ohne Gegenstreit. 3. Die Hundstage haben 30. Tage/so lang ☉ im ♌ laufft / aber der Anfang dieser ist nicht der hitzigste / sonst würde die Hitze allgemach abnehmen / das End deren ist auch nicht das hitzigste / weil die Hitze mercklich vergangen / bleibt also übrig / daß zwischen der wachsenden und abnehmenden Hitze/ein Stillstand im Mittel erwehlet werde/ das ist ein Halbviertel der höchsten Hitze.

CAPUT VI.

Vom Zoll deß umbgeschwungenen Liechtes.

De Uncia lucis.

Der zwölffte theil einer Maaß/ wird ein Zoll genennet/ weil dan das Liecht/auch seine Maaß in der Herumbschwingung gewinnet / so wird der Kreyß in vier liechtische Quadranten / der Quadrant in drey Zoll abgetheilet / es pflegen aber die liechtische Quadranten wegen der Enderungs-Puncten nicht gleiche groß zu seyn/dahero auch die Zöll/so denen Quadranten folgen/nicht gleiche groß werden können/sie mögen nun gleich oder [redacted] groß seyn/so hindert solches nichts an der Vergleichung oder Proportion, welche gegen die Enderungs-[redacted]halten wird.

Der erste Zoll in jedem Quadranten wird genennet cadens, fallend/Fig. 2. CM. BK. AN. DP. seynd fallende ~~Häuser im schiefen Welt~~kreyß; sie werden im Thierkreyß genennet beweglich / mobiles, als ♑/♈/♋/♎/ und bedeuten / daß die vorige höchste Welchheit in diesen Zollen abnimbt/und eine streitende Welchheit der vorigen zuwider heran bricht/ es seynd die schwacheste Zöll deß Liechtes / exordia in successivis entibus levia sunt & debilia.

Der zweyte Zoll in den 4. Quadranten heisset succedens, gefolgig / Fig. 2. ML. KI. NO. PQ. im schiefen Weltkreyß ; aber im Thierkreyß nennet man sie feste Zeichen/signa fixa, ♒/♉/♌/♏/ und bedeuten eine Stärcke wegen deß Halbviertels/ so in ihnen wohnet.

Der dritte Zoll in den 4. Quadranten heisset angularis domus, oder cardo, winckelicht/

licht/ Fig. 2. LB. IA. OD. QC. aber im Thierkreyß werden sie genennet signa communia, ♓/♊/♍/♐/ bedeuten ein grössere Stärcke als die vorige Zöll/ communes aber wegen des Antiscii oder Paralleli, so folget/ und hat die Beobachtung dieser Quadranten-Zoll im Thierkreyß einen vornehmen Nutzen. Dan umb zu wissen/ob ein Wandel-Stern/ vom anderen einen Strahl/ Aspect empfange/ so siehet man nur den Zoll deß Wandel-Stern an/ob er mobile, beweglich/oder fixum fest/oder commune signum gemeinsam sey/so müssen nothwendig die □□ und ☍ in eben dergleichen Zollen/ohne weitere Rechnung kommen.

Bestimme deß gemeldten Wandelstern halb Vierling / in welchen Zoll dieser Strahl/ Aspect falle/ so müssen nothwendig alle andere S□/Semiquadranten / und alle □S Sesquiquadraten/anderthalb Vierling/in eben dergleichen Zollen ergehen.

Bestimme deß berührten Wandel-Sternen Gleichling / Parallel mit einem anderen Wandel-Sternen/ in welchem Zoll er einfalle / so müssen alle vier Gleichlinge/ Parallelen in eben solche Zolle kommen.

In einem jeden Kreyß haben die Zöll ihre sonderbahre Bedeutungen / welche in den Zeichen deß Thierkreyses auß der Bildung bekandt seyn / sie seynd auch im schiefen Weltkreyß bey allen alten offenbahr / welche dem 12. Hauß BK die Gefängnuß / und Knechtschafft; dem 11. KI die Freundschafft; dem 10. IA die Herrschafft und herrliche Ubungen; dem 9. AN den Traum/die Reise/die Weißheit; dem 8. NO den Todt und die Erbschafft; dem 7. OD das Heyrathen und den Krieg; dem sechsten DP die Kranckheit und die Knechtschafft; dem 5. PQ die Erben/ Kinder/ Brieff/ die Frewde; dem 4. QC das Fundament/die Gebäw; dem 3. CM die Reisen und Brüder; dem 2. ML die Mobilien; dem 1sten LB wegen der Morgenröthe das Leben zueignen. Wer genaw hinein schawet/wird finden / daß die niedere Häuser den Oberen gleich seyn in der Bedeutung/dan das 12. und 6. Hauß/ 11. und 5. 10. und 4. 9. und 3. 8. und 2. 7. und 1. fassen einen Inhalt / nur mit Unterscheid deß Tags und Nachts. Sie treffen auch offt ein/wiewohl es nicht allemahl gelinget/dahero noch viel zu besseren wäre.

Die übrige Kreyse/ als der breite Thierkreyß / der Neigungskreyß / der gerade Weltkreyß / und der Sonnenmässige Kreyß / haben noch keine bekandte Bedeutung in ihren Zollen/vermuthlich richten sie sich nach der Bedeutung deß langen Thierkreyses/und deß schiefen Weltkreyses.

Einwurff gegen alle obgesagte Einlägerung der Welchheiten und ihrer Staffelen/in die Halbkreyß/ Viertel und halb Viertelkreyse. Nicolaus Sadeur welcher 35. Jahr das Sudland / Terram australem incognitam bewohnet hat/ gibt Zeugnuß/daß daselbst niemahls Winter/und niemahls Sommer sey/kein Regen/ kein Schnee/ keine Wolcken / sondern allezeit Tag und Nacht mässig warm bleibe. Er legt die Ursach auff die Fixsternen deß Sudpols / welche kalter Art seyen / dahingegen die Fixsternen unsers Nordpols hitziger Eigenschafft wären / wan dan die Sonn in den Mittägigen Zeichen laufft/ und nahe am Sudland sich befindet / so brechen die Sudliche kalte Fixsternen die Hitze / und kompt lauter mässig Wetter zu ihnen / dahingegen die Sonn

von

von uns entfernet in Gesellschafft dasiger kalten Sternen / uns einen strengen harten Winter und Frost zuweiset. Ferner wan die Sonn in den Nordischen Zeichen fahret/ findet sie die Gesellschafft der hitzigen Nord-Sternen/dahero gibt sie den nahen Nord-Länderen einen sehr heissen Sommer / den weit entlegenen Sudländeren aber mässiget sie ihren Winter. R. 1. Exceptio firmat Regulam in casibus non exceptis , seynd die Fixsternen Schuld an deß Wetters unverenderlichen Beständigkeit/so bleibt dannoch die Einlägerung der Welchheiten und Staffelen richtig / was die Sonn und Wandel-Stern belanget. R. 2. Die Fixsternen haben von Alexandri Magni Zeiten her ihren Orth am Himmel über 30. grad, und also ein gantzes Zeichen verrücket/dahero kan man allein auff dieselbe sich nicht verlassen. R. 3. In den Nord-Länderen findet man auch Landschafften / in welchen der Winter viel milder ist/als in anderen Orthen. Engelland leidet einen so harten Winter nicht / als andere ihm gleiche hoch gelegene Reiche. Canada hat einen weit rauheren Winter als Franckreich/und liegen doch beyde unter einer Nord-Höhe. Der Rhein-Strohm frieret so leicht nicht zu / als die Donau/ welche schier alle Jahr mit Eyß gebahnet wird/und doch lieget die Donau gegen Mittag näher/ fliesset auch geschwinder / als der Rhein / welcher langsam gegen Norden sich wendet. Unter der Zona torrida liegen die hohen Gebirge Andes in Peru, welche mit ewigen Schnee und Eyß erstarren. R. 4. Wie wäre es/wan der Erdboden in Sudland deß Winters warme Dünste / und deß Sommers kalte Dünste in die Lufft schickte/und die Mässigung verursachte.

Ferner ist merckwürdig/daß die Eintheilung der Zollen und Welchheiten / allein für die Nord-Länder gelte in dem Hemisphærio Boreali , dan im Hemisphærio Australi muß alles umbgewendet werden/♈ wird ♎/die ♎ wird ♈/der ♋ wird ♑/ der ♑ wird ♋.

CAPUT VII.

Wie mannigfaltige Kräyse deß umbgeschwungenen Liechtes seyen.
De quotuplicitate circulatæ lucis.

1. Außspruch. Sechs sonderbahre Kreyse deß Liechtes seynd zu bedencken nöthig/ deren Unwissenheit/alle Irrthüme/welche von so viel tausend Jahren diese Naturkündigung gedrucket haben/verursachet hat. Indem die Alten im irrigen Wahn gestanden/als wan das eintzige Liecht nur eine eintzige Bewegung/oder Umbschwingung haben müste/ dahero sie auch nicht weiter geschritten seyn.

1. Erweiß. Alle Abwechselungen/Wendungen/und Bewegungen der Sternen oder ihres Liechtes müssen besorget werden/ deren aber seynd sechs Umbschwingungen.

2. Jeder Leib / so viele Bewegungen an sich hat / haltet eine Bewegung für sich selbst / die übrigen aber alle nur beyständig / per accidens. Weil aber in dieser

Naturkündigung kein Absehen auff die selbst Bewegung/sondern auff alle Bewegungen/die möglich seynd zu erkennen/und der Apparence dienen/gerichtet wird/so müssen alle 6. Umbschwingungen deß Liechtes durchforschet werden.

3. Sehe einen Menschen in einem Schiff/so über einen Fluß fahret/ herumbgehend; da seynd drey besondere Bewegungen beysammen: eine Bewegung geschiehet/ wan der Fluß das Schiff mit seinem Strohm hinab ziehet/die andere ist die Uberfahrt/ die dritte ist der Gang deß Menschen. Wer nun den Gang deß Menschen allein zehlen wolte/der würde sich sehr verstossen/ der auch die Uberfahrt allein gerad außnehmen wolte/ der wird auch fehlen/ wer aber den Strohm deß Wassers erstlich / hernach die die Uberfahrt / endlich den Gang abmisset/ der hat seinen Zweck erreichet/ müssen also alle Apparencen deß bewegten Liechtes sonderbahrlich in 6. Theilen bedacht werden.

4. Der Sternen überreiche Fruchtbarkeit ist so groß/daß ein eintziges eben dasselbstige Liecht/für unzahlbare Bewegungen allein bestehen kan: wan dan eine Bewegung erlaubt wird/so ist keine Entschuldigung da/warumb sie nicht alle 6. soltē erlaubt werden/weil jede Bewegung geschwungen wird / im Umbkreyß mit der Anrückung/ Abrückung / Naheit / und Fernheit deß Liechtes / darauß die Enderungs-Puncten/ Halbkreyß / Viertel und Halbviertel / auch die Zölle erwachsen/ womit alle Umbkreyß einander gleichförmig/und gleich theilbahr sich verhalten/und ihr Recht beweisen.

5. Einige Umbkreyse seynd Zeichenträgig/Zodiacales,andere Weltmässig/ mundani,cosmici,andere Sonnmässig/heliaci,andere Wirbelmässig/verticales;aber in diesen allen seynd sechs vortrefflich.

6. Das Liecht wird umbgeschwungen von der Sonnen/von den übrigen Wandelsternen/von den Fixsternen/von den Cometen/und von den hohen Feur-Gewächsen/ meteora;aber darin findet man sechs Umbgänge.

7. Der lange Zeichenkreyß/Zodiacus, wird durchrennet von der Sonnen beynahe in einem Jahr/von dem Mond in 27. Tagen/von den übrigen Wandelsternen anderster/von den Fixsternen in 25412. Jahren/von den Cometen und Meteoren bißweilen/und niemahlen ist jemand gewesen/der diesen liechtischen Umbkreyß geläugnet hätte. Der breite Zeichenkreyß wird beleuchtet vom ☽/ ☿/ ♀/ ♂/ ♃/ ♄/ am meisten aber von den Cometen/ und zu Zeiten von den Meteoren/ ☉ ist davon frey/ und haltet ihren unwanckelbahren Weg im Thierkreyß/der die 12. himmlische Zeichen in sich begreifft/ davon jedes Zeichen 30. grad , und also der gantze Thierkreyß 360. grad in sich haltet/ sehe Cap. 8.

Der gerade Weltkreyß führet die gantze Gemeinschafft aller Sternen auff und ab/wirfft sie in 24. Stunden einmahl umb die Erdkugel herumb/ohne ansehen deß Lägers der Erdtheilen / diesen Kreyß erkennet die Hand deß Menschen der Sonnen gemäß/ durch das natürliche Uhrwerck der zückenden Pulß-Aderen/ und alle Nationen gegen Norden und Suden ohne Unterscheid.

Der schiefe Weltkreyß/bringt den allgemeinen geraden Weltkreyß in die Enge/ schnüret ihn ein/daß die Sternen jedem Land besonderlich und anderst/durch den Tags- oder

oder Nachts-Bogen / oben oder unten der Erden / innerhalb 24. Stunden entdecket oder bedecket werden.

Der breite Weltkreyß / neiget die Sternen gegen Norden/oder gegen Suden/ und wird Declinatorius genant/im welchem alle Sternen / keiner außgenommen / sich herumb schwingen/die Sonne weichet zu uns 23½. grad,von uns auch 23½. grad,zusammen bey 47. grad,die anderen Stern aber ein jeder anderster.

Der Sonnmässige Kreyß/ Heliacus, fallet auch den Unwissenden in die Augen/ durch das Newliecht/Erstviertel/Volliecht und letztes Viertel des Mondes/die übrige Wandelsternen bedienen sich dieses Kreyses in der Zusammenfügung der Sonnen/ ersten Stillstand / Gegensatz / zweyten Stillstand: die Cometen weisen diesen Kreyß mit ihrem von der Sonnen abgewendeten Schweiff so offenbahr/daß es ein Wunder ist / wie so viel hundert ja tausend Jahren hero / niemand diesen so augenscheinlichen Kreyß ans Tag-Liecht gebracht hat.

In den Vertical-Kreysen ist bißhero noch nichts gewisses anzutreffen gewesen;was in dem sichtbaren Horizon,in dem Schatten und in den Wolcken befindlich sey/dieses lasse ich der Nachwelt außzuarbeiten befohlen seyn.

Einwurff. Sechs Liechtkreyse/schnelle/langsame/polarische/ umbiegige/ bleibige / schweiffige / seynd entweder zu viel / oder unnöthig/ man muß auch ohne tringende Ursach die Mehrheit deren Dingen nicht zulassen / insonderheit da das Liecht nur einerley in jedem Sternen ist. R. 1. Ein unbewegtes Liecht ist zwar einerley / aber ein bewegtes Liecht zeigt seine Passiones, Alterationes, radios,nicht allein einerley/sondern auch widerstreblich/ streitig/ contrariè, opposité. R. 2. In jedem Thier wohnet ein eintzeles Leben/aber die Lebens-Bewegungen seynd ohne End/auch sich selbst entgegen gestellet. R. 3. Kein newes wird erzeuget ohne Beyhülff vieler/ und offt unzehlbahren Mit-Ursachen / dahero sechs Kreyse deß einzelen Liechtes zur Zusammenbringung eines einzigen / aber tausendmahl verschiedenen Dinges noch lang nicht erschröcklich seyn. R. 4. Viel geheime Kräfften/viel tieffe Vermögen/viel wunderbahre Eigenschafften/unendlich viel Newlichkeiten / seynd unzählbar und täglich zu spühren / wer wird die Vermessenheit haben/ daß er solches alles auß dem einzigen Zodiaco, wan er auch schon in die Häuser deß Weltkreyses vermenget würde/ erweisen/ und solchen Abgrund damit erschöpffen könte; ich aber sage/schreye/ und bestättige/ daß auch diese sechs Liechtkreyse noch lang nicht genugsam seyn/ alle Vielheiten zu erweisen/ darumb verspreche ich mir selbsten zum Vorauß/daß auß Veranlassung dieser 6. Liechtkreysen/noch andere mehr Liechtbahnen bey der Nachwelt werden hervor kommen. R. 5. Argolus in seinem Proœmio lib. 2. Astron. ziehet ein Arabisches Sprichwort an/ daß alle Augenblick vier und zwantzig tausend Roboath deß Himmels und Einfliessungen/ welche alle und jede verschiedene Qualitæten / Virtutes, und Farben eingiessen/von oben herab auff die Erden fallen/ so folgt / daß 6. Liechtkreyse diese Anzahl zu beherbergen / noch lang nicht genug seyn. R. 6. Bißhero seynd so entsetzlich/übergrosse Zufälle und Begebenheiten außgebrochen/ daß eine billige Klage geführet worden / wie man solchen / auß den gemeinen

Gründen der alten Astrologie unmöglich abhelffen könne / dahero eine verbesserte Naturkündigung der 6. Kreysen mehr als vonnöthen ist.

CAPUT VIII.

Vom langen Thierkreyß.
De Zodiaco longo.

Zodiacus Thierkreyß / Signifer Zeichenträger / bedeutet eins / nicht zwar daß es eine Binde sey / breit 10. Nordische und 10. Sudliche graden / in welchem die Zeichen gemahlet hafften / sondern nahe den polis Eclipticæ, obschon daselbst die Kreyse klein seynd / wird so wohl der gantze Thierkreyß gefunden / als in der grossen Sonnenstraß Ecliptica selbsten / und in der benendten breiten Binde ; ein jeder Stern hat seinen Thierkreyß bey sich in seiner Bahn / und darff ihn nicht auß gemeldter Binde / oder auß der Sonnen-Straß von fernen / ausser seinem Weg abborgen / welches wohl zu mercken.

Der Thierkreiß ist zweyerley / einer mit Bilderen der Fixsternen gezieret / der andere nach dem Exempel deß Sonnen-Lauffs ersonnen / ohne Fixsternen.

Der Fixsternige Thierkreyß ist muthmaßlich zu Zeiten Alexandri Magni gestifftet worden / dan als die Lehr-Jünger begehrten die Sonnenstraß am Himmel mit Fingeren gewiesen zu haben / haben die damahlige Meister / die Zeichen umb die nahe Fixstern gezogen / und angewiesen / nach geraumer Zeit aber / seynd unachtsame Nachfolger kommen / welche alles in statu quo gelassen / immittelst seynd die Fixstern von der Sonnenstraß abgerücket / und zwey Zodiaci entstanden / da doch die Sonnenstraß allein diese Ehre haben solte : zu dem kompt noch / daß die Alten nicht gewust haben / ob die Fixsternen fortgehen / oder nicht / darumb auß einem Zodiaco zwey worden seynd / weil die Fixstern von ihren vormahls in Zodiaco primi mobilis angezeichneten Orthen schier 30. grad fortgerücket / und das vom Abend gegen Mittagwärths.

Der eigentliche Thierkreyß wird allein durch die Bahn deß Liechtes befestiget / und ist zweyerley / einer bleibig / der ander schweiffig / vagus.

Der bleibige Thierkreyß hat zwey Kennzeichen / erstlich daß jedweder Stern für sich selbst gantz allein mit seinem Liecht die Umbschwingung verrichtet / zum anderen / daß alle seine Enderungs-Puncten / Halbkreyß / Viertel / Halbviertel / und 2. Zoll / stet / fest / unbeweglich verharren / zu welchen / und in welchen ein jeder Stern sich herumb schwinget.

Der steigende Halbkreyß fanget an in ♑ / der sinckende in ♋ / der obere in ♈ / der niedere in ♎. Das Winter-Viertel ist begriffen vom ♑ biß ♈ / das Fröhlings-Viertel von ♈ biß ♋ / das Sommer-Viertel von ♋ biß ♎ / daß Herbst-Viertel von ♎ biß ♑.

Die Zoll oder 12. Zeichen gehen in dieser Ordnung ♈/♉/♊/♋/♌/♍/♎/♏/♐/♑/♒/♓.

Der schweiffige Thierkreyß erfordert zwey oder mehr Wandel-Stern / welche umb einander herumb geschwungen werden/in welchem die Strahlen Radii oder Aspecten sich bewegen/alle Enderungs-Puncten bewegen sich / alle Halbkreyß / Viertel / Halbviertel und Zoll bewegen sich/jedweder Stern in seiner Bahn.

Der steigende Halbkreyß fangt an in beyder Stern Zusammenfügung ☌ / der sinckende im Gegensatz ☍ / der obere im ersten Vierling □ / der niedere im zweyten Vierling □.

Das Winter-Viertel ist zwischen ☌ und ersten □. Das Frühlings-Viertel zwischen dem ersten □ und ☍. Das Sommer-Viertel zwischen der ☍ und zweyten □. Das Herbst-Viertel zwischen dem zweyten □ und ☌.

Der erste Zoll von der ☌ ist gleich dem ♈/ so will Ptolemæus, besser aber dem ♑.

Was das Liecht oder Stern in jedem Zoll oder Zeichen würcket / das zeigt deß Zeichens-Bildnuß : wo aber das Liecht oder Stern nicht in ein Zeichen kompt / da würckt auch das Zeichen oder Zoll gar nichts / welches letztere gar wohl muß behalten werden/weil viel Anstösse hier erfolgen.

Weil auch die Zöll oder Zeichen deß Thierkreiseß geometrisch getheilet worden/ da sie doch bahnisch seyn solten/so lasset man sie doch für voll gelten/ wegen deß wenigen Unterscheids/so im Thierkreyß vorhanden ist.

CAPUT IX.

Vom breiten Thierkreyß.

De Zodiaco lato. circulo Excentricum

DJe Sonn und Fixsternen haben zwar keinen Theil an diesem Thierkreyß / dan sie halten die breite Bahn nicht/hergegen schwingen sich die Cometen/ Meteora, der ☽/☿/♀/♂/♃/♄/darin herumb.

Dieser Kreyß ist vierfach 1. Polarisch bleibig. 2. Polarisch schweiffig. 3. Umbiegig bleibig. 4. Umbiegig schweiffig.

1. Der Polarisch bleibiger Kreyß hat diese 4. Enderungs-Puncten. 1. Den Sudpol. 2. Die aufführende Knüpffung in der Sonnen-Bahn. 3. Den Nordpol. 4. Die abführende Knüpffung in der Sonnen-Bahn / verstehe allezeit die Polos Zodiacales, und Eclipticæ nodos.

Der erste Enderungs-Punct/ist der Anfang deß Winter-Viertels. 2. Deß Frölings. 3. Deß Sommers. 4. Deß Herbstes / darauß die Halbkreyß leicht verstanden werden. Die Zoll seynd auch unschwer zu verstehen / der erste Zoll deß Frölings-Viertels ist gleich dem ♈ / deß Nordpols dem ♋ / deß Herbst-Viertels

der ♎ deß Sudpols, dem ♑ / jeder Zoll haltet 30. Stafflen / wie im langen Thierkreyß und oben gemeldet.

2. Der polarisch schweiffige Kreyß hat die ☌ / die beyde □□ und die ☍ zu Enderungs-Puncten. Der erste Zoll von der ☌ ist gleich dem ♈ / wie Ptolemæus zu erkennen gibt/besser aber vergleicht er sich dem ♑.

3. Der umbiegige bleibige Kreyß/hat diese 4. Enderungs-Puncten. 1. Die tieffe oder niedrige Umbiegung. 2. Die aufführende Knüpffung in der Sonnenbahn Ecliptica, oder/wan diese Bahn von dem Stern nicht berühret wird/ wie bißweilen im Lauff der Cometen geschihet/das Mittel zwischen der niederen und oberen umbiegung. 3. Die obere Umbiegung. 4. Die abführende Knüpffung in der Sonnenbahn Ecliptica, oder an statt dessen / das Mittel zwischen der oberen und niederen Umbiegung. Der erste Enderungs-Punct ist der Anfang deß Winter-Viertels / der 2te deß Frühlings / der 3te deß Sommers/der 4. deß Herbstes/darauß die Halbkreyse leicht zu verstehen seynd. Der erste Zoll deß Winters ist gleich dem ♑ / deß Frühlings dem ♈ / deß Sommers dem ♋ /deß Herbstes der ♎.

4. Der umbiegig schweiffige Kreyß hat die ☌ / die beyde □□ und ☍ zu Enderungs-Puncten / der erste Zoll von der ☌ ist gleich dem ♈ /besser aber dem ♑. Die grösse eines Zolls ist offter in minderen/offt in mehreren Zahlen/nachdem die Quadranten groß oder klein seynd/ weil in beyden umbiegigen Kreysen/ die Halbkreyß/ Viertel/ Halbviertel/und Zölle/bald viel/bald wenig Raum einnehmen.

CAPUT X.

Von dem geraden Weltkreyß in die Länge.

De Circulo recto.

Das Wort Welt / wird genommen für eine Allgemeinheit deß bewegten Himmels/in Ansehen der beyden Erdpolen/oder beyden einstimmigen Himmelspolen.

Der gerade Weldkreyß welzet das Liecht aller Sternen in 24. Stunden einmahl umb die Erdkugel herumb / ohne Ansehen der Erdtheilen und ihres Lägers. Dieser Kreyß ist zweyerley/bleibig und schweiffig. Der bleibige hat seine 4. Enderungs-Punten also. 1. Das tieffeste deß Himmels imum cœli. 2. Die sechste Morgen-Stund. 3. Das höchste deß Himmels culmen. 4. die sechste Abend-Stund.

Der erste Enderungs-Punct ist ein Anfang deß Winter-Viertels. Der 2. deß Fröhlings. Der 3. deß Sommers. Der 4. deß Herbstes; darauß die Halbkreyß und Zölle bekant werden. Der erste Zoll deß Fröhlings ist gleich dem zwölfften Hauß/von dem ersten Hauß an zu rechnen. Deß Sommers erster Zoll ist gleich dem 9. Hauß vom zehenden an zu rechnen. Deß Herbstes erster Zoll ist gleich dem 6. Hauß vom siebenden an zu rechnen. Deß Winters erster Zoll ist gleich dem 3. Hauß vom vierten an zu rechnen.

Der schweiffige Kreyß haltet seine 4. Enderungs-Puncten in der ☌ beyden □□ und ☍/wie schon offt oben ist angeschrieben worden in anderen Kreysen. Ein jeder Zoll hat 30. grad, nichts mehr/nichts weniger/ alles nach der Bahn deß Liechtes gerechnet in ascensione recta in der geraden Auffsteigung/wiewohl dieser schweiffige Kreyß mehr zur Leitung Direction, als zum gemeinen Lauff der Sternen gebraucht wird/weil allein der Mond und Meteora sich darin verstellen.

Auß der Veranlassung dieses schnellen geraden Weltkreyses kombt man billig in die Erkandnuß eines geraden Weltkreyses so langweilig / langsam / oder spät sich herumb schwinget/gegen die Welt-Polos zu rechnen/in ascensione recta, aber umbgekehret im Lauff/dan der schnelle Kreyß schwinget sein Liecht von Morgen gegen Mittag zum Abend / hingegen schwinget der langsame Kreyß sein Liecht vom Abend gegen Mittag zum Morgen / gleich wie der Zodiacus longus seine Bahn fortsetzet. Dieser langsame Kreyß ist zweyerley/bleibig/und schweiffig.

Der bleibige Kreyß hat diese 4. Enderungs-Puncten. 1. den Colurum ♑. 2. den Colurum ♈. 3. Colurum ♋. 4. Colurum ♎.

In dem ersten fanget an das Winter-Viertel ; im 2. der Frühling ; im 3. der Sommer; im 4. der Herbst. Darauß die Halbkreyß und Zoll gut verstanden werden/ dan sie gehorsamen in vielen dem Zodiaco longo , nur allein wegen der Welt-Polen seynd sie geschieden/die Zoll seynd alle 30. grad groß in ascensione recta.

Der schweiffige Kreyß beobachtet zweyer Sternen ☌/ die beyde □□ und ☍ zu Enderungs-Puncten/wie oben gedacht worden/aber alles in ascensione recta.

Hier kan ich nicht lassen/die Erinnerung zu geben/ daß alle lange Kreyse getheilet werden/durch die breite Kreyse / und hingegen alle breite Kreyse werden getheilet durch die lange Kreyse / dahero die Enderungs-Puncten allemahl vom geschrenckten Kreyß durchzogen werden/ also auch hier die Coluri seynd lauter breite Kreyse / und durchziehen den langen Weltkreyß/auch im Zodiaco longo, werden alle Zeichen und Zölle/von breiten Kreysen durchzogen.

Zur Erkandnuß dieses Kreyses hilfft der Cosmographische Horizon rectus.

CAPUT XI.

Vom schiefen Weltkreyß in die Länge.

De Circulo obliquo.

Der gerade Weltkreyß/wegen seiner grossen Allgemeinheit für alle Theil der Erdkugel/bedarff Verengerungen/daß das Liecht einem Land allein zuständig werde/ daß verrichtet der schiefe Weltkreyß/ dessen Länge durch die schiefe Breite Horizontal-Bogen/durchzogen wird.

Dieser Weltkreyß ist vierfach. 1. Schneller bleibiger. 2. Schneller schweiffiger. 3. Der langsame bleibiger. 4. Der langsame schweiffige.

Der schnelle fleissige schwinget das Liecht aller Sternen in 24. Stunden einmahl umb die Erdkugel herumb / seine Enderungs-Puncten werden von zweyen breiten Kreysen gewiesen / dem Horizontal-Kreyß / so der Gesichts-Ender ist / und dem Meridian-Kreyß. Der erste Enderungs-Punct geschihet am tieffesten Himmel Fig. 2. C. und ist dem geraden Kreyß auch verwand. Der 2. Punct geschihet im Auffgang B. Der 3. Punct im höchsten deß Himmels A. und ist dem geraden Kreyß auch verwand. Der 4. Punct im Niedergang D.

Im 1. Punct fanget das Winter-Viertel an / im 2. das Frühlings-Viertel / im 3. der Sommer / im 4. der Herbst / darauß die Halbkreyß und Zöll folgen.

CB ist der halbnachtige Bogen. BA der halbtagige Bogen. AD der andere halbtagige Bogen. DC der andere halbnachtige Bogen. Die halbtagige zwey Bogen oder Viertel seynd einander gleich / und die zwey halbnachtige Bogen seynd einander gleich: aber die Tags-Bogen und Nachts-Bogen seynd ungleich.

Die Zölle oder Häuser müssen dem Lauff nach genommen werden / und nicht wie die Zahlen gehen: das Liecht schwinget sich von Morgen gegen Mittag und Abend / die gezehlte Häuser aber weisen unrecht von Morgen gegen Mitternacht / wider den Lauff deß Liechtes / darumb behalte diese Ordnung dem Liecht gemäß BK das 12. Hauß. KI das 11. IA das 10. AN das 9. NO das 8. OD das 7. DP das 6. PQ das 5. QC das 4. CM das 3. ML das 2. LB das 1. Hauß / damit wird der Fehler der Alten verbessert im schnellen schiefen Weltkreyß / wiewohl wan man den langsamen schiefen Weltkreyß bedencket / der alten Zahl-Ordnung nicht zu tadelen ist / weil solcher Kreyß dem Zodiaco in etwas nachaffet / und von Morgen gegen Mitternacht sein Liecht schwinget.

Die Grösse der Häuser richtet sich nach der Grösse oder Kleine seiner Quadranten / solche Zöll werden mit doppelten Horariis temporibus in der Rechnung gemessen / sonderbahr muß der Unterscheid der Nachts-Zollen und Tags-Zollen wohl begriffen werden / weil sie ungleich seyn / und Proportion weiß müssen verglichen werden.

Der schnelle schweiffige Kreyß hat zwar seine Bewegungen offt versetzet / er gehört aber mehr zu den Directionen oder Leitungen / und ist obigen Schweiffkreysen in allem gemäß.

Auß Veranlassung deß schnellen Kreyses / kompt man in die Erkantnuß deß langsamen Kreyses / der hanget dem Zodiaco nach / und endert mit ihm den Lauff von Abend / gegen Mittag / nach Morgen.

Die vier Enderungs-Puncten werden auß jedes Sternen halbtägigen / und halbnachtigen Bogen Anfang und End gezogen / die Zoll aber seynd ein dritten Theil solches Bogens. Niemand hat bißhero dahin gedacht / und ist sein Nutz in den tagnachtigen Leitungen nicht zu verachten. Der schweiffige langsame Schiefkreyß ist allen obigen schweiffigen Kreysen gemäß.

Zur Erkäntnuß deß circuli obliqui hilfft der cosmographische Horizon obliquus.

CA-

CAPUT XII.

Von dem neigigen Weltkreyß in die Breite.
De Circulo Declinatorio.

DJe Weltbreite ist eine Neigung beyderseits vom Æquatore hinweg/zu den Weltpolen geschwungen. Dieser Kreyß ist vierfach / wie oben der breite Thierkreyß: 1. polarisch bleibig. 2. polarisch schweiffig. 3. Umbiegig bleibig. 4. Umbiegig schweiffig.

1. Der polarisch bleibiger Kreyß hat diese 4. Enderungs-Puncten. 1. Den sudlichen Weltpol. 2. Die aufführende Knüpffung in dem Æquator Mittel-Weltkreyß. 3. Den nordlichen Weltpol. 4. Die abführende Knüpffung in dem Æquator oder Mittelkreyß.

An dem 1. Enderungs-Punct hebt an das Winter-Viertel; am 2. der Frühling; am 3. der Sommer; am 4. der Herbst. Jeder Zoll ist 30. grad groß.

Weil auch die Neigung Viertelweiß mit 90. grad gezehlet wird/so folgt/daß die Überschlagung der Viertel nicht geschehen kan in der Rechnung / biß man erst zwey Viertel oder zweymahl 90. addirt habe/und von dieser summa den begerten Uberschlag abziehe / zu Zeiten nimbt man auch drey Viertel oder dreymahl 90. grad zusammen/ davon der Uberschlag abgezogen wird.

2. Der polarische Schweiffkreyß ist obigen erzehlten Schweiffkreysen gemäß.

3. Der umbiegige Bleibkreyß hat diese 4. Enderungs-Puncten. 1. Die niedrige Umbiegung. 2. Die aufführende Knüpffung in dem Æquator oder Mittelkreyß. 3. Die obere Umbiegung Flexura. 4. Die abführende Knüpffung in dem Mittelkreyß; wofern aber die Sternen den Mittelkreyß nicht berührten / so ist das Mittel zwischen der oberẽ und niedrigẽ Umbiegung Flexura, der 2. und 4. Enderungs-Punct. Der 1. Enderungs-Punct zeigt den Anfang deß Winter-Viertels. Der 2. den Frühling. Der 3. den Sommer. Der 4. den Herbst.

4. Der umbiegige Schweiffkreyß/hat seine Enderungs-Puncten in ☌/□/☍/□/ wie oben gemeldet worden.

Nachdem dieses Wercklein fertig war/in Uberlesung dessen fallet mir ein Zweifel ein/daß die polarische breite Kreysen so wohl in Declinatorio als Zodiacali lato, lauter Geometrische Kreyß seyn/in welcher Bahn niemalen einiges Liecht umbgeschwungen wird/dahero retractire ich alles was davon geredet worden/hingegen seindt die umbiegige Kreyse die natürliche Liecht-Bahnen / in welchen die Strahlen allein thätig werden können. Nichts desto weniger bleibt zum Nachdencken das polarische Vortragen unaußgelöschet stehen.

Zur Erkändnuß dieses Kreyses hilfft der Geographische Latitudo mundi, weil Latitudo locorum und Declinationis gradus einerley seynd / welche dan also / wie auch die Polus Höhe jedes Orths auß den Land-Karten leichtlich zu heben seynd.

CAPUT XIII.

Von dem Sonnmässigen Kreyß.

De Circulo Heliaco.

WAn jemand die obangezogene Schweiffkreyse wohl verstanden hat/ der wird keine Beschwernuß in Erkandnuß deß Sonnmässigen Kreyses empfinden. Dieser ist zweyfach/ bleibig und schweiffig.

1. Der bleibige Kreyß empfanget das Sonnen-Liecht in beständigen Enderungs-Puncten/ und zwar jeder Stern für sich selbst allein mit Ubersehung oder Vergessenheit aller anderen Sternen Beystand.

Der schnelle Mond-Lauff/ hat seine bleibige Enderungs-Puncten 1. in ☌☉. 2. Im ersten halben Mond deß Abends. 3. Im Vollmond. 4. Im zweyten halben Mond deß Morgens.

Die Fixsternen haben ihre Enderungs-Puncten 1. in ☌☉. 2. Im ersten □ deß oriental Morgends. 3. In der ☍☉. 4. In dem zweyten □ deß Abends. occidentales

♄/♃/♂/haben ihre bleibige Enderungs-Puncten 1. in ☌☉. 2. In ihrer ersten orientali Stillstehung deß Morgens. 3. In ☍☉. 4. In der zweyten Stillstehung deß Abends.

♀/☿/ haben ihre bleibige Enderungs-Puncten 1. In der vor sich lauffigen ☌☉. Den 2. in der ersten Stillstehung deß Abends. Den 3. in der rücklauffigen ☌☉. Den 4. in der zweyten Stillstehung deß Morgens.

Fig. 3. A ist ♄☌☉. D erste Stillstehung. C ☍☉. B zweyte Stillstehung. F. ist ♀☌☉ vor sich lauffend. G erste Stillstehung. H die rücklauffige ♀☌☉. I Die zweyte Stillstehung.

Der 1. Enderungs-Punct in allen und jeden/ fangt an das Winter-Viertel. Der 2. den Frühling. Der 3. den Sommer. Der 4. den Herbst.

Die Zöll seynd sehr ungleich/ weil sie sich nach der Grösse ihrer Viertel richten.

Fig. 3. AQ. ist ein Zoll dem ♑ gemäß. Q P dem ♒. PD den ♓. DS dem ♈. SR dem ♉. RC den ♊/ und so weiter in Ansehung Saturni.

Fig. 3. F 1. ist ein Zoll dem ♑ gemäß. 1.2. dem ♒. 2.3. den ♓. 3.4. dem ♈. 4.5. dem ♉. 5. H. den ♊/ und so weiter in Ansehung Veneris.

2. Der schweiffige Kreyß beschihet zwischen zwey Wandel-Sternen/ wie sie sich gegen die Sonn verhalten: gesetzet/ daß ♄ und ♃ in der ersten Stillhaltung stehen/ so seynd sie Sonnmässig in der Zusammenfügung ☌/ wan sie nun von einander rücken so weit/ daß es einen Quadrant außtragt/ so seynd sie Sonnmässig in dem zweyten Enderungs-Punct: seynd sie zwey Quadranten von einander/ das ist 3. Enderungs-Punct oder ☍; seynd sie drey Quadranten von einander/ das ist der 4. Enderungs-Punct.

Der 1. Punct weiset den Winter. Der 2. den Frühling. Der 3. den Sommer. Der 4. der Herbst.

Die

Die Zoll werden durch Proportion genommen / die kleinen gegen die grossen Zoll und contra, haben einen Werth und Gewalt.

CAPUT XIV.

Von den Strahlen deß umbgeschwungenen Liechtes.

De Radiis.

DEr Schein/Aspect, Genossenschafft/ Familiaritas, Gewerb/ Commercium, Zollgestalt/Configuratio, Strahl/ Radius wird zwar für eins genommen/ Configuratio aber und Radius, behalten den Preyß. Fig. 1. D 2 T. C 2 T. B 2 T. seynd Strahlen/ so auß dem Bogen E 2. A 2. herab in das quasi Centrum T. Terræ, Erde spielen.

Nun kan zwar auß jedem Pünctlein deß Liecht-Bogens E 2. A 2. ein Strahl in das T. geschickt werden/ welche aber alle unkräfftig/ und lauter gemeine liechtische Linien seynd.

Der Strahl aber/ den ich meine/und sehr kräfftig und würcksam ist / kompt allein auß den Puncten der Configuration herunter als auß E 2 in T. auß D 2 in T. auß C 2 in T. auß B 2 in T. auß A 2 in T.

Wan nun jemand einen Beweißgrund verlanget / warumb allein auß den Configurations-Puncten/ein kräfftiger/würcksamer Strahl/in T herab spielet/und sonst alle übrige Strahlen lehr/ taub / und unnützlich seyn. R. 1. Daß niemand bißhero solchen Beweißgrund à Priori habe finden können/ etliche aber meinen/ daß solche Tugend ad ultimas differentias, welche überselten zu erkennen seyn/gehöre. R. 2. Die immerwehrende Erfahrenheit der alten und newen Zeiten gilt an statt eines Beweises. R. 3. à posteriore bringt Keppler und Placidus auß der Music herzliche Vergleichungen auff einer außgespanter Seiten Monochorda, und ihrer Theilung hervor/ bey welcher man beruhen kan.

Die Configurationen/auß welchen die kräfftige Strahlen herunter in T fliessen/werden in dem Kreyß deß umbgeschwungenen Liechtes / durch eine Zoll-Maaß also eingetheilet.

Die Einstrahlung/oder Einigungsstrahl/ Conjunctio, ☌/ hat o kein Zoll. Der halb Sechsling/Semisextilis. SS. 1. Zoll. Der halb Fünffling SQ. $1\frac{1}{5}$. Zoll. Der halb Vierling Semiquadratus, S□ $1\frac{1}{2}$. Zoll. Der Sechsling/Sextilis, ✱/2. Zoll. Der Fünffling Quintilis Q. $2\frac{2}{5}$. Zoll. Der Vierling/Quadratus, □/3. Zoll. Der anderthalb Fünffling/Sesquiquintilis, QS. $3\frac{1}{5}$. Zoll. Der Dreyling/Triangulus, △/ 4. Zoll. Der anderthalb Vierling/Sesquiquadratus, □S. $4\frac{1}{2}$. Zoll. Der doppel Fünffling/ Biquintilis, BQ. $4\frac{4}{5}$. Zoll. Der Fünffzoll / Quincunx, QX. 5. Zoll. Die Gegenstrahlung Oppositio, ☍/ 6. Zoll. Der Gleichling Parallelus, P. hat gleiche Zoll.

Wan aber die 4. Quadranten im Liechtkreyß einander in Zahlen gleich seyn/als in dem geometrischen Thierkreyß/geraden Weltkreyß/und in den polarischen Breitkreysen/so kan man eine Staffelmaaß der Configurations-Strahlen auff Geometrisch geen.

Die Einstrahlung Conjunctio ☌/ hat 0. keinen grad. Der halb Sechsling Semisextilis, SS. 30. stafflen. Der halb Fünffling Semiquintilis, SQ 36. stafflen. Der halb Vierling S□/ 45. stafflen. Der Sechsling ⚹/ 60. stafflen. Der Fünffling Q. 72. stafflen. Der Vierling □/ 90. stafflen. Der anderthalb Fünffling QS. 108. stafflen. Der Dreyling △/ 120. stafflen. Der anderthalb Vierling □S/135. stafflen. Der doppel Fünffling BQ. 144. stafflen. Der Fünffzoll QX. 150. stafflen. Der Gegenstrahl ☍/ 180. stafflen. Der Gleichling Parallelus P. hat gleiche stafflen.

Diese nun gemeldte Configurations-Strahlen/ seynd theils Harmonisch einstimmig der Music gemäß/ theils quasi Harmonisch auß Wohlthat der Vernunfft/ erfundē.

Die Harmonische seynd folgende ☌/⚹/Q/□/△/□S, BQ. ☍.

Die quasi Harmonische seynd diese/ SS, SQ, S□, QS, QX, P, denen man noch zugesellen kan/ die Umlägerung Obsidio, die Unterbindung Nexus, die Verwechselung Receptio.

Es seynd aber der SS, SQ, QS, QX, überauß schwache Strahlen/ dahero wenig zu achten/ der Q, und BQ, ist auch von keinen grossen Würden/ die übrigen aber als/ ☌/ ☍/□/P/△/⚹/□S/S□/ werden sehr werth geschätzet.

Die Einstrahlung Conjunctio, ☌/ ist der Grund/ oder Basis, nach welcher alle andere Strahlen gerichtet werden. In der Conjunction fangen alle newe Sachen an / deren Welchheiten entzündet/ zunehmen in den steigenden Halbkreysen/ und abnehmen in den sinckenden Halbkreysen / und also außgekochet werden biß zu einer newen Conjunction, dahero die ☉☌☽ billig hoch zu schätzen ist/ weil die dem Schein nach allergröseste Liechter/ alles erneweren/ deren Welchheiten auff und ab weltzen/ und außkochen/ biß zu einer newen Conjunction. Die Conjunction ist aber keine Berührung zweyer Sternen/ auch keine Berührung der von beyden herab spielenden Strahlen/ Fig. 1. der Mond stehet in D 3. und die Sonn in D 2. daß ist eine Conjunctio, weil beyde in einer Distanz von ihres Quadranten Anfang E 3. E 2. nemblich ein jeder in ihrem ersten Zoll stehen/ dannoch berührt der ☽ die ☉ nicht / auch der Strahl der ☉ D 2 T berührt den Strahl deß ☽ D 3 T gantz nicht ; aber in dem quasi Centro T kommen die 2. Strahlen zusammen/ vermengen ihre Zoll/ welche gleich seyn/ und giessen ihre Conjunction ein/ also müssen alle andere Strahlen verstanden werden in schweiffigen Kreysen/ dan jeder Stern in seiner Bahn/ und in seinen Zollen/ mit einem andern Stern/ der in seiner andern Bahn und andern Zollen laufft/ die Configurationen und Strahlen stifftet. Fig. 1. die ☉ stehet in E 2. der ☽ aber in C 3. da stehet der ☽ im Semiquadrat ☉ / weil der ☽ anderthalb Zoll in seiner Bahn von der ☌☉ in E 2. E 3. entfernet ist: auß diesem Configurations-Punct C 3. spielet der ☽ seinen S□ Strahl in T. und obschon die ☉ ihren Semiquadrat-Strahl in C 2. stifftet / welcher alsdan auß diesem Punct in T spielen wird/ also daß C 2 T und C 3 T weit von einander stehen/ so ist doch diese Berührung nicht nöthig / weil die hohe Bahn der ☉ weit eine andere grössere Zolltheilung / als die niedere Bahn deß Monds erfordert.

Die bleibige Kreyse haben eine leichtere Theilung der Strahlen/ weil nur ein einzeler

tzeler Sternlauff betrachtet wird Fig. 2. die ☉ stehe in ☌ Horoscopi B. da spielet der Strahl hinein in das quasi centrum T. wan die ☉ laufft biß R da ist die Configuratio deß schieff-Kreyses zum Horoscopo ein Semiquadrat, auß welchem Punct der Strahl biß in T. spielet/ in I. ist die Configuratio ⚹/ und spielt der Strahl in T. In A ist die Configuratio □ und der Strahl spielt in T. In N ist die Configuratio △ zum Horoscopo, und der Strahl spielt in T. In S ist die Configuratio □S zum Horoscopo. In D ist die Configuratio ☍ zum Horoscopo.

Der Gleichling Parallelus zweyer Sternen wird verstanden/ wan sie nicht zusammen / sondern mit gleichen Zollen von einem Enderungs-Punct / oder dritten Stern einer disseits der ander jenseits abstehen. Fig. 2. die ☉ stehet in I. und der ☽ in N. da erlangen sie beyde gleiche Zoll und gleichen Abstand vom Punct A, welcher ein Enderungs-Punct oder Mittag ist. Auß I und N werden zwey Strahlen in T spielen / die geben die Mischung deß Paralleli. Gleich wie nun I in dem steigenden Halbkreyß die 10. staffel der zunehmenden Feuchtigkeit bemercket/und N die zweyte staffel der Truckne im sinckenden Kreyß zunehmend anweiset / in der Alterations-Lehre aber bekant ist/ daß die Truckne 2. stafflen nicht wachsen könne/ohne Erfüllung seiner gegen streitigen Welchheit der Feuchtigkeit/so in so weit ins Abnehmen gerathen/dahero folgt/daß im Punct N unter den 2. stafflen Truckne/die 10. stafflen der sinckenden Feuchtigkeit bemercket werde/damit erlangt die ☉ in I 10. stafflen Feuchtigkeit/so zunimbt/und der ☽ erlangt in N 10. stafflen Feuchtigkeit/ so abnimbt. Die Gleichheit aber in Zollen / die Gleichheit in der Welchheit/und die Gleichheit der Staffelen lassen den Parallel oder Configurations-Strahl in T spielen.

In den bleibigen Kreysen hat der Gleichling zweyer Sternen allezeit paritatem intensivam & remissivam qualitatum. Aber in den schweiffigen Kreysen/wan 2. Sternen den Parallel zu einem dritten stern richten/da erscheinet bald paritas purè intensiva, bald paritas purè remissiva, bald paritas intensiva&remissiva,wegen der schleunigen und trägen Bewegungen/der schnellen und langsamen sternen / so aber mehr zur Erkandnuß als zum Gebrauch gehöret.

Der Gleichling soll zwar einen Mittel-Punct oder dritten stern in der Mitte/ disseits oder jenseits einschliessen/weil aber die Rechnung weiset/daß 4. Puncten/so im Quadrat auff einander stimmen / vom Gleichling allesampt getroffen werden in der Configuration. Fig. 2. ☉ in I. ☽ in N. da ist nicht allein der Enderungs-Punct A in der Mitte eingeschlossen/ sondern die paritas distantiæ trifft auch den Punct C. und die beyde Puncten BD. weil die ☉ und ☽ von Mittag / von Mitternacht/ von Morgen und Abend gleich entfernet stehen/so lernen wir/daß der Parallelus lateralis, der seitige Gleichling auch ein guter Parallelus sey / nemblich ☉P☽ ad orientem B. und damit niemand an seiner Güte zweiffelen dörffe/so nehme man nur locum oppositum Lunæ M. da wird es sich finden/ daß die ☉ 2. Zoll von Orient abstehe / und der locus oppositus ☽ auch 2. Zoll von Orient abstehe / folglich den Oriental-Punct in der Mitte einschliessen und parellelisiren.

1. **Frage.** Weil zwey eussere Sternen / den dritten Sternen in der Mitte / oder an der Seiten / treffen durch den Gleichling / fragt man billig / ob auch die 2. eussere Sternen damit sich selbst behafften / wie sie den Mittelen behafften. ℞. Quæ sunt eadem uni tertio, sunt eadem inter se. Doch muß man bekennen / daß ein Parallelus trigeminus, triangularis den Vorzug habe / weil die Welchheiten in drey Seiten verglichen vollkommener seynd / ausser dem Triangulo aber / behafften sie sich nicht so vollständig.

2. **Frage.** Ob auch in bleibigen Kreysen / ein Gleichling könne zu dem Semiquadrantal-Punct also gerichtet werden / wie zu den Quadrantal-Puncten. ℞. Der Semiquadrantal-Punct ist so wohl ein Enderungs-Punct als der Quadrantal-Punct, dahero ihm der Gleichling wohl kan zu gesprochen werden / in schweiffigen Kreysen aber zwischen drey Sternen gehet dieser Gleichling nicht an.

Die Umlägerung Obsidio ist für sich kein Strahl / wan aber auff beyden Seiten viel Strahlen / einen anderen Ort oder Stern treffen / ob sie schon ungleich seyn / daß ist die Belägerung oder Umbsetzung.

Die Unterbindung Nexus ist für sich auch kein Strahl / wan aber ein Stern zu einem anderen einen Strahl hat / dieser andere aber zu mehr anderen mit Strahlen configurirt ist / obschon sie den ersten nichts verwandt seyn / so bindet doch der zweyte alle seine Verwandschafft an den ersten.

Receptio die Verwechselung ist auch kein Strahl / wan aber die Würdigkeiten umbgetauschet werden / daß ein Stern in eines anderen Würdigkeiten stehet / der andere aber in den Würdigkeiten deß ersten / daß ist receptio.

1. Die beschriebene Strahlen werden getheilet in zunehmende und abnehmende. Die Zunehmende Strahlen seynd in dem ersten Halbkreyß biß an die ☍ / von der ☌ anzurechnen / eingefangen / ☌✱□△☍. Die abnehmende Strahlen seynd im zweyten Halbkreyß von der ☍ biß zur ☌ verfasset / ☍△□✱☌. Wie die Zoll zunehmen oder abnehmen / als nehmen auch die Strahlen zu oder ab / alles nach dem Absehen der ☌.

2. Die zweyte Theilung der Strahlen begreifft die feindliche / gütige / und beyderleyen.

Die feindliche Strahlen streiten / mit Gegenwelchheiten widereinander / als ☍; □; □S / S□ / wie die Enderungs-Puncten zeigen. Die gütige Strahlen haben keine Enderungs-Puncten / sondern bleiben in derselbstigen Welchheit / als △. ✱. Q. BQ.

Die beyderley Strahlen / werden mit feindlichen Sternen feindlich / mit guten gütig / als ☌. P. obsidio, nexus & receptio.

3. Die dritte Theilung ergehet in genawtheilige / und geraumige Strahlen.

Die genawtheilige Strahlen / fallen in die Theilpuncten richtig ein / man nennet sie Partiles.

Die geraumige Strahlen stehen von den Theilpuncten etwas ab / man nennet sie Platicos.

4. Die vierte ist eine Untertheilung deß geraumigen Strahlen: in antringende und abfällige.

Die

Die andringende Strahlen/näheren sich den Theil-Puncten/zu dem End haben die Alten einen Würckungskreyß ersonnen / daß man wisse / wan die Annäherungs-Strahlen anfangen gültig zu werden/sie gaben der ☉ 17. Stafflen/ dem ☽ und ♃ 12. dem ♄ 10. der ♀♂☿ und grossen Fixsternen 8. oder 7. Stafflen / ob sie nun diese Stafflen für einen Semidiameter halben Durchschnit/oder für einen Diameter, Durchschnit wollen gehalten haben / ist nicht gewiß / ich muthmasse daß es ein Diameter Durchmesser seyn solle/also daß die ☉ in der Mitte der 17. Stafflen stehend/an allen Seiten 8½. Stafflen ihrer andringenden Würckung den Strahlen mittheile /| welche 8½. Stafflen / nach der Grösse der wachsenden oder verminderten Zollen auch billig wachsen und vermindert werden solten/ besehe Fig. 5. wo S die ☉ bedeut/ von der Nasen biß zu den umbgehenden Strahlen / ist der Halbdurchmesser als 8½. grad zu allen Seiten herumb zu verstehen.

Ferner ist zu wissen/ daß dieser Würckungskreyß / nach Unterscheid der Kreysen deß umbgeschwungenen Liechtes / für keinen Kreyß gehalten werden muß / weil die Sternen in ihrer Bahn die Strahlen gewinnen/ in langen Kreysen/lange Strahlen/ in breiten Kreysen/breite Strahlen/alles Bahnweiß/ dahero dieser orbis activitatis oder Würckungskreyß nur ein bahnichtes Intervallum seyn kan / welches auch die Alten selbst stillschweigend zu verstehen geben/weil sie diesen Orbem in den abfalligen Strahlen nicht gutheischen wollen/sondern noch 2. oder 3. Stafflen gäntzlich verwerffen.

Wan jemand einwenden will/daß die genawe Einstrahlung ☌ deß Thierkreyseß in die Länge und Breite/an Macht alle Strahlen überwinde / die genawe ☌ aber in die Länge/und die geraume in die Breite nicht starck sey. R. Die genawe ☌ in die Länge und Breite/seynd zwey Conjunctiones, aber die genawe ☌ in die Länge/ und geraume in die Breite ist nur eine Conjunctio , zwey Conjunctiones aber seynd stärcker als eine.

Endlich mag man sich wohl vorsehen/daß man die Stafflen der 6. Kreysen nicht durcheinander menge/der gerade Weltkreyß hat seine Stafflen auß der asc. Recta; der schiefe Weltkreyß auß dem halbtagigen und halbnachtigen Bogen ; der Neigungskreyß auß den Declinations-Stafflen ; der Sonnenmässige Kreyß auß den Tagen ; der Thierkreyß auß den Zeichen.

Weil in den Strahlen die gantze Kunst beruhet / will ich sie durch alle 6. Kreyß zum Gebrauch bringen.

CAPUT XV.

Von den Strahlen deß langen Thierkreyseß.

De Radiis Zodiaci longi.

Daß die Strahlen bahnmässig und nicht geometrisch sollen gestattet werden / ist leicht zu erachten/dahero die bißherige Strahlen der Alten allesampt mangelhafft

seyn müssen / zum Exempel der Quadr. ☉ von ♑ 1704. biß an ♈ 1705. hat 89. Tag. Der Quadr. ☉ von ♈ 1705. biß ♋ 1705. hat 93. Tage. Der Quadr. von ♋ biß ♎ hat 93. Tage. Der Quadr. von ♎ biß ♑ 1705. hat 89. Tage/alles in der natürlicher Maaß genommen/aber alle seynd geometrisch gleich mit 90 Stafflen/welches ja nicht natürlich seyn kan.

Wer dan natürliche Strahlen haben will/der muß sich auch der natürlicher Maaß/ nemblich 365. Tage für die Sonnenbahn / und 27. Tage für die Mondbahn gebrauchen; in den fünff übrigen Wandelsternen müssen wegen der Rückkehrigkeit/die zwischen dem Stillstand gehende Tage abgezogen / und darauff die umlauffs Tag genommen werden/alsdan erscheinen die Configurations-Strahlen natürlich. Es ist hier und in allen Kreysen zu wissen nötig/ daß man am besten die Quadranten Tage / auß welchen die Zoll balder erfolgen/sie seyen gleich oder ungleich/nehme.

Die natürliche Maaß solte auch nicht auß Sonnen-Tagen / sondern auß jedes Sternen selbst eigenen Umblauff umb die Welt bestehen / es gibt doch wenig Unterscheid/wan man bey den Sonnen-Tagen bleibt. Der Jan. hat 0. oder 365. Tage / der Feb. 31. alles nach dem Anfang der Monaten zu rechnen. Der Martius 59. der Aprilis 90. der Majus 120. der Jun. 151. Jul. 181. Aug. 212. Sept. 243. Octob. 273. Nov. 304. December 334. Tage nemblich in gemeinen Jahren/ aber im Schalt-Jahr setzet man dem Martio ein Tag zu/so wird 60. deßgleichen allen folgenden Monaten ein Tag zu zu setzen/ weil selbiges Jahr 366. Tage begreifft.

Wer aber nicht so genaw mit den Strahlen umbgehen will/der kan ohne Gefahr wegen der Platicität bey den geometrischen Strahlen bleiben/aber nur in Zodiaco longo, dessen Maaß mit Zeichen genommen wird/♈ hat 0. oder 360. Stafflen/ ♉ 30. alles vom ♈ zu rechnen/♊ 60. ♋ 90. ♌ 120. ♍ 150. ♎/180. ♏ 210. ♐ 240. ♑ 270. ♒ 300. ♓ 330. Stafflen.

Zum Exempel, ♂ stehet im ♎ 3. die ☉ in ♉ 21. ich möchte gern wissen ob ein Strahl zwischen ihnen anzutreffen sey/♎ hat 180. darzu 3. hat also ♂ 183. Stafflen/ ♉ 30. darzu 21. hat also ☉ 51. Stafflen/ 51. von 183. abgezogen / bleibt der Abstand ☉ von ♂ 132. Stafflen/mit welchen man in die geometrische allgemeine Strahlenmaaß Fol. 30. Cap. 14. laufft / und wird dabey befunden/daß der nechste Strahl □S 135. mit einer wenigen Geraumigkeit von 3. graden einschlage.

Will aber jemand ohne den gantzen Zeichenkreyß und seinen Stafflen die Strahlen suchen/daß kan durch die Zeichen selbst stückweiß geschehen / mit ihren Staffelen/ und Erfüllung der Stafflen zum End deß Zeichens / hernach werden die zwischen liegende gantze Zeichen zugesetzet / zum Exempel wie oben. ☉♉ 21. die Erfüllung der Stafflen zum End deß ♉ seynd 9. Stafflen/ dan 9. und 21. geben 30. zu diesen 9. setze ich deß ♂ 3. seynd 12. zu den 12. alle zwischen liegende Zeichen 30. ♊/ 30. ♋/ 30. ♌/ 30. ♍/da kompt der Abstand ☉ à ♂ 132. Stafflen wie oben.

Der Gleichling wird auff diese Weiß gefunden: man suchet beyder Sternen Abstand/wie nun gewiesen worden/ dieser wird halbirt / die Halbscheid setzet man zu dem unteren Stern/oder ziehet ihn ab vom obern Stern/so ist der Gleichling fertig. Zum

Zum Exempel, oben ♂☉ Abstand war 132. solcher halbirt gibt 66. welche der unteren ☉ Stafflen ♉ 21. zugesetzet bringen 87. stafflen/solchem wird der gantze ♉ 30. und gantze ♊ 30. abgezogen/bleibt der Gleichling in ♋ 27. grad; und weil jeder erfundene Gleichling/ seine 4. Quadrant-Puncten behafftet / so folgt daß ♋ 27. ♎ 27. ♑ 27. ♈ 27. lauter erfundene Gleichling ♂ und ☉ seynd / stehet nun ein anderer dritter Wandelstern in einem dieser 4. Puncten/so wird er vom ♂☉ parallelisiret.

Diese Exempel seynd dem schweiffigen Kreyß gemäß gestellet / weil er mehr gilt als der bleibige/auch schwerer in der Ubung befunden wird.

CAPUT XVI.

Von den Strahlen deß breiten Thier-kreyses.

De Radiis Zodiaci lati.

DEr polarische Breit-kreyß hat in jedem Quadranten 90. stafflen auff Geometrisch gerechnet/und fanget man die Zehlung an von der Sonnenbahn biß zu beyden Polen/seynd also vier unterbrochene Quadranten Zahlen/welche zusammen gesetzt 360. grad außtragen.

Für den schweiffigen Kreyß/ welcher schwerer als der bleibige ist/wird die Distanz zwischen zweyen Sternen also genommen/ nim die Erfüllung / Complementum eines Stern zum End deß Quadranten/und die Erfüllung deß andern Stern/setze beyde zusammen/daß ist der Abstand/wan die Sternen über einen Pol gerechnet werden.

Oder nimb die rechte Zahl deß einen und anderen Sterns/ setze beyde zusammen/ daß ist der Abstand/wan ein Stern die Nord-der andere die Sud-breite hat/und über die Sonnenbahn gerechnet werde/oder ziehe die niedere Zahl von der höheren Zahl/wan beyde Sternen in einem Quadranten stehen/daß ist der Abstand/was überbleibt.

Nach gefundenen Abstand mag man leicht den Strahlen auß der geometrischen Maaß ersehen/und so weit ist es erlaubt Geometrisch zu verfahren. In dem umbiegigen Kreyß aber muß vor allen Dingen die Grösse eines jeden Quadranten/und dan ihre drey Zoll in stafflen/ auch bißweilen in Tagen offenbahr seyn / hernach verfahret man Proportion-Weiß/und vergleichet die Abstände nicht anders/als im schiefen Kreyß die Lehr erfordert.

Zum Exempel, Anno 1618. im Novembr. biß schier in folgenden halben Januar. erschien ein grosser Comet , dessen Umbiegung in die Breite gegen den Zodiacalischen Nord-pol schier 65. stafflen ungefehr am 10. Januarii erreichte / die Anknüpffung oder Lauff durch die Sonnenstraß geschahe steigend umb den 28. Novembr. der Länge nach im ♏ 10. grad, wäre also der Umbiegungs-Quadr. 65. stafflen/ und ein Zoll 22. stafflen groß/oder in Tagen der Quadrant 43. Tage/und ein Zoll 14. Tage/wiewohl offtmals ein Comet seinen Lauff beschleuniget/oder verzögeret.

Wan man nun die Breite der Wandelsternen dargegen in den Ephemeridibus, Jahr-Bücher auffsuchet / so stellet man die Proportion also durch die Regul De Tri. Der Quadrant eines Wandelstern hat seine Distanz von seinem Nodo Eclipticæ , ir

in Stafflen oder Tagen/ N. wie viel gebürt dem Quadrant deß Cometen / das herauß gebrachte wird der Cometen-Distanz abgezogen oder zugesetzet.

CAPUT XVII.

Von den Strahlen deß geraden Weltkreyseß.

De Radiis Circuli Recti.

DJe Rechnung dieses Kreyses wird durch Staffelen der geraden Auffsteigung vollzogen / man suchet erstlich den wahren Orth zweyer erforderter Wandelsternen auß den Epemeridibus, darnacher dieses Ortes gerade Auffsteigung in hiesigen Taffelen; Eine ascensio recta von der ander abgezogen / so gibt der Uberschuß den Abstand dessen / den gegen die geometrische Strahlen-Maaß gehalten / erfolgt die Anzeigung deß Strahlen selbst.

Zum Exempel ☉♉ 21. hat asc. R. 49. ♂♎ 3. 183. abgezogen / kompt der Abstand ♂☉ 134. Stafflen/damit gehe ich zur geometrischen Strahlen-Maaß/und finde den □S 135. also daß nur 1. grad ermangelet. Das ist ein Exempel/so zum langsamen geraden schweiffigen Kreyß gehöret ; wiewohl der schnelle Kreyß eben also auff bleibige Kreyß außgerechnet wird / dan der schnelle schweiffige Kreyß wird zu den Leitungen verwiesen.

Der Gleichling ist leicht verfertiget / die erlangte Distanz wird halbirt/die Halbscheid muß der unteren asc. R. zugesetzet/oder der oberen asc. R. abgezogen werden/ das Uberbleibsel ist der Parallel.

Zum Exempel ♂☉ Distanz war 134. Stafflen halbirt / geben 67. diese zu asc. R. ☉ 49. gesetzet/bringt die Asc. rectam paralleli 116. und weil durch einen Gleichling alle 4. einstimmende quadrantal Puncten behafftet werden / so setzet man 90. Stafflen zu/ da kompt ein Punct in der asc. R. 206. setze wieder 90. hinzu/so kompt noch ein Punct in der asc. R. 296. setze wieder 90. hinzu /so kompt der vierte Punct 386. oder in der asc. R. 26. wofern nun ein Wandelstern mit seiner asc. R. einen von diesen 4. Puncten asc. R. beruhret/der ist im Parallelo ♂☉.

CAPUT XVIII.

Von den Strahlen deß schiefen Weltkreyseß.

De Radiis Circuli obliqui.

KEin einiger Kreyß wird so vollkommen von der Natur bestrichen / als der schiefe Weltkreyß/wer dan das rechte Ziel der Warheit zu treffen verlanget/der ube sich in diesem auffs beste.

Seine Quadranten werden allein in den halbtagigen und halbnachtigen Bogen gestellet/die Zoll aber seynd ein drittentheil dieses Bogens / die Theil der Zollen seynd Stafflen der schiefen Auffsteigung.

Vor-

Vorhero sollen die Quadranten/die Zölle und die Distantzen der Wandelstern von ihren Quadranten und Zollen bekandt seyn.

Zum Exempel die ☉♉ 21. in Exempl. 6. Innominati hat einen halbtägigen Bogen 114. stafflen / daß ist hier ein Sonnen-Quadrant, dessen dritter Theil 38. ist ein Tagzoll/die Sonn stehet ab von dem hohen Welt-Quadranten oder Mittag/69. grad so die 4. Stunden 36. Minuten außbringen/vom Niedergangs-Quadranten occasu 45. stafflen/ist das Complement von 69. grad zum arc. semid. 114. vom 8. Hauß 7. stafflen/ vom 9. Hauß 31. stafflen/wie unten in cap. 9. im dritten Theil gelehret wird.

Wan man nun die Strahlen deß bleibigen Kreyses wissen will/ so sehet man die Distantzen von den Häuseren an/und haltet sie gegen die Zollmaaß.

Zum Exempel/ich will wissen in was Strahlen die Sonn zu dem Horoscopo stehe/da sehe ich/ daß die ☉ 4. Zoll oder Häuser und noch 31. grad von Orient entfernet ist/ in der Zollmaaß geben 4. Zoll einen △/ aber die 31. stafflen seynd ⅘. vom Zoll der Sonnen/nemblich von 38. also stehet die Sonn in biquintili obliquo horoscopi.

Will man die Strahlen deß schweiffigen Schiefkreyß haben/da muß man jedes Sternen schiefen Abstand von den Quadranten oder Zollen deß bleibigen Kreyseß vorauß wissen/ wie auch den halbtagigen oder nachtigen Bogen beyder Sternen / alsdan gebraucht man sich der Regula aurea dieser gestalt; deß einen Sternen Bogen/ gibt seinen Abstand vom Quadranten oder Hauß/was gebürt dem Bogen deß anderen Sternen / das kommende ziehet man ab von dem Abstand deß zweyten Sternen/ oder setzt ihn zu; nachdem man im bleibigen Kreyß die Strahlen von den Häuseren gedenckt zu erlangen.

Zum Exempel / ich verlange zu wissen / was für ein schiefer Strahl zwischen ♂ und ☉ liege / grob hin zu entwerffen / zehlet man die Hauser/und haltet sie gegen die Zollmaaß / hier ist zwischen dem ♂ und der ☉ die Summa 4. Häuseren / folglich ein grob entworffener △ von 4. Zollen/aber nach der Kunst die Proportion wohl zu treffen/ kan man den Abstand ♂ vom Morgen Quadranten / und der ☉ vom 9. Hauß nehmen; oder den Abstand ♂ vom 12. Hauß und der ☉ vom 8. Hauß; oder den Abstand ♂ vom 11. Hauß/und der ☉ vom 7. Hauß/ dan überall werden 4. Zoll oder 4. Häuser zwischen in liegen.

Nun sage der halbtägige Bogen ☉ 114. hat einen Abstand vom 7. Hauß 45. stafflen / was gebürt dem halbtagigen Bogen ♂ 90. vom 11. Hauß / das kommende 35. ziehe ab von dem Abstand ♂ vom 11. Hauß 35. stafflen / so bleibt o. damit ist man gewiß/daß die ☉ im schiefen △♂ stehe partiliter genawtheilig.

Man kan auch an stat deß halben Bogens / einen Zollbogen nehmen / oder auch den gantzen Tags-oder Nachts-Bogen/ es kompt alles auff eins hinauß; ich brauche lieber den Zollbogen/weil er kürtzer ist/wiewohl nicht zu läugnen /daß der halbe Tags-oder Nachts-Bogen vollkommener/der Zollbogen aber offt mangelhafft / weil man die Bruche pflegt außzulassen / so doch die Platicitas oder Geräumigkeit der Strahlen entschüldiget.

Wan ein Strahl erfunden ist / kan man alle andere Strahlen/ mit bloser Zusetzung deß Zolls oder den Theilen deß Zolls daran bawen / gleich wie die Zollmaaß außweiset. Ist der erfundene Strahl ober der Erden / so setzet man tägige Zoll hinzu/ oder nimbt sie hinweg/ist er aber unter der Erden/so setzet man nächtige Zoll hinzu/oder nimbt sie hinweg / die Zollmaaß weiset wie viel man zusetzen oder abnehmen soll / auch muß einer grosse Sorg tragen / damit die tagige Strahlen nicht an die nachtige / und contra gehefft werden/ weil die Tag- und Nachtbogen sehr ungleich seyn / zu dem End muß man für die tagige Strahlen eine Rechnung / und für nachtige eine andere einrichten/ und alsdan anbawen/ daß ist / daß man für die tagige Strahlen den halbtagigen Bogen/oder tagigen Zoll nehme/ und für die nachtige strahlen/den halbnachtigen Bogen/oder nachtigẽ Zoll/und alsdan mit der Anbawung an den Horizont fortfahre.

Der Gleichling zweyer Sternen zu einem bleibigen Quadrantal-Punct, Auffgang Mittag / Niedergang / und Mittnacht wird gerichtet nach dem Mittag/ oder Mittnacht/darnach zeigen sich die übrigen 3. einstimmige Quadrantal-Puncten.

Wan beyde Sternen ober der Erden ihren Gleichling stellen/ welches man ungefehr vorauß auß den Zöllen sehen kan / so nimb den halbtagigen Bogen beyder Sternen/mache eine Summa darauß/und setze diese am ersten Ort der Regel, am zweyten setz die Halbscheid/nemblich eines Stern halbtagigen Bogen/am dritten Ort setze den geraden Abstand distantiam rectam beyder Sternen von sich selbst / das kommende ziehe ab vom Abstand vom Mittag desselben Sternen / welcher seinen Bogen am zweyten Ort hatte/das bleibende zeigt den Parallel partiliter oder platicè.

Wan beyde Sternen unter der Erden ihren Gleichling stellen/so nimbt man an stat der halbtagigẽ Bogen/lauter halbnachtige Bogen/und den Abstand von Mitternacht.

Wan ein Stern ober der Erden/der andere unter der Erden den Gleichling stellen/so nimb deß unter der Erden stehenden Sternen Gegenzoll/locum oppositum, und verfahre wie gemeldet worden/als wan solcher locus oppositus der Stern selbst wäre.

Man kan auch an stat der halbtagigen Bogen/tagige Zoll nehmen.

Zum Exempel/ich will wissen/ob ♂☉ einen Gleichling zum Mittag bringen/und wie nahe/wan Culmen 18.grad hat. Der tagige Zoll ☉ 38. und der tagige Zoll ♂ 30. geben die Summa 68. am ersten Ort/am zweyten Ort setze ich den Zoll ♂ 30. am dritten ihren geraden Abstand von einander 134. stafflen / das kommende 59. ziehe ich von dem Abstand ♂ von Mittag 65. ab/ bleiben 6. stafflen/ so nahe dringet der Gleichling an Culmen.

Der schweiffige Gleichling zweyer Stern zu einem dritten Stern bedarff mehr Arbeit.

Nim den schiefen Abstand der beyden eusseren Sternen voneinander/den halbire/da ist der Gleichling/nimb deß Sternen/welcher den Abstand von dem andern Stern geben hat / Abstand von einem Quadrantal-Punct, da der Parallel hingehet / und ziehe die Halbirung davon/ so bleibt deß Paralleli Abstand vom selbigen Quadrantal-Punct, damit verfahre als wan es der Stern selbst wäre/also: deß Stern Zoll gibt deß Paralleli

Ab-

Abstand/ was gibt der Zoll deß dritten Stern / das kommende ziehet man ab von deß dritten Stern Abstand von gemeldtem Quadrantal-Punct, so ist es fertig.

Im obgemeldten Exempel, das Culmen hat 118. stafflen/ich frage ob der Mond stehe im Gleichling ♂♄. Der tagige Zoll ♄ 41. hat seinen Abstand vom Mittag 15. was gebürt dem tagigen Zoll ♂ 30. das kommende 11. wird zugesetzt zu dem Abstand ♂ vom Mittag 65. damit ergehet der Abstand ♂ vom ♄ schiefisch 76. stafflen/diesen Abstand halbire ich / kommen 38. diesen Parallel ziehe ich ab von dem Abstand ♂ vom Mittag 65. bleibt deß Parallels Abstand vom Mittag 27. dem ♂ gemäß / dan dem ♄ gemäß müste die Rechnung geendert/und grösser werden.

Nun sage ich/der Zoll ♂ 30. hat dem Parallelo den Abstand vom Mittag geben 27. was gebürt dem Tagzoll deß loci oppositi ☽ 37. das kommende 33. ziehe ich ab von dem Abstand/welchen der locus oppositus ☽ vom Mittag hat 33. und bleibt 0. ist also gewiß/daß der ☽ im Gleichling ♂♄ partiliter stehe.

Der seitige Gleichling zweyer Sternen zu einem dritten Stern/bedarff keiner andern Nachricht/als daß man deß dritten Sternen □ bestimme durch Zölle/und damit verfahre/als wan es der dritte Stern selbst wäre.

Zum Exempel, ich will wissen/ ob ♃ im seitigen Gleichling ☽♀ stehe. Der □♃ fallt in das 5. Hauß mit eben dem Abstand/welche ♃ vom 3. Hauß hat/dan der nachtige Bogen verändert sich nicht.

Erstlich suche ich den schiefen Abstand ☽♀. Der Nachtzoll ☽ 38. hat seinen Abstand von Mittnacht 35. was gebürt dem Nachtzoll ♀ 30. das kommende 26. wird abgezogen von dem Abstand ♀ von Mittnacht 69. bleibt der Abstand ♀☽ 43. solchen halbire ich $21\frac{1}{2}$. und ziehe ab von dem Abstand ♀ von Mittnacht 69. da bleibt der Abstand deß Paralleli von Mittnacht 48. der Veneri gemäß/nun sage ich/der Nachtzoll ♀ 30. gibt dem Parallelo den Abstand von Mittnacht 48. was gebührt dem Nachtzoll □♃ 40. das kommende 64. wird abgezogen / von dem Abstand □♃ von Mittnacht/ welches eben so viel ist als der Abstand ♃ vom Auffgang 66. da bleiben 2. stafflen übrig/ ist also gewiß / daß ♃ im seitigen Gleichling ☽♀ stehe/biß auff 2. stafflen / die noch ermangelen.

Es geschicht zu Zeiten/daß von den zwey eusseren Sternen einer oben/ der andere unten der Erden stehe / also daß man das Mittel / wegen Ungleichheit der Tag- und Nachte Zollen/nicht gleich haben kan: diesem Fall kompt man zu Hülff durch Strahlen/welche auß beyden eusseren Sternen/ gleich oben oder unten der Erden treffen/ solche Strahlen werden betrachtet/ als wan es die Sternen selbst wären / darnach ist die übrige Rechnung der vorigen gemäß.

Zum Exempel, ich begehre zu wissen/ ob ♂ im Gleichling ♄♃ stehe/ weil hier ♄ oben der Erden/und ♃ unten der Erden/nicht können einen Abstand von sich selbst geben/der recht könte halbirt werden / so erwähle ich den ✱♃/der fallt in das 12. Hauß/ und den ✱♄ der fallt in das 11. Hauß. Weil nun ♃ seinen Nachtbogen in einen Tagbogen verändert/so suche ich erst den Abstand ✱♃ vom Auffgang.

Der Nachtzoll ♃ 40. hat seinen Abstand vom 3. Hauß 13. was gebürt dem Tagzoll deß ✶♃ 20. vom Auffgang/das kommende 7. ist der Abstand ✶♃ vom Auffgang/ der Abstand ✶♄ vom Auffgang ist 56.

Nun sage ich / der Tagzoll ✶♃ 20. hat seinen Abstand vom Auffgang 7. was gebürt dem Tagzoll ✶♄ 41. das kommende 14. wird abgezogen vom Abstand ✶♄ vom Auffgang 56. bleibt der Abstand ✶♄ vom ✶♃ 42. diese halbirt 21. ziehe ich ab von dem Abstand ✶♄ vom Auffgang/bleibt der Abstand deß Paralleli vom Auffgang 35. dem ♄ gemäß.

Jetzund sage ich ferner der Tagzoll ✶♄ 41. gibt dem Parallelo den Abstand vom Auffgang 35. was gebürt dem Tagzoll ♂ 30. das kommende 25. wird durch den Abstand ♂ vom Auffgang 25. abgezogen / bleibt 0. ist also gewiß / daß ♂ im Gleichling ♄♃ stehe partiliter.

Merckwürdig ist es/daß welcher Stern am dritten Ort in der Rechnung ist/dem gemeß verstehet sich die übrige Arbeit.

Ferner ist zu wissen daß man vorhin in der Spitze der schiefen Häuser/die Zeichen und staffelen Zodiaci eingeschrieben/ und noch darzu auß dem Herrn dieser Zeichen/ wo er in anderen Häuseren gestanden/die Außlegung/was damit bedeutet werde/erwecken wollen / weil aber die Zölle dieses Kreyses mit den Zollen eines anderen Kreyseß unbillig vermenget werden / auch solche Zölle im schiefen Kreyß von Morgen gegen Abend/ und hergegen die Zölle deß Thierkreyseß von Abend gegen Morgen ihre Bahn halten/ dahero wider sich selbst lauffen / ferner die langweiligkeit deß Thierkreyseß sich zu der Schnelligkeit deß schiefen Kreyseß übel bequemet / will geschweigen daß die Zeichen ohne Straglen gantz unvermöglich / und wegen Mangel deß gegenwärtigen Liechtes lauter non entia seynd/ so lasse ich alle Zeichen auß dem Schiefffkreyß/ welche nicht mit Sternen allerdings besetzet seynd/gantz und gar fahren.

Wan dan jemand fraget / wie kan die Außlegung auß den blosen ledigen Häusern ergehen. R. Daß die Strahlen der Wandelsternen zu den Spitzen der Häuseren im schiefen Kreyß genug seyn/mehr muß man dem Schiefffkreyß nicht zumuthen.

Der lange Thierkreyß muß für sich allein in seinen Zeichen betrachtet werden/ und der breite Thierkreyß auch für sich allein/der gerade Welt- der Neigungs- der Sonnmässige Kreysz/ein jeder davon hat seine besondere Zolle / welche alle incommunicables seynd/ gleich wie der Valor dieser Müntz/ mit dem Valor einer anderen Müntz nicht soll verwirret werden/ wan schon es ein Metall wäre / also können die verschiedene Kreysz nicht durcheinander gejagt werden/obschon es ein Liecht ist/ biß man alles in Terminos cognomines gebracht habe/welches aber in denen vielen Kreysen mehr Arbeit kosten würde / als wan man jeden Kreysz besonders erweget.

CAPUT

CAPUT XIX.

Von den Strahlen deß neigigen Welt-kreyseß.

De Radiis Circuli Declinatorii.

ALles was von den Strahlen deß breiten Thier-kreyses berühret worden/ kan auff die Strahlen dieses neigenden Welt-kreyses gezogen werden/ der Unterscheid beruhet allein in anderen Polis-Angelen/ welche hier Welt-poli seynd / darin sich der gantze Himmel mit allen Sternen in 24. Stunden von Morgen gegen Mittag/ gleich ein Rad in seiner Axen herumb drehet/ und stehen diese von den Thier-kreyß Polen 23½. grad ab/ und in anderen nodis Anknüpffungen / welche hier im Mittel-Welt-kreyß Æquatore, gestrickt werden/ auch in anderen Staffelen/ welche hier gradus declinationum, jene latitudinis seynd.

Zum Exempel, vorher erwehnter Comet hat am 3. Decembr. ungefehr den Æquatorem steigend gegen Norden durchschnitten/ und seine Umbiegung in der 70. decl. boreali ungefehr am 10. Januarii 1619. verrichtet / damit wäre der Quadrans Cometicus biß zu seiner Umbiegung 70. Stafflen/ oder 38. Tage/ ein Zoll aber 23. Stafflen/ oder 13. Tage groß. ♄ der langweilige war damals in ♊ im steigenden Quadr. 18. decl. nordlich/ der Comet eylete auß ♏ gegen die Zeichen deß langen Thier-kreyses/ und ist also nichts daran gelegen/ wan man nur allein weiß/ daß ♄ und der Comet zugleich gegen den Nord-pol steigend gewesen.

Im polarischen schweiffigen Kreyß/ circulo vago, erlangte der Comet ☌ und den Gleichling ♄ in der 18. Decl. SS in der 48. Decl. SQ. in der 54. Decl. S□ in der 63. Declination.

In dem umbiegigen schweiffigen Neigungs-kreyß muß beyder Sternen Quadrant und Zoll/ auch die Distantzen bekandt seyn / und alsdan wie im Schiefkreyß die Proportion geführt werden.

Zum Exempel, zu wissen / in welchem Neigungs-grad der Comet die ☌ und den Gleichling deß ♄ erreicht. Der decl. Quadr. ♄ 22. hat seinen Abstand von der steigenden Knüpffung am Mittel-kreyse 18/ was gebürt dem Quadr. deß Cometen 70. das kommende 55. ist eben der Decl. grad, in welchem der Comet die ☌ ♄ umbiegig ergreifft.

Weil nun oben gedacht worden/ wan man einen Strahlen weiß/ daß man die übrigen Strahlen durch Zoll anbawen könne/ ab oder zu/ ist gleiche viel. Hier nehme ich von den 55. Stafflen der ☌ hinweg einen Cometischen Zoll 23. Stafflen/ so kompt der SS Cometæ ad ♄ 23. decl. davon nehme ich ⅕. Zoll/ seynd 4. grad, so da ist SQ. Cometæ zum ♄ 28. decl. von dem SS nehme ich ½. Zoll/ seynd 11. gr. wird S□ Cometæ ad ♄ in der 21. decl. von der ☌ nehme ich 2. Zoll/ seynd 46. grad, so habe ⚹ Cometæ ad ♄ in der 9. Declination.

Gleichling zweyer Wandelstern zum dritten können auch gestattet werden / insonderheit wan man bedenckt/ daß die declinations Quadranten gemeinlich nicht viel über die 24. decl. reichen/darumb sie einander bey nahe gemäß seyn/davon die Exempel unten folgen werden.

CAPUT XX.

Von den Strahlen des Sonnenmässigen Kreyses.

De Radiis Circuli Heliaci.

Zu Bestimmung dieser Strahlen müssen die Quadranten/Zöll/und der Abstand von den Enderungs-Puncten vorher in Tagen auß den Ephem. bekandt seyn.

In dem bleibigen Kreyß ist wenig Beschwärnuß die Strahlen zu bestimmen / dan die Zöll weisen die Strahlen der Sonnen. In obgemeldtem Exempel will ich wissen/was für einen Strahl ♄ zur ☉ richte/ der Quadr. ♄ hat 124. Tag/weil am 8. Martii ♄ die zweyte Stillstehung hielte/und am 10. Julii solte die ☌ ♄ ☉ seyn / wie die Ephem. weisen. Ein Zoll hat 41. Tage. Nun stehet ♄ von der ☌ ☉ 59. Tage seynd $1\frac{1}{2}$. Zoll/folglich stehet ♄ in S□ ☉ bey nahe/und mangelen allein 2. Tag.

Im schweiffigen Kreyß muß eine Proportion wie im schiefen Welt-Kreyß gebraucht werden / also zu wissen / ob ♄ im Gleichling ♂ ☉ stehe / da bedarff es keiner Rechnung/dan ♂ stehet im zweyten Stillstand/folglich im □ ☉/ ♄ stehet im S□ ☉/ so muß nothwendig ♄ im S□ ♂/und zugleich im Parallel ♂ ☉ stehen/und soll ich finden/ ob ☽ ♀ in ☌ stehen / hier wird der Quadr. ♀ von der letzten Station biß zur ☉ ☌ auß den Ephem. 265. Tage bekendt/und hat den Abstand ♀ von der letzten Station 67. Tage / was gebürt dem Quadrant des ☽ vom letzten Viertel biß zur ☉ 7. Tagen/ das kommende ist 2. Tage / solche durch die Distance des ☽ vom letzten Viertel $\frac{1}{2}$. Tag gemindert/hinterlasset $1\frac{1}{2}$. Tag/also daß der ☽ bey nahe in der ☌ ♀ stehet. Ferners verlange zu erforschen/ ob ♃ im Gleichling ♄ ☉ stehe/ so sage ein Zoll ♄ 41. Tagen/ gibt den Abstand ♄ von der ☉ 59. Tage / was gebürt dem Zoll des ♃ 20. Tagen/das kommende 29. wird halbirt 14. und von der Distance ♃ / von der ☍ ☉ 14. Tagen abgezogen/so bleibt nichts o. ist also gewiß/daß ♃ in dem Parallel ♄ ☉ stehe.

CAPUT XXI.

Von der Stand-Sönderung der Zeit.

De Conditione Temporis.

Es kan in Zweiffel gezogen werden/ob die Stand-sonderung / die Sternen ohne Strahlen betreffe / oder ob sie eine Würdigkeit der Strahlen allein sey / dieweil nichts

nichts thätiges im gantzen Himmel ohne Strahlen befunden wird. Immittelst ehe man den Grund der Warheit erlangt hat/muthmasse/daß diese Stand-sonderung allein auff die Strahlen gemeint sey.

1. Stand-sonderung. Tag und Nacht werden von der Natur sichtbarlich abgetheilet/es bekennen sich zu dem Tag-Stand ☉/♄/♃/wegen ihrer würckenden Thätigkeit/Hitze und Kälte. Zu dem Nacht-Stand aber ☽/♀/♂/ wegen ihrer leidenden Duldbarheit der Feuchtigkeit/und Dörre/☿ ist beyderley.

2. Stand-sonderung. In jedem Kreyß seynd die Viertel dem Tag-Stand oder Nacht-Stand alternativè wechselweiß zugethan: es bekennen sich zu dem Tag-Stand das erste des oberen Halb- und das erste des unteren Halb-Kreyses Viertel. Zum Nacht-Stand aber das zweyte des oberen und unteren Halb-Kreyses Viertel/ nach Gleichnuß des an- und abfliessenden Meers/ wan der Mond im ersten des oberen und unteren schiefen Halb- und im zweyten dessen Halb-kreysen Viertel bewegt wird.

Im langen Thierkreyß bequemet sich zum Tag-Stand das Viertel von ♈ biß ♋/hernach ♎ biß ♑/zum Nacht-Stand das Viertel von ♋ biß ♎/hernach von ♑ biß ♈.

In der Breite des Thierkreyses gehört zum Tag-Stand das Viertel von der steigenden Knüpffung der Sonnenbahn biß zum Nord-pol des Thierkreyses / so 23½. grad von dem Welt-Nord-pol abstehet/wie oben gedacht / hernach von der sinckenden Knüpffung der Sonnenbahn biß zu dessen Sudpol. Zum Nacht-Stand gehört das Viertel von gem. Nord-pol biß zu der sinckender knüpffung der Sonnenbahn/hernach vom ged. Sud-pol biß zur steigendē knüpffung der Soñenbahn Eclipticæ vel viæ Solis.

Im geraden Weltkreyß/hat man das tagständige Viertel von Morgens 6. Uhr biß Mittag/und von Abends 6. Uhr biß Mittnacht. Das nachtständige Viertel aber von Mittag biß Abends 6. Uhr/und von Mitnacht biß Morgens 6. Uhr.

Im schiefen Weltkreyß weiset sich das tagständige Viertel von Auffgang biß Mittag/Fig. 2. BA. von Niedergang biß Mitnacht/DC. Das nachtständige Viertel aber von Mittag biß Niedergang AD. und von Mitnacht biß Auffgang CB.

Im Neigungs-Kreyß ist alles dem breiten Thierkreyß gemäß/ nur daß andere Welt-pol/andere Knüpffungen im Mittel-Weltkreyß/wie gesagt/verstanden werdē.

Im Sonnmässigen Kreyß halten ♄/♃/♂/ ihr tagständiges Viertel Morgens vor Sonnen Auffgang/daß ist von ☌☉ biß zur ersten Stillhaltung/hernach von der ☍☉ biß zur zweyten Stillhaltung. Sie gewinnen ihr nachtständiges Viertel von der ersten Stillhaltung biß zur ☍☉/hernach von der zweyten Stillhaltung biß zur ☌☉.

Die Fixsternen erlangen ihr tagständiges Viertel des Morgens vor Sonnen Auffgang/ von ☌☉ biß zum □☉/ und hernach von ☍☉ biß zum letzten □☉. Ihr nachtständiges Viertel bekommen sie vom ersten □☉ biß zur ☍☉/ und vom zweyten □☉ biß zur ☌☉/ und so weit ist keine Beschwernuß in alternation der Quadranten und ihren Expressionen / aber in ♀/☿/☽/ wollen die Termini nicht recht deutlich sich verhalten / weil diese Sternen abendlicher Natur / und

orientale
occidentale

nachtständig seynd/so folgt eine grosse Perplexität/wan man ihre erste Quadranten soll Oriental, und die folgende alterations Weiß Occidental nennen/ dan tagständig und nachtständig sich übel reimet. Weil es aber captatio terminorum ist/ so sey es genugsam/daß die oriental Quadranten heissen/wan ♀☿ auß den Sonnen Strahlen ex ☌☉ hervor gehen/nemblich von ☌☉ directa biß zur ersten Station, hernach von ☌☉ retrograda biß zur zweyten Station. Aber die occidental Quadranten seynd von der ersten Station biß zur ☌☉ retrograda, und von der zweyten Station biß zur ☌☉ directa zu nehmen.

Der ☽ hat sein Oriental Viertel von ☌☉ biß □☉ des Abends/nam revera oritur ex jubare Solis, hernach von ☍☉ biß zum zweyten □☉; seine occidental Viertel seynd von primo □☉ biß ☍☉/und vom secundo □☉ biß zur ☌☉/ damit seynd die Alterationes quadrantum orientalium, so tagständig/ und occidentalium, so nachtständig seynd/sattsam erkläret/wiewohl zu wünschen/ daß andere Termini im Brauch wären.

3. Stand-sonderung geschicht Alternations-Weise/in Tag- und Nacht-Zölle/ durch Verwandschafft △ trigemini, welches zugleich ein Parallelus trigeminus ist/folglich perfectissimæ factionis concordantis.

Im Thier-kreyß seynd ♈ und ♎ die beyde Tags-Puncten der Oriental-Viertelen/ ihre △ weisen die Tag-Zölle ♈♌♐/ ♎♒♊. Beyde Nachts-Puncten der zweyen Occidental-Viertelen seynd ♋/♑/deren △ die Nacht-Zölle geben ♋/♏/♓. ♑/♉/♍.

Im schiefen Welt-kreyß seynd Oriens und Occidens, beyde Tag-Puncten der oriental Quadranten/ darumb ihre △ alle Tag-Zölle oder Tag-Häuser alternatim anweisen/das 12. Hauß vom 1. und 10. vom 11. das 8. vom 9. das 6. vom 7. das 4. vom 5. das 2. vom 3. Hauß anzuzehlen.

Die Nacht-Puncten kommen auß den occidental Quadranten Mittag und Mitternacht/ deren △ alle Nacht-Häuser geben/ als das 9. vom 10. das 7. vom 8. das 5. vom 6. das 3. vom 4. das 1. vom 2. das 11. vom 12. Hauß anzurechnen.

Im Sonnmässigen Kreyß für ♄/♃/♂/ seynd die zwey Tag-Puncten in ☌☉ und ☍☉/ deren △ weiset alternativè alle Tagzölle. Beyde Nacht-Puncten seynd in der ersten und zweyten Station, deren △ alternativè alle Nachtzölle geben.

Für ♀/☿/☽/ weil sie abendlicher Natur seynd/ seynd die zwey Nacht-Puncten/ in quadrantibus orientalibus ☌☉ directa & retrograda oder ☍☽/deren △ alternatim alle andere Nacht-Zölle geben. Die zwey Tag-Puncten seynd in quadrantibus occidentalibus, nemblich in erster und zweyter Statione oder □☽/ deren △ alternativè alle übrige Tag-Zölle geben.

Diese Tag- und Nacht-Zölle seynd Dignitäten/ Würden des Liechtes/ und von den Unciis diurnis, nocturnis, arcuum semidiurnorum & seminocturnorum weit unterscheiden/ welche zur Rechnung der Zifferen in circulo obliquo gehören/ und nur quantitates domorum luce digna vel minus digna lustratæ genennet werden.

Gleich wie die Tag- und Nacht-Zölle/in Zodiaco, durch Zeichen/in obliquo durch

Häuser

Häuser/ und in heliaco durch Anweisungen seynd gegeben worden/ also werden sie in latitudine, declinatione und circulo recto, auch in allẽ schweiffigen Kreysen beobachtet.

CAPUT XXII.

Von der Stand-Sönderung des Sexus.

GLeich wie öffters im gewächsigen Reich / zuzeiten im mineralischen / allezeit im Thierlichen Reich die Geschlechts-Sonderung erscheinet/also ist sie auch in dem Regno Stellico, allwo die Masculinität ein Vegetum, Solidum robustum anbietet/anzutreffen.

Zu der Manhafftigkeit bekennet sich ♄/♃/♂/☉/ wegen ihrer thätigen Kälte/ und thätigen Wärme; wiewohl ♂ wegen seiner grossen Dörrheit/offt zum Stand der Weiblichkeit abweicht/auff latein effœminatur.

Zu der Weiblichkeit bekennet sich ☽/♀/wegen ihrer Feuchtigkeit/welche eine qualitas passiva ist; ☿ ist beyderley Geschlechts/und fallet dem bey/ mit welchem er configurirt/weßwegen er ein Androgynus oder Hermaphrodit genennet wird.

Es geschehet aber zuzeiten / daß die Wandelsternen accidentaliter ihren Sexum veränderen/entweder in semicirculis, oder in Quadranten/oder in Zöllen/diese beyfällige Aenderungen werden in den Orientalitäten und Occidentalitäten gefunden / nemblich in conditione temporis: die semicirculi geben hierzu nicht viel Gewichtes/aber alle oriental-Quadranten seynd manhafft/ und alle occidental-Quadranten seynd weibisch/ außgenommen die oriental-Quadranten ☽/♀/☿/ in circulo Heliaco, dan sie seynd alle weibisch / weil ihre Natur abendlich ist / und sie am Abend auß dem Glantz der Sonnen hervor kommen; alle ihre occidental-Quadranten in circulo Heliaco seynd manlich; in den übrigen Circulis haben diese drey abendliche Wandelsternen/alles mit den vier anderen Wandelsternen in Quadranten gemein.

Alle Tag-Zölle seynd manhafft / alle Nacht-Zölle seynd weibisch / nemblich die Dignitäten der Tag- und Nacht-Zöllen / wie sie in der Zeit-Sonderung bestimmet seyn.

CAPUT XXIII.

Von der Stand-Sonderung der Seiten.

IN dem Regno animali ist die rechte und lincke Seite offenbahr/und in Regno stellico ermangelet sie nicht.

Zur Natur der Rechtseitigkeit Dexterität gehöret ☉/♄/♃/wegen ihren activen Welchheiten/der Wärme und Kälte: zur Linckseitigkeit gehört ♂ wegen seiner passiven Dörrheit / sonderlich aber ☽ und ♀ wegen ihrer passiven Feuchtigkeit/☿ ist beyderley/lincks und rechts.

Nicht selten veränderen die Wandelsternen ihre Recht- oder Linckseitigkeit accidentaliter, in semicirculis, radiis, quadranten und Zollen durch alle Circulos.

Die obere Semicirculi seynd alle rechtseitig/ und die untere Semicirculi seynd alle linckseitig : die Radii aber werden bahnweiß betrachtet/dan die Strahlen/welche in der Bahn zurück wo der Stern herkommen/geworffen werden/ seynd alle rechtseitig/ die jenige Strahlen aber/so vor sich hinauß/wohin der Stern noch lauffen wird/gerichtet werden/seynd alle linckseitig.

Exempel 6. ☉ stehet im 9. horos. folglich ist ☉ in oberen semicirc obl. rechtseitig/ und wegen deß Radii auch rechtseitig/dan der Radius wird in der schiefen Bahn dahin/ wo ☉ herkommen/geworffen. Ein ander Exempel 6 ♃ stehet im △♀/zodiacaliter vage,da empfangt ♃ einen dextrum △♀/weil ♀ ihren Strahl zurück auff der Bahn/in welcher sie fortgerücket war / zu dem ♃ wirfft : hingegen empfangt ♀ den Sinistrum △♃/weil ♃ vor sich hin/da er hinlauffen wird/den Strahl zu der ♀ schicket/die Ursach ist die zunehmende und abnehmende Intensio deß Liechtes / die Intensio in mehreren stafflen ist freylig stärcker/als die Intensio in wenigern stafflen. ♀ in Ansehen ♃ hat im schweiffigen Semicirculo 8. gradus intensionis erworben / da ♃ noch in o gradu intensionis vagæ, seu vagi circuli stehet/ welches radium dextrum erweiset an seiten ♀ und sinistrum an seiten ♃.

Quadrantaliter, seynd alle manbahre Viertel rechtseitig/und alle weibische Viertel linckseitig.

Uncialiter, seynd alle manhaffte Zölle rechtseitig/und alle weibische Zölle linckseitig.

CAPUT XXIV.

Von übrigen Würdigkeiten der Zollen.

Die gute Gründe der übrigen Würdigkeiten/als Domicilii Behausung/ Exaltationis Erhöhung/ Triplicitatis Dreyheit/Finium Gräntz Endigungẽ/suche in dem Placido, welcher dieselbe trefflich schön verthätiget / unten in der Tabella seynd sie alle beysammen pag. 41. Gleich wie nun im langen Thierkreyß die Zeichen 4. Würdigkeiten gewinnen/also ist es nicht unbillig/daß man in den Zollen aller anderen Kreysen dergleichen Würdigkeiten anrichte/da in allen oberẽ Halbkreysen der erste Zoll/dem ♈ gleich ist/darnach folgen die übrige Zölle/den Zeichen gemäß. Exemp. 6. ♃ stehet im ♐/folglich in seinem domicilio, in seiner Triplicität, und in seinem fine zodiacaliter. ♂ stehet obl. im 12. Hauß/folglich in seinem dom. obl. und schier in fine prop. weil unc. obl. ♂ 30. gr. besitzt/und seine dist. à 12. cuspide 5. gr. betrifft. ☉ stehet obl. im 8. Hauß/folglich in dom. prop. obl. und tripl. obl. prop. ♀ stehet obl. im 6. Hauß/folgl. in dom. prop. obl.

Die Alten haben in diesen domiciliis ihre Gauckeley so übermässig getrieben/ daß die Scientia dardurch ist verhast worden; diese 4. Dignitäten seynd doch brauchbar und recht/ dan jeder Kreyß hat seine Dignitäten incommunicabiliter in sich selbst allein/ aber promiscuè à zodiaco ad domum mundi lassen sich diese Würdigkeiten nicht compensiren wie pag. 40. & 66. zu sehen/sie kommen auch gegen die Krafft der Strahlen/ in gantz keine Vergleichung/dahero aller Nachdruck in den Strahlen beruhet.

Das andere Theil.

CAPUT I.

Von Bedeutungen des Liechtes.

De Significatione Lucis.

DAs Liecht ♄ni und ♂tis bedeutet Zerstörung / ♃vis und ♀ris Liecht verleihet alles gutes / das ☉lis und ☽næ Liecht gibt Lebhafftigkeit / ☿rii Liecht sampt ☉ und ☽ ist bald zerstörend / bald heylsam / nachdem sie ♄ / ♂ / oder ♃ / ♀ / verwand seynd.

Der erste und allervollkomneste Kreyß dieser und aller Sternen / ist der schnelle Schieffkreyß / dan er ultimam differentiam, die aüsserste scheidung allen Dingen anbringet / und einem jeden Land sonderbarlich angebunden wird / auch mit seiner Schnellheit / allen anfangenden Dingen den ersten und letzten Stoß / und Abdrückung / durch seine schleunige Strahlen geben kan. Diesem spielet der schnelle gerade Weltkreyß ein / und befördert den schiefen Kreyß / sie vermögen aber beyde nichts ohne vorgehende verweilende langsame Kreyse / deren Strahlen den Grund zur Warhafftigkeit legen.

Der zweyte in der Vollkommenheit ist der lange Thier-kreyß / weil er völliger und allgemeiner seine Sternen umbschwinget / und die Wichtigkeit der Bewegung handhabet. Diesem hanget an der breite Thier- der Neigungs- langsame- schiefe- und gerade Welt-Kreyß.

Der dritte in der Vollkommenheit ist der Sonnenmässige Kreyß / der wegen seiner überauß grossen Ungleichheit der Quadranten und Zöllen / bald etwas / bald nichts darstellet / bald der höchsten Vollkommenheit nachstrebet / bald aber lauter Verschwindungen verursachet / so auch in den umbiegigen Kreysen zu geschehen pflegt.

Die Sternen in den schnellen Weltkreysen stifften den Uranfang aller Sachen / ihre Potentiam, oder actum primum, oder Radicem.

In den langsamen verweilenden Kreysen aber geben sie reiff- zeitig- und Vollendung / actum secundum, bringen auß dem Vermögen die That hervor.

Wan jemand vorwerffen wolte / daß kein schneller Welt-Kreyß jemals allein / und kein langsamer Kreyß jemals allein seine Sternen bewege / dan die schnelle und langsame Kreyse überschrencken sich zusammen / darumb die Potentia, oder actus primus eben so wohl zu den langsamen Kreysen / als zu den schnellen

gehöret /

gehöret / und actus secundus mit aller Vollendung so wohl den schnellen Kreysen / als langsamen zustehet. R. Daß/weil die schnelle Kreysen geschwinder ihre Sternen durch alle Alterations-Puncten schicken/ordnen und endigen/dahero ihnen zum actu primo der Vorzug gebühret: dahingegen die Stücke der langsamen Kreysen / welche mit eingeschrencket gehen/ohne Alteration und gleichsam unverändert bleiben/und nichts newes setzen/idem, manens idem, idem efficit.

Wan aber die Potentia eingepflantzet ist / weil sie wegen Schnellheit / schwach/ zart/klein/ unvollkommen/ nicht genugsam durchkochet/ darumb auch nicht daurhafft ist/so folgen bald darauff die wichtige langsame verweilende Kreyse / welche in späterer Ordnung und Außarbeitung ihre Alterations-Puncten fortsetzen/die angefangene Potentiam zeitigen/reiff machen/und ad actum herauß locken.

Und obschon allezeit viel schnelle Kreyse / in diesen langsamen Kreysen eingeschrencket mit unterlauffen/so seynd doch diese schnelle/nur allein lauter Widerhol- und Auffmunterungen der einmahl gesetzten Potentiæ.

Die Sonnenmässige Kreyse seynd wie ambigui, dan sie bald eine Potentiam erwecken/bald den Actum herauß locken/bald zu beyden Seiten helffen.

Die bleibige Kreyse gebieten in den Elementen / und in allen rohen ungekochten Dingen/dan sie handhaben die Simplicität/zieren/und führen sie auff und ab.

Die Schweiff-Kreyse verleihen jene herzliche wundersame Virtutes, so in den metallisch- gewächsig- thierlich- und sternigen Reichen vielfältig ohne End erscheinen. Weil die eintzele Sternen ihr Liecht allezeit auff eine Weise umbschwingen und außzieren: zwey aber oder drey Sternen/so sich gegen einander herumb schweiffend verhalten/tringen sich/treiben sich/ und vermengen sich/ daß ein drittes/ auß zweyen gezierten/ eintzelen/zusammen fliesset/und dardurch die wundersame Gaben der Natur dargestellet werden.

Jeder steigende Halb-Kreyß vermehret das Liecht der Sternen / darumb führet er alles innerste herauß zum eusseren Anblick / eröffnet die Verborgenheiten / wie am wachsenden Mond zu sehen.

Ein jeder sinckender Halb-Kreyß vermindert den Sternen ihr Liecht / führet das äussere hinein in das innerste/ verdeckt alle offenbahre Sachen / wie am abnehmenden Mond zu sehen.

Jeder Frühlings-Quadrant vermehret alle Sachen häuffig/und strecket sie auß in die Länge/wie an den Blumen und Gewächsen zu sehen. Jeder Sommer-Quadr. gibt nicht viel/ aber was er gibt/ ist wichtig/ vollkommen/ breit/ starck/dan auß viel tausend Blumen wird kaum eine ins gerathen kommen/ und Frucht bringen/ die Frucht aber breitet sich und wird leibig.

Jeder Semiquadrantal-Punct bricht/durchknettet/ durchbohret/und gibt die Mürbigkeit allen rohen/groben/dicken/ungekochten Sachen/und gibt sich handgreifflich und empfindlich zu erkennen/ wie bey der Hundstagigen Hitze/ und der strengen Kälte am End Januarii und Anfang Februarii zu sehen.

Je-

Jeder Quadrantal-Punct erhöhet alle durchbrochene / mürb gemachte Sachen / bringet sie in die beste Feinigkeit / Geistigkeit / und Flüchtigkeit / erfüllet sie mit unempfindlichen / ungreifflichen Gaben.

Die Strahlen seynd so vornehm / daß sie allen Begebenheiten den letzten Stoß und Abtruck anbringen / und ohne die Strahlen nichts newes hervor springt / dahero der höchste Fleiß auff die Strahlen muß verwendet werden ; suche welcher Stern am meisten von den Strahlen ♄/♂ verletzet sey / wie er sich mit Strahlen gegen ☉/☽ verhalte / sehe an die Zöll / so ist der Effect erwiesen. Die Hefftigkeit kompt auß der Fixsternen Strahlen / quadrantal- und semiquadrantal Puncten / Orientalitäten / Masculinitäten / und anderen Würdigkeiten / und dieses in unglücklichen Begebenheiten / aber in gütigen wird ♃ und ♀ Anstrahlung sampt allen gemeldten Stücken erfordert.

Die Bedeutungen dieses Liechtes in Zeichen / Häuseren / und Zöllen seynd oben c. 6. p. 1. fol. 17. berühret worden.

Die Fixsternen haben in Gesellschafft ♃/♀ ein gutes / aber mit ♄/♂ ein zerstörendes Liecht / mit ☉/☽/☿ vermehren sie deren Gaben / für sich selbst allein bringen sie nur einen Schatten der Thätigkeit / und vermögen nichts / nicht daß ihr Liecht nichtig sey / welches penderös und violent genug ist / sondern / weil sie ein allgemeines und einerley Liecht herab schicken / welches sich in etlichen hundert oder tausend Jahren nicht mercklich endert / so heisset es billig / idem, manens idem, idem efficit; geben also die Fixsternen nichts newes für sich allein / den Planeten aber setzen sie das ihrige zu / und bequemen sich ihren Newerungen / so offt sie zusammen treffen / und obschon die Fixsternen täglich im schiefen und geraden Welt-Kreyß ihr Liecht anbringen / so bringen sie doch kein ander Liecht / als ihr unveränderte gewöhnliches Liecht an / weil ihr asc. recta lenta, decl. locus in Zodiaco longo & lato bleibt. Wan auch schon locus in circulo heliaco im Jahr sich vielmahl ändert / so ist doch die Sonn allein / und nicht die Fixsternen Schuld daran.

Es können aber die Fixsternen wie die Planeten in allen Kreysen betrachtet werden / außgenommen in Zodiaco lato. Sie richten die Strahlen zu den Planeten in Zodiaco longo, nicht in 7. Graden von der Ecliptica entfernet / sondern überall durch den gantzen Himmel in gleicher Würdigkeit / Krafft und Nachdruck / als wie die nechst an der Ecliptica stehende Sternen ohne Unterscheid; deßgleichen schicken sie Strahlen zu den Planeten in circulo Declinatorio und Heliaco, auch in circulo obliquo & recto celeri & lento, wan dan die Planeten thätig werden / so würcket die Zugabe der Fixsternen mit / werden die Planeten nicht thätig / so hanget der Effect der Fixsternen wie ein Ungewitter in den schwebenden Wolcken / welches noch nicht angezündet worden / eben also müssen die Cometen und Meteora betrachtet werden.

CAPUT II.

Von allgemeinen Begebenheiten.
De Eventibus Generalibus.

WAs die überall waltende Hand Gottes/ als erste haupt Ursach aller Begebenheitẽ betrifft / die wird allhier auß bedungen / was aber hernach alle auß den zweyten Ursachen herabfallende natürliche Dingen angehet/dabey ist merckwürdig/ daß alles was bewegt wird/von einem anderen bewegt werden muß/ und keine Begebenheit sein selbst eigene Ursach seyn kan / deßwegen wir billig mit den Physicis nachforschen/ auß welchen liechtischen Ursachen dan die allgemeine Zufälle / so der Welt hervor gebracht werden/herspringen.

Einige Begebenheiten neigen auff eine Wärhafftigkeit von etlichen tausend Jahren/als Königreiche/Gesätze/ Sitten und Gebräuche/grosser Völcker. Etliche Begebenheiten incliniren auff keine so lange / aber doch einige Wärhafftigkeit / als Krieg/ Hunger/Pestilentz. Etliche wären eine kurtze Weil / als Feld-Schlachten / Schiff-Brüche/grosse Ergiessung der Wässer/Erdbeben/Ungewitter.

Die überauß lang daurende Begebenheiten hafften an dem Lauff der Fixsternen/ welche ihr Liecht fortschwingen im Thier-Neigungs-und geraden/langsamen Welt- und auch schiefen langsamen Welt-Kreyß / welche Sternen im Anfang deß Reichs in einem quadrantal oder semiquadrantal Punct stehen/deren folgende Gleichling weisen die Enderungen deren Reichen ꝛc.

Man kan auch durch deren Leitungen ♄/♃/♂ sehr lange Zeiten erreichen / weil ein Tag ein Jahr gilt / ja wan man scharff in die Maaß der Leitungen einsehet / so solte billig eines jeden lauffenden Sternen Umblauff in der schnellen Welt / ein Jahr seines selbstigen Umblauffs/ und nicht ein Sonnen-Jahr bedeuten/ damit gebe ein tagiger Umblauff ♄/ ein saturninisch Jahr von 30. Sonnen-Jahren; der tagiger Umblauff ♃/ ein jovalisches Jahr von 12. Sonnen-Jahren / ein tagiger Umblauff ♂/ ein martialisches Jahr von 2. Sonnen-Jahren.

Exempel, 1651. Maij 12. stund ♄ in ♋ 11. hernach laufft ♄ zu seinem eigenen S□ ♌ 26. im Jahr 1653. Nov. 1. die distance ist 900. Tage/oder ungefehr 900. saturninische Umbläuffe umb die Welt; weil nun ein tagiger Umblauff/ein saturninisches Jahr gibt/so multiplicire 900. mit 30. da finde daß über 27000. Jahr/die Würckung erfolgen werde/so über die Maaß lang ist.

Jupiter gibt nicht so überauß lange Zeiten / welcher zu vorgemeldten ♄☍ in ♋ 11. Anno 1652. in Aprili seinen Lauff verrichtet in 330. Tagen/ein tagiger Umblauff ♃/ gibt ein jovalisch Jahr / so multiplicire ich 330. mit 12. und finde daß über 3960. Jahr der Effect erfolgen werde.

Mars gibt kürtzere Zeit/welcher zu dem □ deß obgemeldten ♄ laufft in ♎ 11. 1651. Julii 21. nemblich in 40. Tagen; ein tagiger Umblauff ♂ gilt ein martialisch Jahr von 2. Sonnen-Jahren / ich multiplicire dahero 40. mit 2. und finde/ daß über 80. Jahr der Effect erscheinen werde.

Mars kan auch in seinen eigenen Strahlen betrachtet werden / er verrichtet seinen zodiacalischen Umblauff in 2. Sonnen-Jahren/seynd 700. Tage/jeder Tag gilt einen martialischen Umblauff 2. Jahren/daß wären 1400. Jahr/seine ☍ 700. Jahr/sein □ 350. sein S□ 175. Jahr/welche aber medio calculo genommen seynd/dahero zu æquiren.

Die grosse Conjunctiones ♄♃/welche in den Triplicitäten ersonnen seynd/schätze nichts/wohl aber die Vulgares ♄☌♃/ welche alle 20. Jahr wieder kommen / deren Strahlen würckſam genug seynd.

Sonn und Mond-Finsternüssen / welche conjunctions und oppositions Strahlen/zur Zeit deß newen und vollen Monds seynd/ verursachen viel Enderungen in der Welt; dan ☉ und ☽ verwalten die wesentliche Theil aller zusammen gesetzten Dingen: der ☽ hat materiam, die ☉ formam; nun seynd beyde materia und forma sich selbst ihre eigene Ursachen / weil von der Materia die Forma getragen / von der Forma aber die Materia zur Vollkommenheit geführt / und angezieret wird. Also reichen ☉ und ☽ zur Außfertigung ihrer Würckungen einander die Hände / daß weder der ☽ allein ohne ☉/ weder die ☉ allein ohne ☽ etwas wichtiges hervor bringen und vollenden/beyde aber zusammen gesetzet/das Haupt-Werck beherschen/ damit werden in der ☌ und ☍ die wesentliche Theil Mixtorum gereget/und gereitzet. Wan dan zur Zeit der Finsternuß das Liecht unterbrochen wird/ so leiden beyde Materia und Forma, sie gerathen auß ihrem Stand / Ambt und Absehen / sie verfallen in Verlassenheit und Unordnung/werden Wäysen/verwirren/ verwickelen/ verkrüppelen ihre Eigenschafften. Immittelst tritt das Liecht anderer Sternen ein/da empfanget materia und forma eine ungewöhnliche Ingrediencè, welche jung/zart/ frembt und new eingepflantzet/ wachset/ und sich nach und nach zeitiget / biß sie endlich ad actum præordinatum herauß bricht. Dieser Actus hat seine vorgehende potentiam oder directionem, welche Ptolemæus anweiset: dan Arcus diurnus Eclipsis nemblich 12. horaria tempora gelten 12. Monat: wo die Eclipsis geschehet / in dem Monat fanget der Actus an; Duratio dieses Actus hat seine potentiam oder directionem in den Stunden der Verdunckelung/ jede Stund in Eclipsis ☉ gilt ein Jahr/☽ einen Monat. Vehementia deß Actus hat seine potentiam im Anfang / oder Mittel/ oder End deß Arcus diurni Eclipsis, pro ratione lucis intensæ, per Eclipsim deletæ, extinctæ vel abruptæ.

Es ist vergeblich / daß man die Finsternüssen auff die Minuten betrachte / und den Himmel auffrichte / sondern es ist genug / daß die Finsternüssen natürlich und bahnisch außgelegt werden / die ☉ hat einen sichtbahren Diametrum ½. Graden / welcher im Lauff Zodiaci 12. Stunden bey nahe betragt / also daß der Rand ☉ ein jedes Püncklein 6. Stunden ehender / als das Centrum ☉ erreichet/ und 6. Stun-

den später / als das Centrum ☉ verlasset / der ☽ aber / so auch ½. grad deß sichtbahren diametri besitzet / und im Lauff Zodiaci 1. Stund betragt / erreichet mit seinem Rand ein jedes Pünctlein ½. Stund ehender / als das Centrum ☽ / und verlasset solch Pünctlein später ½. Stund als das Centrum ☽. Wan nun das aggregatum diametrorum ☉☽ in der Finsternuß bedacht wird / so kan es nicht fehlen / daß die Margines die Würckung der Finsternuß weit früher anfangen / und später endigen / als die Astronomische Rechnung erweiset / darumb auch die Auffrichtung deß Himmels unvonnöthen ist / besser thut man / daß eine halbe Stund vor und nach der Astronomischer Rechnung die Strahlen deß Schieff-Kreyses alle angeschrieben / und dan die Außlegung ergründet werde: die Anschreibung geschiehet wie in Lista directionis horoscopalis cap. 13. p. 3.

Der Sonnen Eintrit in die 4. Signa mobilia, ♈/♋/♎/♑/ wird auch 6. Stund ehender vom Rand der Sonnen berührt / und später verlassen / als die Astronomische Rechnung weiset / darumb auch hier der Himmel nicht auffzurichten / deßgleichen ist von ♄☌♃ zu verstehen / ja auch von den ☉☌☽ / ☉☍☽ / und von allen ihren Syzygien / oder Strahlen.

Warumb aber ♄☌♃ so grosse Abwechselungen in den Königreichen / Gesetzen / Sitten und Gebräuchen / Krieg / und dergleichen verursachet / kan der Beweiß also stehen: beyde seynd langsamer Bewegung / wichtigen Lauffs / thätiger Eigenschafft / tagständig / manlich / rechtseitig / aber mit streitigen Welchheiten begabt / ♄ kalt / trucken / ♃ warm / feucht: wan diese Liechter gemenget werden / erwachset etwas newes / feindliches / widerstrebendes / in einem zusammen / welches durch folgende zunehmende und abnehmende Strahlen allezeit gekocht / und gereitzet wird / biß zur newen ☌ / wan dan ♂ mit Strahlen einspielet / so erfolgt die Erbitterung und Hefftigkeit / so zum Krieg der Völcker außschlaget / insonderheit wan die Fixsternen hinbey fallen / und Finsternüssen darzu kommen.

Es kan ein Zweiffel erregt werden / wie die Strahlen einem langwärenden Königreich / dessen Gesetzen und Sitten einwachsen / und darin verharren können / da doch die erste Urheber und Stiffter derselben längst abgestorben seynd. ℞. Der erste Urheber ist niemahlen eintzel allein / sondern sein thun wird von seiner Völckerschafft bewilliget / oder wenigstens geduldet / diese alle trincken in sich den Einfluß der Sternen / und verpflantzen denselben in ihre Nachkömmenlingen.

Zum Exempel sey das unerhörte blütige Treffen / oder Feld-Schlacht bey Hochstäden in Schwaben Anno 1704. Augusti 13. in welchem das Kriegs-Heer deß Käysers Leopoldi I. mit Hülff der Englischen Völckern / die Bäyern und Frantzosen also geschlagen / daß nach verlassenen Läger / Stücken / Bagage, und deß gantzen Landes / mit Verlust vieler tausend / 27. Battaillons zu Fuß / und 12. Squadrons zu Pferd sich gefangen ergeben müssen.

Die Wandelsternen stunden am Mittag also / wie hier beygesetzet.

♄

♄ ♉ 6. stat.	♃ ♊ 20. stat.	♂ ♈ 9. stat.	☉ ♌ 21.	♀ ♌ 16.	☿ ♌ 13.	☽ ♑ 24.	Länge.
2½.m.	0	5.m.	0	1.S.	1.S.	3.m.	Breite.
11	22	1.aust.	15	17	18	24	Neigung.
35	79	10	143	139	130	296	Ascens. R.

♄ stund im S□♃/☌♃ heliacè, dan ♃ fing an still zu stehen wie ♄/zwischen beyden spielet ♂/ mit dem P♂♃ zum ♄/ dan ♂ hat 1. grad mittagiger Neigung / ♃ hat 22. grad Nordischen Neigung / und geben die Summam 23. so halbirt kommen 11½. staffeln Nordischer Neigung / allwo ♄ eingefangen wird mit seiner Declination 11. ♂ stehet auch in ☌♄ heliacè, weil sie beyde still stehen/auch in ☌♃ heliacè, welcher anfangt still zu stehen / ♂ stehet auch in dem S□ deß umbiegigen Neigungs-Kreyß gegen den ♄/weil ihre Distance 12. declinations grad außtragt/ zweymahl 12. gibt einen umbiegigen Quadrat 24. Declinationen/ gleich wie alle Planeten pflegen zu haben. ♂ stehet im Q♃/Zodiaci. Weil dan ♂ genugsam gegen den ♄ und ♃ spielet / auch in seiner Würdigkeit deß Domicilii proprii, dem ♄♃ überlegen ist/ darumb ist ein Krieg verhängt worden/doch ohne Noth. Die Verhängnuß-Tage werden von der ☉ gezogen nahe an den 13. Augusti.

☉ stehet in □♂ heliacè, □♄ heliacè, □♃ heliacè. ☉ stehet in □S ♂ Zodiaci. ☉♂ fangen den ♃ mit einem Gleichling Zodiaci. ☉♄ setzen ein Antiscium oder Gleichling zum Alterations-Punct ☌♋. Die ☉ stehet auch in dem ✶♃ Zodiaci.

Die Verhängnuß-Tage werden vom ☽/an den 13. Augusti gehefftet. P♄♂ ad ☽. P☽♄ ad ♃. P☽☉ ad ♄. P☉♃ ad ☽ alles in Zodiaco. In circulo declinat. P☽♃ ad ♂/dan declin. ☽ 24. südlich/declin. ♃ 22. nordlich/geben die Summam 46. so halbirt/ kompt 23. solche abgezogen von der declin. ☽ 24. bleibt der Parallel 1. grad austral, allwo ♂ mit seiner Decl. 1. mitten in stehet. ☽ stehet auch in S□ ♃ declinatoriè polariter, dan die Distance ☽ von ♃ ist 46. declin. so anderthalb geometrische Zoll oder Semiquadratum polarem andeutet.

Die Hefftigkeit dieser Niederlag/erscheint auß der Tagständigkeit ♄♃♂ in Zodiacali quadrante ; ♂ im tagständigen / manlichen und rechtseitigen Zeichen/ auch in domicilio proprio. ☉ in domicilio proprio, triplicitate propriâ, circa punctum semiquadrantale Zodiaci caniculare. ☉ in ☌ Cordis Hydræ, & Cordis Leonis. ☉ in declinatione 15. und also im Parallelo declin. Caudæ Leonis , Cordis ♌ / Canis majoris Syrii, & Oculi ♉ Aldebaram. ☽ in ☌ Aquilæ, in declin. Antaris.

Der Alten Astrologia hincket hier gewaltig/ und wird nachgeben müssen/ daß der 13. Augusti ein friedreicher Tag sey/weil die ☉ in ✶♃ stehet/welches ein Absurdum gegen die Historie strebend zu halten ist.

Es mögte aber jemand einwenden / ♄S□♃ ist ein Strahl/so im folgenden Jah

1705. zweymahl wieder kompt/warumb ist dan nur eine Feld-Schlacht/und nicht drey geschehen. ℞. 1. Die martialische Strahlen waren bey den anderen beyden nicht. ℞. 2. vor dieser Niederlag seynd vorher gangen fünff Finsternüssen/welche den Effect herauß getrungen haben/bey den anderen Strahlen aber war nichts deßgleichen.

1. Finsternuß der ☉ geschahe 1703. Decembr. 8. aber unter der Erden.

2. Deß ☽ 1703. Decembr. 22. in □ S ♂/im 8. Todten Hauß/zeigte den Effect umb den 8. Monat hernach.

3. Der ☉ 1704. Januarii 6. in □ ♄/aber unter der Erden.

4. Der ☉ 1704. Junii 22. ♃ □ ♂.

5. Deß ☽ 1704. Junii 17. ♂ S □ ♄ im 12. Hauß der Gefangenschafft/darumb die Würckung alsbald angemeldet wurde.

Daß nun 1704. Julii 2. das Treffen am Schellenberg bey Donawert eingefallen/ allwo P ♂ ♃ ad ♄ in decl. stehet/ das war ein Außbruch deß verhengten Effects, aber klein/weil wenig Strahlen da waren.

Daß aber 1704. Augusti 13. das grosse Treffen ergangen/daß war der Antrieb der starcken von vielen Strahlen / so oben benennet; und den verhengten Effect völlig loß-gestossen haben.

Einwurff. Dieses Treffen bey Hochstetten/ hätte vermög deren angewiesenen Strahlen voraus erkennet / und als eine künfftige unfehlbahre Nothsache vorgesacht werden können/dahero die Außlegung nicht zu gedulden. ℞. 1. Omnis effectus productus, certò præsupponit causam non contra, nam causa non supponit certò effectum, können also auß dem facto Prælii, die concausæ stellicæ erforschet werden/hingegen auß den concausis stellicis kan nicht gewiß ein Prælium erwiesen werden / potest enim causa à sciente diverti, inverti, frustrari, & otiosa fieri. ℞. 2. Dreyerley müssen unterscheiden werden / die Strahlen / die Außlegung / und das factum Prælii. Die Strahlen seynd auff künfftige Zeiten gewiß: die Außlegung hat notiones scientificas, connexiones prædicatorum, habetudines proprietatum aber in communi. Das factum Prælii futurum ist ein non ens, ein Pendulum, ein ungewisses singulare, de quo non datur scientia, darumb Ptol. Centil. 1. sagt / soli numine afflati, prædicunt particularia. ℞. 3. Alles was man von künfftigen Dingen sagen kan / bestehet allein in Muthmassungen / welche keinen Effectum gewiß versprechen können/obschon die Causæ gewiß genug seynd. Astra inclinant, non necessitant. Stellis prudentia major, sapiens dominabitur astris. Der Schluß und End dieses Buchs gibt die vierte Antwort.

CAPUT III.

Von Veränderung deß Wetters.

De Mutatione Aeris.

Die Reisende zu Wasser und Land / auch welche dem Feld-Baw obliegen/drücket die unumbgängliche Noth deß Wetters.

Schön

Schön Wetter erfolgt / wan die Natur von den Strahlen der Wandelsternen Ruhe hat: auch wan die Strahlen ♃ oder ♀ meister seyn.

Der Wind kompt auß den Strahlen ♃/auch auß den Strahlen ☿. Wan aber ♃☿ zusammen strahlen / so kompt die Ungestümmigkeit deß Windes angezogen. Seynd die Strahlen ♄ eingemenget/so ist der Wind erschröcklich.

Der Regen kompt auß den Strahlen ♀♄ / oder ♀♂ / dan ♀ ist zart in Ansehen ♄/welcher die Dünnigkeit ♀ verdicket/und zu Regen-Tropffen verändert. ♀ ist auch dick in ansehen ♂ / welcher die Dickheit der Gaben ♀ zerschmeltzet / und zu Wasser macht. Eben also kompt der Regen auß den Strahlen ♃♄/♃♂.

Der Schnee ist ein gefrorner Regen/aber im Winter/ seine Ursach ist eben dieselbe/wie vom Regen ist gesagt worden.

Der Hagel ist ein Eyß-Regen / zu welchem die Arbeit ♄ und ☿ erfordert wird/ auch zuzeiten ♀.

Donnerwetter und Blitz kompt auß dem ♂/ wie er mit anderen Strahlen sich vermenget.

♄♀☽ bringen mit ihren Strahlen grimmige Kälte/Eyß und Schnee/im Sommer aber Regen.

♄☿ ohne Violence mit trüben Fixsternen / geben Nebel. ♂☉ geben trucken Wetter/und hitzige Zeit.

Wie sich in langsamen Kreysen die Strahlen täglich enderen/also endert sich täglich das Wetter; es geschehet aber bißweilen / daß die vorgehende Finsternüsse / und New- oder Vollicht / ihre Eindrückungen so starck in die Lufft legen / daß allezeit einerley Wetter verharret / alsdan verliehren die tägliche Strahlen ihre Kräfften/ biß diese Eindrückung auffhöret.

Bißweilen steigt an einem Ort ein starckes Wetter mit Donner und Regen heuffig auff/ und über 2. oder 3. Meil/ ist nichts dergleichen/sondern lauter gutes Wetter: diese Besonderheit kompt auß den Strahlen deß schiefen Welt-kreyses/mehr aber auß den Wolcken / welche eine Repercussion deß Liechtes an gewisse Ort führen / und ein schleuniges Wetter erwecken ; eben diese Wolcken können auch strahlen in die Länge und Breite deß schiefen Welt-kreyses ordnen/womit jeder Ort seines Wetters Eigenschafft erlangt/und dieses ist es/welches noch an der Perfection dieser Naturkündigung manglet / daß man den schiefen Welt-kreyß mehr und mehr durch Observation der Wolcken verengere/und an jedes Ort besonders anbinde. Ars longa vita brevis; da müssen die Flexuræ der Wolcken in die Länge und Breite gesucht/Quadranten darauß und Zöll gemacht werden. Argolus l. 1. c. 4. Astron. will behaupten/daß die Wolcken nicht höher als zwey tausend Schritt von der Erden / am Meer aber und in flachen Orten kaum ein tausend Schritt hoch von der Erden stehen.

Erster Beweiß. Keppler tert. Interven. n. 62. sagt / daß Anno 1609. 1. & 2. Decembris, die Lufft sey finster/weich Wetter/ und ein kalter Wind gewesen / die Ursach meynet er zu seyn / weilen ☿ in seiner zweyten Station so viel gelte / als ein Aspect

zweyer Sternen / meine Ursachen aber hierauff seynd / daß ☿ in S□♂/und S□♄/im Parallelo ♂♄ Zodiaci, und □☉ heliacè stehet. Weil nun ♂ oriental, oder tagständig in heliaco quadrante, ♄ aber occidental nachtständig heliacè war / so gab ☿ weich Wetter wegen des ♂/er gab aber kalten Wind wegen des ♄. ☿ gab trüb Wetter wegen deß Paralleli ♂♄. Daß nun Keppler die Station ☿ für einen Aspect haltet/ das dienet hier / aber ich setze hinzu/ es sey ein Quadrat Aspect heliacè, dahin Keppler nach der Zeit nicht gedacht.

Anno 1609. 2. Decembr. in Meridie Pragæ.

☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿ stat	
♐ 10	♒ 17	♒ 8	♊ 16	♏ 8	♏ 2	♐ 23	Longit.
	2. m.		1. m.		2. S.	2. m.	Latit.
[illegible]	18	18	22	14	10	25	Declin.

2. Beweiß auß dem Keppler im angezogenen Ort / 1609. zu Praag den 27. 28. 29. Decembr. war schön Wetter/aber kalt/und das Wasser mit Eyß belegt. Den 30. Decembr. kam ein starcker Wind zwischen Abend und Mittag her. 31. Decembr. folgte ein Regen/ und die Wässer giengen auff. Diesen Regen legt Keppler auff den Quintil ♂♄ / sehet hier aber einen rechteren Beweiß. ☿ kam zur ☌♃ declinatoriè, das gab Wind ; ☿ stund in ☌♀♂ declinatoria, darauß entstehet Wind und Regen. ♀ stund im Parallel ♂☿/ und Parallel ♂♃/ das gebährte Regen und Wind. ♃ stund im Parallel ☿♀/ das war Wind; ♂ gieng zum S□☉ / daß verursachte offen Wasser. ♄ stund im Parallel ♃☉/das zerbrach das Eyß/alles in Zodiaco. Nun kan der Quintil ♂♄ zugesetzt werden/da ♂ oriental und starck/den kalten ♄ überwunden hat.

Anno 1609. den 31. Decembr. in Meridie Pragæ.

☉	☽	♄	♃	♂	♀	☿	
♑ 10	♓ 10	♒ 11	♊ 13	♏ 28	♐ 7	♐ 18	Longit.
	4. m.		1. m.		2. S.	2. S.	Latit.
23	12	18	22	20	20	21	Declin.

3. Beweiß auß dem Lansbergio, in delin. secundi Cœli, Anno 1629. mitten im Februario war in Seeland das Wetter warm wie im Sommer/also daß man meynte/ es sey mit dem Winter ein End/aber am 17. Februarii kam ein Ungewitter mit Hagel und Kälte. Den 18. Februarii kam ein unversehener Frost und Kälte/also daß die Wässer in einer Nacht so starck mit Eyß bedeckt waren / daß sie unschiffbahr worden. Den 19. Februarii folgte ein lustig/mässig/rein/klar Wetter.

Die Wärme kam vom ♂☌♃ 12. Februarii, allebeyd waren in tagständigen Quadranten Heliacè, und schickten □ zum ♄/ daß der eintzele ♄ von beyden ♂♃ übermeistert war. Das Ungewitter am 17. Februarii kam auß dem ☿ in △♄. Die schleu-

nige

nige Nacht-Kälte und Eyß am 18. Februarii kam auß der ♀ in □ ♄. Das gute lustige Wetter am 19. Februarii kam auß der ♀ in ☌ ♃ alles im Zodiaco.

4. Beweiß Anno 1705. am End Maij, und im Anfang Junii, kam über gantz Teutschland ein voller Winter mit Eyß/Schnee/Hagel und kalten Wind/so starck/ daß die jungen Schwalben in den Nesteren für Kälte/ die alten aber für Hunger sturben/den Garten und Bäumen ist ein unschätzbahrer Schaden widerfahren/es daurete diese Kälte vom newen Liecht in Majo biß zum newen Liecht im Junio, die grösseste Kälte aber war vom ersten Viertel biß zum Vollmond. Im ersten Viertel ☉□☽ war ☿ in □☉ heliacè, in ☌☽ heliacè, und in ☌♀ heliacè, weil ☿ und ♀ stat. auch war ☿ in S□♄ Zodiaci 30 Maij, das war der Kälte erste Schärffe/als aber am 2. und 3. Junii die ☉ in den ♊ 11. kam/und in den Parallel ♄♀ fiele/ da brach der Winter mit Gewalt herein/dan ☿ stati. war ponderosus motu, ♀ stati. ponderosa motu, ♄ ponderosus per se, das waren gleichsam 3 Saturni, darauß Wind/Hagel/Schnee und Kälte bewiesen seynd. Im vorgehenden ☉☌☽ 22. Maij wurde dieses Wetter vorbereitet/vide Exempl. pag. 28. dan es war eine Finsternuß der ☉ in ♊ 1. in dem Parallelo ♄☿ Zodiaci, die Hefftigkeit erscheinet auß dem ☿/so in proprio domicilio und triplicitate angularis war tempore eclipsis, ♄ aber war orientalis quadrante heliaco, und circa sedem alterationis semiquadrantalis.

5. Beweiß/ 1705. 7. Augusti, Nachmittag umb 5. Uhr/kam ein erschröckliches Ungewitter/von der Maaß bey Mastricht/über Erckelentz und andere Oerter biß nach Neuß an den Rhein/in der Breite ungefehr 2. Meil Weegs/vor diesem Wetter war es klar/darauff kamen aber die Wolcken von Abend / wie viele übereinander gesetzte Berge heran getrungen/so bald die erste Wolcke vertical wurde/da fieng der Sturm-Wind an/ mit solcher Gewalt/ daß er etliche tausend dicke Eych- und andere Bäum mit der Wurtzel außrisse / etlichen die Aeste in lauter Stücke zerbrach/ überauß viel Häuser Kirch-Thürn und Wind-Mühlen zu Boden wurffe / der Hagel aber/ welcher häuffig herab fiel/schlug Haasen/ Feld-Hüner und andere Vögel in der Menge todt/der Regen war unmässig / das Donneren und Blitzen ebenfalls starck/ solches daurete nit ½. Stund. Ungefehr 10. Tag vorher hatte ich die Einwohner zu Wandelo erinnert / daß ein jeder sich für einen gefährlichen am 7. Augusti kommenden Sturm-Wind/weilen die Früchten der Zeit noch nicht alle eingeschewret/ gut vorsehen solle. Nun wollen wir den Grund der gewahrneter Vorsehung hiebey mittheilen. ♂ in S□♃/ Item P☿☽ ad ♂/ P☉☽ ad ♂/ zeigten Donner/Blitz und Wind ☿ und ♄ in parallelo ☽♃ bedeut Wind/Hagel und Regen/☿ in □♄ Wind und Hagel/☿ in antiscio Zodiaci & declinationis ♄ Wind und Hagel / ☿ in S□♀ gibt Regen ♀ in parallelo ☿♄ Hagel und Regen mit Wind; conjuncti pollent etiam vehementer inertes, so ware damahls der Himmel gestelt.

Die Hefftigkeit dieses Sturm-Windes erscheinet auß ☿♄☉ / welche alle drey circa punctum alterationis semiquadrantalis stehen / auch alle drey in der Declination

Syrii, Oculi ♉ Aldebaram, Cordis & Caudæ ♌ befunden werden. ☿ tagständig in orientali quadrante heliaco, ♄ tagständig in quadrante heliaco & zodiacali.

Anno 1705. 7. Augusti Hora 5. post mer.

♂ ♍ 1	☿ ♌ 19	☉ ♌ 15	♃ ♋ 16	♀ ♋ 1	♄ ♉ 19	☽ ♓ 20	Longit.
1 S	2 S			5 m	$2\frac{1}{2}$. m	2 m	Latit.
12	17	16	23	19	15	6	Decl.

Dieser mercurialischer Sturmwind wurde im vorher gehenden Vollmond am 4. Augusti vorbereitet/ dan ☿ war in ☌ ☉ / und in ☍ ☽ / dem zukompt/ daß vorhero auch eine grosse Hitze und Truckene von vielen Tagen gienge / als nun ☿ vom ♄ getroffen wurde / da haben die kalte Winde mit der Hitz hefftig gerungen / und diesen Schaden im Hertzogthumb Gülich verursachet/ und zwar zu Ercklentz/ Jüchen/ und in mehr anderen Orthen viel hefftiger als zu Wandelo. Folgende Erdbeben gehörten zwar in das Cap. 2. weil aber selbige dort vergessen worden/ werden sie hier angehenckt.

Etliche Erdbeben.

Anno 1661. Januarii 17. H. 10. 32. p. m. entstund ein Erdbeben in Insubria. Also Placidus. Polus 45.

♃ ♎ 13	♄ ♏ 22	♀ ♐ 18	♂ ♑ 9	☿ 14 stat	☉ 28	☽ ♌ 26	Long.
1 S	2 S	2 S	1 m		3 S	4 m	Latit.
4	16	21	24	20	21	9	Declin.
I	II	III	IV			XI	Domus.

Anno 1661. Martii 22. H. 2. 59. p. m. war ein Erdbeben in Æmilia. Polus 44. ita Placid.

♃ ♎ 10	♄ ♏ 23 stat.	☽ ♐ 18	♂ ♒ 28	♀ ♓ 5	☉ ♈ 2	☿ 9	Longit.
2 S	2 S	4 S	1 m	1 m		1 m	Latit.
2	17	19	13	11	1	3	Declin.
II	IV		VII		VIII		Domus.

Anno 1659. Novemb. 6. H. 6. Italica noctis war ein Erdbeben in Calabria. Polus 37. ex Placido.

☽ ♌ 11	♃ ♍ 10	☿ ♎ 29	♄ ♏ 4	♀ 9	☉ 14	♂ ♊ 18 stat.	Longit.
5 m	1 S	2 S	2 S	1 S		1 S	Latit.
13	9	9	11	14	16	16	Declin.
I	II	III	IV			XI	Domus.

Anno 1690. Decemb. 4. war ein Erdbeben in Tyrol ex Boccone.

♄ ♏ 24	♃ ♓ 29 stat	♂ ♏ 25	☉ ♐ 13	♀ ♑ 29	☿ ♏ 24	☽ ♑ 23	Long.
2 S	$1\frac{1}{2}$ m			2 m	1 S	4 m	Lat.
17	2	19	23	22	18	25	Decl.

Anno 1693. Januarii 9. H. 9. 15. p. m. war ein Erdbeben in Sicilia ex Boccone Pol. 37.

♀	♄	♂	☉	☿	☽	♃	
♀♐ 10	♄♐ 18	♂♑ 7	☉♑ 20	☿♒ 9 stat.	☽♓ 0	♃♊ 12 stat.	Long.
2 S	1½ S	1 m			2½ S	0½ m	Lat.
20	21	24	22	18	9	22	Decl.
III	IV		V		VI	X	Dom.

Anno 1693. Januarii 11. H. 1. 45. p. m. war ein Erdbeben in Sicilia, so entsetzlich/ daß 49. Stätte und Flecken umbgekehret/ und unter den Ruinen drey und neuntzig tausend Menschen begraben worden.

♃	♄	♀	♂	☉	☿	☽	
♃♊ 12 stat.	♄♐ 18	♀ 12	♂♑ 8	☉♑ 22	☿♒ 10 stat.	☽♓ 20	Longit.
½ S	1½ S	2 S	1 m		1 S	4 S	Latit.
21	21	21	24	22	17	0	Declin.
I	VII		VIII	IX		XI	Domus.

Bocconi meinet die Ursach der Erd-Bewegung sey ein unterirrdischer Wirbel-Wind/ wie in Æolipila, oder auch in dem Wind-Rohr/ mit welchem so scharff als wie mit einem Feuer-Rohr kan geschossen werden / doch will er den Salpeter und Schweffel nicht außschliessen / auß allen diesen kan eine Fermentation werden/ wie in einem Faß/ darin der Wein fermentirt/ und die Berge zerreissen/ damit ist die Ursach deß Erdbebens auff den ♃ und ☿ zulegen/ dan diese beyde bewegen den Ætherem und geben potentem rarefactionem.

Placidus bekennet auffrichtig / hos præsentaneos & vehementes effectus non apparuisse in radiis maleficarum in zodiaco; sehet aber in dem 1. terræ motu, ♃ stantem in □ heliaco & zodiacali ☿ stantis. Im 2. ♃ in opposito ☿. Im 3. ♃ in declin. & S□☿. Im 4. ♃ in □ heliaco ☉/ und ☿ in ☌ ♄ & ♂/ im 5. und 6. ♃ stantem in □ ☿ stantis heliacè; andere Radii der übrigen Sternen/ welche einschlagen/ zu geschweigen.

1. Entzündung der Statt Genua in Italien/ als die Frantzosen zu Wasser dieselbe 1684. vom 16. biß 28. Maij bombardirten.

♄	♃	♂	☉	♀	☿	☽	
♄♌ 28	♃♍ 13 stat.	♂♊ 5	☉♉ 26	♀♋ 7	☿♊ 5	☽♊ 18	Longit.
2 S	1½ S			2 S	1 m	3 m	Lat.
14	8	21	19	25	20	20	Declin.

2. Entzündung eines Brandes zu Koppitz 1687. Octob. 6. H. 12½. post m. media nocte, da der Vorhoff/ Scheure und Getreyd abbrenneten.

☿	☉	♄	☽	♀	♃	♂	
☿♍ 28	☉♎ 13	♄ 16	☽ 17	♀♏ 26	♃♐ 19	♂♒ 16	Longit.
2 S		2 S	2 S	5 m		4 m	Latit.
3	5	4	5	24	24	20	Declin.
	III			IV	V	VII	Domus.

3. Entzündung der Statt Prag in Böhmen da 1689. Junii 21. 900. Häuser im Rauch auffgangen seynd.

♄♏0	♃♓2	♂♈0	☉♋0	♀♋7	☿♋19	☽♌24	Longit.
3 S	1 m	3 m		2 m	2 S	4 S	Latit.
9	12	2 auſt.	24	21	24	17	Decl.

4. Entzündung der Statt Brüſſel/ welche die Frantzoſen 1695. vom 13. biß 14. Auguſti mit Bomben in Brand ſchoſſen.

♄♑10	♃♍3	♂♋3	☉♌21	♀♎5	☿♌19	☽♎0	Longit.
	1 S				3 m	5 m	Latit.
23	11	24	15	2	12	5	Decl.

5. Entzündung in Wandelo, als 1704. Octob. 15. bey Sonnen Untergang/ drey Häuſer mit allem Getreyd in die Aſchen gelegt wurden.

♄♉3	☽25	♃♊25 ſtat.	☉♎22	☉♏4	☿14 ſtat.	♂♓29 ſtat.	Long.
3 m	2 m				3 m	3 m	Lat.
10	17	23	9	13	19	3	Decl.
I		II	VII			XII	Dom.

Der eintzige ♂ ſoll zwar Significator der Entzündung allezeit ſeyn / weil er aber auch andere Bedeutungen hat/darumb gebühret ihm ein Beyſatz/wie Ptolem. de meteoris ignitis zu verſtehen gibt / welche mit ♂ und ☿ Eigentſchafften erfüllet ſeyn. Weil nun im Jahr die dörre und hitzige Zeiten dem ♂ und ♃ zugeſchrieben werden/ wan nemblich ♂ ſtarcker als ♃ befunden wird/und die Entzündung eine verzehrende Hitze iſt/ſo kan auch ♃ ſo wohl als ☿ dem ♂ den Brand zu bedeuten / zugeſellet werden / inſonderheit daß bey jedem Brand ein Wind / welcher dem ☿ und ♃ zukompt/ ſich pflegt zu erheben. Im erſten Brand ſtehet ♂ in ☌♃ in □ heliaco ☉. ☉ in ☌ declin. ☿ martialis. Im 2. Brand ſtehet ♂ in □S ☿♃ in parall. ♂/☉/ & ♄. Im 3. ſtehet ♂ in □☉ ☿ in ☌ declin. ☉ martialis und □S♃/♂ in parall. ♃♄. Im 4. ſtehet ♂ in S□☿ und ✶♃☿ in ☌ decl. ♃. Im 5. ſtehet ♂ in ☌ hel. ☿ und in ☍ heliaca ♃/auch im □ Zod. ♃ und □S☿.

CAPUT IV.

Von den Begebenheiten/ſo einen jeden beſonders und allein treffen.

DEr allgemeinen Begebenheiten Urſachen/ſeynd auß den langſamen Fixſternen/♄/♃/♂/und auß den langſamen Kreyſen gezogen/unaußgeſchloſſen der ☉/♀/☿/☽/ und der ſchnellen Kreyſen/wie ſie beyfällig einſchreiten können. Aber die Begebenheiten der beſonderen Dingen werden auß den ſchnellen/ſchiefen und geraden Welt-kreyſz und auſz ☉/☽ geholt/unauſzgeſchloſſen ♄/♃/♂/Fixſternen und langſamen Kreyſen/ dan dieſe alle vorhero unterſetzet und verſtanden werden.

Im ſchnellen ſchiefen Welt-kreyß iſt ein merckwürdiger Punct, welcher Horoſc. heiſſet; wie aber dieſer Punct ſoll natürlich verſtanden werden/da ſeynd vielerley Meynun-

nun-

nungen. Eine will den Semicirculum orientalem horizontis erwählen/die andere gradum ascendentem signi Eclipticæ, welchen von allen Zeiten die Gelehrten gebilliget haben; mit Erlaubnuß aber dieser aller/verwerffe ich beyde Meinungen/und setze/daß Horosc. sey ein natürlicher alterations Punct deß auffgehenden Liechtes in cursu longitudinis mundi. 1. Semicirculus horizontis geometrisch gezogen/ist nicht activ, auch für sich in seiner Erstreckung mit keiner Intension deß Liechtes versorget. Obschon an vielen Orthen das Liecht dadurch mit seiner langen Bahn streichet/so ist aber der übrige Raum ledig/ müssig/ vergeblich/ ohne Würckung. 2. Wan schon gradus ascendens genommen würde/so widerspricht der Weltlauff der ☉/ welcher jenem nicht folget; Ascendens sey im ♐/und die ☉ im ♋/ so wird die ☉ einen langen Bogen zum Horizon ziehen/♐ einen kurtzen/ und kaum unter 5. Monat kan die ☉ den Bogen ♐ erreichen. 3. Cursus longitudinis mundi ist ein Aggregatum vom Tag- und Nacht-Bogen deß umb die Welt in 24. Stunden lauffenden Liechtes/ darumb soll Horoscopus eine Portio dieses Lauffs seyn. 4. Alles was keine Portio deß cursus mundi in longitudinem ist/wird vom Horosc. außgeschlossen/als Horizon orientalis, dan er ist semicirculus mundi latus, und gradus ascendens eclipticæ, dan er ist eine Portio deß Jahr-Lauffs Zodiaci. Hier aber wird eine Portio der langen Liecht-Bahn in mundo obliquo erfordert. 5. Intensio lucis in Ecliptica gehet von Westen zu dem Mittag gegen Orient; intensio lucis in cursu mundi obliquo gehet von Orient gegen Mittag/ und Occident, darauß ein Absurdum horoscop. entstehet/ als wan darin intensio und remissio zugleich in Ecliptica Platz hätte. 6. Gradus Eclipticæ ascendens haltet einen langsamen Weg/portio mundi,so durch den Horoscopum laufft/haltet einen schnellen geschwinden Gegenweg/ darumb können sie nicht vereiniget werden. 7. Wan schon die ☉ in ihrer Weltbahn den Horoscopum setzet/so ist doch dieser nicht ein Horoscopus anderer Sternen/weil jeder Stern in seiner Weltbahn einen eigenen Horoscopum bestimmet/independenter vom Horosc. der ☉. Auß diesem Fundament werden die Signa Eclipticæ,und gradus signorum,auß dem Horosc. und auß allen Häuseren der Welt hinauß geworffen/verwiesen und verjagt/wie auch hin und her in diesem Tractat angezeigt worden. Die Bedeutung Horosc. oder die Alteration auß der finstere Nacht zum hellen klaren Tag/ist ein Anfang aller Dingen und deß Lebens/ quod est principium lucis est quoque principium generationis vitalis,& rerum exordiũ; und wan die Sternen von ihrem Horosc. abweichen/ gewinnen sie distantiam intensivam lucidam ad alterationis initium, wordurch sie thätig und activ, wan ein Strahl einschlagt/werden können.

Der andere Punct im schiefen Welt-Kreyß ist ⊕. Gleich wie der Sonnen Eingang zur Beherrschung deß Tags heiset Horoscopus: also nennet man die Ablassung deß ☽ von Beherrschung der Nacht ⊕. In dem Augenblick/daß die ☉ den Horosc. berühret/muß auch ⊕ vom ☽ berühret werden/ wie hernach die ☉ sich vom Horosc. entfernet/ und allezeit das Absehen in seiner Welt-Bahn zu dem Horosc. richtet/ also thut der ☽ auch zu dem ⊕. Entwerffe vorher gröblich/ wie viel gantze

Häuser oder Zöll die ☉ vom Horoscopo, und wie weit die ☉ vom letzten ungantzen Hauß stehe/eben so viel Zöll und Theil deß letzten Zolls setzet man zum Mond. Exempel 6. stehet die ☉ 4. gantze Häuser vom Hor. und noch 31. Stafflen von dem 9. Hauß/ weil aber der ☽ auß dem Tags-Bogen in den Nacht-Bogen gerücket/ so seynd zwey Rechnungen nöthig/grob hin zeigt sich/ daß ⊕ in das 9. Hauß fallen werde/ aber in der Rechnung suche ich erstlich die 4. gantze Zöll ☽/und ich kan die Distance ☽ vom 4. und 8. Hauß/oder vom 5. und 9. Hauß nehmen/ weil beyderseits 4. gantze Zöll darzwischen liegen. Auff diese Weise der Nacht-Zoll ☽ 38. gibt die ☽ Distance vom 4. Hauß 33. was gebürt dem Tags-Zoll ☽ 22. das kommende 19. ist die Distance deß ☽ vom 8. Hauß/für die 4. gantze Zölle. Nun muß man die Proportion der ungantzen Häuser ☉/☽ suchen/der Tags-Zoll ☉ 38. gibt die Distance der ☉ vom 9. Hauß 31. was gebürt dem Tag-Zoll ☽ 22. das kommende 18. wird der oben gefundener Distance ☽ vom 8. Hauß 19. zugesetzet/damit haben wir die Distance ⊕ vom 8. Hauß 37. stafl. will man die Distance ⊕ vom Culmine haben / so nimbt man zwey Tag-Zoll ☽ 44. und ziehet 37. davon/so bleibt die Distance ⊕ vom Culmine 7. Stafflen. Will man die asc. R. ⊕ haben/so ziehet man diese 7. von der asc. R. Cul. 118. und es bleibt die asc. R. ⊕ 111. stafl. sonsten aber seynd die Tags- und Nachts-Bogen und Zöll deß Monds auch dem ⊕ eigen und zugehörig/weil das ⊕ in der Bahn deß ☽ allezeit stehen muß.

Die Solarische warme Lebens-Geister/calidum innatum nehren sich von der lunarischen Lebens-Feuchtigkeit humido radicali, wie dan der solarische Horosc. das Leben bedeutet/also bedeutet ⊕ die Nahrung deß Lebens/ unter welchen auch die Reichthum verstanden wird. Nichts desto weniger kan man billig an der Warheit zweiffelen/ weil ⊕ nur ein angenommener Punct ist.

Der dritte merckwürdige Punct heisset Culmen cœli, und ist dem schiefen Kreyß so wohl als dem geraden Welt-Kreyß gemein. Gleich wie der Punct Horoscopi in dem Horizontal-Kreyß/also wird der Punct culminis im Meridian-Kreyß gestellet/ von einem jeden Stern besonders / nachdem seine lange Welt-Bahn durch den Meridian streicht. Dieser ist der Bahn eines jeden Stern gerad gegen Mittag/oder wan ☉ in vorgemeldter Bahn BAD den Meridian umb den Mittag berühret / höchste Ort am Himmel/in welchem das Liecht seinen Perpendicul erreicht/und zugleich die vollständige Erstreckung auff alle Seiten hinauß / mit seiner grössesten Offenbahrung von sich gibt/darauß die Thätigkeit/ activitas, und intensio die Andringung erwachset/deßwegen solcher Punct ein Ort der Herrschafft / der Ehren / und Bemühungen genennet wird / und obschon dieser Punct eigentlich dem Leben nicht angehet / so behauptet er doch actiones vitales, darumb er auch der Mutter zugeeignet wird. In diesem Punct hält kein Stern eine ascens. obliq. sondern es bekompt ein jeder auch in sphæra obliq. allhier seine asc. R. wieder.

Der vierte merckwürdige Punct in dem schiefen und geraden Welt-Kreyß ist der Orth deß grossen Liechtes / nemblich die Sonne: der fünffte Punct ist der Orth deß Mondes/welche augenscheinlich sich selbst erweisen/daß sie das warme und feuchte Leben

ben

den verleihen. Ptolemæus gibt der ☉ das Vorrecht in Erhaltung deß Lebens / wan aber die ☉ in den lebhafften Häuseren domibus apheticis nicht befunden wird/so stellet er an ihre statt den ☽ / ist dieser auch in den lebhafften Häuseren nicht anzutreffen/ so folgt das Leben recht auff den Horosc. aber bey Tages-Zeit ; dan bey Nacht-Zeit nimbt er an stat deß Horosc. das ⊕ zum Patronen deß Lebens. Er mag auch wohl leyden/ daß man den Wandelsternen/ welcher in ☉☽ und Horoscopo herzschet/ zum Erhalter deß Lebens erwehle.

Die lebreiche Oerter loca aphetica seynd folgende/ Domus ab aurora, seu crepusculo matutino, das 11. 10. 9. und 7. Hauß/ aber wan die ☉/oder ☽/oder Horosc. oder ⊕ von den feindlichen Wandelsternen verletzet seynd/so ist wohl nicht zu glauben/daß der Verletzte ein Verleyher deß Lebens bleiben könne; hingegen wan die ☉ nicht verletzet ist/obschon sie ausser den locis apheticis stehet/ so ist glaublich / daß sie das Lebens Recht darumb nicht verliehret/der Ort macht die ☉ nicht lebreich/sondern die Sonne gibt die Lebhafftigkeit dem Ort/ibi Roma,ubi Imperator.

Ich hab derhalben auß vielen Experimenten befunden / daß die ☉/☽/ und Hor. cumulativè und nicht sigillatim, surrogatoriè das Leben beherrschen/ dahero deß Ptolemæi Lehr de locis Apheticis,& anxietas surrogandi moderatores vitæ unnöthig zu achte.

Neben den fünff merckwürdigen Orten der Welt ist vermuthlich/daß ♄/♃/♂/ ♀/☿/alle Punkten der Häuser auch Significatores doch ein jeder besonders/ in andern Sachen werden können/welches directio conversa Solis bezeuget.

CAPUT V.

Von der Grund-Zeit der Empfängnuß.

DAs Wort Empfängnuß wird sehr weitschichtig genommen/daß es nicht allein im Reich der Thieren / sondern auch im Reich der Gewächsen/ der Mineralien/der Sternen/und Kunst-Stücken/gelitten wird.

1. Außspruch. Gar sehr wahrscheinlich ist es/daß die Sternen immerwehrende mitursachen aller Alterationen/aller Empfängnüssen und aller Generationen seynd/ indem sie denselben ihr Liecht angiessen / und ein gut Theil davon in ihnen wie einen Stachel stecken lassen/und figiren/ dieser Meynung ist Becherus und Digby , welche wollen/daß das Liecht der Sternen eine flüchtige höchst verseltene Erde sey/welche aber verdicket/in einen greifflichen Leib gebracht werden könne.

1. Erweiß. In Engelland hat die Erfahrenheit bezeuget / daß die Strahlen der Sonnen künstlich seynd so eng zusammen getrungen worden/biß sie endlich in ein braun roth Pulver sich verkehret haben.

2. Das Fewr ist eine flüchtige allerzarteste Erde / dan die Ziegelsteine / crocus martis, Regulus Antimonii, calcinirtes Zinn/die mit ihrem Bley zuvor abgewogene/ hernach aber gebrauchte Cupellen/ seynd alle schwerer nach der Abbrennung/ als zuvor/weil das Fewr seine Erden in ihnen figirt/und sich ihnen einverleibt hat/eben das kan von der liechtischen Erde gesagt werden.

3. Die

3. Die Gewächse werden durch einen natürlichen Proces mit dem Liecht eingeteiget/und vermenget/ welches sie in sich fesselen und figiren/ omnis enim spiritus materialis est in potentia corpus, & omne corpus est in potentia spiritus. Ita bonus.

4. Nicolaus Sadeur in seinem Sudland bestättiget/daß dasige Völcker/ auß dem Safft einer besonderen Blumen/und auß dem Taw/ wan sie es einen Tag an der ☉ haben stehen lassen / am andern Tag eine andere weit schönere Blum hervor bringen.

5. Das Sonnen-Liecht verwachset auch in regno animali, dan gemeldte Völcker giessen in einen ledigen Kürbes etwas Meer-Wasser/Vitriol-Wasser/und den Safft der Früchten von dem Baum Balve, setzen es einen Tag an die Sonn / deß anderen Tags gebähret sich selbst ein kleiner lauffender Haaß/welcher artig die Ohren richtet/ wiewohl er wenig Zeit lebte/dan das Fundament war nicht offen.

6. Dieselbe Völcker nahmen etwas Erde/ Vitriol, und den Safft deß Früchten vom Baum Balve, setzten diese zwey Stund an die Sonn / und es gebährte sich selbst ein Vogel wie eine Meyse/welcher aber nicht lang lebte.

7. In dem Schlam deß Strohms Nili, vermenget sich das Liecht der Sonnen/ und gebähren sich selbsten Mäuse und Frösche / welche halb ihre lebendige Glieder haben/halb aber noch Erde seynd.

8. Das Liecht/wan das vorige Mixtum zerstöret ist/kan noch dem zweyten Mixto zum Leben dienen. Sadeur sagt / daß die Sudländer etwas Meer-Wasser/ 6. Untzen Erden / einen halben Löffel voll Safft auß der Frucht deß Baums Balve in Laub des Baumen eingewickelt/und 6. Stunden unter den Achselen getragen haben/da hat sich selbst gezeugt ein wunderbahres schönes Hündlein.

9. Ein stückl hart Holtz konten sie erweichen wie Wachs/hernach gar schmeltzen/ wan sie diesem Safft etwas Meer-Wasser zuschütteten/so ist in 3. Stunden Zeit ein Stengel mit einer überauß rothen Blum hervor gewachsen/diese Blum haben sie gestossen/und mit Vitriol gemischet/ nach drey Stunden Zeit ist ein kleine Katz von sich selbst darauß worden.

Dieses obangezogenes erzehlet gemeldter Sadeur, daß er es gesehen/ und wahr befunden/er meynet/daß die Krafft in dem Baum Balve stecke/ welcher wie ein Gauckler / zu allen Circulationen kan gebraucht werden / so alle Kranckheiten heile / dessen Frucht mässig gebraucht/ gesund sey/ die Ubermaß den Todt bringe / welcher Baum alles härten auch erweichen könne/und wie ein Arbor vitæ, ja alles in allem/wozu man ihn gebrauchen wolle/befunden werde/er kan seine unaußsprechliche Tugend nicht genugsam rühmen/warumb aber ein Hund und nicht ein ander Thier / ein Haaß/ und nicht ein ander Thier hervor komme/daß stecket in der Natur verborgen/muthmaßlich seynd solche Thier eductiones è potentiâ materiæ, wie alle insecta und mixta imperfecta, da das Liecht die Stelle der Formæ vertrit/und durch viele vorgehende Circulirungen die Einpflantzung oder Coagulation verrichtet.

10. Die species immateriatæ, welches Keppler n. 26. tert. interven. erzehlet/seynd lauter alterirtes Liecht/ welches seiner vorigen Flüchtigkeit offt eingedenck/ die effluvia anderst

anderst und anderst tingirt und verschicket / deren theils allein mit den Augen / theils mit der Nasen / theils mit den Ohren / theils nach dem Geschmack / theils mit den Händen / viele aber mit keinen Sinnen / sondern durch andere Erfahrnüsse erkennet werden.

11. Das faul Holtz/ alle nachtscheinende Sachen/auch der Bosphorus chymicus, so auß Urin bereitet wird/ ja alle Sachen/ wan sie zugerichtet werden / geben ein Liecht im Dunckelen von sich/so folgt es/daß das Liecht in ihnen zerstrewet und gebunden liege/biß es durch Kunst sichtbahr werde.

12. Basilius Valentinus c. 27. de Virgula cadente, zeigt gar fein/wie das Liecht arbeite/und in die Tieffe der Erden komme.

In dem Reich der Sternen/haben zwar die Meteora, Sonnen-Flecken/ neue Sternen/und Cometen eine Grund-Zeit ihrer Entzündung / oder Empfängnuß/ sie ist uns aber unbekandt.

In dem Reich der Mineralien / seynd die Einwitterungen oder Empfängnussen der Metallen/schwär an eine Grund-Zeit zu binden.

Im Reich der Gewächsen / ist die Saam- oder Pflantz-Zeit zwar bekandt/ nicht aber die Bekleibung/dahero der gerade und schiefe Welt-kreyß wenig helffen kan/ hingegen ist der Sonnmässige Kreyß allen Gewächsen der anständigste/bey dem man billig bleibt.

Im Reich der Kunst / kan man zwar eine Grund-Zeit nach allem Wunsch außlesen / ich kan mich aber nicht bereden / daß die Zuschneidung eines Kleydes / der Schiffbaw / und allerley Hauß-Gerath oder Mobilien / ein eingesencktes Liecht oder Empfängnuß können beherbergen. Daß man aber wohl könne die Eröffnung deß Fundaments, die Legung deß ersten Steins zu einem Schloß / Vestung / Statt oder Pallast gedulden/ geschehet darumb / weil die außgegrabene Erde/ die Versetzung der Steinen zur Mauren eine Alteration, so stäts wären soll/geben/und ein eingegossenes Liecht/so in ihnen verwachset/annehmen können.

Im Reich der Thieren / können die Grund-Zeiten der Empfängnuß allezeit bekandt seyn/deren Exempel sich unten Exemp. 9. &c. fol. 26. vorstelle/hier wäre nötig/ daß man die Tragzeit / einer jeder Gattung Thieren / in seine Monat/Wochen/oder Tage verzeichnete. Was ich in den Anatomisten/deß Menschen Empfängnuß belangend/gefunden/will ich setzen. Sie haben mit Hülff deß Microscopii gesehen/ daß das Sperma mit lebhafften Würmlein durchzogen sey/deren Gestalt ähnlich war den jungen Fröschen / so noch keine Füß haben/und Kaulkopff genennet werden / die Mutter aber gibt ein kleines Ey/an welches sich einer dieser Kaulköpffen anhencket/ sich einbeisset/und den Schweiff/welches der Nabel ist/herauß lasset/ seine Nahrung von aussen in das Ey hinein zu bringen/es meynet aber Agrippa, daß 6. oder 7. Stunden können von der Zeit deß Beylagers/biß zur Bekleibung/welche nun deß Eyes und Fröschleins Anhenckung ist/vergehen/ehe man sagen kan/daß die Empfängnuß geschehen sey. Böchardus aber gibt gar zwey Tage/ könte also das Fröschlein so lang ohne Anhenckung

 sich

sich allein erhalten/ und die Empfängnuß zweiffelhafftig lassen/ 6. Journal des Sçavans 1695. ein mehrers.

Trutina Hermetis wird herumb getragen/ dessen Inhalt ist daß das Zeichen/ welches zur Geburt-Zeit aufsteiget/ sey das Zeichen ☽ der Empfängnuß gewesen; und hinwieder das Zeichen/ so zur Empfängnuß-Zeit aufsteiget/ solle künfftig das Zeichen ☽ in der Geburt-Zeit werden/ welches zweiffelhafft/ dan die Zöll Zodiaci, können mit den Zöllen deß schiefen Welt-Kreyses nicht compensirt werden / sie seynd streitigen Arts / Lauffs und Geschwindigkeit. Die Erfahrenheit widerspricht es auch vollständig.

Am besten verfahret man mit der Rectification der Radicis concretionis, wie in Radice nativa wird vermeldet werden/ durch gesamlete Strahlen ad quatuor sedes alterationum in circulo obliquo & recto celeri, und mit gestelter Leitung / auch beobachtung der Accidencen.

CAPUT VI.

Von der Grund-Zeit der Geburt.

De Radice Nativa.

DAs Wort Geburt wird mit einer Erweiterung / wie in vorher gehendem Capitul das Wort Empfängnuß verstanden.

Es hat **das Reich der Sternen**/ seine Geburt-Zeit/ in der Apparence Erscheinung/ wan ein Meteorum, ein Comet, ein newer Stern/ die Flecken der Sonnen/ sichtbahr werden / hierzu können die langsame- und der Sonnmässige Kreyß gebraucht werden.

Das Reich der Mineralien/ in der Reinigung deß Fewrs/ dahero einige nach den Strahlen der Sternen metallische Gepräg / oder metallische Güsse verfertigen/ meynend sie wollen durch diese Alteration die Einfliessung deß Sternen-Liechtes fangen/ wie in den Talismaten pflegt zu geschehen.

Das Reich der Gewächsen/ in Reiffung der Früchten/ oder vielleicht in den ersten Außstossungen der Zweigen/ man kan hier allein Sonnmässige Observationes anstellen.

Das Reich der Kunst/ kan zwar auffhören/ wan es will/ doch ist die Perfection der Arbeit/ die Geburt-Zeit; ich meine daß man keinen schnellen Welt-kreyß hierzu brauchen könne / vielleicht seynd die langsame Kreyse und langsame Sternen hierzu täuglich/ wie oben von den allgemeinen Begebenheiten geredet worden.

Das Reich der Thieren / kan die Geburt-Zeit im schnellen schiefen und geraden Kreyß haben/ es ist aber viel daran gelegen / daß man den eigentlichen Augenblick der Geburt treffe/ hierzu haben die Alten allerley Erfindungen ersonnen/ als die Trutinam Hermetis, davon in vorigem Capitul.

Pro-

Ptolemæus suchet den Beherrscher deß vorlauffenden newen oder vollen Liechtes/ daß er einen Strahlen zu den vier Haupt-Ecken deß schiefen Welt-kreyses figurire/ damit das Moment der Geburt gerecht werde ; die Haupt-Ecken seynd Auffgang / Mittag/Niedergand/Mittnacht. Die ☉☌☽ und ☉☍☽ seynd Urheber aller Generationen / wegen der Grösse ihres sichtbahren Diametri Durchschnitts / und wegen deß liechtischen Triebs der ☉/ und liechtischer Erstreckung deß ☽/ intensio, extensio, sie seynd aber Versatiles , welcher Wandelstern zu ihnen einen Strahlen lencket/so verwandelet ☉ und ☽ sich in dessen Natur / und erfüllen die Welt mit dessen Eigenschafften / wan dan etwas soll gebohren werden / so stosset der Strahl dieses Beherrschers den reiffen Effect loß.

Dahingegen kan eingeworffen werden / wan ♄ oder ♂ Beherrscher wären / so mögen sie das Leben nicht beförderen/dan sie seynd Zerstörer deß Lebens. R. Daß/weil diese ☌/☍/☉/☽/und ihr Beherrscher/den gereifften Effect complet finden/und dabey nichts thun/als abstossen/solches / so wohl durch einen feindlichen als gütigen Sterns Strahl geschehen kan. Man muß die Geburt erkennen für eine von den langsamen Kreysen außgearbeitete Vollkommenheit/ welche allein den letzten Trieb erwartet auß dem schnellen Welt-kreyß.

Aber darauff sagt einer / daß die Geburt-Zeit müsse der Vollkommenheit gantz gemäß seyn/und deß inwendigen und außwendigen Menschens Contrefait allerdings vorbilden/ so kan dan ein feindlicher Stern deß anfangenden Lebens Ursach nicht seyn. R. Selten seynd die Sternen frey von feindlichen Strahlen ♄ / ♂ / und schadet am Leben nichts/dan es wird eine Temperatur, so nur die Ubermaaß ♄ / ♂ tödtet. Also können die abstossende Strahlen ♄ / ♂ wohl geduldet werden/ zu einer lebhafften Geburt/ wan nur andere gütige Sternen das Leben erhalten / und die Mässigung geben. Ehe ich aber weiter gehe/wird nöthig seyn/auß der newen Anatomia die Umbstände der Geburt zu betrachten. Wan dan/wie vorhin erwehnet/der Ungebohrne in seinem Ey groß worden/ und seine bestimbte Leitungs-Zeit erreichet hat / so will er mehr Nahrung haben/als ihm die Nabel-Schnur zuführen kan/ das Ey ist auch sehr außgespannet/daß es diesen grossen Gast nicht länger beherbergen kan/wan dan dieser sich anfangt zu strecken / und zu rühren / zerreisset das Ey / das Ampt der Nabel-Schnur höret auff / die Nahrung zu ziehen / in dem Hertzen deß Ungebohrnen war ein offen Pförtlein/ durch welches die circulatio sanguinis materni eingeführet wurde / selbiges schliesset sich alsbald auff ewig/die eigene circulatio sanguinis in embryone und die eigene Athemschöpffung fangt an/und mangelet es allein an der letzten Absonderung von der Mutter/welche entweder bald $\frac{1}{4}$. oder $\frac{1}{2}$. oder eine gantze Stund / auch offt später nachfolgt. Dardurch ist genugsam bekandt / daß die äussere Geburt-Zeit nicht die rechte Grund-Zeit der Geburt sey/sondern sie muß vorhero gesucht werden/und zwar durch liechtische Ursachen / so lebhafften Antrieb geben / sie mögen nun Beherrscher deß vorlauffenden ☌/ ☍/☉/☽/oder nicht seyn/daran ist nichts gelegen.

Dieser lebhaffte Antrieb geschiehet zu den vier haupt Ecken deß schnellen schiefen

und geraden Welt-kreyses von den Strahlen ♃/♀/☉/☽/☿/entweder allen/oder einem auß ihnen/welcher Strahl der äusseren Geburt-Zeit am nechsten vorgehet.

1. Frage. Es geschihet auch öffters/daß der nechste Lebens-Strahl schwach ist/ und andere starckere und zwar viele etwas weiter vorstehen/ was soll man für einen Lebens-Strahl zur Grund-Zeit erwählen. ℞. Da kan die Leitung allein den Außschlag geben/man muß sich erkündigen/in welchen Jahren ein grosser Anstoß oder Kranckheit eingefallen / und sehen in den Leitungen Horoscopi, daß man von einem feindlichen Strahl ♄ oder ♂ zurück so viel Jahr oder Stafflen zehle / biß man zu einem gerechten Lebens-Strahl komme / daß ist dan ungezweiffelt die rechte Grund-Zeit der Geburt.

2. Frage. Nach erfundener Grund-Zeit der Geburt / solte man billig bedacht seyn/daß man auch Ursachen der äusseren Absonderung von der wehemüthigen Mutter/welche so empfindlich und andringend ist/vorstellete. ℞. Ich halte darvor/daß zwey Momenta, eines als eine Grund-Zeit des Lebens für den Newgebohrnen / das andere für die in Aengsten begriffene Mutter/ so sich ihrer Bürde entlediget / vorhanden seyn müssen / ob nun die Strahlen der feindlichen Sternen ♄ / ♂ / oder die freundliche Strahlen ♃♀ darzu sollen genommen werden/ist noch ungewiß/ weil solches auff der Observation der Zeit/ so andern nachzufragen überlasse/beruhet.

1. Einwurff. Esau und Jacob seynd auff eine Zeit / und in selbigem Augenblick von der Mutter abgesondert worden/protinus alter egrediens plantam fratris tenebat manu, Genes. 25. folglich hätten sie eine Radicem nativam haben müssen / und dannoch seynd sie nicht einerley Leibs-Gestalt und Lebens-Beschaffenheit gewesen / Esau rufus erat,& totus in morem pellis hispidus,vir gnarus venandi, & homo agricola, Jacob autem vir simplex habitabat in tabernaculis, dieses ist von allen Zeiten her eine unüberwindliche objectio gewesen. 1. Einige haben sich bemühet / diß auffzulösen/ und deßhalben das Wort Protinus auß dem Hebräischen Text zu erklären / dan das Wort Achareken wird auch gebraucht Gen. 15. ℣. 14. und gilt eine Verweilung von 400. Jahren/ wird auch nicht mit dem Wort Protinus, sondern Posthæc in latein versetzet: aber diese widerlegt die Hand Jacobs/welche den Fuß Esau gehalten. 2. Andere lauffen zu der Superfœtation, die fehlen/dan Rom. 9. Rebecca ex uno concubitu habuit Isaac Patris nostri. 3. Andere legen die Difference beyder Kinder auff den Schrecken der Mutter/diese gedencken nicht/ daß in geschehenen Sachen/ gleiche Ursachen seyn müssen. 4. Andere lauffen zur Education, und Gewonheit / welche in beyder Erzehlung nicht einerley gewesen / die Verschiedenheit der Leibs-Gestalt überzeugt diese. 5. Andere wollen/ das Momentum nativitatis sey in beyden auff eine oder zwey Minuten different, welches zweyerley Ascendenten geben könne / wan schon/ so ist doch noch keine merckliche Difference in circulo obliquo, wofern dan nicht eine mögliche Difference von einer viertel / einer halben / einer gantzen oder mehr Stunden angewiesen werden kan/so seynd die obige Solutiones zu schwach / und können den klaren Text unius nativitatis nicht änderen/welcher soll und muß stehen bleiben. ℞. Auß obiger Radice concretionis,

cretionis, und Radice nativa gibt sich die mögliche Difference und Aufflösung selbst/ dan es wird verneynet/ daß das Beylager/und die äussere Geburt Radices seyen; Radix concretionis Esau hat können viel Stunden vorher gehen / und Radix concretionis Jacob hat viel Stunden gantz natürlich nachfolgen können; gleich wie auch Esau hat viel Stunden vorhero können sein Ey zerreissen / und Jacob viel Stunden hernach auß seinem Ey sich entledigen/und dannoch beyde einer Zeit gleich gebohren werden. Actio Esavi prævia, actio Jacobi media, actio matris subsequens, ist nicht eine eintzele actio, sondern es seynd drey actiones differentes, tribus temporibus diversis.

Instanz. hierauß folgen lauter Ungewißheiten der Grund-Zeiten/welche alle Exempeln verdächtig machen. R. 1. Weil die Objectio von unmöglichen differenten Zeiten gestellet worden/so hat sie mit möglichen Unterscheiden müssen auffgelöset werden/solte aber das Jahr/Monat/Tag und Stund/der äusseren Geburt beyder/Esau und Jacob gegeben werden / so wäre auch eine bessere Antwort zu gewarten. R. 2. Wan schon die Grund-Zeiten ungewiß/so seynd doch genugsame Weege ersonnen/wordurch diese zur Gewißheit gebracht werden können/hier sehe 1. Frage.

CAPUT VII.

Von den Gliedmassen deß Leibes.
De Organis Corporis.

Auß der Grund-Zeit der Geburt kan man die Abbildung deß inneren und äusseren Menschen ersehen; damit dan ein jeder durch Erfahrenheit dieselbe möge verbesseren/werde ich die Bedeutung der Gliedmassen/auß dem Placido verkürtzet hersetzen.

Nachdem der Leib sich den Elteren / von welchen er herstammet / vergleichet/ und die Grund-Zeit der Elteren nicht allemahl zu haben / so seynd einige Oerter außgeforschet worden/ welche in der Grund-Zeit der Kinder / ihre Elteren vorstellen/daß ist der Ort ☉ und ♄ für den Vatter/der Ort ☽ und ♀ für die Mutter/auch können Leitungen zu diesen Orten geführet werden/ob aber die Jahr oder Leitungen/von der Grund-Zeit der Kinder biß zum Absterben der Elteren/oder das völlige Jahr-Alter der Elteren/zu verstehen/ist noch ungewiß.

Das Geschlecht Sexus, solte zwar auß dem Beherrscher ☉/☽/Horosc. genommen werden/es gehet aber sehr schwer von statten/und trifft nicht allemahl ein.

Hermaphroditen/ so weib- und männlichen Geschlechts gleich seynd / werden auß ☿ und ♂/wan sie ♀ und ♄ bemeisteren/genommen/mit den Fixstern Leporis.

Zwilling werden gefunden auß ☉ / ☽ / Horosc. wan viel Beherrscher deren seynd/ und in Signis communibus, auch in Signis aqueis, wasserigen Zeichen ♋/♏/♓.

Wunder-Geburten/Monstra werden erkennet auß ♄/♂/☿/wan sie in vorgehender ☌ oder ☍ ☉☽/ und auch in der Grund-Zeit herꝛschen / ☉ und ☽ aber sehr verletzet in cadentibus nuciis, ♄♂ aber angulares seynd.

Kaum ein Jahr wird der leben können/welcher ☉/☽/♄/♂ angulares hat/es wäre dan daß die gütige ♃♀ zu hülff kämen.

Ein armseliger Mensch ist/so/wie jetzt gemeldet/☉☽♄♂ angulares hat/wobey die gütige Sternen zwar Hülff leisten / aber abfliessen / die feindliche hingegen mit ihren Strahlen andringen/solche Leute haben viel Unglück/Sclaverey/Ruderbanck auff den Galeren/Armut/und überall Noth und Jamer.

Die Gestalt deß Leibs wird auß dem Horoscopo,☉/☽/und den Stern-Bilderen genommen/♃♀ geben gute Gestalt/♄♂ heßliche Gestalt/wan sie oriental,tagständig seynd/geben sie einen grossen Menschen/occidental einen kleinen Menschen.

Die Mängel deß Leibs kommen von den oriental oder tagständigen verletzten Sternen / die Kranckheiten von occidentalen oder nachtständigen. Kommen ♃♀ zu Hülff / werden die Mängel ansehnlich/ ehrlich und heilbahr seyn / wo nicht/ so seynd es unheilsame Kranckheiten oder Mängel.

Das Haupt erkennnet man auß ☽/ ☉/ ☿/ auß dem ersten Zoll deß oberen Halb-kreyß/als ♈/domus 12. und so fort in anderen Kreysen.

Die taube Gehörlosigkeit kompt auß dem ♋♏/der Geruch auß ♀. Die Mangel der Rede oder Zungen auß ☿ und ♓/wan aber ♂ darzu kompt/so löset er die Zunge/und gibt Schwetzer/oder hawet die Zung gar ab.

Der Halß wird erkennet auß dem ☽/und auß dem zweyten Zoll deß oberen Halb-kreyses.

Das rechte Aug wird erkennet auß ☉ ober der Erden / auß dem Mond ober der Erden bey Nacht.

Das lincke Aug auß der ☉ unter der Erden/und auß dem ☽ unter der Erden bey Nacht ; auß der Milchstraß ☋ und ☊. Auß den neblichten Fixsternen als Plejades Siebengestier/ Præsepe folgt Blindheit.

Angina, Halß-Geschwär/auß ☽/♃/☿/ und ♂/ zweyten Zoll.

Pleuresis, Endzündung an den Rippen der Brust auß ♃☿/ wachsenden ☽/ und ♂/und dritten Zoll/vom oberen Halb-kreyß anzurechnen.

Phtysis,ein Geschwär der Lung/auß ♃ occidentali,die feindliche ♄ oder ♂ oriental in dem dritten und vierten Zoll.

Die Dorrsucht Tabes,auß abnehmendem ☽/ in signis fixis, Herbst-Quadranten/ und ♄.

Fieber auß ☉ / ☽ / Sommer-Quadranten und ♂ orientali. Hertzsinckung auß ☉☽/ vierten Zoll/ mit den Fixsternen / so den Hertz Nahmen haben/ Cor Hydræ,Cor ♌/Cor ♏/ und auß ♄. Aber die Springung des Hertzens auß ♂.

Die Leber auß ♀ und fünfften Zoll. Gelbsucht auß ♀/ ☿. Rothlauffen auß ☉♂ in ♋♏♓/wachsenden ☽.

Apostema und Fistulen auß ♀/♄/abnehmenden ☽. Wassersucht auß ♀☽/Winter-Quadranten und ♄ occident. Miltz auß ♄.

Der Mage auß ☽/ fünfften Zoll/ und ♂/ das seynd Sauff-Fresser/ auß dem ♄ auß Mangel Appetits.

Die Därme auß ☿♀/sechsten Zoll/ kompt ♂ darzu/folgt die rothe Ruhr/kompt ♄ gibt er Colicam.

Urin auß ♀♂ im siebenten Zoll/so der erste im unteren Halb-kreyß ist/ kompt ♄ darzü/ gibt er den Stein / ist ♄ oriental , so ist Mangel/ist er occidental,so gibt er ein Fäulung.

Hæmorrhoides seu profluvium sanguinis, auß ♀/vollen Mond/und ♂. Suppressio sanguinis auß ♀/abnehmenden kleinen Mond/ Herbst-Quadranten und ♄.

Die Unfruchtbarkeit Sterilitas, ♀/☽/occidental oder nachtständig/♈/♎/und ♄/ über welche ♂ meister wird.

Flüß oder Catharren/auß ♀/☽/Plejadibus, Winter-Quadranten/ und ♂/ kompt ☿ darzu/so verstopfft er die Flusse/und macht sie ärger.

Krätze/Aussatz auß ♀/☽/im zunehmenden Liecht/Herbst-Quadranten/ ♈/♎.

Die Pest auß ♀/und gifftigen Bildungen/ ♋/♏/♓. Buckel auß ☉☽ in fixis signis,in den Umbiegungen flexuris latitudinum, und nodis Knüpffungen im Æquatore,und Ecliptica, ♄ oder ♂ sollen oriental seyn/und den Horoscopum verletzen.

Gewaltsamer Todt/und andere Hefftigkeiten/ auß ☉/ ☽/ grossen Fixsternen/in der 15. Declination , excessus declinationis ultra tropicum , ♄ oder ♂ oriental in Cul. oder imo Cœli.

Der 1. Zoll im oberen Halb-kreyß/wie ♈/vom Horoscopo biß an das 12. Hauß/ bedeuten das Haupt. 2. Zoll ♉ vom 12. zum 11. Hauß/den Halß. 3. Zoll ♊ vom 11. biß 10. Hauß/ die Brust. 4. Zoll ♋ vom 10. biß 9. Hauß/das Hertz/die Lung/ die Hände. 5. Zoll ♌ vom 9. biß 8. Hauß/ den Rückgrad/die Leber/Magen. Der 6. Zoll ♍ vom 8. biß 7. Hauß/ bedeutet die Nieren/Miltz/ Därme. 7. Zoll ♎ vom 7. biß 6. Hauß/die Nieren/Bauch/Nabel. 8. Zoll ♏ vom 6. biß 5. Hauß/die Blase und Scham. 9. Zoll ♐ den Arsch/dessen Backen oder Fundament und dicke Oberbein/vom 5. biß 4. Hauß. Der 10. Zoll ♑ vom 4. biß 3. die Knie. 11. Zoll ♒ vom 3. biß 2. Hauß die Schenckel. Der 12. Zoll ♓ vom 2. Hauß biß zum ersten / außgenommen die Aurora,welche noch zum Haupt gehöret/bedeutet die Füß.

Weil auch alle Glieder doppelt seynd/rechte und lincke / vielleicht könte man die rechte in den steigenden Halb-kreyß / und die lincke in den sinckenden Halb-kreyß einweisen/wie fol. 4r. tabular. angewiesen/ ♑ und vom 4. biß 3. Hauß bedeuten die Füß und Schenckel/♒ und von 3. biß 2. Hauß/für die Knie/das dicke Oberbein/Hindere oder Fundament. ♓/und vom 2. biß ersten Hauß für die Scham und Blase/Nabel/Bauch/Nieren. ♈ vom ersten biß 12. Hauß/ für die Därme/Nieren/Miltz/Leber/Magen. ♉ vom 12. biß 11. Hauß/für die Hände/ Hertz/ Lung/ Brust/Armen. ♊ vom 11. biß 10. Hauß/für den Halß/und halbes Haupt der rechten Seiten. Die

Ursach der Eintheilung ist das natürliche Hand-Uhrwerck / so vom 4. Hauß an/1. biß auff Mittag zwölff im 10. Hauß schlaget/dem Haupt aber billiger die höchste Intensio deß Liechtes gebüret/und den Füssen die niedrigste. Eben also wird der siebente Halb-Kreyß eingetheilt/ daß die Füsse und Knie im 9. Hauß/ die lincke seite deß Haupts im 4. Hauß eingelägert werden/ doch musz durch Erfahrenheit dieses bestättiget werden.

CAPUT VIII.

Von der Leitung.

De Directione.

In der Grund-zeit der Geburt seynd lauter bleibige eingedruckte Oerter aller Sternen/der gantzen Natur/gezeichnet und versigelt / deren Character biß in den Todt unaußlöschlich beharret/ und wird dahero eine Wurtzel / auß welcher die künfftige Lebens-Jahre erwachsen/genennet.

Weil aber die Sternen nach verrichteter Eindrückung der Grund-Zeit/nicht still stehen/sondern auff 6. Bahnen fortziehen/und künfftige Lebens-Jahr auch fortziehende Zeiten seynd/ so fraget man billig / wie dan die fortziehende Jahre/ an die Grund-Zeit können angebunden werden/daß ist die Leitung.

Mercke vorhero nihil fit actu, quin præexistat potentiâ omnis actus secundus, supponit suum actum primum.

So viel Steinlein in ein Wasser geworffen werden/ so viel kleine Kreysz erregen sich/welche sich nach und nach in über grosse Kreyse/die auffm Ufer sich endigen/ erweiteren/also ist die Grund-Zeit wie ein Wasser/die eingeworffene Steinlein seynd schnelle Eingiessungen der Leitungen/die grosse Kreyse/so sich außbreiten/ seynd die künfftige Jahre.

So viele Eychlen in die Erden fallen / so viel junge Bäum keimen / welche hernach zu hohen Eych-Bäumen werden/die Erde ist die Grund-Zeit/die keimende Eychlen seynd Leitungen/die grosse Eych-Bäum seynd die künfftige Jahre.

So ist die Leitung ein kleiner Saam / welcher in die Grund-Zeit eingestrewet wird/auß welchem künfftig grosse Jahr wachsen.

Die Leitung ist ein geschwinder kurtzer Kreyß deß Liechtes / so sich in einen späten langsamen Jahr-Kreyß verwandlet.

Das Jahr ist ein Umblauff deß Sonnen-Liechtes/von Untergang gegen Mittag Abend/durch die 4. Puncten Mobilia, ♈/♋/♎/♑/und hat 365. Tage. Der Umblauff deß ☽ durch gemeldte 4. Puncten ist auch ein Jahr/aber von 27. Tagen. Der Umblauff ♂ durch besagte 4. Puncten ist auch ein Jahr/aber von 730. Tagen/deßgleichen ♃ und ♄ haben ihr Jahr/damit erweise ich/daß alle liechtische Umbläuff durch die 4. Alterations-Puncten lauter Jahr seynd/ also daß der Tags Umblauff der Sonnen umb die Welt durch die 4. Puncten Morgen/ Mittag/Niedergang/Mittnacht/ ebenfalls ein Jahr ist/aber von 24. Stunden.

Die

Die Geometrie weiset offentlich/daß ein kleiner Circkel eben die Gründe habe als der allergröste Circkel/ und das ist in qualitate und nicht in quantitate. Mechanicè die Leitung vor Augen zu stellen / bilde dich zwey Himmel ein / ein jeden mit allen seinen Sternen und 6. Kreysen/ welche genaw auff einander liegen sollen : der untere Himmel mit allen Sternen und 6. Kreysen sey unbeweglich befestiget/damit er die Grund-Zeit der Geburt vorstelle / so allezeit einerley bleibt. Bewege den oberen Himmel mit allen Sternen / und lasse ihn in seinen 6. Kreysen umbgehen / wie die Natur es am Himmel erfordert/ da kan es nicht anderst seyn/ als daß die Entfernung der lauffenden Sternen im unteren still liegenden Himmel und in seinen 6. Kreysen anstosse / solche Anstossung ist der Nachdruck der Leitung/die Bewegung aber die Leitung selbst.

CAPUT IX.

Von Mannigfaltigkeit der Leitungen.

De Quotuplicitate Directionum.

Einige Leitungen seynd gantz vollständig auß dem umbgeschwungenen Liecht genommen / da ein kleiner Umblauff den Wert eines grossen Umblauffs eingiesset ; als der tagnachtige Umblauff der Sonnen von 24. Stunden begreifft den Wert eines jährigen Umblauffs von 12. Monaten. Der Sonnmässige Umblauff deß Monds haltet in sich den Wert eines Sonnen-Jahrs von 12. Monaten.

Andere Leitungen halb liechtisch/ und halb irrdisch / da ein irrdischer kleiner Umblauff auß dem liechtischen Umblauff ein Stück abtheilet/so den Wert eines Sonnen-Jahrs von 12. Monat in sich tragt. Quidquid recipitur,ad modum recipientis recipitur. Also ist circulatio sanguinis ein Umblauff von kurtzer Zeit/und theilt dem schnellen Welt-kreyß ein Stück ab eines grads, welcher den Wert eines gantzen grossen Sonnen-Jahrs begreifft.

Wer dan von Leitungen einen guten Vorrath haben will/ der suche sich viele irrdische und himmlische Periodos,welche aber kürtzer als ein Sonnen-Jahr seyn müssen zusammen ; die Erfahrenheit wird hernach weisen / welche tauglich oder untauglich seynd.

Zum Exempel, in 4. Minuten einer Stund / wird eine Circulatio sanguinis im Menschen vollführet / also verfechtet der Berlinische Medicus Bontekoe. Das natürliche Uhrwerck der Hand gibt eine Stund von 60. Minuten. Das Meer wachset 6. Stunden lang. In 12. Stunden endiget sich das Uhrwerck der Hand. In 24. Stunden wird die ☉ und alle Sternen umb die Welt geschwungen. In 7. Tagen wachset im Meer das so genandte lebendige Wasser. In 15. Tagen führet das Meer sein Wasser auff und ab. In 27. Tagen vollendet der ☽ seinen Umblauff im Thier-kreyß. In 29. Tagen verrichtet der ☽ seinen Sonnmässigen Umblauff / und in solcher Zeit sagt man / daß der ander Sexus eine Kranckheit leide. In 3. Monaten wachsen die

Nägel an Händen und Füssen zum End. In 4. Monaten vollendet ☿ seinen Sonnmessigen Umlauff. In 9. Monaten wird ein ungebohrner in Mutterleib getragen/ hieher gehöret die Tragzeit aller Thieren / Pferd / Kuhe / Hirsch / Riehe / Ziegen/ Schwein/Löwen/Wölff/ Bären / Hund / Füchse / Hasen / und dergleichen: auch die Brutzeit der Gänsen / Enten / Hüner / Tauben / und kleine Vögelen. Ferner die Zeit deß Fisch-Giessens.

1. Auß diesen allen erwehle ich mir die Zeit Circulationis Sanguinis von 4. min. welche einen grad im schnellen Welt-kreyß betragen / und kan Hæmatica directio, eine Blutleitung genennet werden: zur gedächtnuß deß Erfinders Bontekoe , welcher von der Artzney handelend/an die Naturkündigung der Sternen nicht gedacht hat.

Zum anderen/erwehle ich die Zeit deß Welt-umlauffs von 24. Stunden/ welche in der Sonnen bahn eine grad Zodiaci betragen und kan directio nyctimerina oder Tag-nächtig genennet werden.

Zum dritten / erwehle ich die Zeit von 29. Tagen/in welchen der ☽ Sonnmässig umlaufft/heischet directio menstrua.

CAPUT X.

Von Untertheilung der Leitungen.

De Subdivisione Directionum.

DEr schnelle Welt-Grad/von 4. Minuten Zeit/hat weder im Heliaco/weder anderen langsamen Kreysen einiges Gewerb/wegen seiner Kleinigkeit/die zu keinem Strahl in vielen hundert ja tausend Jahren jemahlen gelangen kan. Er hat aber sein gewerb zu vielen Strahlen im schiefen und geraden schnellen Welt-kreyß / in welchen er durch 6. Stunden 90. Jahr erreichen kan/ein grad fur ein Jahr gezehlet.

Weil dan oben 5. Hauptpuncten/als nemblich: der Ort ☉/☽/Horos. ⊕ und Cul. im schiefen schnellen Welt-kreys angewiesen worden / dahero hat man auch 5. directiones obliquas.

1. Die schiefe Leitung ☉ ist zweyerley / eine wann die ☉ still stehet in der bleibiger grund zeit / und breitet seine bleibige Strahlen auß/so fahren alle andere Sternen in ihrer schiefen bahn zu diesen bleibigen Strahlen ☉/das ist directio directa die gerade Leitung. Die andere ☉ Leitung geschihet/ wann alle Sternen stillstehen in der schiefen Grundzeit / und breiten ihre bleibige Strahlen auß/so fahret die ☉ und laufft in ihrer schiefen Bahn / zu dem bleibigen Strahlen der Sternen / das ist directio conversa die verkehrte Leitung.

2. Die schiefe Leitung ☽ ist auch zweyerley/wie der ☉/mit dem unterscheid/das die schleunigkeit ☽ in 6. stunden zeit seinen Ort auff 3. grad versetzet/welche enderung in directione conversa beobachtet werden muß/in directione directa aber endert man nichts.

3. Die Leitung Horos. ist allein eine directio directa, das nemblich der bleibige Horos. seine bleibige strahlen in die Häuser ohne einig Zeichen oder grad Zodiaci außbreitet/zu welchen Strahlen alle andere Sternen lauffen / dahero nicht zu gedulden ist / daß der

Horos.

Horoſ. ſich bewege per directionem converſam zu den bleibigen Strahlen aller Sternen.

4. und 5. mit ⊕ und Cul. hat es gleiche Bewandnuß wiewol wegen ⊕ noch etwas kan gezweyffelt werden / wann nemblich der ☽ ſeinen Tagbogen in einen Nachtbogen / oder contra vertauſchet / alsdann beweget ſich auch ⊕ von ſeinem Ort.

Nachdem im ſchnellen geraden Welt-kreyß drey haupt-Örter als ☉ / ☽ / und Culm. vorhanden / ſeind auch ſolche drey ſchnelle Leitung darin zu finden. 1. Die gerade Leitung ☉ iſt zweyerley / eine iſt directio directa, wann die ☉ im geraden Welt-kreyß bleibig ſtill ſtehet / und ſeine Strahlen von ſich außbreitet / zu welchen Strahlen alle Sternen lauffen können / die andere iſt directio conversa, wan die Sternen ſtill ſtehen / und ihre bleibige Strahlen außbreiten / zu welchen die ☉ ſich beweget.

2. Die gerade Leitung ☽ iſt auch zweyerley / als directio directa und conversa, doch verendert ☽ beyder verkehrte ungefehr in 6. Stunden / das ſeind 90. grad / ſeinen Ort umb 3. grad / ſo er im Zodiaco in der Zeit bey nahe fort rücket.

3. Culmen gleich wie es in ſchiefen Welt-kreyſes allein directione directa geleitet / alſo auch hier bleibig directa allein ſeine Strahlen in die Häuſer außbreiten kan / zu welchen alle Sternen lauffen können.

Der Tagnachtige umlauff ☉ von 24. ſtunden gibt 1. grad in Zodiaco longo, aber eine portion Zodiaci Lati, Sonnmeſſigen / und Neigungs-Kreyß Circuli recti lenti und obliqui lenti, keines wegs hatt dieſer umlauff einiges gewerb im ſchnellen geraden oder ſchiefen Welt-kreyß wegen ſeiner Langſamkeit / mit welcher er keine Strahlen im ſchnellen Welt-kreys haben kan / ja diſer umlauff iſt ſelbſt der geändigter ſchnelle Weltkreyß / qui circuitus functus eſt ſuo officio, darum dient er fur ſich nichts mehr / wohl aber gemelten 6. anderen Kreyſen zur Leitungs maaß.

1. In Zodiaco longo hat ☉ zwey Leitungen / eine directionem directam wan die ☉ der Grundzeit im Zodiaco bleibig iſt / und ſeine Strahlen in Zodiaco bleibig außbreitet / zu welchen alle Sternen ſich bewegen. Die andere iſt conversa, nemblich: wan die Sternen alle in Zodiaco der Grundzeit bleibig ſeind / und bleibige Strahlen außbreiten / zu welchen die ☉ ſich in Zodiaco beweget.

Der ☽ hat in Zodiaco allein direct. directam, alsdan / wan der Mond im Zodiaco der Grundzeit bleibig iſt und bleibige Strahlen außbreitet / zu welchen alle Sternen in Zodiaco ſich bewegen / converſa ☽ übereylet ſich / wegen einer Schleunigkeit / und wird zu nichts.

Horoſ. ⊕ / Cul. wird hier nit beobachtet / villeicht konte man quaſi horoſ. quaſi ⊕ / quaſi Cul. erſinnen / diß aber nicht recht angehen will.

2. In Zodiaco lato kan die ☉ nicht geleitet werden. Der ☽ aber nimbt direct. directam an / aber nicht die converſam, wegen ſeiner übereylung Horoſ. ⊕ / und Cul. werden auch unterlaſſen.

3. In Sonmeſſigen Kreyß / wird die ☉ zwar direct. directa, aber nicht converſa geführt. Der ☽ empfangt deßgleichen allein die richtige / und nicht die gewendete Leitung / wegen ſeiner übereylung. Horoſ. ⊕ / Cul. wird nit beobachtet.

4. Im Neigungs-Kreyß wird die ☉ durch richtige und gewendete Leitungen geführt/der ☽ aber nur durch richtige/dan in der gewendeten Leitungen übereylt er sich der Horosc. ⊕/ Cul. bleibt auß.

5. Im langsamen geraden Welt-kreyß/wird die ☉ richtig und gewendet geführet/der ☽ und Cul. aber allein richtig.

6. Im langsamen schiefen Welt-kreyß / kan die ☉ richtig und gewendet geleitet werden/der ☽ richtig zu zeiten auch gewendet / wan seine Bogen klein seynd. Hier kan man Horosc. richtig aber nicht gewendet leiten/Cul. wird richtig geleitet/⊕ ist noch im Zweiffel: ich muthmasse daß die richtige Leitung könne geduldet werden.

Der Sonnmässige Mond Umblauff Heliacus lunaris menstruus, von 29. Tagen gibt zu der Leitung eine Proportion deß Zodiaci longi, lati, declinatorii, circuli recti lenti, & obliqui lenti. Der Heliacus wird zwar übereylet / wer aber will / kan ihn auch zur Leitung nehmen.

1. In Zodiaco longo wird die ☉ direct. directa geleitet/aber nicht conversa, wegen der Übereylung/eben so hat ☽ directam, und nicht conversam.

2. In Zodiaco lato hat die ☉ gar keine Leitung/der ☽ aber directam.

3. In declinatorio hat die ☉ und ☽ directam, und keine conversam.

4. Eben also hat die ☉ und ☽ in circulo recto & obliquo lento allein directam, und kan man allhier auch directam Horosc. und Cul. gestatten/vielleicht auch ⊕.

In allen diesen Leitungen muß man fleissig anmercken / in welcher Bahn das Liecht der Sternen umbgeschwungen wird / eben also gehen die Bewegungen in der Leitung/dan Radix nativa ist mit allen Sternen unbeweglich stäts bleibig/ die Leitung aber folgt dem Lauff in der rechten Bahn.

Directio Hæmatica, führet/leitet/und beweget seine lauffende Sternen allezeit von Morgen gegen Mittag und Abend im schiefen und geraden schnellen Welt-kreyß.

Directio Nyctimerina beweget seine Sternen von Abend gegen Mittag und Morgen/so wohl in Zodiaco longo, als circulo recto & obliquo lento, hernach von Suden nach Norden/und contra in Zodiaco lato & declinatorio, aber die Ephem. weisen allen Lauff am besten/sonderlich zur Zeit der Station und Retrogradation.

CAPUT XI.

Von den Maassen der Leitungen.

De Mensura Directionali.

WEil die Leitungen auß einem unbeweglichen Ort Radicis nativæ, und auß den beweglichen Sternen zusammen gesetzet seyn / so empfangt Radix das bewegte Liecht/da fragts sich/ ob die Maaß der Leitung dem Ort Radicis, oder dem lauffenden Stern gemäß zu nehmen. Von rechts wegen solte dieselbe auß dem Lauff deß Liechtes/welches geschäfftiger ist als Radix, geholet werden / dan so ♄ laufft/ solte sie ♄nisch/

wo

wo ♃/ ♃lisch/wan ♂/ ♂lisch/ ☽/ lunarisch/ und da ☉ laufft/ so solte sie solarisch seyn.

Weil aber die Sonn Rector & arbiter cœli motus, index & custos, und pater anni ist/so gebürt es sich/daß eminenter die Maaß der Leitungen auß der Sonnenbahn geholet werde/ insonderheit/ wan man von Begebenheiten/ welche einen jeden besonders treffen/ handelet/ dan in allgemeinen Begebenheiten ist es rathsamer/ daß die Maaß nach eines jeden Sternen Lauff eingerichtet werde.

In Directione Hæmatica nehme ich die Maaß von 0. grad 59. Min. 20. Secund. 35. Tert. die naturalisire ich auff diese Weise/ 361. grad deß tag-nächtigen Umblauffs der Sonnen/seynd alle geometrisch/auch 360. grad deß Zodiaci seynd alle geometrisch: hingegen 365. Tage seynd rechte natürliche theil deß Zodiaci auß dem Sonnen-Jahr genommen; weil dan ein natürlicher Tag in directione Nyctimerina, den werth eines Jahrs in sich tragt/ so sage ich 365. Tag haben ihre natürliche Maaß in 1. Tag/ wie viel gebühret dan zur natürlichen Maaß auß dem geometrischen schnellen Welt-kreyß 361. graden. Zerlege die 361. grad in lauter Tertien/ und dividire diese Tertien mit 365. so kompt die oben gemeldte Maaß für die Leitung im schnellen Welt-kreyß genugsam naturalisiret herauß. Diesem falle ich bey/ und beruhe darin/weil die Experimenta richtig seynd/die Circulatio sanguinis einstimmet/die Traditio der Alten nahe behalten wird/und der Natur gemäß ist außgearbeitet worden.

Placidus, welcher auß dem Ptolemæo die Strahlen und Leitungen deß schiefen Welt-kreyses nachgedacht hat/vermischet den schnellen und langsamen schiefen Welt-kreyß/ weil er ihnen eine Maaß gegeben hat/ deren doch zwey seyn sollen. Er setzet die Zahl seiner außgerechneten Leitung zu der ascens. Recta ☉/ dieser Summen gradum Zodiaci nimbt er/und sucht ihn in den Ephem. zehlet von der Radice biß zu diesem grad Zodiaci, die zwischen liegende Tage/ so viel Tage/ so viel Jahr gilt die Leitung; wer nun diese Maaß wohl bedenckt/ der wird finden/ daß es mensura directionis Nyctimerinæ in circulo obliquo lento sey/ welche darzu haupt gut/und nachzufolgen ist/ auch gehöret sie mit zur Direction circuli recti lenti, dessen Vermögen der Placidus, gleich wie auch die Krafft deß circuli recti celeris nicht an Tag geben.

In directione Nyctimerina ist eine allgemeine Maaß der tag-nächtige Umblauff der ☉/ nicht deß ersten Tags allein/ sondern der erste Umblauff ☉ umb die Welt/ist die Maaß deß ersten Jahrs/ der zweyte Umblauff von der Radice nativa an zuzehlen/ ist die Maaß deß 2. Jahrs/ der drite ist die Maaß deß dritten Jahrs/ und so weiter; da darff man mehr nichts/ als in den Ephem. die Tag von der Radice biß zu den Leitungs Strahlen/und zwar in allen Kreysen/Zodiaci longi, lati, declinatorii, heliaci, circuli lenti recti & obliqui zehlen.

In directione menstrua, ist die allgemeine Maaß der monathliche Umblauff ☽/ zur ☉/circulus heliacus lunæ, nemblich von ☉☌☽/ biß wieder zur ☉☌☽/ oder wan in radice keine ☉☌☽ ist/so nimbt man die Gestalt ☽ zur ☉/biß wieder zu einer solchen Gestalt/der erste circulus heliacus ☽ von der Radice gilt das 1. Jahr/der zweyte das 2. der dritte das 3. Jahr/und zwar in allen Kreysen; man darff mehr nichts als in den Ephem. die

1.52.1

die Monath / von der Radice an / biß zu den Leitungs-Strahlen zehlen.

Will man auff viele Jahre directionem menstruam haben/so wisse/daß 11. Tage vor Außgang deß ersten Jahrs oder 354. Tage 12. lunationes deß zweyten Jahrs weniger 22. Tag/24. lunationes, deß dritten Jahrs weniger 33. Tag/36. lunationes, deß vierten Jahrs weniger 44. Tage / 48. lunationes erfüllet werden. Es muß aber ☽ in der gestalt/und Abstand von der ☉/wie er in radice gewesen/allezeit gesucht werden.

CAPUT XII.

Von Alteren.

De Ætatibus & Annis Climactericis.

DAß ein grosses Geheimnuß der Natur in den Absätzen der Alteren wohnet / ist nicht zu läugnen/ wiewohl solches bißhero nicht tieff nachgeforschet / deßwegen man auch schier nichts würdiges davon antrifft. Nichts von den Alteren anderer Thieren/da Philosophia stellica genug zu thun finden wird/zu redẽ/begebe mich zum grossen menschlichen Alter/ so aber mit 30. gehen/ als in 30. Jahr endiget sich das wachsende Alter/im 60. das stehende/ im 90. das abnehmende/ im 120. der gantze Lauff deß Lebens zu End lauffet/Genes. 6. ℣. 3. Eccles. 18. ℣. 8. Psal. 89. ℣. 10. Ptolemæus theilet die kleinere Alter also / 4. Jahr gibt er der Kindheit / 10. dem Verstand / 18. der Vermehrungs-Hitze. Andere mercken auff die wachsende Zähne im 7. Jahr / auff die Pubertät/ Mannbarkeit im 14. auff das erste Barthaar im 18. im 25. biß 30. Jahr auff die außgewachsene Leibs-Länge.

Es bringet Ptolemæus revolutiones Planetarum ad solem radicis zu Ursachen solcher Absätzen c. 10. l. 4. quad. weil aber solche revolutiones, transitus actuales seynd/ folglich nur causæ actuales, kein actus aber kan bestehen sine prævia potentia, nihil enim fit actu, quin præexistat potentia, so fragts sich billig/ wo dan die causæ potentiales der Absätzen oder Alteren zu finden. ℞. Causa potentialis ist directio , oder die Leitung in Mensura Hæmatica , in mensura horaria , in mensura nyctimerina, in mensura menstrua, deren ein zimblichen Theil erzehlen werde/darauß die besten zu erwehlen.

In mensura Hæmatica, haben alle Sternen in circulo recto 30. circulationes sanguinis in SS. proprio. 60. circulationes sang. in ⚹ proprio. 90. circul. sang. in □ proprio. 120. circul. sang. in △ proprio, womit die grosse Alteren erwiesen / dan es directio omnium & singularum stellarum ad radios proprios folglich causa potentialis annorum ist.

In Mensura Horaria lauffen alle Sternen in 24. Stunden/ der ☽ aber in 25. von Mittag gegen Abend zu umb die Welt herumb/ darab der Absatz deß wachsenden Alters herzunehmen. Die ☍☽ hat 12½. Stunden pro pubertate. Der □☽ hat 6. Stunden pro dentium ætate. Der S□☽ hat 3. Stunden pro ætate infantiæ , eine Stund gibt potentialiter ein Jahr.

In Mensura Nyctimerina , haltet der ☽ revolutionem zodiacalem in 27. Tagen/ wodurch der Absatz deß wachsenden Alters zu behaupten / ☍ propria ☽ hat 13½. Tag

pro

pro pubertate; □ propr. ☽ hat 7. Tag pro dentium ætate. Der S□ prop. ☽ hat 3½. Tag pro ætate infantiæ. Ein Tag und Nacht gibt potentialiter ein Jahr.

In eben der Mensur haltet der ☽ revolutionem ~~zodiacalem~~ ad ♄ & ♃ in 27. Tagen. ad ☉ in 29. Tagen/ ad ♀ & ☿ in 31. Tagen/ also der Absatz deß wachsenden Alters bestättiget. ☍ ☽ ad has stellas geschihet in 14. 15. 16. Tagen pro pubertate. □ ☽ in 7. 8. Tagen pro dentium ætate. S□ ☽ in 3/4. Tagen pro ætate infantiæ. Ein Tag und Nacht gibt potentialiter ein Jahr.

In Mensura Menstrua, haltet ♄ revolutio zodiaci 30. Jahr/ jedes Jahr haltet 12. Monat civiliter, das wären 360. menses civiles in einer Revolutione saturnina. ☍ ♄ haltet 180. menses civiles. △ Saturni 120. pro cursu vitæ extremo. □ ♄ 90. für das abnehmende Alter. ♄ ✱ 60. für das stehende Alter. ♄ SS 30. menses civiles für das wachsende Alter/ weil aber diese menses civiles keine circulationes, sondern allein signa solaria seynd/ so kan man sie in revolutiones heliacas menstruas lunæ umbsetzen/ ein Monat gibt potentialiter ein Jahr.

In eben der mensura menstrua, haltet ♂ in sua revolutione Heliaca, 27. revolutiones mestruas ☽ in Zodiaco, womit das wachsende Alter bewiesen. ☍ ♂ haltet 13½. menses ☽ pro pubertate. □ ♂ 7. pro dentium ætate. S□ ♂ 4. menses ☽ pro ætate infantiæ, eine revolutio ☽ gibt potentialiter ein Jahr/ weil auch radii ♂ heliaci sehr irregular seynd/ kan man revolutionem ♂ Zodiaci zu Hülff nehmen/ und ein Temperament treffen.

In eben der mensura menstrua haltet revolutio ☿ heliaca vier Revolutiones menstruas lunæ, ein Monat gibt potentialiter ein Jahr/ vier Jahr aber pro ætate infantiæ.

In eben der mensura menstrua haltet revolutio ☉ annua 13½. revolutiones lunæ zodiaci, pro ætate pubertatis, ☍ ☉ Zodiaci 7. pro dentium ætate, □ ☉ propr. Zodiaci 3½. pro ætate infantiæ, nicht anders wird revolutio ♀ & ☿ annua in 13½. revolutiones ☽ eingetheilet / ein Monat gibt potentialiter ein Jahr. Gantz auff diese Weise wird revolutio ♄ und ♃ heliaca, in 14. menses lunæ zodiacales eingetheilet / pro ætate pubertatis; der □ ♄/♃/ heliacè ist etwas irregular, deßgleichen der S□ ♄/♃/ doch kan man verfahren/ ein Monat lunæ gibt potentialiter ein Jahr.

Ætas Lanuginis 18. Jahren / ist in obigen Directionen leicht durch radium sesquiquadratum secundum zu finden.

Welche Causæ auß vor erzehlten nun die beste / darüber stehet einem jeden frey zu erkennen.

Mir gefallet die Mensura Nyctimerina, da die directiones lunæ treffliche expressiones geben/ sonderlich die jenige/ welche ad radios proprios radicis lunæ gerichtet wird/ dan hier leuchten die anni climacterici mercklich hervor / und stehen dieselbe gleich wie die crises perfectæ in radiis alterationum summarum, als □/☍/□/♂/ lunæ radicis, allemahl von 7. zu 7. Tagen ungefehr / doch nicht numeraliter, sondern radiosè, ein Tag gibt potentialiter ein Jahr.

Zum Exempel Innominati ☽ radicis ist ♒ 27.16 51.12. Maij; □ ☽ prop. climactericus ist

ist ♉ 27. Maij 19. den 7. Tag. ☍☽ prop. climact. ist ♌ 27. Maij 26. den 14. Tag. □☽ prop. climact. ist ♏ 27. Junii 2. am 21. Tag. ☌☽ prop. clim. ist ♒ 27. Junii 8. am 27. Tag/und so weit als man will/ein Tag gibt potentialiter ein Jahr.

Es seynd aber einige Scribenten/ welche die 9. Jahren auch climacterisch halten/ und die seynd per △/△/☌/☽ radicis offenbahr/ weil aber die Radii △ nicht Summæ alterationis, sondern summæ benignitatis & convenientiæ seyn/so können diese anni climacterici nicht schädlich seyn/außgenommen in ☌/wan der △ da einschlagt/dahero allein das 27. 54. 81. Jahr wegen 9. gefährlich werden kan/ weil ☌ und △/ die 7. und 9. zusammen treffen nicht numeraliter Zahl-sondern radiosè Strahlmässig.

So weit gehen die causæ Potentiales annorum climactericorum und ætatum, durch Leitungen oder directiones.

Hierüber nun die causæ actuales anzuweisen seynd/dan wie die actus ohne Potentia, also die Potentiæ ohne actus nichts newes stifften können/ daß ist ohne Leitungen werden keine Sternen thätig/ also ohne thätige transitus nichts auß den Leitungen erfolgen kan.

Ptolemæi causæ actuales ætatum seynd auß der Ordnung der Planeten genommen.

Alle 4. Jahr kompt ☽ wieder zum Abstand der Sonnen ☌ oder ☍/ und zwar bey nahe auff den Tag Radicis. Alle 20. Jahr kompt ☿ wieder zum Abstand der Sonnen/und zwar auff den Tag Radicis, dessen Helffte 10. Jahr geben. Alle 8. Jahr kompt ♀ zum Abstand ☉ auff den Tag Radicis. Alle 15. Jahr kompt ♂ zum Abstand der ☉/und zwar schier am selbstigen Tag Radicis.

Am besten aber wird causa actualis ætatum und climacterischen Jahren/ in dem Transitu ♄/ ad radios proprios Saturni Radicis entworffen/nemblich S□/□/□S/☍/□S/□/S□/☌/und so ferner.

Zum Exempel Innominati ♄ stehet in ♋ 11. Radicis, dessen S□ durchschreitet ♄ im ♌ 27. anno 1653. Decembr. und 1654. Julii, seynd 3. Jahr/ daß ist ætas infantiæ, dessen □ durchschreitet ♄ in ♎ 11. Anno 1657. Octobr. und 1658. Junii, seynd 7. Jahr ætatis dentium, und anni climacterici, dessen ☍ durchschreitet ♄ in ♑ 11. Anno 1665. Decembr. seynd 14. Jahr pro ætate pubertatis, und anno climacterico, dessen □S durchschreitet ♄ in ♒ 27. anno 1670. Februar. seynd 19. Jahr pro ætate Lanuginis, dessen □ durchschreitet ♄ in ♈ 11. Anno 1673. Maij und Octobr. Anno 1674. Februar. seynd 22. Jahr pro anno climacterico, dessen ☌ durchschreitet ♄ in ♋ 11. Anno 1680. Junii seynd 29. Jahr/pro ætate crescendi finita, und anno climacterico, und so weiter.

Will jemand annos climactericos der 9. Zahl haben/ die stehen in △/△/☌/♄ radicis, wan transitus ♄ dadurch geschihet. Zum Exemp. △♄ radicis wird vom ♄ durchschritten im ♏ 11. Anno 1660. Januar. Februar. Mart. April. Septemb. Octob. seynd 9. Jahr/ dessen △ wird vom ♄ durchschritten in ♓ 11. Anno 1671. Mart. seynd 19. Jahr/die ☌ ist oben gemeldet 29. Jahren.

Niemahls seynd die anni climacterici, weder potentiales, weder actuales schädlich/ es sey dan eine Directio Hæmatica mit eingeschlagen : wan diese zusammen fallen/ so wird das Jahr ohne Gefahr nicht ablauffen.

CAPUT

CAPUT XIII.

Die Grund-Zeit der Kranckheiten.

Radix Decubitus.

DEr Augenblick der anfallenden Kranckheit ist Radix decubitus, einige meynen/ wan der Krancke nicht essen/ oder nicht gehen / oder seine gewöhnliche Ubungen nicht mehr verrichten kan/ oder besser wan das Fieber anfallet/ wan die Erstarrung oder frostige Schawr/ Rigor, & frigidus Horror sich erhebt/ am besten aber wan augenscheinliche Zeichen der gegenwärtigen Kranckheit/ nicht aber Hauptwehe/ Müdigkeit/ sondern die Hefftigkeit vorhanden ist. In diesem Moment wird der Himmel gestellet/ die Strahlen durch alle Kreyse gesamlet/ und vermög cap. de organis corporis die Kranckheit entschieden: ist die Kranckheit dem Medico auß genugsamen anzeigungen bekant/ so wird er sie leicht auß dem Himmel erweisen/ ist aber die Kranckheit zweiffelhafft oder dem Medico unbekandt/ so kan der Medicus auß dem Himmel seinem Zweiffel abhelffen/ und die decision finden.

Nach erfundener Kranckheit werden die Crises auffgesucht / nemblich die Tage/ an welchen ein Brechen/ Stuhlgang/ Schweiß/ Urin/ Nasenbluten/ Hæmorrhoides, und Abscessus hervor kommen; dan diese werden Crises genennet: wan vor dieser Crisis ein guter Verstand sich zeiget/ oder ein leichter Athem/ eine leidentliche Gedult/ guter Pulßschlag/ ein sittsames Niederliegen/ ein Angesicht dem Gesunden nicht ungleich/ und Einträchtigkeit deß gantzen Menschen/ das ist ein Crisis zur Genesung. Wofern aber der Verstand verwirret wird / die Augen dunckel werden / oder ein eingebildeter Glantz in dem Gesicht spielet/ oder die Augen fliessen/ roth seynd/ wan ein Schmertz in den Schläffen / Haupt oder Nacken / wan eine Erstarrung / oder Magenwehe ankompt/ wan die untere Lefftzen zitteren/ so ist die Crisis tödtlich.

Die critische Tage werdē getheilet in criticos perfectos, indices, intercidentes, vacuos.

Die Critici perfecti seynd 7. 14. 20. 27. Tage nach der Grundzeit der Kranckheit und so weiter von 7. zu 7. Tagen.

Die Dies indices seynd 4. 11. 17. 24. und so weiter von 7. zu 7. Tagen / also daß der 4. Tag Index sey deß critischen 7. Tages/ der 11. sey Index des critischen 14. Tages/ der 17. sey Index deß critischen 20. Tages/ und so weiter.

Dies Intercidentes oder Provocatorii, seynd 5. 9. 13. 19. 22. 25.

Dies vacui, welche zur Artzney dienen/ seynd 6. 8. 10. 12. 16 18. 21. 23. 26. Also die Medici. Astrophisisch aber zu reden/ seynd dies critici lauter Alterations-Puncten oder radii proprii lunæ decubitus, durch welche radios der ☽ seine actuales transitus haltet / weil dan alle causæ actuales zu verstehē geben/ daß eine causa potentialis vorher gehe/ so mutmasse ich/ daß in radice decubitus eine Leitung der critischen Tagen verborgen liege.

Die actuales transitus lunæ ad lunam decubitus, seynd nicht einerley/ dan die aller-

 hef-

hefftigste Kranckheiten endigen sich in 1. Tag / die sehr hefftige in 2. die weniger hefftig in 4. Tagen / einige scharffe Kranckheiten endigen sich in 7. andere in 14. andere in 20. 27. Tagen / die langsame Kranckheiten endigen sich in 1½. Monat / 3. 6. 9. 12. Monat / die sehr langsame endigen sich mit Jahren.

Die allerhefftigste Kranckheiten / haben ihre Crises in circulo recto mit Stunden / oder besser durch Radios mundi, □ / ☍ / □ / ☌ / ☽ decubitus, das ist 6. 12. 18. 24. Stund vom ☽ abzuzehlen. Die Radii indices gehen durch S□ / □S / □S / S□ / ☽ decubitus, das ist 3. 9. 15. 21. Stund / vom ☽ abzuzehlen / also daß die 3. Stund index der critischen 6. stund / die 9. der critischen 12. die 15. der critischen 18. die 21. der critischen 24. stund ist.

Ob in circulo obliquo auch eine critische radiatio obliqua anzutreffen / stehet zu erforschen.

Die sehr hefftige Kranckheiten / so sich in 2. Tagen endigen / haben ihre crises in semicirculis rectis mundi, das ist durch ☍ und ☌ ☽ circuli recti, nemblich 12. 24. 36. 48. Stund vom ☽ decubitus abzuzehlen. Die Radii indices seynd □ circuli recti, nemlich 6. 18. 30. 42. Stunden von ☽ decubitus anzuzehlen. Was hier in circulo obliquo davon zu finden / stehet zur Untersuchung.

Die weniger hefftige Kranckheiten so im 4. Tag sich endigen / verlassen den schnellen circulum rectum mundi und fangen ihre Crises in Zodiaco an / sie seynd aber doch noch vermischet mit den Revolutionen ☽ circuli recti oder per radios mundi ☌ frequentatos, biß in Zodiaco der radius S□ erreichet werde; ☌ ☌ ☌ seynd crises, indices aber seynd ☍ ☍ ☍ lunares in circulo recto, endlich bricht heran S□ Zodiaci lunaris.

Die scharffe Kranckheiten von 7. und 14. 20. 27. Tagen haben ihre Crises in radiis zodiaci lunaribus, □ / ☍ / □ / ☌ / das ist ungefehr am 7. Tag / 14. 20. 27. Tagen. Die Radii indices gehẽ durch S□ / □S / □S / S□ / das ist ungefehr am 4. 11. 17. 24. Tag.

Die übrige Kranckheiten / so sich langsam endigen / nehmen ihre Crises nicht mehr auß dem ☽ decubitus, sondern auß der ☉ decubitus und fangen ihre Crises im S□ an / das ist 1½. Monat nach dem Decubitu, doch also / daß die ☌ und ☍ ☽ noch vermischet seyn / und also crises und indices gelten / biß die ☉ einschreite. Die Crises ☉ seynd □ / ☍ / □ / ☌ / ad ☉ decubitus, das ist 3. Monat 6. 9. 12. Monat nach dem decubitu, deren Radii indices seynd S□ / □S / □S / S□ / ☉ decubitus, das ist 1½. 4½. 7½. 10½. Monat nach dem Decubitu zu rechnen.

Die sehr langsame Kranckheiten / so sich in vielen Jahren endigen / haben ihre Crises potentialiter auß der Radice decubitus ☽ / also daß directio nyctimerina ☽ angeordnet werde / wie in ætatibus und annis climactericis gesagt worden / durch Radios □ / ☍ / □ / ☌ / ☽ / decubitus, das ist auß dem 7. 14. 20. 27. Tag nach dem Decubitu, deren jeder Tag den Werth eines Jahrs haltet / Radii indices seynd oben in scharffen Kranckheiten angezeigt worden / und ist kein Unterscheid / als allein / daß dorten actuales causæ, hier aber potentiales verstanden werden / dorten seynd Transitus, hier aber Directiones.

Dies intercidentes seynd lauter Radii, SS, ⚹ △ / bißweilen auch Q, BQ.

Dies

Dies vacui oder medicinales seynd die / welche keinen Radium auffweisen können / oder doch einen schlechten Radium, als SS, QX, BQ, und dergleichen haben.

Merckwürdig ist es / daß einige Medici die Verminderung der 14. critischen Tagen gar gern / aber keine Mehrheit der 14. Tagen / in langen Kranckheiten erlauben wollen / sagend / daß in allen langwirigen Kranckheiten nur 14. Tage vor dem End / eine ungewöhnliche Hefftigkeit entstehe / welche gleichsamb ein newer Decubitus sey / dahin die Crisis gerichtet werde / welches mit der Disciplina stellica gantz überein stimmet / in welcher alle grosse Zufälle lauter newe Radices decubitus secundariæ seynd.

Ferner ist vermuthlich / daß radii circuli declinatorii nicht gantz müssig seyn können / auch können die Transitus und Paralleli aliarum stellarum supra radios lunæ decubitus nicht gantz umbsonst seyn / weil Crisis nichts anderst als ein Transitus ist / vielleicht kommen die Irregulares irritationes crisium davon dannen.

Folgt also daß nicht dignitas horarum, vel dierum vel mensium, sed dignitas radiorum tempus crisium, & indicia gebe / die Numeri gelten gar nichts.

CAPUT XIV.

Von der Nachleitung.

De Directione Secundaria.

WAs eigentlich Radices directiones primariæ und secundariæ seynd / geben die Wörter selbst genugsam zu verstehen.

Radix, ein Wurtzel / bleibt wohe sie gepflantzet / unbeweglich stehen / deßhalben dadurch lauter unbewegliche Himmel / unbewegliche Kreyse / fest stehende Strahlen Aspecten und bleibende Sternen vorgebildt werden.

Directio primaria die vornehme Leitung / aber gibt eine Bewegung an Tag / dahero lauter bewegliche Sternen / welche durch die unbewegliche Himmel / Kreyse und Strahlen Radicis lauffen und anstossen.

Directio secundaria, die Nachleitung / seynd nur lauter bewegliche Sternen / welche durch bewegliche Himel / Kreyse und Strahlen / und also ohne einiges Absehen Radicis, gleich wan diese nicht vorhanden wäre / fortrücken / doch nicht ohne dreyerley Maaß / welche so wohl in directione primaria als secundaria gemein und gleich seynd.

Mensura Hæmatica hat keine Nachleitung / in circulo recto, wegen der allgemeiner Einträchtigkeit und geschwinder Ordnung der lauffenden Sternen / welche in 90. Graden oder Jahren gar keine Aenderung unter sich anstellen / nur daß der schnelle Mond 3. grad fortrücket / welches nichts zu bedeuten hat / aber in circulo obliquo werden öfftere Nachleitungen angetroffen / dan die kleine und grosse so wohl Tags- als Nachts-Bogen / die Proportion veränderen / und newe Strahlen unter den Sternen anrichten.

Mensura Nyctimerina ziehet überauß viele Nachleitungen nach sich / dan die Sternen änderen täglich ihren Lauff/folglich kommen täglich newe Strahlen in Zodiaco longo, lato, declinatorio, heliaco, recto lento & obliquo circulo hervor/auff welchen Tag solche newe Strahlen zwischen den Sternen entstehen/ in demselben Jahr werden sie thätig werden.

In Mensura Menstrua kommen noch weit mehr neue Strahlen unter den Sternen an Tag/also daß alle circuli derselbigen voll seyn.

Mercke daß alle diese Nachleitungen für sich allein ohne Beystand der Directionis primariæ, nichts vermögen/ wan aber die Directiones primariæ mit einspielen/ so bringen sie ein grosses Gewicht/ und erfüllen die Stimmen / plurima vota concludunt, die mehreste Stimmen überwältigen.

CAPUT XV.

Von Erwählungen.

De Electionibus lucis.

DJe Erwehlungen binden sich nicht an eine Grund-Zeit / sondern ergehen in freyen Strahlen durch Stunden/Tagen/Wochen/Monaten und Viertelen deß Jahrs.

Die Jahr-Viertel werden von einem jeden in dieser Wissenschafft auch unerfahrnen erwählet/dan keiner säet im Winter / keiner erndet im Frühling/ die Natur weiset den Frühling bequem zum pflantzen/ wachsen und säen/den Sommer zum reiffen und erndten/den Herbst zum sammlen und säen/den Winter zur Ruhe. Auß Veranlassung dieses natürlichen Procefs in den Jahr-Quadranten der Sonnen / kompt man in die Erkandnuß der Mond- und Tags-Quadranten.

Die Erwählung eines gantzen Mondes wird auß dem newen Mond geholet / wan ♃ oder ♀ darin Meister seynd.

Die Erwählung zweyer Wochen / kompt auß dem Vollmond / wan ♃ oder ♀ darin herrschen.

Auff solche Weise kan auch eine Woche erwählet werden auß dem halben Mond ☉/□/☽.

Die Erwählungen der Tagen aber/als Sonntag wegen der ☉/ Montag wegen deß ☽/ Dienstag wegen ♂/ Mittwoch wegen ☿/ Donnerstag wegen ♃/ Freytag wegen ♀/Sambstag wegen ♄/seynd in der Natur nirgends zu finden/dahero auch vergeblich erdacht worden.

Besser aber werden die Tage erwählet/wan ☉ zu den Strahlen ♃ oder ♀ laufft/ und zwar 2. oder 3. Tag vor und nach/oder wan ♀ zu den Strahlen ♃ laufft.

Die Erwählungen der Planeten-Stunden / so vom Tag deß Planeten anfangen / und fortgezehlet werden / in ungleiche Tag- und Nacht-Stunden/ seynd nichts besser als die Planeten-Tage selbst / auch in der Natur nirgends anzutreffen / dahero umbsonst ersonnen.

Wer aber gute Stunden haben will/der mercke auff / wan ♃ oder ♀/ durch den Auffgang/Mittag/Niedergang und Mittnacht reisen/ das seynd die besten/ hingegen wan ♄ oder ♂ durch gemeldte Oerther laufft/seynd es gefährliche Stunden.

Wer aber viel gute Stunden in einem Tag begehret/ der sehe wan der Mond die Strahlen ♃ oder ♀ erreichet/ da werden 3. Stunden vor und nach gut seyn/ erreichet der ☽ aber die Strahlen ♄ oder ♂/ so werden 3. Stunden vor und nach gefährlich seyn/hierzu aber gehören Ephemerides, umb die Nachricht hierüber zu haben.

Aderlassen/ Incisionen, und alle Oeffnungen der Wunden erforderen den Beystand ♃ oder ♀ in gemelten Tagen und stunden/welchen man auch die semiquadrantal Stunden ♃ oder ♀ obliquè zu zehlen kan/ wan nemblich ♃ mitten im 11. im 8. im 5. und im 2. Hauß wanderet/ und hindert nichts/wan schon der Mond in signo membri incisi gefunden werde/wan er nur den Beystand ♃ oder ♀ hat / und von den Strahlen ♄ oder ♂ befreyet ist/ dan signum membri fortunatum hilfft mehr / und bringt die gütige Alteration hinein/als daß es schaden solte. Wan die Noth nicht treibet/ kan man die Frühlings-Quadranten im Jahr / im Mondlauff heliacè & zodiacaliter, endlich auch im Tagslauff gebrauchen.

Köpff setzen ist dem Aderlassen gleich.

Baden erfordert lauter Sommer-Quadranten mit dem Beystand ♃ oder ♀: können die Jahr-Viertel nicht genommen werden / so nimbt man die Mond-Viertelen zodiacaliter, heliacè, & cosmicè; können auch diese nicht genommen werden wegen dringender Noth/so nehme die quadrantes obliquos ♃ oder ♀.

Vomitiva müssen Frühlings-Viertel haben / wo nicht in Jahr-Viertelen dannoch in Mond-Viertelen/zod. heliacè obliquè ohne Strahlen ♃/♀/♄/♂.

Purgantia erfordern Herbst-Viertel/ohne Strahlen ♃/♀/♂/♄/weil die Strahlen ♃/♀ zur digestion helffen/und nicht außführen/♄ aber und ♂ schaden bald.

Medicamenta morbum expugnantia erforderen quadrantes dissimiles, soll die Hitz gelöschet werden/ so müssen Winter-Viertel erwählet werden / soll die Kälte bezwungen werden/so gelten die Sommer-Viertel/ wan die Flüsse sollen vertrieben werden/so nehme Herbst-Viertel / soll die Dorrsucht geheilet werden / so suche die Frühlings-Viertel/aber allezeit mit dem Beystand ♃ oder ♀.

Haar und Nägel beschneiden / die Schaaff scheeren / Gänse und Schwanen berupffen/Holtz hawen daß alles wohl wiederumb wachse / soll geschehen in Frühlings-Quadranten ohne Strahlen ☿/doch mit dem Beystand ♃/♀.

Haar abschneiden daß es nicht bald wieder wachse/Holtz hawen zum Bawen/geschihet recht in Herbst-Viertelen in den Strahlen ☿/ohne Beystand ♃/♀/♄/♂.

Schlachten daß das Fleisch im Kochen grösser werde / soll geschehen vom Newmond an/biß zum ersten Viertel.

Schlachten daß das Fleisch über dem Fewr seine Grösse behalte/soll geschehen am vollen Mond.

Schlachten/Saltzen/Räucheren/damit sich das Fleisch lang ohne Fäulung halte/ im

im letzten Mond Viertel / es verlirt sich aber im Kochen/und wird weniger.

Kinder abgewehnen/im Vollmond/ohne Strahlen ♃. ♀. ♄. ♂.

Schaafe / Schweine / Hahnen / Hengst / Ochsen/in Herbst Viertelen/mit dem Beystand ♃. ♀. außwerffen oder schneiden.

Im Umbgraben der Erden/das Unkraut zu vertilgen/in Herbst Viertelen mit dem Beystand ♄ oder ♂. und letzten Viertel ☽.

Säen im New Mond und Winter Viertelen/ bringt viel einfache Blumen und wenig Früchten.

Säen in Frühlings Vierteln gibt schone Blumen viel Früchten.

Säen in Sommer Vierteln gibt wenig aber grosse Früchten und Blumen.

Säen zu Wurtzelen / als Rettigen und Ruben nach dem Vollmond drey Tag und in mittel aller Sommer Viertelen.

Pflantzen und bawen / versetzen / in dem Semiquadrantal punct deß Frühlings Viertelen/ wan aber die Bäum groß seynd in Winter Viertelen.

Zu allerley Geschefften / Verrichtungen und Gewerben erwehlet man am besten die perpendicular Orten in allen Kreysen/in Zodiaco ♊. ♋. in heliaco den Vollmond/ zwey Tag vor und nach/im Taglauff obliquè das 10. und 9. Hauß/Rectè von 10. Uhr morgens biß 2. Uhr Nachmittags/wan nemblich ♃ oder ♀/ oder mit ihrem Beystand/ ☉ oder ☽ sich in solchen Orten befinden

Die Erwehlung zur Reyse / seynd Frühlings und Sommer Viertel / mit dem beystand ♃ oder ♀.

Jagen / Fischen / Vögel stellen / Kriegs-Züge/erforderen Sommer Viertel mit dem beystand ♂ / ohne Strahlen ♃. ♀.

Spielen gehöret zu ☿ ♀. in den perpendicular bemelten Orten.

Hiebey zu erinneren was beym newen Liecht gesäet wird/das wächset ins Kraut/ aber noch dem Vollmond mehr in die Wurtzel treibet.

CAPUT XVI.

Von Durchschreitungen.

De Transitu Lucis.

DIe Erwehlungen / weil sie allgemein / einem jeden dienen/ seynd bey weitem in solchem wert nicht als die transitus, welche einen jeden absonderlich angehen/und seine Grundzeit beobachten.

Es werden die beste Monaten im Jahr auff diese weiß gefunden: bemercke die Strahlen ♃ in der Radice nativa per Zodiacum, sehe die Ephem. in welchem Monat einen solchen Strahlen der ♃ durchfahre/das ist transitus felix optimus.

Der gefährlichste Monat aber also zu finden/bestimme die Strahlen ☉ in radice per Zodiacum, suche in den Ephem. wan ♄ einen von diesen Strahlen durchlauffet/ dieser transitus gibt einen gefährlichen Monat.

Ein gleiches kan mit ♀ und ☽ radicis geschehen/wan zu deren Strahlen ♃ oder ♄

Die

Die beste Tage im Jahr seynd / wan ♀ zu den Strahlen ♃ radicis per zodiacum einen Transitum haltet / oder wan ☉ zu den Strahlen ♃ radicis gehet / und zwar drey Tag vor / und drey Tag nach / welches auch von den Strahlen ♀ radicis verstanden wird.

Die beste Stunden deß Tags viel zusammen genommen seynd/wan der ☽ zu den Strahlen ♃ radicis per zodiacum bewegt wird/und zwar 3. Stund vor und nach/deßgleichen von ♀ radicis zu mercken ist.

Die beste Momenta deß Tags werden also ergründet / betrachte obliquè in welchem Hauß ♃ stehe/ und in welche Häuser seine radii obliqui fallen alles in radice, hernach sehe den Transitum ♃ an/ in welchem Augenblick ♃ solche radios obliquos berühret/daß seynd die beste Momenta, 12. Minuten-Zeit vor und nach.

Eben also kan es mit ♀/☉/☽/radicis und transitus geschehen/und zwar alle Tage im gantzen Jahr.

Zum Exempel, Innominatus sey mit einem morbo chronico beladen/und verlanget den besten Monat im Jahr 1702. zu wissen/erstlich seynd die Radii ♃ Radicis nach den Radios signor. fol. 41. Tabul. ☌ ♐ 7. ⚹ ♒ 7. ♎ 7. □ ♓ 7. ♍ 7. △ ♈ 7. ♌ 7. in Zodiaco : nun sehe ich an den Transitum ♃ in diesem Jahr 1702. da laufft ♃ im Majo durch den ♈ 7. im Octobr. durch den ♈ 7. folglich seynd dieses die beste Monaten. Wan aber der Innominatus im Majo und Octobr. verhindert wäre/oder wolte die Cur auffschieben/so verliehret er zwar die beste Monaten/aber die beste Tage seynd noch nicht verlohren.

Dan am 9. Februarii laufft ♀ im ♈ 7. folglich seynd 3. Tag vor und nach/ gut/ propter transitum ♀ supra △ ♃ radicis. Am 5. Septembr. 1702. laufft ♀ über den △ ♃ radicis im ♌ 7. ist also auch ein guter Tag/3. Tag vor und nach.

Wan aber Innominatus auch die guten Tage versaumete/ so bleibt ihm noch übrig die Stund an einem anderen Tag/an welchem ihn die Noth am meisten dringet/dan am 21. Augusti 1702. laufft ☽ in ♌ 7. folglich in △ ♃ radicis Abends umb 6. Uhr/ oder 3. Stund vor und nach / dieser Transitus ist sehr gut/wofern er aber diese Stunden nicht beobachtet hätte/und die Noth zwunge ihn andere Zeiten oder Momenta außzulesen am 22. Augusti 1702.

Da ist nöthig die Radios obliquos ♃ radicis erst zu bestimmen / ⚹ 12. und 4. Hauß/△ 10. und 6. Hauß/Morgens bey Sonnen Auffgang/ haltet der ☽ transitum durch das 12. Hauß / hernach umb 10. Uhr Vormittag haltet der ☽ transitum durch das 10. Hauß/daß seynd dan die gute Momenta.

In Kriegs-Unternehmungen aber werden beyderseits Radices mit Strahlen bestimmet/ und die Transitus in acht genommen/ gesetzet die Radix nativa Hannibalis und Fabii maximi sey bekandt. Im Septemb. halte ♄ transitum über die ☉ radicis Hannibalis, und in eben dem Septembr. halte ♃ transitum über die ☉ radicis Fabii, wan nun Fabius niemahlen sich getrawet hat/den Hannibal anzugreiffen/jetzund wird es mit Vorthel geschehen können.

Ob-

Obschon kein Effect erfolgt ohne transitus, so seynd doch viele transitus ohne Effect, weil die Leitungen nicht einschlagen / darumb die Leitungen billig mit erkundiget werden/da dan auch transitus directionales, welche sonst Ingressus genennet werden / Platz finden.

CAPUT XVII.

Von der Zerstöhrung.

De Radice Corruptionis

UNumquodque, eo modo tollitur, quo colligatum est; Durch das eingegossene und gerunnene Liecht / seynd alle irrdische Ding zusammen gewachsen / das ist radix concretionis. Eben dasselbige Liecht ward sub larva mixti completi gezeitiget / das ist Radix nativa. Endlich sondert die Anfaulung das gerunnene Liecht von seinem Mixto, das ist Radix corruptionis, à ♄ & ♂. procedens.

Im Reich der Sternen / ist die Verschwindung deß Liechtes die Zerstörung / also nehmen die meteora, novæ stellæ, Cometæ und maculæ Solis ein End.

Im Mineralischen Reich / ist Verrostung/oder Verbrennung zu Aschen / die Zerstörung.

Im Reich der Gewächsen ist die Verfaulung und Einaschung / die Zerstörung.

Im Reich der Kunsten/ist die Zerbrechung/die Zerstörung.

Im Reich der Thieren/ist der Todt / Radix cadaverica, oder corruptio alles eins/ weil man die Zeit deß Todts sonderlich bey Enthauptungen eygentlich haben kan/ so fragt man/ob auch eine directio cadaverica platz finde auff künfftige Zeiten; und wan diese erlaubt wird/ ob man zurück auff die vergangene Zeiten directiones anstellen könne. ℞. Wan in regno stellico, vegetabili und metallico, Leitungen geschehen konnen/ welches in vegetabili wahr ist / so kan auch directio cadaverica gelten auff künfftige Zeiten / sonderlich Nyctemerina, aber directio Hæmatica stehet im zweiffel / weil kein Umlauff deß Bluts in einem Todten Cörper seyn kan / wofern auch die Hæmatica sicher von der Bewegung deß Blutes allein herstammet / welches noch ungewiß ist. Die directio præpostera ad tempora præterita, scheinet sehr unglaubhafft zu seyn / ich werde durch experimenta, ob etwas darin stecke / den Versuch thun.

CAPUT XVIII.

Vom Natürlichen Uhrwerck.

De Horoligio Humano.

DAß dieses Uhrwerck ein jeder unwissender bey sich trage / kan einer folgender gestalt die Prob selbsten davon nehmen. Haltet zwischen dem Daumen und Zeiger-Finger in freyer Lufft einen Faden/an welchem ein Steinlein/oder ein Ring / angehefftet sey: setzet

setzet darunter ein lediges Glaß/damit der Ring/wan er bewegt wird/an die inwendige Seiten deß Glases schlagen könne / über eine kleine Weil hernach/werden die äusserste Ende der Pulß-Aderen/ welche Locustæ heissen/und im Obertheil der Fingeren springen/in dem Daumen und Zeigerfinger gegen sich selbst stossen/und den Faden bewegen ; die Fortfahrung solcher Bewegung dringet so lang an / biß der hangende Ring alle Schläge der gegenwärtigen Stund an das Glaß verrichtet hat : nach Vollendung dessen / wird der Ring von Berührung deß Glases abstehen / und etwas ruhen / und gleich darnach eben so viel Schläge noch einmahl widerholen / auch nach genommener nachmahliger Ruhe/die vorige Schläge alle noch einmahl anbringen. Diese Widerholung der Schlägen/wird in gegenwärtiger Stund/ so offt als man halten will/allezeit wieder kommen.

Dieses Widerholungs- Repetier-Uhrwerck fanget am Mittag an/ umb 1. Uhr schlagt es eins/ umb 2. Uhr zwey/ und so weiter biß auff zwölff Uhr zu Mitternacht. Nach Mitternacht umb 1. Uhr schlagt es eins/ umb 2. Uhr zwey / umb 3. Uhr drey/ und so weiter biß auff 12. Uhr folgenden Mittags/ da schlagt es zwölff.

Die Länge der Stunden seynd 60. Minuten groß/welches ich erfahren 1693. im Decembr. unter der Polus Höhe 51. grad, umb welche Zeit / die declinatio, und der Nacht-Bogen auch Tag-Bogen der ☉ wenig verändert werden/also daß schier täglich die ☉ umb 8. Uhr auff- und umb 4. Uhr unter gehet / welche Stunden von 60. Minuten gerechnet werden / nun schlagt das Uhrwerck der Hand / alle Morgen wan es Tag wird/8. Schläge/und wan die ☉ unter gehet 4. Schläge/dahero es keine Horæ obliquæ, sondern rectæ seyn müssen.

Daß aber dieses Uhrwerck natürlich sey / wird erwiesen. 1. Der Anfluß und Abfluß deß Meers/ folgt dem Abstand ☽ vom Meridian ordentlich und natürlich / also kan die Pulß-Ader/dem Abstand ☉ vom Meridian, nemblich den Stunden naturlich folgen. 2. Viele wundersahme Brunnen werden gefunden / welche mit der ☉ auff- und absteigen/gantz natürlich/also kan die Pulß-Ader ihr Andringen/nach der ☉ auff- und absteigen/welches Stunden seyn/natürlich richten. 3 Der Hauß-Hahn verkündiget mit Schlagung der Flügelen/und mit seinem Krähen/ den Abstand der ☉ vom unteren tieffen Meridian, natürlich / also kan die Pulß-Ader den Abstand der ☉ von beyden Meridian-Puncten unten und ober der Erden/ welches Stunden seyn/ anschlagen natürlich. 4. In der Historien der Thieren lieset man von einer Gattung Affen/ welche zu Zeiten deß Æquinoctii, alle Stunden mit ihrem Geschrey und Urinlassung bemercken/vide Greg. Tholosan. c. 41. comm. in l. 4. Synt. art. mir. also kan die Hand natürlich die Stunden finden. 5. Das Fieber haltet seine gewisse Tage/ den dritten oder vierten natürlich / also schlaget die Pulß die Stunden natürlich. 6. Man sagt/ das Alter Sexus alle Monat mit einer Kranckheit beladen sey natürlich / also kan die Pulß-Ader auch alle seine Stunden-schläge wissen. 7. Die Sonnen-Blumen wenden sich zur Sonne/ also daß man ein natürlich Uhrwerck bey ihnen zeichnen kan / eben also folgt die Pulß-Ader dem Lauff der Sonnen in Stunden. 8. Intensio qualitatis

wachset selbst biß zum höchsten Grad ut octo, oder duodecim, also kan die Qualität der Pulß-Ader auch mit 12. Stunden natürlich wachsen und anschlagen. 9. Die Kernen in Aepffelen wenden sich selbst umb/ im Solstitio, also bezeugt Mizaldus, eben so kan die Pulß-Ader sich zu den Stunden der ☉ wenden. 10. Die Blätter an Weiden/ Linden/ Oelbaum/ drehen sich umb/ im Solstitio solis, also kan die Pulß-Ader sich natürlich zu den Stunden der ☉ drehen.

Einwurff. Zehlen kompt von einer Intelligentia her / die Pulß-Ader verstehet aber nichts/ und zehlet die Stunden-Schläg/ so folgt/ daß ein heimblich Pactum darunter verborgen liege. R. 1. Das Argument probirt zu viel / dan also muste das Fieber/ der Aff/ der Hahn/ das Meer/ die Sonnenblumen/ alter Sexus, dardurch zu dieser Zeit geführet werden/ so aber negirt wird. R. 2. Diese Zahl der Schlägen/ ist motus intensionis, per gradus horarios decurrentis. R. 3. Der Magnet ziehet Eysen/ lencket sich selbst gegen Norden / und kan man dessen natürliche Ursachen nicht beybringen / als allein die Experimenta , also ist es mit dem Experiment der Stunden schlagen beschaffen. R. 4. Die natürliche Experimenta müssen dem Verstand nicht gehorsamen / sondern der Verstand muß sich der Natur accommodiren/ und sich ihr unterwerffen. R. 5. Die Pulß-Ader verstehet und zehlet nicht scientificè, wohl aber naturaliter, weil sie allein anzeiget/ was sie von Natur hat.

Durch Hülff dieses Uhrwercks bin ich in die Erkandtnuß deß Circuli recti celeris, und folglich lenti gerathen/ weil die Stunden von 60. Minuten portiones Ascensionis rectæ seynd.

Auch hab ich lernen kennen/ den Halb-kreyß in circulo recto und seine intensionem graduum ut duodecim, weil am Mittag das Uhrwerck anhebt / und umb 12. Uhr zu Nacht sich endiget.

Punctum culminis wird auch zu einem Alterations-Punct bestättiget / weil darin 12. Schläge kommen/ und gleich darnach das Uhrwerck sich in der Ründe umbdrehet/ und nirgends mehr anschlagen will/ biß umb 1. Uhr schlagt es eins.

Stellæ perpetuæ apparitionis seynd bißhero auß dem Welt-kreyß außgeschlossen worden/ weil sie den Horizont nicht berührten / nun aber sehet man/ daß sie in circulo recto per ascensiones rectas können in acht genommen werden/ wie alle andere.

Nicht ungefehr ist Zodiacus in 12. Signa, der Welt-kreyß in 12. Häuser/ Eclipsis in 12. Digitos, und der Römische As in 12. Untzen getheilt worden/ weil dieses integrum dividuum in dem Uhrwerck der Hand dargebotten wird.

Es ist vermuthlich / daß die Alten dieses Uhrwerck wohl verstanden / und daß sie auff Anlaß dessen/ das Civil-Uhrwerck von 12. Stunden nachgemacht haben.

Endlich wird die Einfliessung der Sternen in den Menschen/ weltkündig mit diesem Uhrwerck bewiesen.

CAPUT XIX.

Vom Umblauff deß Bluts.

De Circulatione Sanguinis.

UNter allen/welche vom Umblauff deß Bluts geschrieben/ist keiner/der die Zeiten so genau eröffnet/als BONTEKOE, Medicus Berlinensis.

ROHAULT sagt zwar/daß drey Umbläuff in einer Stund verrichtet werden; BONTEKOE aber behauptet / daß mehr als 13. mahl das Blut in einer Stund herumb eyle.

Er sagt / das Hertz deß Menschen fasset auffs wenigste zwey Untzen Bluts/ so es in jedem Pulß außgiesset : wan dan in einer Stunden Zeit zwey tausend Pulß deß Hertzens geschehen / so werden vier tausend Untzen Bluts in einer Stund durch das Hertz gehen : lasset nun fünff und zwantzig Pfund Blut/oder drey hundert Untzen im Leib deß Menschen seyn: solche drey hundert Untzen in vier tausend Untzen eingetheilet/ geben mehr als dreyzehen Umbläuff deß Bluts in einer Stund. Weil aber offt mehr als 2000. Pulß und weniger als 25. Pfund Bluts in dem Menschen seynd/ hernach etliche Hertze mehr als zwey Untzen fassen/so wird der Umblauff noch geschwinder vollzogen.

Er bestättiget diese Meynung auß der Schnelligkeit deß Urins, es trincke einer nüchteren 2. oder 3. Pfund Thewasser/und er wird über eine halbe Stund eben so viel Urin lassen/weil auch der Urin, nur die Halbscheid deß Bluts ist / so durch die Nieren fliesset/darumb werden vier oder sechs Pfund Bluts/durch die kleineste Gefäß lauffen/ was wird dan durch die grössere Gefäß lauffen / weil in den kleinesten das Blut also eylet.

Ferner binde einem Thier die Halß-Ader/ und öffne die Schlag-Ader am Halß/ so wird alles Blut in 4. Minuten/37. Secunden einer Stund außfliessen/deßwegen niemahls weniger/als dreyzehenmahl in einer Stund das Blut herumb laufft.

Nun sage ich/13. Umbläuffe deß Bluts in einer Stund / geben auff jeden Umblauff 4. Minuten / 37. Secunden einer Stund. 15. Umbläuffe in einer Stund / geben auff jeden Umblauff 4. Minuten. 17. Umbläuff in einer Stund/geben auff jeden Umblauff 3. Minuten/31. Secunden.

Es mag nun BONTEKOE die wahre Zeiten deß Umblauffs getroffen haben / oder nicht / wenigstens hat er Anlaß gegeben / weiter zu dencken / und die Concordance der Leitungs-Maaß in directione Hæmatica zu befestigen.

CAPUT XX.

Vom An- und Abfluß deß Meers.
De Fluxu & Refluxu Maris.

DRey Gattungen deß An- und Abfluß im Meer seynd beobachtet worden/ tägig/ monatlich/jährig.

Der tägige Fluß erlanget seine grösseste Höhe/ wan der ☽ in culmine stehet oder in imo cœli, wan aber der Mond in beyden Horizonten Morgens und Abends stehet/ so falt das Wasser am tieffsten. Aber hier mangelt der Fleiß der Observatoren/welche nicht benennen/ ob sie Horizontem geographicum nemblich circuli recti meynen/ oder Horizontem obliquum; Ja ich finde bey dem Molletio daß er das höchste und nidrigste Wasser dem Parallelo Solis & Lunæ zuschreibt/ dieser aber meldet auch nicht/ ob er parallelum circuli obliqui, oder geographicum in circulo recto meine.

Der monathliche Fluß/solle nach etlicher Meynung am höchsten in puncto ☉☌☽ und ☉☍☾ seyn; am kleinsten aber in ☉□☽/☉□☾/ hingegen observirt Cæsar Arcons, daß diese Meynung falsch sey/weil das lebendige höchste Wasser komme zwischen dem 3. und 4. Tag nach dem New- und Vollmond. Das tieffeste oder todte Wasser aber falle am niedrigsten zwischen dem 3. und 4. Tag nach den beyden Mond-Viertelen. Er will hierauß beweisen/daß die Einfliessung deß ☽ in das Meer gedichtet sey: aber eben seine Observation beweiset den Einfluß deß ☽ in das Meer am meisten: dan in gemeldte Tage zwischen dem 3. und 4. falt ein der Semiquadrat-Strahl/in welchem das Meer-Wasser seine Alterations-Puncten erzeiget/ und folgt/ daß in den Puncten ☉☌☽/☉☍☾/☉□☽/☉□☾/das æquilibrium aquarum eintreffe.

Der jährige Fluß soll in den Æquinoctiis ♈♎ sich am allerhöchsten erheben/ aber in den Solstitiis ♋♑ am tieffesten sincken; ob es wahr oder unwahr sey/ mögen die Observatores bedencken.

Diesen Nutzen ziehen wir auß dem An- und Abfluß deß Meers/ daß die Alteration in tägiger Bewegung der conditioni temporis völlig gemäß sey.

Auch lernen wir die Krafft der Semiquadranten/ferner seynd die sedes æquilibriorum in ☉☌☽/☉□☽/☉☍☾/☉□☾ merckwürdig.

Das

Das dritte Theil/

Vom Gebrauch der Taffeln.

WAn jemand verlangt in Minuten sich zu üben/ daß wird ihm unverwehrt seyn: zu dem End seynd die Logarithmi erfunden worden. Weil aber die Platicitas die Strahlen entschuldiget / und die Stellen der Sternen in Graden und Minuten nicht allerdings genaw richtig seynd; ferner die Minuten-Sorg viel Hindernüssen in der Rechnung erwecket / so kan man ohne grossen Fehler in den nechsten Graden bleiben; gleich wie auch der Ingenieur BLONDEL, denen/welche seine Bombardier-Kunst gebrauchen wollen/ rathet/ daß sie die Minuten in der Operation der geometrischen Rechnung übergehen mögen.

CAPUT I.

Von der Neigungs-Taffel.

De Tabula Declinationum.

DIese Taffel begreifft 6. Zeichen oben / und 6. Zeichen unten. Jedes Zeichen hat zwey Seiten für die Latitudines Zodiacales, eine Latit. Septent. die andere Latit. Meridion. Die 6. obere Zeichen als/Cancer, Leo, Virgo, Libra, Scorpius, Sagittarius, haben ihre 30. grad Longitudinis in der ersten Columna herabgehend; die 6. untere Zeichen/als Gemini, Taurus, Aries, Pisces, Aquarius, Capricornus, haben ihre 30. Gradus longitudinis in der letzten Columna hinauffgehend. Wan nun die Gradus longitudinis und latitudinis gebührlich in camera communi zusammen fallen / da stehet der Gradus declinationis. Die Taffel wird auch durch eine Mittel-Leiter in die Boreal und Austral Declination geschieden. Exemp. 6. ☽ longitudo war ♒ 27. latitud. 5. grad merid. so weiset pag. 11. cameram communem 17. grad. declin. austral.

Wofern aber Latitudo Zodiaci über 10. grad hinauß sich erstrecket/so dienet diese Taffel nichts mehr / in solchem Fall behilfft man sich mit der Declination der nechsten Fixsternen/oder es muß Trigonometricè gearbeitet werden.

CAPUT II.

De Tabula differentiæ Ascensionalis.

HIer muß Elevatio Poli, der Stelle/Orts oder Statt/welche zur Rechnung gehöret/vorhero bekandt seyn / auch muß die Declinatio Stellæ bekandt seyn/die Ele-

vario stehet oben nach der Breite des Papiers/Declinatio gehet in der ersten Columna deß Papiers herab/in zusammen fallender Cammer stehet differentia ascensionalis.

Anderster/wan ascensio obliqua loci und ascensio recta bekant ist/ziehe die kleineste von der grösesten/der Uberschuß ist differentia ascensionalis.

Anderster/wan arcus semidiur. oder seminocturnus bekant seyn/ setze absonderlich 90. grad, ziehe die kleineste von der grössesten Zahl/so ist diff. asc. gefunden.

Exempl. 6. Elevatio poli Regionis ist 52. declinatio ☽ ist 17. so kompt in der zusammen fallender Cammer diff. asc. 23. grad.

CAPUT III.

Vom halbtagigen und halbnachtigen Bogen.

De Arcu semidiurno & seminocturno.

DEr halbtagige Bogen eines Sternen / ist ein Tag-Quadrant in Zahlen obliquè, und der halbnachtige Bogen ist deß Sternen Nacht-Quadrant obliquè. Den halbtagigen kan man erlangen / wan differentia ascensionalis zu 90. addirt wird/ im fall die Declinatio Boreal ist. Ist aber declinatio austral, so ziehe diff. asc. von 90. ab.

Der halbnachtige Bogen wird erlangt/wan diff. ascens. von 90. abgezogen wird/ im fall die declinatio boreal wäre. Ist aber declin. austral. so addire diff. asc. zu 90. grad. Exempl. 6. declin. ☽ ist austral, und diff. asc. 23. ich verlange arcum seminoct. ☽ und addire 23. zu 90. da kompt der arcus seminoct. 113. grad.

Den gefundenen arcus auß dem halbtags Bogen in einen halbnachtigen Bogen und contra zu veränderen / so ziehe ihn von 180. grad ab. Exempl. 6. arcus seminoct. ☽ 113. von 180. gezogen/bleibt arcus semidiurnus ☽ 67. grad.

Den gefundenen Arcum in Stunden verwandelen/ kan geschehen durch die Tabel. pag. 39. der gefundene Arcus in Stunden/kan auß dem halbtagigen in halbnachtigen und contra verändert werden mit Abziehung von 12. Stunden.

CAPUT IV.

Vom schiefen Zoll.

De Uncia obliqua.

DEr schiefe Zoll eines Sternen / ist quantitas suæ ipsius domus, pars tertia sui quadrantis. Der zwölffte Theil deß schiefen Weltkreiseß. Der wird erlangt auß dem sechsten Theil deß Arcus diurni, wan der Zoll tagig seyn soll/ oder er wird geholt auß dem arcu semidiur. dividirt durch 3. oder zwey Horaria tempora diurna geben einen tagigen Schieff-zoll.

Der nachtige Schieff-zoll/kompt auß dem Arcu nocturno dividirt durch 6. oder

auß

auß dem Arcu seminocturno dividirt durch 3. oder zwey horaria tempora nocturna geben einen schiefen Zoll.

Exempl. 6. ☽ arcus seminoct. 113. dividirt mit 3. kompt uncia noct. obliq. 37⅔. ☽ arcus semidiur. 67. dividirt mit 3. gibt unciam obliq. diurnam 22⅓. Wer unciam obliq. diurnam hat/und will unciam nocturnam haben/oder contra, der ziehe ab von 60. Exempl. 6. uncia diurna ☽ war 22⅓. abgezogen von 60. bringt unciam nocturnam 37⅔.

CAPUT V.

Von den stündigen Zeiten.

De Temporibus Horariis.

HOraria tempora seynd horæ planetariæ, oder horæ obliquæ, horæ inæquales, ein vier und zwantzigster Theil mundi obliqui; und werden gefunden/wan der halbtag Bogen mit 6. dividirt wird/am leichtesten aber/ wan uncia obliqua halbirt wird; die horaria tempora diurna werden auß diurnis arcubus, die nocturna auß nocturnis gemacht/weil sie wenig von mir gebraucht werden/bleiben die Exempla auß.

CAPUT VI.

Von der geraden Aufffsteigung.

De Ascensione Rectâ.

DIe Latitudo deß Sternen wird oben in der Taffel und longitudo wird in ersten Columna herab gesuchet / die zusammen fallende Cammer zeigt asc. Rectam. Exempl. 6. ☽ lat. 5. merid. und longit. ♒ 27. ist bekandt / so finde ich pag. 35. in der gemeinen Cammer 331 gr. asc. R.

Anderster / wan eines Stern schiefer Abstand von einem Hauß/und seyn Tag- oder Nacht-zoll bekandt ist / so ist auch der Abstand à cul. vel imo bekandt/ dieser Abstand zu der asc. R. Culm. oder Imi gesetzet / oder abgezogen / nachdem der Stern oben oder unter der Zahl stehet/so ist asc. R. gefunden: auff diese Art wird ⊕ asc. Recta gefunden.

Additio und Subtractio in ascensionibus rectis geschihet allezeit mit Zulegung oder Wegnehmung deß gantzen Circuli 360. graden/wan es erfordert wird.

Ascensio recta kan auch in Stunden genommen werden / weil 360. grad 24. Stunden gelten.

Wan latitudo Zodiaci grösser als 10. grad ist / so kan Tabula asc. R. nicht gebraucht werden/in solchem fall behilfft man sich mit der asc. R. eines nechsten Fixsternen/oder es muß Trigonometricè gearbeitet werden.

CAPUT VII.
Vom geraden Abstand.
De Distantia Rectâ.

IM schiefen Welt-kreyß können keine Distantiæ rectæ von den Häuseren genommen werden/als allein von Culmine und Imo. Ziehe eines Sternen asc. R. von eines andern Sternen asc. R. so ist distantia recta erworben/ doch mit Zusatz deß gantzen Circuli 360. wo es nöthig wäre.

CAPUT VIII.
Von der schiefen Auffsteigung.
De Ascensione Obliquâ.

Allein im schiefen steigenden Halb-kreyß von Imo cœli an/durch das 3. 2. 1. 12. 11. 10. Hauß/ kan Ascensio obliqua genommen werden / weil im sinckenden Halb-kreyß/als im 9. 8. 7. 6. 5. 4. Hauß allein descensio obliqua Platz hat/ oder an stat der Descension wird ascensio obliqua locorum oppositorum genommen.

Ziehe differ. ascens. von der asc. R. eines Sternen ab/wofern der Stern eine boreal-Declination hat / wofern aber die Declination austral wäre / addire diff. ascens. zu der asc. R. so wird der Uberschuß/ oder die Summa eine Ascensio obliqua seyn. Wan aber der Stern gar keine Declination hätte/so ist asc. R. und obliqua alles eines.

Hingegen addire/ wan die Declinatio boreal ist/ detrahire/wan sie austral ist/diff. asc. von der asc. R. deß Stern/ so ist descensio obliqua fertig. Wiewohl ich selten die ascensionem obliquam brauche/ damit aber die Bücher deren/ welche sich dessen bedienen/ können verstanden werden/ so hab ich sie nicht außlassen wollen. Man muß sich aber gut vorsehen/weil polus Regionis vom Polo der Häuser/und vom Polo der Sternen/nemblich von deren Elevation unterschieden ist.

CAPUT IX.
Vom schiefen Abstand.
De Distantiâ obliquâ.

WJe weit ein Stern von einem Hauß obliquè stehet/wird also gefunden; suche distantiam rectam deß Sterns von culm. wan der Stern ober der Erden stehet / solche dist. R. wird vom arcu semidiurno Stellæ abgezogen/so kompt dist. obliqua Stellæ ab Oriente vel Occidente. Ziehe eine diurnam unciam obliquam, von der dist. obliq. orientis vel occidentis, so kompt distantia obliqua vom 12. oder 8. Hauß. Ziehe eine Unciam diurnam obliquam von der dist. recta à culmine, so kompt dist. obliqua deß Sternen vom 11. oder 9. Hauß.

Wan

Wan aber der Stern unter der Erden stehet / so nim distantiam rectam ab imo, solche ziehe ab von deß Sternen arcu seminocturno, da bleibt dist. obliqua Stellæ ab oriente vel occidente. Ziehe eine Unciam nocturnam obliq. von der dist. obliq. orientis vel occidentis, so kompt dist. obliqua vom 2. oder 6. Hauß. Ziehe eine Unciam nocturnam obliq. von der dist. recta ab imo, so kompt dist. obliq. deß Sternen vom 3. oder 5. Hauß/nachdem der Stern dißeits oder jenseits deß Imi stehet.

Will jemand distantiam obliquam eines Sterns / welcher ober der Erden stehet/ von den unter irrdischen Häuseren haben / der setze Unciam nocturnam obliq. zur dist. obliq. ab oriente vel occidente, so kompt dist. obliq. vom 2. oder 6. Hauß: zwey Unciæ nocturnæ obliq. zur dist. obliq. ab orient. vel occident. gesetzet / geben dist. obliq. vom 3. oder 5. Hauß. Stehet der Stern unter der Erden / und man verlangt seine dist. obliq. von den ober irrdischen Häuseren / der setze Unciam diurnam obliq. zur dist. obl. ab oriente vel occidente, so kompt dist. obliq. vom 12. oder 8. Hauß; setze zwey Uncias diurnas obl. zur dist. obl. ab orient vel occid. so kompt dist. obl. vom 11. oder 9. Hauß. Dergleichen Anbawung kan auch an andere Häuser geschehen. Exemp. 6. dist. rect. ☽ ab imo ist 33. solche vom arcu seminocturno ☽ 113. gezogen/bleibt dist. obl. ☽ ab occasu 80. hievon ziehe Unciam noct. obl. ☽ 38. so kompt dist. obliq. ☽ vom 6. Hauß 42. ziehe gemeldte Unc. noct. obliq. 38. von der dist. recta ☽ ab imo 33. oder contra, so bleibt dist. obliq. Lunæ vom 5. Hauß 5. grad.

STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

CAPUT X.
Von Erhöhung deß Poli.
De Elevatione Poli

Wer den Gebrauch der asc. obliquarum behalten will / muß nothwendig die Erhöhung deß Poli aller Sternen und aller Häuseren wissen. In culm. fangt die Elevatio poli num. 0. an / und wachset biß zu beyden Horizont-Bogen/oriental und occidental, allwo Elevatio poli regionis stehet / also geschicht es auch in imo cœli biß zu beyden Horizont-Bogen/welches auch die Tabella weiset pag. 40. Suche erstlich Unciam obliq. noct. vel. diur. stellæ. 2. Suche differentiam polorum von beyden Häuseren/ zwischen welchen der Stern stehet. 3. Suche dist. obliq. deß Stern von einem dieser beyden Häuseren/nach verrichteter Operation der Reg. De Tri, wird daß kommende zugesetzet oder weggenommen von dem Polo deß Hauses / von welchem dist. obliq. deß Sterns geholet war ; das ist die Elevatio poli deß Sternen/wan er nicht in der Mitten stehet/ist er aber in der Mitten deß Hauses / so wird . grad zu oder weg gesetzet/weil die Poli ungleich wachsen. Exemp. 6. ♃ uncia noct. obliq. war 40. diff. polorum deß 2. und 3. Hauses war 17. wie die Tabella sub latit. poli 52. zeiget. Dist. obl. ♃ vom 3. Hauß war 13. Operatione peracta kompt 5. welche zum Polo deß 3. Hauses 24. addirt wird/dan der Polus wachset/so kompt Elevatio poli ♃ 29. grad, oder bey nahe 30. grad.

Wer aber Elevationes poli für die Länder und Stätte haben will / der begrüsse die Land-Charten.

CAPUT XI.

Von Umbsetzung der Staffeln in Stunden und contra.

De Conversione gradnum in Horas & contra.

DEr schnelle Welt-kreyß schwinget seine Sternen in 24. Stunden oder in 360. graden einmahl umb die Welt von Morgen gegen Mittag herumb/es geschehe gerad oder schief/so weiset doch die Rechnung/daß 15. grad 1. Stund geben/die Tabella pag. 39. zeigt alles am besten/die Exempel seynd auch unten überall zu finden.

CAPUT XII.

Von Stellung deß Himmels.

De Erigendo Cœlo Obliquo.

WEr die distantias obliquas der Sternen/mit der Anbawung oder Abnehmung der Tag- oder Nacht-Zollen wohl verstehet / der bedarff keine andere Ermahnungen: darum hab auch Tabulam domorum völlig außgelassen/so ohne das in dieser Lehr-Art / welche alle Signa und gradus signorum Eclipticæ auß den Welt-Häuseren verbannisiret/ nicht viel nutzen kan. Sehe hin und her / was oben vielfältig ist berühret worden.

Mache die gegebene gemeine Zeit erstlich zu einer astronomischen Zeit/von Mittag zu Mittag mit 24. stündiger Theilung/ist die Stund Nachmittag/so ist sie schon astronomisch/ist sie Vormittagig/so mustu den Tag nicht nehmen/sondern einen Tag zuvor/weil der astronomische Tag der 24. Stunden noch nicht zum Ende kommen.

Mit dieser astronomischen Zeit hohle auß den Ephemeridibus, seynd Tag-Bücher der Sternen/die gradus Zodiaci in longum & latum aller Wandelsternen und grössern Fixsternen. Auß diesen folgen die Declinationes, Ascensiones rectæ, arcus semidiurni & seminocturni, wie auch unciæ diurnæ & nocturnæ.

Nach dieser Vorbereitung / werden die astronomische Stunden / in die gradus ascensionis rectæ umbgesetzet/wie die Tabella weiset. Die umbgesetzte Gradus werden zur asc. R. der Sonnen addirt/kommen mehr Zahlen als 360. so werffe diese weg/der Uberschuß ist asc. Recta culminis. Zu dieser culm. asc. Rect. setze 180. oder die Opposition, so wird das kommende asc. R. imi cœli seyn.

Darauff folgen distantiæ obliquæ aller und jeden Wandelsternen und Fixsternen von den Häuseren der Welt/so weit man will. Exempl. 6. Nachmittag 4. Uhr 36. Min. seynd schon astronomisch/ diese In gradus asc. R. umbgesetzet / bringen 69. grad,

solche addire zur asc. R. der Sonnen 49. kompt asc. R. culminis 118. grad. Diesen wird die oppositio 180. grad zugelegt/kompt asc. R. imi cœli 298. grad.

Diesem nach folgen distantiæ obliquæ der Planeten und Fixsternen gar gern. ♃ asc. R. 245. kompt der asc. R. Imi cœli 298. näher als culm. 118. abgezogen bleibt dist. R. ♃ ab imo 53. solche von dem arcu seminoct. ♃ 119. gezogen/ kompt dist. obliq. ♃ ab oriente 66. ♂ asc. rect. 183. ist näher dem Culm. 118. abgezogen / kompt dist. rect. ♂ à culm. 65. diese vom arcu semidiur. ♂ 90. gezogen / bleibt dist. obliq. ♂ ab oriente 25. ♄ asc. R. 103. ist näher dem Culm. 118. abgezogen / bleibt dist. R. ♄ à culm. 15. solche vom arcu semidiur. ♄ 123. gezogen/ kompt dist. obliq. ♄ ab occasu 108. ♀ asc. R. ist 7. oder mit dem Circulo 367. und kompt näher dem Imo cœli 298. abgezogen / bleibt dist. rect. ♀ ab imo 69. diese vom arcu seminoct. ♀ 89. gezogen / bleibt dist. obliq. ♀ ab occasu 20. grad.

Ob aber diese und dergleichen Sternen disseits oder jenseits deß Culminis oder Imi werden zu stehen kommen/ zeigt die Grösse oder Kleinheit asc. R. Grössere asc. R. Stellæ als culmen zeigt den Stand deß Sternen im Quadrant zwischen Orient und culmen. Kleinere weiset den Stand zwischen Occident von culmen. Unter der Erden aber die grössere ascensio R. Stellæ als imum , zeigt den Stand Stellæ im Quadrant zwischen Occident und Imum. Kleinere zeigt den Stand im Quadrant zwischen Orient und Imum. Alle Fixsternen und Cometen werden auff eben diese Weise in die Welt-Häuser eingelägert.

Wer den Gebrauch der asc. obliq. folgen/den Himmel stellen/und die Leitungen außführen will/der wisse daß asc. obliq. die geometrische Maaß in Strahlen pflegt zu halten / die gefundene asc. R. cul. wird angebawet geometrisch 30. grad auff jedes Hauß/so kompt asc. obliqua für alle andere Häuser / 11. 12. 1. 2. 3. die Poli seynd in Tabula pag. 40. Wer dan eines Sternen schiefen Abstand von einem dieser Häuser oder Strahlen haben will/der suche asc. obliq. deß Stern/ in Polo desselben Hauses / und ziehe die kleineste asc. obliq. von der grössesten. Exempl. 6. asc. R. cul. 118. wird mit 30. vermehret / kompt asc. obliq. deß 11. Hauses 148. setzet hier 30. zu/ kompt asc. obliq. deß 12. Hauses 178. setze 30. zu/ kompt asc. obliq. horosc. 208. setze 30. zu / kompt asc. obliq. deß 2. Hauses 238. setze 30. zu / kompt asc. obliq. deß 3. Hauses 268. Ad polum 2. domus 41. hat ♃ asc. obliq. 264. davon gezogen 238. bleibt dist. obliq. ♃ à 2. 26. Ad polum horosc. 52. hat ♃ asc. obliq. 274. davon gezogen 208. bleibt dist. obliq. ♃ ab oriente 66. Ad polum 12. domus 41. hat ♃ asc. obliq. 264. davon gezogen 178. bleibt dist. obliq. ♃ à duod. 86. Ad polum mediæ domus secundæ 33. hat ♃ asc. obliq. 259. medium secundæ hat 15. grad mehr als secunda, asc. obliq. 253. abgezogen / bleibt dist. obliq. ♃ à semiquad. horosc. 6. Aber viel fertiger / einträchtiger/künstlicher und universeller wird mit den Unciis obliquis verfahren/weil sie unveränderlich zur Anbawung dienen/ohne andere Distraction.

CA-

CAPUT XIII.

Rechnung der Horoscopal und Culminal Schief-Leitung.

Calculus directionis Horoscopalis & Culminalis obliquæ Hæmaticæ.

Es werden allhier zwey Wege / umb diesen Calculum zu führen gezeigt. Der erste ist/wan die Grund-zeit der Geburt in den äussersten Minuten bekandt. Der zweyte/wan die Zeit nicht eigentlich bekandt/sondern daran gezweiffelt wird.

Ist die Grund-zeit bekandt / so geben die Distantiæ obliquæ von den bleibigen Häuseren mit Anbawungen oder Abnehmungen der Zollmaaß alle Leitungen. Exemp. 6. ♃ dist. obliq. von Orient ist 66. nemblich directio ad conjunct. horosc. nehme davon einen halben arcum seminoct. ♃ 59. bleibt 7. nemblich directio ♃ ad semiquad. horosc. auß dem Mittel deß 2. Hauses. Setze zu obigen 66. einen halben arcum semidiurn. ♃ 30. kompt directio ♃ ad semiquad. horosc. auß dem Mittel deß 11. Hauses 96.

Wan aber an der Grund-zeit gezweiffelt wird/ so seynd gemeldte Distantial-Leitungen umbsonst und vergeblich außgearbeitet worden : nicht zwar / daß Mangel in der Rechnung sey/dan diese ist nicht unrecht/ sondern weil der Fehler an der ungewissen unsicheren Zeit hafftet : darumb weise ich hier eine andere Art zu leiten/welche beständig/sicher und meisterlich/allen gewissen und ungewissen Zeiten dienet. Nim ungefehr eine asc. R. welche der vermeinten Zeit nahe kommet/als in Exempl. 6. ist 120. vermindere sie auff 20. oder mehr Staffeln/ wie man will/ da wäre dan asc. R. 100. nun setze 101. 102. 103. 104. und so weiter/biß auff 220. oder ungefehr/nemblich auff 100. Jahr zu bedeuten/diesen asc. rectis, welche lauter Culmina cœli seynd/muß man alle erlangte Leitungen anfügen/wie folgt.

Wird die asc. R. eines Stern/ in dieser Lista der 100. Culminum gefunden / so stelle alsobald die notam □ daran / die übrige Strahlen/ werden mit Anbawung oder Abnehmung der schiefen Zollmaaß vermehret/und auch in die Listam eingeschrieben. Alle Strahlen seynd directiones futurorum annorum. Exemp. 6. Ich will ♄ zu den Strahlen Horosc. leiten. Asc. R. ♄ 103. wird in obgemeldter Lista cul. gefunden/da setze bald □ ♄/dan culm. stehet allezeit in □ horosc. darauff vermehre die directiones der Strahlen also. Ein Tag-Zoll ♄ 41. angebawet an 103. gibt asc. R. cul. 144. diese stehet in Lista, daran schreibe △ ♄/dan ein □ und ein Zoll geben △/ zu diesen addire einen halben Tag-Zoll ♄ 20. so wird asc. R. cul. seyn 164. so auch in Lista stehet/schreib daran □S ♄/ dan ein △ und ein halber Zoll/ diesen Sesquiquad. geben/gemeldten 144. bawe an ⅘. von einem Tag-Zoll ♄ 32. wird asc. R. cul. seyn 176. diese stehet auch in Lista, schreib daran BQ ♄/dan ein △ und ⅘. Zoll geben solchen Biquint. Zu viel gemelten 144. addire einen Tag-Zoll ♄ 41. wird asc. R. cul. 185. die stehet in Lista; schreib daran QX ♄/dan ein △ und ein Zoll bringen quincuncem. zu diesen 185. addire noch einen Tag-Zoll ♄ 41. wird asc. R. cul. 226. diese stehet nicht in Lista, aber unweit davon/

von/da könte man anschreiben ☍♄ ad horosc. dan ein Quincunx und ein Zoll geben oppositionem.

Wird aber die asc. R. eines Stern in dieser Lista nicht gefunden/und der Stern stunde im Sommer-Quadrant à culm. ad occas. so addire arcum semidiurn. Stellæ zu seiner asc. R. so kompt dan eine asc. R. welche unfehlbar in die Listam einschlagt/da setze bald notam ☍ / und verfahre hernach mit der Anbawung oder Abnehmung der schiefen Zollmaaß für alle Directions-Strahlen. Exempl. 6. asc. R. ☉ 49. stehet nicht in Lista, setze hinzu arcum semidiur. ☉ 114. so kompt eine asc. R. 163. welche in Lista stehet/schreib daran ☍☉ ad hor. nimb von 163. einen Tag-Zoll ☉ 38. kompt eine asc. R. 125. die stehet in Lista, schreib daran QX ☉ ad horosc. auß dem Punct deß 8. Hauses. Setze zu gemeldten 163. einen Nacht-Zoll ☉ 22. kompt eine asc. R. 185. die stehet in Lista, schreib daran QX ☉ ad horosc. auß dem Punct deß 6. Hauses/und so weiter.

Stünde aber der Stern im Herbst-Quadranten ab occasu ad Imum, setze 180. eine ☍ zu der asc. R. deß Stern/da wird unfehlbar diese asc. R. in Lista gefunden werden/schreib daran □ ad horosc. hernach kan man vor und hinter sich die Zollmaaß anbawen oder abnehmen.

Stünde aber der Stern im Winter-Quadrant ab Imo ad orientem, da subtrahire arcum semidiurnum Stellæ von seiner asc. R. und wird eine asc. recta Culm. kommen/welche in die Listam einschlagt/schreib daran ☌ ad horosc. Nun kan man durch Zollmaaß alle Directions-Strahlen anbawen oder abnehmen/wie man will. Exemp. 6. ♃ stehet im Winter-Quadrant, sein Arcus semidiur. 61. wird von seiner asc. R. 245. abgezogen/ kompt ein Cul. 184. diese asc. R. stehet in Lista, schreib daran ☌♃ ad hor. ☽ stehet im Herbst-Quadranten asc. R. ☽ 331. oder ihr Locus oppositus 151. stehet in Lista; schreib daran □☽ ad horosc. auß dem Punct deß 4. Hauses.

Der Parallelus obliquus wird also in die Listam eingelägert/ wan beyde Sternen ober der Erden den Parallel setzen / so sage / der Tag-Zoll deß einen Sternen/ und der Tag-Zoll deß anderen Sternen geben eine Summam oder totum oder integrum im ersten Ort Regulæ De Tri, im zweyten Ort setze den Tag-Zoll eines Sternen von beyden/welchen man will/welches ein Dimidium proportionale illius integri ist. Am dritten Ort wird distantia recta deß einen Sternen vom anderen Sternen gesetzet / das kommende wird zu der asc. R. deß Stern / welcher seinen Tag-Zoll im zweyten Ort hat/gesetzet/ im fall seine asc. R. wachsen solle : oder abgezogen/ wan sie vermindert werden solle : das erkennet man an der asc. R. Zifferen beyder Sternen / weil der Parallel allezeit zwischen in stehen muß. Exempl. 6. der Tag-Zoll ♄ 41. und der Tag-Zoll ♂ 30. geben eine Summ 71. am zweyten Ort setze die Halbscheid/ nemblich den Tag-Zoll ♂ 30. am dritten die Dist. rectam ♄ à ♂ 80. kompt 34. und wird von der höheren asc. R. ♂ 183. abgezogen / bleibt asc. R. culm. 149. die stehet in Lista, schreib dan Parall. ♄♂ ad horosc.

Im fall aber beyde Sternen unter der Erden den Parallel setzen/so nimb beyder

 Ster-

Sternen loca opposita, und verfahre/wie gelehret worden; im fall aber ein Stern ober der Erden/der ander Stern unter der Erden den Parallel setzten / so nimb dessen/ welcher unter der Erden stehen wird/locum oppositum, und verfahre wie oben.

In der ungezweiffelter gewisser Grund-zeit aber wird der Parallelus genommen wie in Radiis stehet/Cul. wird eben also wie Horoscopus geleitet. Der Nutz dieser directional-Lista ist überauß groß/dan der gantze Himmel mit allen Strahlen in einem Quadrant versamblet wird/ alle Radices können auß der Unsicherheit der Zeit/in eine gewisse Rectification gebracht / die Accidentia sanitatem per annos lædentia zurück biß auff einen lebhafften Strahlen gezehlet / und die Radii zur Zeit der Finsternuß darauß erwählet werden / dergleichen von keinem Authore bißhero ist vorgetragen worden.

CAPUT XIV.

Rechnung der Culminal geraden Leitung.

De Calculo Directionis Hæmaticæ in circulo recto ad Culmen.

ENtweder weiß man die wahre Grund-zeit der Geburt / oder es wird daran gezweiffelt.

1. Wan man die wahre Grund-Zeit weiß/ so ziehe die asc. R. cul. von der asc. R. eines jeden Stern oder contra, halte die geometrische Maaß der Strahlen dargegen/so kompt bald / wie weit der erste Strahl abstehe / alsdan vermehre die übrige Strahlen mit besagter Maaß / und ist die Leitung vollbracht. Zum Exempel, asc. R. cul. 118. davon asc. R. ☉ 49. gezogen / kompt dist. rect. 69. die geometrische Maaß weiset den nechsten Strahlen 72. q. ad cul. ziehe ab/ kompt die Leitung ☉ ad q. cul. 3. Nun werden die übrige Strahlen addirt/setze zu 3. die Zahl 18. so kompt die Leitung ☉ ad □ cul. 21. dan q. stehet 18. vom □/ setze zu 21. einẽ Zoll 30. grad, kompt die Leitung ☉ ad △ cul. 51. hierzu einen halben Zoll 15. kompt die Leitung ☉ ad □S cul. 66. setze zu 51. die Zahl 24. kompt die Leitung ☉ ad bq. culmen 75. und so weiter/ wie man will.

Der Gleichling wird also genommen/zweyer Sternen asc. R. werden von einander abgezogen/Uberschuß halbirt/die Halbscheid wird der unteren asc. Rectæ zugesetzet/ das ist die asc. R. Paralleli, solche von der asc. R. cul. abgezogen / oder contra, kompt die Zahl der Leitung.

2. Wofern man aber an der wahrer Grund-zeit zweiffelt / so bereitet man eine Listam von 100. ascensionum rectarum von vermeinten Culmine oder 20. grad niedriger anzufangen/gleich wie in directione Horoscopi, wessen Stern ascensio recta in die Lista einschlaget/da notire ♂/und fahre hernach mit Addition oder Subtraction, die übrige Strahlen zu bemercken/fort. Zum Exempel/ ich will den ♂ zu den Strahlen Cul. leiten. Asc. R. ♂ 183. wird in der Lista gefunden / das ist ♂ ♂ ad cul. nun von

183. ein Zoll 30. hinweg/so wird asc. R. cul. 153. diese finde ich in Lista, und schreibe an SS ♂/von 183. nehme 1½. Zoll 45. hinweg/wird asc. R. cul. 138. so in Lista, schreibe an S□♂ von 183. nehme 2. Zoll 60. hinweg / so wird asc. R. cul. 123. diese finde in Lista, schreibe an ✱♂ ad culmen.

Wofern aber asc. R. eines Stern nicht in die Listam einschlagt / und der Stern im steigenden Halb-Kreyß/ oder besser zu sagen im Winter-Quadrant stehet/ so ziehe 90. von seiner asc. R. ab/ das kommende wird unfehlbar in die Listam treffen / da setze □/ist aber der Stern im Sommer-Quadrant, so addire 90. zu seiner asc. R. das kommende ist asc. R. cul. pro □ / die übrige Radii können mit Addition und Subtraction der Zöllen leicht beygefügt werden / stehet aber der Stern im Herbst-Quadrant, so nehme vor erst asc. stellæ oppositam, und schreibe an ☍/hernach addire die Zölle/ oder subtrahire.

Die Paralleli werden leicht an deß Culmen Listæ gehefftet/suche erstlich asc. Rect. paralleli, und sehe ob sie in Lista stehe/schreib an P; stehet der asc. Rect. paralleli nicht in Lista, so setze/so offt 90. zu/biß die Lista erreicht wird/alsdan schreibe P.

CAPUT XV.

Rechnung der schiefen Leitung für ☉/☽/⊕.

De calculo directionis Hæmaticæ obliquæ pro Sole, Luna & Parte fortunæ.

DIese Leitung kan nicht gebraucht werden/ es seye dan/daß man die eigentliche genawe Grund-zeit vorhero befestiget habe / solche Befestigung wird in der Lista der horoscopal-schiefen und geraden Culminal-Leitung gefunden/weilen die Strahlen zu beyden Alterations-Puncten darin bereitet / können erwählet und außgelassen werden/und das nach allem Wunsch und Erforderung der Lehr de radice nativa.

Vorhero mag man die Strahlen der ✱ in den bleibigen Häusern grob entwerffen. Zum Exempel, die Sonn hat im 8. Hauß ♂/im 6. und 10. ✱/im 5. und 11. □ im 4. und 12. △/im 2. ☍/wie in Tabul. pag. 41. de Radiis domorum zu sehen/die Bruch-Strahlen werden hernach leichter verstanden/alsdan setze im ersten Orth Regulæ De Tri den halbtagigen Bogen/oder den Tag-zoll ✱/ im zweyten Orth distantiam obliquam der ✱ von den nechsten bleibigen Quadranten/ oder Hauß/ im dritten Orth setze den halbtagigen Bogen / oder Tag-zoll eines lauffenden Sternen/das kommende ist die Vergleichungs-Proportio von dem Hauß/welches den Strahlen gibt/und muß von der Distantia obliqua deß lauffenden Sternen von selbstigen Strahlen-Hauß abgezogen/oder zugesetzt werden/nachdeme die vergleichung diß- oder jenseit deß Hauses fallet. Zum Exempel 6. ich will den lauffenden ♂ leiten zum bleibigen □✱/die grobe Entwerffung weiset / daß ♂ in das eilffte Hauß lauffen muß / biß er zu einer solcher Distance komme / wie die unbewegliche ☉ abstehet vom 8. Hauß / und kan auch also die Rechnung geführt werden.

Oder nehmet die Distance der ☉ vom 9. Hauß/und ♂ vom 12. Hauß.

Am besten aber nimbt man die Distance ☉ von dem nechsten Punct eines Quadranten/nemblich von Niedergang/ und ♂ von Mittag/so im □ gegen einander stehen/der Tag-Zoll ☉ 38. bedinget sich distantiam obliquam von Niedergang 45/was gebühret dem Tag-Zoll ♂ 30/ das kommende 35. wird abgezogen von der Distance ♂ a culmine 65. bleibt die Leitung deß lauffenden ♂ zum unbeweglichen □☉ 30. Nun kan man durch Addition oder Subtraction alle übrige Strahlen leiten/die Leitung ✶♂ ad ☉ geschicht mit Zusetzung eines Zolls ♂ 30. wären 60. Die Leitung S□♂ ad ☉ geschicht/wan man der Leitung □ 30. zusetzet 1½. Zoll ♂ 45. wäre also die Leitung S□♂ ad ☉ 75. und so fortan.

Wan der lauffende Stern unter Erden stehet/ und erreicht den Strahl ober der Erden/ so muß man nicht seinen Nacht-Zoll/ sondern seinen Tag-Zoll nehmen/ und contra. Aber deß unbeweglichen Stern-Zoll muß allezeit bleiben/stehet der Stern ober der Erden/so nehme den Tag-Zoll/stehet er unter der Erden/so nehme den Nacht-zoll.

Zweyerley Parallelen kommen hier in Betrachtung.

1. Wan die Distance der ☉ von einem Quadrant unbeweglich stehet/ein lauffender Stern aber auff der ander Seiten zu besagten Quadranten eben so weit sich beweget/als die ☉ abstehet. Zum Exempel/ich will wissen/die Leitung ♂ zum Parallel ☉/ die grobe Entwerffung ist / wie die unbewegliche ☉ stehet im 8. Hauß / als soll ♂ lauffen zum 12 Hauß im eilfften.

Besser aber sagt man / wie die ☉ von Mittag / also soll ♂ lauffen zum Mittag/ oder wie die ☉ stehet vom Niedergang / also soll der lauffende ♂ von Auffgang stehen. Der Tag-Zoll ☉ 38. bedingt sich distantiam obliquam von Niedergang 45. was gebürt dem Tag-Zoll ♂ 30. das kommende 35. muß durch die Distance ♂ von Auffgang 25. subtrahirt werden/ bleibt die Leitung deß lauffenden ♂/ zum Parallel ☉ 10. grad.

2. Die andere Art Paral. ist/wan zwey Sternen diß- und jenseits die in der Mitten liegende ☉ einschliessen/hoc opus, hic labor, dieser Par. ist zweyerley. 1. Wan die ☉ und noch ein Stern still stehen/der ander Stern aber allein zum Par. laufft. 2. Wan die ☉ allein still stehet / und beyde Sternen biß zum Paral. lauffen. Wan ein Stern laufft/die ☉ aber und der ander Stern stehen/so müssen 3. Arbeiten vorgehen. 1. Die Dist. deß lauffenden zur ☉. 2. Die Dist. der ☉ vom stillstehenden Stern. 3. Die Proportion deß lauffenden zu der Dist. welche zwischen der ☉ und stillstehenden ist/ almahl muß der Zoll deß Stern/den man zu wissen verlangt/am dritten Orth stehen.

Exemp. 6. den ♄ zum Paral. ♃☉ zu leiten/welche beyde stehen. Erstlich entwerffe ich gröblich den Paral. locus oppos. ♃ stehet im 8. Hauß/die ☉ im 8. Hauß/so muß ♄ in das 7. Hauß lauffen/da findet er den Parallelum.

1. Arbeit. Der Tag-Zoll ☉ 38. hat Dist. von Niedergang 45. was gebürt dem Tag-Zoll ♄ 41. facit 48. dieses ziehe von dist. ♄ von Niedergang 108. ab/ bleibt dist. obliqua ♄ ambulantis ad ☉ 60.

2. Arbeit. Der Tag-Zoll loci oppositi ♃ 40. hat dist. von Mittag 53. was gebürt dem Tag-Zoll ☉ 38. das facit 50. ziehe ab von der dist. ☉ à cul. 69. bleibt dist. obliq. ☉ à ♃ opposito 19.

3. Arbeit. Der Tag-Zoll ☉ 38. hat dist. à ♃ opposito 19. was gebürt dem Tag-Zoll ♄ 41. facit 20. setze zu der dist. ♄ à ☉ 60. damit hat die Leitung deß Par. 80. stafflen.

Wan aber beyde Sternen lauffen/und die ☉ allein still stehet/so müssen ebenfalls 3. Arbeiten geschehen. 1. Die Dist. deß einlauffenden zur ☉/ oder zu einem Strahlen oder Zoll ☉. 2. Die Dist. deß ander lauffenden zur ☉/ oder zu einem Strahlen oder Zoll ☉. 3. Die Proportion der Difference beyder dist. als ♄ und ♃ zum Paral. ☉ zu leiten. 1. Entwerffe ich den Par. grob hin/ ♄ stehet im 9. Hauß/ locus oppositus ♃ im 8. ☉ im 8. Hauß/nun müssen ♄ und ♃ biß dahin sie die ☉ in der Mitten haben/lauffen/daß geschicht/wan ♄ in das 8. und ♃ in das 7. lauffet.

1. Arbeit. Der Tag-Zoll ☉ 38. hat dist. von Niedergang 45. was gebürt dem Tag-Zoll ♄ 41. facit 48. ziehe ab von der Dist. ♄ von Niedergang 108. bleibt distantia ♄ à ☉ 60.

2. Arbeit. Der Tag-Zoll ☉ 38. hat dist. vom Niedergang 45. was gebürt dem Tag-Zoll loci oppositi ♃ 40. facit 47. ziehe von dist. loci oppositi ♃ von Niedergang 66. bleibt dist. loci oppositi ♃ à ☉ 19.

3. Arbeit. Dist. 19. von Dist. 60. abgezogen/ gibt Difference 41. Nun sage der Tag-Zoll ♄ 41. und Tag-Zoll oppositi ♃ 40. geben 81. im zweyten Orth setze den Tag-Zoll ♃ 40. im dritten die Difference 41. kompt 20. wird dist. ♃ à ☉ 19 zugesetzet/ ist die Leitung Par. 39. gr. fertig.

Die Paral. laterales können auch geleitet werden in direct. directa, wird des lauffenden Stern quadratus radius, beobachtet/eben als wan es der Stern selbst wäre.

In directione conversa wird der quadrat Solis angesehen. Die Rechnung ist der vorigen gleich.

Nun komme auff direct. ☉ conversam, so auff vorige Art zu rechnen/ nur allein werden die Zölle und dist. vorgesetzet/dan im 1 Orth stehet der Zoll der Sternen/im 2. ihre dist. im 3ten der Zoll ☉/ dan die Sternen stehen alle still/und laufft ☉ allein; darumb ist nicht nöthig mehr zu erinneren / doch muß man in der grober Entwerffung behutsam seyn/weil die lauffende ☉ bald vorn am Parallelo, bald mitten/bald am End dessen kan gestellet werden/entweder allein/ oder mit einem andern lauffenden Sternē zu einem dritten still stehenden Stern. Ferner erinnere ich/ daß die radii proprii ☉ so gut in der Leitung/als radii anderer Sternen seyn/deßwegen auch Parallelus proprius ☉ gelitten wird.

Alles was von der dir. directa und conversa ☉ gesagt/daß hat auch beym ☽ platz/ nur daß converse allemahl zu 30. grad 1. grad zu 60. 2. grad zu 90. 3. grad wegen Geschwindigkeit deß lauffenden ☽ zugesetzet werden.

Wer auch ♄/♃/♂/♀/☿/ directè und conversè leiten will/ das stehet ihme frey/ und ich meine daß diese Direct. kräfftig seyē/die Rechnung ist der ☉ Rechnung gleich.

Das ⊕ wird allein direct. directa geleitet/ auch mit der Rechnung wie die Sonne. Die Fixsternen und die Cometen können auch also gerechnet und geleitet werden.

CAPUT XVI.

Rechnung der Leitungen ☉☽ im geraden Welt-Kreyß.

Calculus Directionis Circuli Recti pro Sole & Luna.

Diese Leitung ist sehr leicht/ weil sie allein durch die asc. R. geschicht. Die asc. R. der bleibigen ☉ und die asc. R. der bleibigen Sonnen-Strahlen werden bemerckt / hernach werden die asc. Rectæ der lauffenden Sternen davon abgezogen / oder contra. In obgemeldtem Exemplo ♂ zu den bleibigen Strahlen der ☉ zu leiten. 1. Nehme ich dist. rect. ♂ à ☉/ asc. R. ☉ 49. wird von der asc. R. ♂ 183. abgezogen/ bleibt dist. R. ♂ à ☉ 134. so auch eine Leitung ♂ ad ☌☉ ist. Nun halte den nechsten strahl/ den der lauffende ♂ erreichen wird/ dagegen/ das ist der △☉/ setze dahero 120. zu der asc. R. ☉ 49. kompt asc. R. △☉ 169. so von asc. R. ♂ 183. gezogen/ die Leitung 14. gr. hinterlassen. Wan man eine Leitung fertig hat/ so werden alle übrige mit Addition oder Subtraction der geometrischen Maaß der Strahlen vermehret.

Die Paralleli werden in asc. R. gesucht/ wie oben in der Leitung circuli recti culminalis angewiesen worden/ und werden in Fig. 4. mit den gleich durch lauffenden Linien mit oder ohne P bemerckt/ vorgebildet. Ziehe asc. R. P. von asc. R. ☉ ab/ kompt die Leitung deß Par. zur ☉/ ist das kommende in der Zahl gar zu groß/ so werff allemahl 90. so offt als man kan/ hinweg/ die letzte Zahl/ so kleiner als 90. ist/ ist dir. stellæ ambulantis ad ☉ immobilem; und damit in direct. conversa ☉ nicht newe Rechnung nöthig sey/ so nim die Leitung direct. directæ, welche unter 90. stehet/ ziehe sie von 90. ab/ das bleibende ist conversa Solis, Exempl asc. R. Par. ♂♄ 143. davon ziehe asc. R. ☉ 49. so kompt die dir. directa Solis 94. oder 4. ist also directa P. ad Sol. 4. diese von 90. abgezogen/ kompt conversa Solis ad parallel 86.

Gleich wie oben in direct. obliqua Solis, also ist auch allhier die Mannigfaltigkeit der Parallelen zu haben. 1. Wan cul. recht bekandt/ stehet ☉ in seiner Dist. à cul. still/ und erwartet den lauffenden Stern auff jenseits deß culminis zum Parallel.

Exempl. 6. ♃ zum Parallel ☉ zu leiten. Dist. ☉ à cul. ist 69. gr. diese setze zur asc. R. cul. 118. wird die asc. R. par. 187. so von asc. R ♃ 245. ziehe/ kompt die Leitung ♃ ambulantis ad parallelum ☉ immobilis 58.

2. Es ist auch ein Parallel zweyer Sternen zur ☉ also daß die ☉ und ein Stern immobiles stehen/ der ander aber biß zum Parallel lauffet.

Exempel. 6. ♂ zum Parallel der stillstehenden ☉ und ☽ zu leiten / darzu suche erstlich dist. R. ☽ à ☉/ asc. R. ☽ 331. wird von asc. R. Solis 49 gezogen/ kompt dist. ☽ à ☉ 78. solche zu der asc. R. Solis 49. gesetzet/ gibt asc. R. paralleli 127. diese von asc. R. ♂ 183. gezogen/ bleibt directio ♂ ad parallelum ☉☽ 56.

Dire-

Directio Solis conversa ist / wan die Sternen still stehen / die ☉ aber zu ihren Strahlen laufft/die Rechnung ist der obiger gleich. Der ☽ wird directè und conversè als Sonn geleitet/dabey doch zu mercken / daß der geschwinde ☽ bey 30. grad einen Zusatz 1. grades in alc. R. erfordert / bey 60. zwey/bey 90. drey grad, und das allein in directione conversa. Es können ♄/♃/♂/♀/☿/ die Fixsternen und Cometen auch directè und conversè, ein jeder in seiner signification geleitet werden.

CAPUT XVII.
Rechnung der Tagnachtigen Leitung.
Calculus Directionis Nyctimerinæ.

WJewohl obstehende directiones Hæmaticæ übrig genugsam einen curieusen Erforscher der Natur zu ersättigen/ weil aber offt langwirige Begebenheiten vorfallen/welche viele Jahr einerley verharren/so auß der Dir. Hæmatica nicht können erwiesen werden/darumb begrüsset man billig directionem Nyctimerinam.

Erstlich müssen in radice nativa alle Strahlen/und Paralleli Zodiaci zu ☉☽ und übrigen Planeten bestimmet werden. Darnach öffne die Ephem. sehe auff welchen Tag ☉ zu solchen strahlen lauffen werde/jeder Tag gilt 1. Jahr/das ist directio conversa ☉.

Wan man aber ansehet/wie die andere Wandelsternen zu den still stehenden strahlen Solis radicis lauffen/das ist directio Solis directa, ein Tag gilt ein Jahr/gleich wie hier in Zodiaco longo gezeiget worden/also werden alle Radii und Paralleli radicis fur den Circulum Zodiaci lati, Declinatorii, Heliaci, Lenti, Recti, & obliqui vorauß bestimmet/hernach gehe in Ephem. dencke nach/an welchen Tagen die ☉ zu solchen Strahlen in directione conversa, aber in directione directa andere Sternen zu den strahlen der Sonn lauffen / ein Tag gilt ein Jahr. Exempl. Solis dir. conversa zur ☌ ♄ in Zodiaco, allwo die ☌ circuli recti, lenti, obliqui lenti und circuli declinatorii mit einschlagt/zu leiten/ich finde das Sonn am 3. Julii ♋ 11. erreiche/ seynd vom 12. Maij an 52. Tage/das ist directio, so 52. Jahr weiset.

CAPUT XVIII.
Von der Monathlichen Leitung.
Calculus Directionis Menstruæ.

DEr Entwurff der Strahlen Radicis, welche alle bleibig seynd/ müssen vorhern in Zodiaco longo, lato und übrigen als Cap. præc. bereitet werden/alsdan sehe zu/ wan ♄/oder ♃/ oder ♂/ zu den Parallelen und Strahlen lauffen werde / ein Monat gilt ein Jahr. Exempel ✱☉ fallet in ♋ 11. dahin laufft ♄ im 3. und im 12. Monat/ ⚼☉ fallet in ♌ 3. dahin laufft ♄ im 16. Monat/□☉ fallet in ♌ 21. dahin laufft ♄ im 32. im 38. und im 40. Monat/△☉ fallet in ♍ 21. dahin laufft ♄ in 60. in 64. und in 70. Monat/jeder Monat gilt ein Jahr. Die Leitung gilt in Recidiven und langwirigen Begebenheiten.

1. Anhang.

1. Anhang.

Pag. 40. stehet/ Tabella lat. ☽/welche nicht so sehr erfunden worden/weil in vielen Ephem. die Latitudo lunæ außgelassen ist / sondern weil in dieser Sophia die Distantiæ zu den Alterations-Puncten in lato. Zodiaco ☽ zu wissen nöthig seyn ; wem dan eines von diesen 4. Alterations-Puncten bekandt ist/nemblich nodus ☽ evehens,daß ist ☊ oder nodus devehens daß ist ☋/oder flexura borealis,daß ist Venter Draconis boreal, oder flexura australis,daß ist Venter Draconis austr. so zeigen ohne weiternUmbschweiff/ und ohne ferner Nachdencken die 3. Signa indefinita , latitudinem alsbald. Zehle wie weit ☽ vom ☊ oder ☋/ oder Ventre alterutro, nemblich vom nechsten entfernet stehe/ nicht per gradus integri circuli , sondern schlechthin / per gradus indefinitos indefinitorum signorum,alsdan zeigt Tabella latitudinem ☽/ welche Septent. seyn wird/wan ☽ vom ☊ abweicht/ oder Meridional , wan er von ☋ weichet. Exempl. 6. ☋ stehet in 28. ♎/ ergo ist Venter australis in 28. ♑/ davon stehet ☽ ex 27. ♒ 29. grad,welches in Tabella 4. grad 23. min. außtragt Merid. weil ☽ von ☋ abweicht. Daß aber in Tabella bor. aust. asc. desc. und signa definita stehen / das ist von einem der commoditatem Tabellæ nicht penetrirt hat/eingeschoben worden.

2. Anhang.

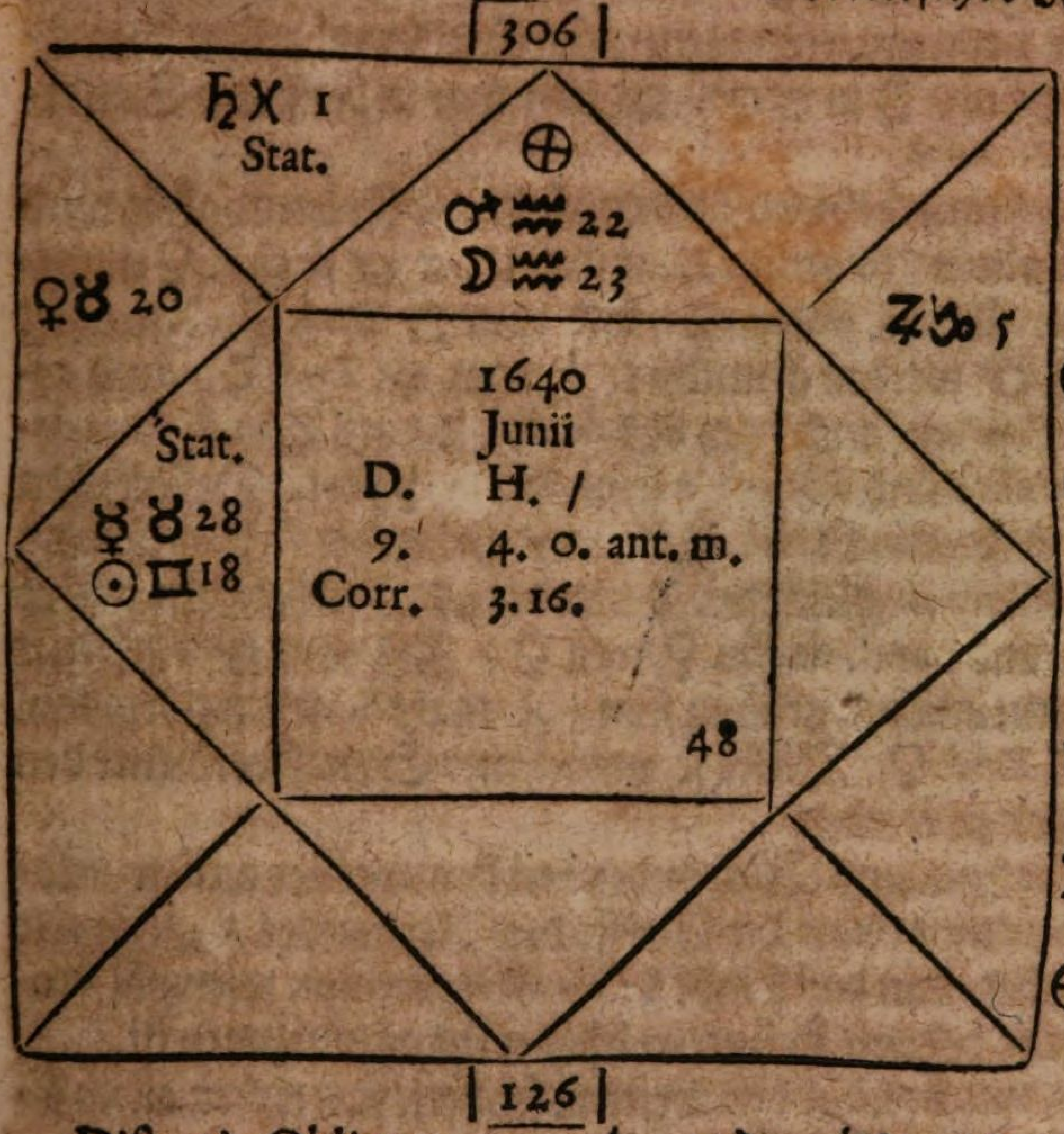
Intervallum activitatis pag. 33. hat in Zodiaco longo seine Absätze: in mundo obliquo kan proportionaliter gleicher gestalt verfahren werden / deßgleichen in circulo recto,aber in Zodiaco lato bleibt alles in suspenso,dessē Nodi von den Flexuris also motu medio stehen. ♄ hat 3. grad, ♃ 2. ♂ borealiter 5. australiter 7. ♀ 9. ☿ 4. ☽ 5. grad. In heliaco circulo muthmasse ich/daß motus diurnus longi zodiaci das Intervallum geben könne/sonderlich in beyden Stationibus. ♄ hat 2. Min. ♃ 5. Min. ♂ 32. Min. ♀☿ 59. Min. Was in den Apogæis und Perigæis verborgen ligt/wird der Nach-Welt überlassen.

3. Anhang.

Vielleicht geschihet denen/welche Parallelos zodiaci longi leicht finden wollen/ eingefallen/durch ein Lineal von 360. grad,nemblich von 12. Zeichen/ oder wer die Signa opposita wohl brauchen kan von 180. grad,nemblich von 6. Zeichen. Da muß aber ein ander Parallel-Lineal dem vorigen in graden gleich/ ohne Zeichen/ verfertiget werden/ in dessen Mitten ein Zünglein ist / davon dannen lincks und rechts die Graden müssen parallel gezehlet stehen / wer im untern Lineal die zwey loca Planetarum duorum mit 2. Nadelen mercket/und haltet das obere Parallel-Lineal gegen beyde Nadelen in parallelen graden/so zeigt das Zünglein locum paralleli in der Mitten ; wer will/ kan auch die Radios reliquos auff dem Parallel-Lineal zeichnen/der Gebrauch wird sich selbst finden.

1. Exempel.

Leopoldus I. Römischer Käyser.



	Lat.	Dec.	Asc. R.	Arc. semi	Zoll	semiquad.
♄	1m	12	333	76.d	25⅓	♈ 16
♃	1S	23	275	63.d	21	♒ 20
♂	2m	16	325	71.d	23⅔	♑ 7
☉		23	77	118.d 62.11	39⅓ 20⅔	♌ 3
♀	1m	16	48	109d	36⅓	♑ 5
☿	4m	16	56	109d	36⅓	♋ 13
☽	5S	9	324	80.d	26⅔	♑ 8
⊕		9	307	80.d	26⅔	

Distantia Obliqua
♄ 27 cul. 2. und. 23. duod.
♃ 31½ cul. 31½. occas.
♂ 19. cul. 52. hor. 5. und.
☉ 49. im. 13. hor. 8. sec.
♀ 102. cul. 7. hor. 29. duod.
☿ 1. hor.
☽ 18. cul. 62. hor. 9. und.
⊕ 1. cul. 26. und.

♂ ☽	☿	♀	☉	♃
♄ ♒. 27	♈ 14	♑ 10	♈ 24	♒ 3
♃ ♑ 29	♊ 16	♊ 12	♊ 26	
♂ ☽ ♉ 22	♑ 10	♑ 6	Paralleli.	
☉ ♋ 20	♓ 8	♓ 4		
♀ ♑ 6	♒ 24			
☿ ♑ 10				

Die verbesserte astronomische Stund ist 15. H. 16. minuten / welche in Saffelen umgesetzet 229. grad außtragen / solche zu der Asc. R. ☉ 77. gelegt / geben Asc. R. culminis 306.

Die Lebhaffte Geburts-Ursach soll seyn ♃ in ♊ S. horoscopi, dan er stehet mitten im achten Hauß.

Die Leibs-Gestalt war nicht groß / schwach / erschöpfft / außgedorret / wie in Sceletum, auß Sehnadern / Haut / und Bein / zusammen gesetzt. ☽ obsessa á ☌ ♂ & ☌ ♄. Horoscopus ☌ ☿. ☿ aber war verletzet vom □ ♂ circuli recti, und vom □ recto ☽. Vom □ Zodiac. ♄.

 Die

Die heraußstehende untere Leffzen kommen auß besagten verletzten ☿ / welcher der Sprach/ Mund und Leffzen vorstehend in dem Punct des Auffgangs wohnet / und solches Zeichen dem Horoscopo eingedruckt hat.

Nichts desto weniger war er eines unzerschlagenen/starcken/standhafften Gemütes/ das verleihet ☿ in P. declin. ♂ und ☽ in ☌ ♂. ♂ aber war in der stand Sonderung Oriental, Heliacè, Obliquè & rectè.

Seine unvergleichliche Sanfftmuth/Gedult/Gütigkeit/und Frömmigkeit/wird in eben dem ☿ gezeigt/ welcher von dem □ S obliq. ♃. und von der ☌ declin. ♀ umgeben ist. Der ☽ aber von S□ Zod. ♃. ⚹ obliq. ♃. und vom □ Zod. ♀. bestrahlet wird. Die feindliche Sternen ♄/♂ werden gemildert. ♄ vom ⚹ Zod. ♃, und receptione ex permutatione domiciliorum, auch vom S□ declin. ♃/weil ♃ in flexura declin. stehet/♄ aber zwischen der flexura und æquatore seine declin. haltet. Deßgleichen wird ♂ gemässiget vom S□ Zod. ♃/vom □ hel. ♃/dan ♂ stehet der Vergleichung nach/eben so weit von seiner ersten Station, gleich wie ♃ von der ☍ ☉ stehet/ferner wird ♂ begütet von dem △ declin. ♀/und paral. declin. ♀/weil ♀ 4. Zoll vom ♂ entfernet ist/ ein declinations Zoll pflegt gemeinlich 8. grad zu seyn / 4. mahl 8. geben zweymahl 16. declin. Noch weiter ♂ in □ Zod. ♀. Dieser so vornehmer Erweiß verdiente den Augen aller Gelehrten vorgetragen zu werden.

Sein guter Verstand/Gelehrtheit/und Wohlredenheit kommet her auß gemeldten corrigirten ☿ / welcher in statione secunda die scharffe des Verstandes / gleich wie auch ☽ in flexura latitudinis verleihet/ dan daß seindt Sedes alterationum, wiewohl Ptolomæus anderst redet/und meinet es bedeute Fehler/welches nicht anzunehmen ist.

Die Augen waren Myopes, welche nicht von weitem/sondern von nahen allein sehen konten/siehe hier stehet ☉ in der Milchstrassen.

Vielmahl ist ihm mit Gifft/auch anderen Gewehr nachgetrachtet worden / welchen Gefahren er entrunnen ; daß kompt auß ☿ und ♀ welche verletzet / aber auch widerumb verbessert seindt.

Die unter den Menschen höchste Gewalt wurde ihm überantwortet / als er ist Käyser worden/welcher Nahm Käyser dictator, soll gut uralt Teutsch seyn/wie ein Neotericus will / und so viel gelten als Haiser / so in der Thuscen, nemlich Teutschen Sprach / Æsar Imperans Deus genennet ward / wie Svetonius cap. 97. in Augusto anzeigt. Sehet ☉ und ☽ Angulares in domo. 1. & 10. ☉ in par. ♃ ♀ circ. recti. circ. obl. & ferè Zod. ☉ in par. declin. ♃. ☉ in par. ♃ ☿ Zod. ☽ aber in S□ ♃. ☽ in par obl. ♃ ☿. ☽ in par. obl. ♃ ♀. ☽ in □ Zod. ♀. ☽ in □ obliq. ☉. Culmen in S□ obliq. ♃ Culmen in □ ☿ correcti, culmen liberum à maleficis stellis. ☽ wird zwar von ♂ verletzet/aber ♂ schadet dem Gewalt und Würdigkeit nichts/dan er gibt sie auch.

Er hat vielmahl die Niederlag seiner mächtigsten Feinden gesehen / und über sie triumphiret. ♂ vom ♄ befreyet / Angularis, Orientalis, Heliacè, obliquè, rectè, wird beglückseliget vom S□ ♃. □ ♀. ☌ ☽. □ obl. ☉, paral. declin. ♀ ☿ in △ declin. ♀ ☿ in par. obliq. ♃ ♀. Seynd daß nicht herrliche expressionen , welches wohl niemand vorhero hette auß dieser Figur muthmassen können. Er

Er hat sein Leben an der Wind/ oder Hertz Wassersucht / hydrope tympanitide beschlossen. Tumor flatulentus kompt vom ♃ und ☿/ wan sie verletzt seyn. ♃ S□ decle ♄/ ✱♄ Zod. ♃ & ♄ recepti mutuo ex domiciliis. ♃ in S□♂ Zod. S□☽ Zod. □ heliaco ♂. ♃□S obliq. ☿. ♃☽♂♄ stehen im Zodiacalischen Winter-Quadranten. ♃☿ Occidentales, ♄♂ Orientales geben an stat guter Lebensgeisterlein / Rohe unverdauete Blehungen.

Zwey seiner Gemahlinnen seynd für ihm mit todt abgangen/ ☽ zwischen der ☌♄ ☌♂ obsessa bedeutet dieses offenbahr. Es zeigt auch diese Noth ☽ / das kurtze Leben seiner Fraw Mutter/ welche nach Gebehrung dieses Printzen allein 6. Jahr gelebt hat/ und ihres Alters im 40. verschieden.

Der Parallelus ♄♂ wird geleitet zum stehenden ☽ in circulo recto 5. grad.

Der ☽ wird geleitet zum □S der stehenden ☉ oblique 41. grad.

Der Herr Vatter hat nach der Geburt dieses Printzen 17. Jahr gelebt/ und ist im 49. Jahr seines Alters verschieden. Die ☉ wird geleitet zum seitigen Parallel ♄♂ in circulo recto 18. grad.

Der Parallel ☉♂/ wird geleitet zum stehenden ♄ 48 grad in circulo recto.

Leopoldus wird zum König in Hungarn im 15. Jahr / zum König in Böheim im 16. Jahr/ zum Römischen Käyser im 17. Jahr gekrönt.

♀ wird geleitet zum stehenden Parallel ☉♂ obliquè 15. grad. ♃ wird geleitet zur ☍☉ obliquè 18. grad, und auch in circulo recto 18. grad.

Im 25. Jahr ist ihm die gefürstete Grafschafft Tyrol erblich heimgefallen.

Der Parallel ♃☉ wird geleitet zum ⊕ obliquè 25. grad in radice aber stund ♃ in domo hæreditatis octava in S□⊕.

Im 26. Jahr seines Alters hat er sich vermählet mit der Königlichen Infantin auß Spanien.

Die ☉ wird geleitet zum ✱ deß stehenden ☽ obliquè 26. grad.

♀ wird geleitet zum S□ der stehenden ☉ obliquè 26. grad.

♀ wird geleitet zum Parallel ☉☽ obliquè 25. grad.

Im 26. Jahr wurde ihm gefährlich nachgestellet.

Der Parall. ♄☿ wird seitig geleitet zur ☉ in circulo R. 27. grad.

Im 27. Jahr ist die Käyserliche Burg zu Wien mit grossem Schaden in die Aschen gelegt worden.

♄ wird geleitet zur ☌⊕ oblique 27. grad.

Im 30. Jahr ist er der Nachstellung Zrini, Frangipani und Nadasti entgangen.

♄ wird geleitet zum □S☉ in circulo recto 31. grad.

☉ wird geleitet zum S□♄ oblique 29. grad.

☿ wird geleitet zum S□☽ oblique 30. grad.

Im 33. Jahr hat er sich vermählet mit der Ertz-Hertzogin Claudia auß Tyrol. Der seitige Parallel ☉☽ wird geleitet zur ☉ R. 33. grad. Der ☿ wird geleitet zum ✱☽ R. 32. ☿ aber ist Venereus wegen ☌ declin. ♀.

Im 35. Jahr iſt ihm das Lehen der dreyen Fürſtenthümer Brig / Lignitz / und Wolau heimgefallen/der Parall ♃♀ wird geleitet zum ⊕ in circulo recto 35. grad.

Im 36. Jahr hat er ſich vermählet mit Eleonora auß dem Churhauß Pfaltz. Der ☽ wird geleitet zum △♀ in circulo recto 36.

Im Jahr 43. hat er die Türcken von der Belägerung Wien abgetrieben. Im 44. iſt Ofen vergeblich belägert/ aber doch die Türcken im Feld verjagt worden. Im 45. hat er die Türcken bey Gran geſchlagen. Im 46. ſeynd ſie bey Segedin erlegt worden. Im 47. hat er gegen ſie bey Darda die Feld-Schlacht erhalten. Im 48. Jahr hat er ſie in Boſnia geſchlagen/und Belgrad erobert. Im 49. Jahr ſeynd ſie bey Jagodna und Niſſa erlegt worden. Im 51. hat er ſie bey Salankemen überwunden. Im 57. hat er ſie bey Zentha beſieget / durch welche Triumphirungen gantz Ungarn ihm zugedeyet iſt.

Solche beharrliche Uberwindungen werden in directione menſtrua trefflich erwieſen: dan vom 43. Monat nach der Radice nativa biß an den 52. Monat / ſchwebt ♃ allezeit im Stier/nemblich in ſeinem eigenen Seſquiquadrat, in ☌⚳/☌☿. im □♂ und im □☽. radicis, welche Leitungen langſamer verweilender Verrichtungen ſeynd. Vom 52. Monat laufft ♃ im Zwilling/biß an den 57. Monat / nemblich mit der Leitung ad parallelum ✺♀/ paralleli ♃♀. zur ☌☉/ und zum ♂△/ ☽△/ ♄ aber laufft vom 43. Monat biß an den 54. Monat beharrlich im Widder / nemblich ſtets im ⚹✺ radicis, und im parallel ☉☽ radicis, und im parallel ☉♂ radicis, und wan man declinatoriè ad flexuras die Strahlen nimbt / ſo ſchwebt ♄ vom 43. biß 57. Monat/im ⚹ declin. ✺ radicis, und im △ declin. ♃ radicis. Auch werden die fortgeſetzte Kriegs-Siege/ in directione Nyctimerina entworffen / weil umb der 43. Tag/ und folgends allezeit ♃ geleitet wird zum ⚹♄ Radicis; auch wird ♃ lentus motu, und gleichſam ſtationarius, womit er die Leitung ad □ heliacum ☉ gewinnet. Ferner wird ebenfalls ♂ Stationarius und erlanget die Leitung ad parallelum ☉♀ radicis. So iſt der Kriegs-Vortheil zur Genüge darauß zu ſehen.

Im 65. Jahr hat er die Hochſtettiſche Victorie ſampt Ergebung deß gantzen Beyerlandes erlebt. Der ſeitige parallelus ☽♃/ wird geleitet zum ♂ radicis 65. grad. in circulo recto.

Im 65. Jahr/ Anno 1705. am 5. May/ H. 4. Nachmittag hat er ſeine Lebtage beſchloſſen; deren Leitungen nun folgen. Die ✺ wird geleitet zum S□☿/ aſc. R. ☿ 56. wird gemindert mit dem S□ 45. bleibt die aſc. R. deß S□/ 11. ſolche von der aſc. R. ☉/ 77. abgezogen / kompt die Leitung in circulo recto 66. grad oder Jahre. Die ✺ wird geleitet zum S□♂ rect. aſc. R. ♂ 325. wird vermehret mit S□ 45. kompt die aſc. R. S□/ 370. oder nach weggeworffene Kreyß 360. 10. dieſe von der aſc. R. ✺ 77. abgezogen/bleibt die Leitung 67. grad oder Jahre. Hierauß erſcheinet/daß die ☉ lauffe zwiſchen beyden S□ ☿♂ folglich zu ihrem parallelo rect. 66. grad oder Jahre. Weil auch der Mond und ♂ zuſammen ſtehen in circulo recto, ſo iſt die Leitung ♂S□ 67. doppelt/und der parallel ☿♂ auch doppelt 66.

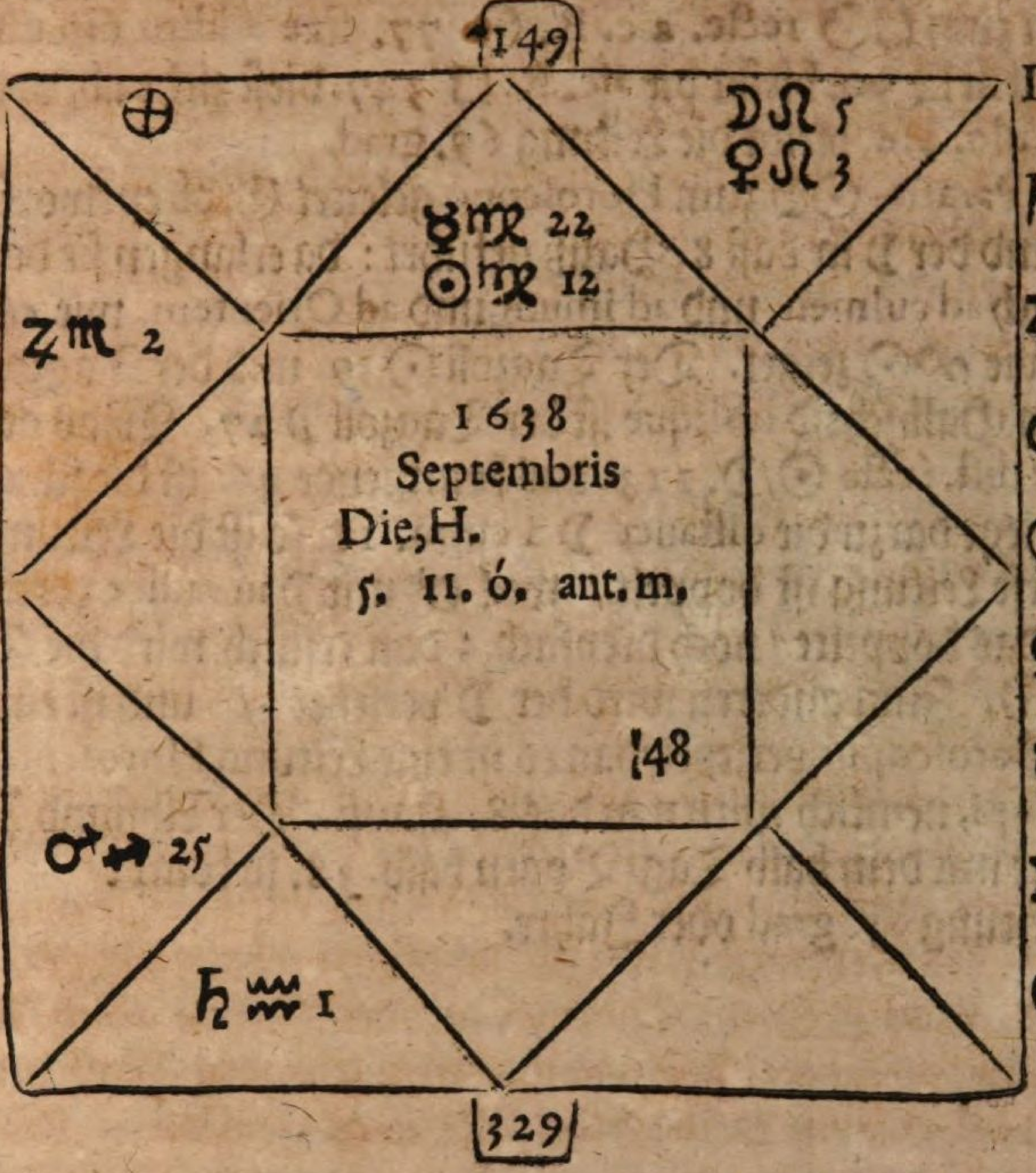
Der

Der ☽ wird geleitet zur ☍☉ recte. asc. R. ☉ 77. wird vermehret mit ☍ 180. kompt die asc. R. ☍☉ 257. welche von der asc. R. ☽ 324. abgezogen wird/ so bleibt 67. grad. oder Jahr. Diese Leitung ist doppelt/dan ♂ ist conjunctus ☽/ laufft also ♂ zur ☍☉ 68. grad. ☿ wird geleitet zum □☉ recte. asc. R. ☉ 77. sive addito circulo 360. 437. wird gemindert mit dem □ 90. bleibt die asc. R. □ 347. diese ziehe ab/ von der asc. R. ☿ 56. oder addito circulo. 416. bleibt die Leitung 69. grad.

In obliquo circulo wird der Parallel ☉☽ zum Horoscopo geleitet. Grob entworffen/ wird ☉ in das 11. Hauß und der ☽ in daß 8. Hauß geführt: da erlangen sie den Parallel ad Horizontem, und auch ad culmen, und ad imum, und ad Orientem, wie ☍☽ weiset / und ad Occidentem wie ☍☉ zeiget. Der Tagzoll ☉ 39. und der Tagzoll ☽ 27 geben ein gantzes 66 dessen Halbscheid obliquè ist der Tagzoll ☽ 27. Was gebürt für eine Halbscheid auß der dist. recta ☉/☽. 113. das kommende 46. ist die schiefe Proportion, so dem ☽ gebürt / lege darzu die distance ☽ à culm. 18. so ist die Leitung fertig 64. grad oder Jahre. Diese Leitung ist doppelt / weil ♂ mit ☽ in radice vereiniget ist. Diese Leitung ist über das doppelte / noch dreyfach ; dan erstlich wird die ☉ verletzet / und ist die Leitung ☉. Zum anderen wird der ☽ verletzet / und ist eine Leitung Lunæ. Drittens wird Horoscopus verletzet/dan es ist eine Leitung Horoscopi. ♄ wird geleitet zum □S Horoscopi, nemlich mitten in das 8. Hauß. Der Abstand ♄ à culm. 27. wird vermehret mit dem halb Tag-Bogen halb. 38. so kompt die Leitung 65. grad oder Jahre.

2. Exempel.

Ludovicus 14. König in Franckreich.



	Lat.	dec.	Asc. R.	Arc sem	Zoll	Semiquad.
♄		20	303	114	38. n	♍ 16
♃	1 S	11	210	77	25⅔. d	♍ 17
♂	3 m	26	264	123	41. n	♒ 10
☉		7	164	98	32⅔. d	♎ 27
♀		20	125	114	38. d	♍ 18
☿	1 S	4	174	94	31⅓. d	♌ 7
☽	2 m	16	127	108	36. d	♍ 20
⊕		16	219	108	36. d	

Distantia Obliq.

♄ 26. im. 12. tert. 88. hor.
♃ 61. cul. 16. hor. 10. duod.
♂ 65. im. 58. hor. 24. tert. 17. sec.
☉ 15. cul. 18. und.
♀ 24. cul. 14. non.
☿ 25. cul. 6. und.
☽ 22. cul. 14. non. 86. occas.
⊕ 2 duod. 34. und. 38. hor. 70. cul.

♄ ☽ ♀	☿ ♌ 27	☉ ♌ 22	♂ ♑ 14	♃ ♍ 18	♄ ☽ ♀ ♏ 3
♃	♎ 12	♎ 7	♏ 29		
♂	♏ 9	♏ 3			
☉	♍ 17				

Paralleli.

DIe Grundzeit der Geburt hat Morinus durch ein Astrolabium 1638. Septembris 4. Hora 23. min. 15. Nachmittag auß der Höhe der ☉ erhalten / er meinet aber daß 11. Minuten können erwählet werden / weil aber Radix nativa nicht mit Instrumenten / auch nicht mit Rath deß Augenmaases / sondern mit Strahlen der gütigen / leb-

lebgünstigen Wandelsternen / welche den äusseren Augen verborgen seyn / muß gegründet werden.

So meldet sich Parall. obliq. ☉☽ ad cul. 147. an. Quintilis ♀ ad occasum oblique. Quintilis ♃ ad cul. oblique in culm. 148. ⚹♃ rect. ad culm. paral. rect. ♀☿ ad culm. quintil. ☽ obliq. ad occas. par. rect. ☽☿ ad cul. in cul. 149.

Auß diesen dreyen Culminibus erwehle ich mir Culmen 149. welches 11. Uhr Vormittag ist / und astronomisch 23. Stunden des vorigen Tages betragen. Diese 23. Stund in Staffelen umgesetzet/bringen 345. welchen die Asc. R. ☉ 164. zugefüget/eine ascensionem R. culminis geben 509. Staffelen/ denen der gantze Circkel 360. abgezogen/hinderlasset die rechte asc. R. culminis 149. wie oben vermeldet. Die Ursach der Erwehlung ist / weil die Jahren deren Begebenheiten zurück gerechnet / auff das Culmen 149. fallen/so mit seinen lebreichen Strahlen sich merckwürdig auffführet.

So ⊕ Grob entworffen/weil ☽ etwas weniges über ein Zoll von ☉ stehet/wird in das eilffte Hauß gerathen / der Tagzoll ☉ 33. hat dist. à cul. 15. Was gebürt dem Tagzoll ☽ 36. das kommende 16. addire zu der dist. ☽ à cul. 22. alsdan hat man dist. obl. ☽ à ☉ 38. so weit muß ⊕ vom Horoscopo abstehen / ziehe einen Tagzoll ☽ 36. davon ab/bleibt die dist. obliq. ⊕ à duod. 2. grad.

Die Gemüts-Neigung wird auß ☿ / auß ☽ / und auch etwas auß ☉ erkennet ☿ in □ Zod. ♂. ☽ in paral. Zod. & obliquo laterali, ♂☉. ☉ in △ obl. ♂ zeigt/ daß ♂ das Gemüth beherrsche ; und wiewohl auch andere Sternen einige Strahlen geben/so ist doch keiner/welcher zu allen dreyen ☿. ☽. ☉ sich dreyfach verhalte/als ♂.

Die Königliche Hochheit wird auß ☉/☽/und Culmine gezogen. ☉ in ⚹ obliq. ♃ in S□ rect. ♃/ in paral. rect. ♃☽. in paral. rect. ♃♀, wohnend im zehenden Hauß der lichtischen Majestät/Angularis. ☽ in □ obliq. ♃. in □ Zod. ♃. in ☌♀/in declin. Pallilitii, Syrii, Cordis Leonis & Caudæ Leonis. ☉ in dec. cordis Hydræ, Procyonis, Aquilæ, maximarum Orionis. Culmen in quint. obl. ♃/⚹. ♃. rect. in par. rect. ☽☿. paral. rect. ♀☿. ferè in paral. obliq. ☉☽.

Die magnificence des Kriegs wird verstanden auß ♂. ♂ in △ obliq. ☉. ⚹ obliq. ♃. □S rect. ☽. □S rect. ♀. □ ☿. ♂ in recept. mutua ♃ ex domiciliis. ♂ in dec. Cordis Scorpii. ♂ circa punctum Semiquadrant. obliq. ♂ declinatione sua tropicum excedens.

Die magnificence des Friedens in Beförderung allerhand Erfindungen / Wissenschafften / Künsten und Gewerben erscheinet auß dem Culmen und ☿. vom culmine, welches so wohl die Beherschung/als Geschefftigkeit bedeutet/ ist schon oben erwiesen worden. ☿ aber stehet in S□ obl. ♃. in S□ obl. ♀☽. in paral. obliq. ♃♀. ♃☽. in paral. Rect. ♀☽ ad culm. ☿ in domicil. proprio, in exaltatione propria, angularis, in domo decima activitatum, dominus signi ☉. ☿. orientalis in quadrante heliac. obliq. & recto. ☌ caud. Leonis in circ. rect. hat seine über grosse Unternehmungen/ herrlich genug erwiesen.

Die Magnificence seiner Reichthumen und deren Uberfluß erkennet man auß ⊕. wel-

welches gestellet ist in ⚹ obl. culminis. In S□☉ obliq. in paral. obl. ☽♂. ♀♂. ♄♂ zeigt an / daß Königliche Außgaben häuffig zur Regierung und Krieg werden verwendet werden.

Seine Kranckheiten waren Fieber / Geschwer am Halß und am Fundament endlich Podagra. Des Fiebers Ursachen gibt ♂ und ☿ welche einander mit dem □ Zod. verletzen. Die Geschwer kommen auß der verletzten ♀ / so in ☍ ♄ stehet / auch auß dem verletzten ♃ / welcher in □ ♄ befunden wird. Der Halß wird semicirculariter erwiesen / dan ☿ und ☉ stehen im 10. Hauß; die Füß zeigen sich auch / weil ♄ im 3. Hauß befunden wird: das Fundament wird auch gezeigt / weil ♂ circa punctum semiquadrantale im 2. Hauß sich auffhaltet. Weil auch ♃ im 12. Hauß wohnet / so ist künfftig ein inwendiges Apostema zu besorgen.

Sein Herr Vatter König Ludovicus 13. hat nach der Geburt dieses Printzen 5. Jahr gelebt / und ist im 42. Jahr seines Alters Anno 1643. am 14. May gestorben. ♄ wird zu dem □S ☉ rect. geleitet 4. Stafflen / oder Jahr / die ☉ wird zur ☍ ♄ rect. geleitet 41. Stafflen oder Jahr.

Seine Fraw Mutter hat nach der Geburt dieses Printzen 28. Jahr gelebt / und ist im 65. Jahr ihres Alters Anno 1666. 20. Januarij verschieden. Parallelus ☽☿ wird zum ♄ geleitet rect. 27. Staffeln oder Jahr. Parall. ♄♂ wird zum ☽ geleitet rect. 66. Stafflen oder Jahr.

Anno 1644. Martij 9. griff ihn ein Fieber an / und am 12. Martij folgte das Rothlauffen im Angesicht / so sagt Morinus, seines Alters im 6. Jahr. ♂ laufft zum geraden Gleichling ☉☿. asc. R. des Gleichlings ist 169. oder seitig 259. welche von der asc. R. ♂ 264. abgezogen / die Leitung 5. staffeln hinterlasset. ☉ laufft zum paral. obl. ☿♄. 6. stafflen. ☿ Martialis zum □S, rect. ♄ 6. stafflen. ♂ laufft zum S□, rect. ♄ 6. stafflen.

Anno 1647. Novembris 11. haben ihn die Kindsblattern mit Lebens-Gefahr überfallen / sie seynd aber am 13. Novembris außgebrochen / seines Alters 9. Jahr / also Morinus. ☿ laufft zur ☌ rect. ☉. Asc. R. ☉, 164. wird von der asc. R. ☿ 174. abgezogen / bleibt die Leitung 10. stafflen. ♂ laufft zum □ rect. ☉, asc. R. ☉ / 164. wird mit □ 90. vermehret / da kompt asc. R. □ 254. welche von der asc. R. ♂ 264. abgezogen werden / und geben die Leitung 10. stafflen.

Anno 1648. ist unter ihm der Münsterische Fried geschlossen worden / seines Alters im 10. Jahr. ♃ wird zum ⚹ obliq. culminis 10. Stafflen / ♃ zum S□ obliq. stäfflen / ☉ zum Quintil ☿ obliq. ☉ 11 Stafflen geleitet.

1654. im Junio ist er gekrönt worden seines Alters im 16. Jahr. Die ☉ wird zur ☌ culminis 15. Stafflen / ☽ zum S□☉ obliq. 16. stafflen / ♀ zum S□☉ obliq. 16. stafflen / ☉ zum quintil. ♀ obliq. 15. stafflen geleitet.

Anno 1658. hat der König wegen der ungewohnten See-Lufft sich zu Mardik eingelegt / mit Verwirrung des Verstandes und Lebens-Gefahr / seines Alters 20. Jahr. Der schiefe Gleichling ☿☉ laufft zum Horoscopo. Der Tagzoll ☉ / 33. und

der

der Tagzoll ☿ 31/ setzen ein gantzes 64/ dessen schiefe Halbscheid ist der Tagzoll ☉ 33. was gebürt der ☉ zur Halbscheid auß dist. rect. ☉ à ☿. 10. das kommende 5. wird der dist. ☉ à cul. 15. zugelegt/und wird die Leitung 20. stafflen.

Anno 1660. im Junio hat er sich vermählet mit der Königl. Infantin auß Spanien/im 22. Jahr seines Alters. ☽ wird zum ✱ rect. ☉ 23. stafflen: ♀ zum ✱ rect. ☉ 21. stafflen geleitet.

1660. wurde der Pyrenæische Frieden getroffen/ 22. Jahr. ♃ wird zum S□ obliq. culminis 23. stafflen/ ♃ zum ✱ rect. ☽ 23. stafflen/ ♀ zum parall. rect. ♃☿ 23. stafflen geleitet.

1663. hat er die Indische Gesellschafft gestifftet/ und einige Jahr vorher das Mediterraneum mit dem Oceano vereiniget/ seines Alters 25. Jahr. ☿ wird zur ☌ culminis 25. stafflen/ paral. obliq. ☽♃/♀♃ zum culmen 26. stafflen/☿ zum ✱ rect. ♃ 24. stafflen/☽ zum paral. rect. ☿♃ 25. stafflen geleitet.

Anno 1663. 20. May/ wurd er kranck an den Kindsblattern / vielleicht seynd jene im 9. Jahr die Rötelen gewesen/ oder in diesem 25. Jahr seynd es Rötelen gewesen/ dan die Ubersetzer fehlen zu Zeiten / nehmen eines für das andere. ☿ laufft zum □ horoscopi. Asc. R. ☿ 174. wird durch die asc. R. culminis 149. gemindert / bleibt die Leitung 25. stafflen. ♃ laufft zum □ obliq. ♂ 25. stafflen. ♂ zum S□ obliq. ♄ 25. stafl. par. obl. ♄♃ laufft zum Horoscopo 26. stafflen.

Anno 1667. hat er den Krieg in Spanisch Niederland geführt/seines Alters 29. Jahr. Paral. rect. ♂♄ wird zur ☉ 29. stafflen / ♂ zum paral. rect. ☉☽ 29. stafflen/ ☿ martialis zum parall. rect. ☉♄ 29. stafflen geleitet.

Anno 1668. wurde Fried zu Aachen gestifftet/seines Alters 30. Jahr. ☽ wird zum par. rect. ♃☉ 30. staffeln/♃ zum par. rect. ♀☿ 30. stafflen/☉ zu seinem par. obl. ☉ 30. stafflen geleitet.

Anno 1670. unweit Avesnes, hat der auffgeschwollene Fluß deß Königs Kutsche umbgeworffen/wobey 6. Schweitzer/welche retten wolten/ersoffen seynd/seines Alters 32. Jahr. ♄ laufft zum S□ horoscopi. Asc. R. ♄ 303. wird von der asc. R. imi. 329. abgezogen / bleibt der Abstand ♄ vom imo 26. diese vom halben Nachtsbogen halb ♄ 57. abgezogen/bleibt die Leitung 31. stafflen. ☽ und ♀ lauffen zum □S horoscopi. 32. 33. stafflen. Der Paral. rect. ☽♂. ♀♂. ♄♂. zur ☉. 30. 31. 32. stafflen. Diese Leitungen/weil ☽♀♄ Wasser bedeuten/geben eine treffliche Expression.

Anno 1672. griff er Holland mit Krieg an/seines Alters 34. Jahr. ♄ wird zum □S obliq. culminis 31. stafflen/ ☽ zur ☍ ♂ obliq. 35. stafflen/ ☉ zum □S rect. ♂ 34. stafflen/♄ zur ☌ obliq. ♂ 34. stafflen/♃ zum □ rect. ♂ 35. stafflen geleitet.

Anno 1675. soll er mit Hauptwehe seyn beladen gewesen/ seines Alters 37. Jahr. ☉ laufft zur ☍ ♄. Der Tagzoll loci oppositi ♄. 38. hat die distance ♄ vom culm. 26. was gebürt dem Tagzoll ☉ 33. das kommende 22. wird gelegt zur dist. ☉ à cul. 15. und wird die Leitung 37. stafflen. ♂ laufft zum □ obl. ☉. 39. stafflen / ☿ zum par. obl. ☉ 39. stafflen.

Anno 1678. wurde der Nimwegische Fried befestiget / seines Alters 40. Jahr. Der Paral. obliq. ♃☉ wird zum culmen 40. stafflen / paral. rect. ♃♀ zum ☽ 41. stafl. ♃ zum S□ rect. ♀ 40. stafflen/♃ zum paral. rect. ♃☽ 41. stafflen/♃ zum paral. rect. ☿☉ 41. stafflen/♃ zum paral. rect. ♃♀ 42. stafflen geleitet.

Anno 1686. 1687. 1688. wurde er mit grossen Geschweren am Fundament geplaget/seines Alters 48. 49. 50. Jahr. ♄ laufft zum □ rect. ☉ asc. R. ☉ 164. wird mit □ 90. vermehret/so wird asc. R. □ 254. entstehen/solche von der asc. R. ♄ 303. abgezogen / so bleibt die Leitung 49. stafflen. ☉ laufft zum S□ obl. ☉ 49. stafflen. ☉ zum par. rect. ♂☉ 50. stafflen. ☽ zum □S♄ 49. stafflen recte. ♂ zum □ rect. ☽♀ 48. 50. ☿ laufft zur ☍ rect. ♄ 51. ☿ zur ☌☽/☌♀ rect. 47. 49.

Anno 1688. hat er Krieg gegen Teutschland angefangen/seines Alters 50. Jahr. ♂ wird zum paral. rect. ♄☽ 50. stafflen/paral. rect. ♂☉ zur ☉ 50. stafflen/ ♂ zum □ rect. ♄ 52. stafflen/☉ zum □ rect. ♄ 49. stafflen / ☿ martialis zum par. rect. ♂☉ 50. stafflen geleitet.

Anno 1696. in Majo, wurde er kranck am Fieber und Flüssen auff den Wangen/ im Augusto aber wuchsen Schweren am Halß gegen dem Rücken/und hat 9. Schnitte außgestanden/seines Alters 58. Jahr. ♂ laufft zur ☌ horoscopi. Asc. R. ♂ 264. wird von der asc. R. imi 329. abgezogen/und kompt die distance ♂ vom imo 65. diese ziehe ab vom halbnacht Bogen ♂ 123. so bleibt die Leitung 58. stafflen. ☿ laufft zum S□ ☉ obl. 57. stafl. ☽ zum □ obl. ☿ martialis 57. stafflen/☉ laufft zum par. rect. ♂☽ 58. stafl. ☉ zum par. rect. ♂♀/♂♄ 59. 60. stafl. par. rect. ☉♄ laufft zum ♂ 50. stafl. par. rect. ☉♄ zum ☿ 60. stafflen.

Anno 1697. wurd der Fried zu Rißwick gestifftet / seines Alters 59. Jahr. ♃ laufft zur ☌ culminis 60. stafflen. ☉ laufft zum paral. rect. ♃☿ 62. paral. rect. ♃☉ zum ☽ 60. ♃ laufft zum paral. rect. ☽☿ 59. ☉ zum S□ culminis rect. 60.

Anno 1701. hat ihn ein klein Fieber ergriffen sampt dem Durchlauff / seines Alters 63. Jahr. ☉ laufft zum □S horoscopi, halbire den halbtägigen Bogen ☉ 49/ lege hinzu dist. ☉ à culm. so kompt die Leitung 64. stafflen/♄ laufft zum par. rect. ☽☿ 62. stafflen/par. rect. ♄☿ laufft zum ♂ 64. stafflen.

Anno 1701. erhub sich der Krieg wegen der Spanischen Erbfolgung seines Alters 63. Jahr. Paral. rect. ♂☉ laufft zum culmen 64. stafflen / ♄ zum □ rect. culminis 63. stafflen/paral. rect. ♄☿ laufft zum ♂ 64. stafflen/♃ zum □S obliq. ♂ 64. stafflen.

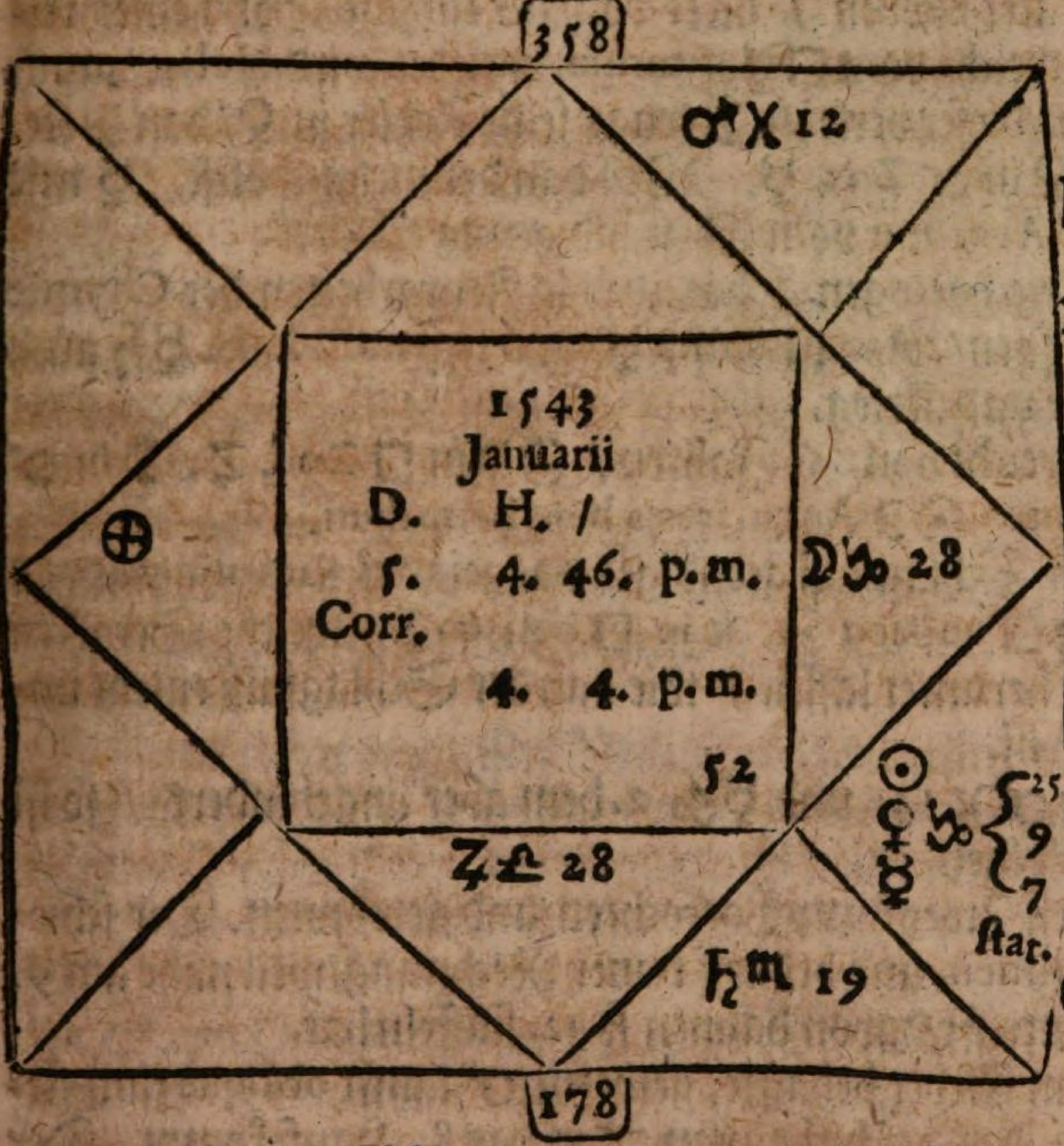
Künfftig gegen dem 68. Jahr seines Alters seynd folgende Friedens-Leitungen anzutreffen. ☉ laufft zum △ obliq. ♃ 68. stafl. ☉ laufft zum paral. ♃☉ 68.

Gegen dem 72. Jahr seines Alters erscheinen folgende Friedens-Leitungen. ♃ laufft zum par. obliq. ☉ 72. stafl. ☉ zum △ rect. ♃ 74. ☿ laufft zum paral. rect. ♃☿ 72. ☉ zum ✱ rect. culminis 75. und künfftig zeigen sich folgende Leitungen. par. obl. ♂♄ laufft zum Horoscopo 67. stafl. deßgleichen ♂☽ und ♂♀/ zur ☉ laufft zur ☍ obliq. ♂ 68. stafl. ♄ zum par. rect. ☉☽ 67. stafl. ☿ laufft zum □S obliq. horosco-

pi 71. staffl. ♄ zum □ obliq. ☉ 71. staffl. ♂ laufft zum □ obliq. ☽ 70. staffl. ☽ laufft zum □ obliq. ☉ 70. staffl. ✱ laufft zum □ obliq. ☿ 73. staffl. par. obliq. ☉♂ laufft zum Horoscopo 79. staffl. ♂ zum S□ ☉ obliq. 79. staffl. ✱ laufft zum ☍ rect. ♂ 80. staffl. ☉ zum □ rect. ☿ 80. staffl. par. obl. ♂☿ laufft zum Horoscopo 81. staffl. ♃ zur ☍ ♄ obliq. 79. staffl.

3. Exempel.

Ulrich Freyherr von Biberstein.



	Lat.	Dec.	Asc. R.	Arc. semi	Zoll	semi-quad.
♄	2 S	16	227	112. n	37⅓	♑ 4
♃	1 S	10	206	103. n	34⅓	♓ 13
♂	1 m	7	344	18. d	27	♑ 27
☉		21	297	120 n	40	♓ 10
♀		23	280	123. n	41	♏ 24
☿	2 S	20	277	118. n	39⅓	♏ 19
☽	2 m	23	301	123. n	41	♓ 13
⊕		23		57. d	19 d	

Distantiæ Obliquæ

♄ 49. im. 63. occas. 12. quint. 26. sext.
♃ 28. im. 6. quint.
♂ 14. cul. 67. occas. 13. non.
☉ 61. cul. 1. occas. 39. sext.
♀ 102. im. 21. occas. 20. sext.
☿ 99. im. 19. occas. 20. sext.
☽ 57. cul. 0. occas. 41. sext.

	☉ ☽	♀ ☿	♂	♃
♄	♐ 23	♐ 12	♎ 15	♏ 8
♃	♐ 13	♐ 2	♎ 5	
♂	♒ 19	♒ 9		
♀ ☿	♑ 7	♋ 8		
☉ ☽	♋ 26			

Paralleli.

ORiganus hat dieses Exempel hergegeben; 4. Stund 4. Minuten umbgesetzet in Stafflen seynd 61. grad, solche zur Asc. R. ☉ 297. gefugt / bringen Culminis asc. R. 358. das aber dieses Culmen eine lebhaffte Radicem nativam vorstelle / zeigt

☽☍ ad Horoscopum, darumb hab ich auch die Zeit Origani verbessert/welches die Leitungen zurück gezehlet/so alle auff 358. einfallen/erweisen; doch kan culmen 1. noch gelitten werden/weil ☽✶ cul. rectè und △ imi rectè erlanget.

Dieser Herr ist mit der Melancholey gedrückt gewesen / welche auß dem ☿ erkennet wird. ☿ in S□♄ Zod. und in domicilio ♄/☿ stationarius schickt □ heliacum zum ☽/welcher in ☌✺ stehet/ ☿ in ☌ declin. ☉. Damit wird ☿ Saturninus ein beängstiger des ☽ und der ☉/☿ stehet auch in declin. der Fixsternen Præsepe Nebulosa, und Nebulosa Oculi Sagittarii, welches innerliche Betrübnus und Angst anzeigt.

Er ist sein Lebtag unverheyratet blieben / da er doch der eintzige Sohn einer reichen Familie war. Das zeigt ☽/welche vom □☿ Saturnini verletzet wird Heliacè, auch war ☽ unter den Sonnenstrahlen/dieser verletzte ☽ truge seine Fehler in ♀/ dan ☽ stehet in ☌ declin. ♀/ ferner stehet ♀ in ☌ Zod. ☿. Weil dan der melancholische ☿ mit ♀ und ☽ verbunden ist/so ist seine Aversion vom Ehestand genug erkläret.

Er ist in den Ungarischen Krieg gezogen / hat auch in Feurarbeiten der Chymie sich geübet/ welches ♂ wird eröffnen/ ♂ in □ obliq. ☿/ und in parall. Zod. ☿♄ auch in S□☽/gibt Neigung zum Feur und Krieg.

Er hat ein zimliches Alter erreicht von 66. Jahren / ☉☽ in □ Zod. ♃. ☽ in ☌ declin. ♀. Malefici ☿☌♄ cadentes, ☉☽ Angulares à beneficis adjuti.

Sein Leben hat er mit einem Schlagfluß geendiget/das zeigt ☿ Saturninus, im □ obliq. ♂, in ☌ declin ☉ und in □ heliaco ☉, & in □ heliaco ☽/ welche Strahlen auch unversehens die Ungewitter herunter lassen / wie dan der Schlagfluß einem unvermutheten Donnerstrahl gleich ist.

Andere Taffelen setzen zwar ♂ ♓ 14. und ☿♑ 2. dem aber ungehindert / so ist doch alles placitè noch zu entschuldigen.

Im 12. Jahr hat er im ersten Zweykampff gefochten/und gewonnen. Der schiefe Gleichling ♄♂ laufft zum Culmen, und bedarff keiner Rechnung/weil nahe am 9. und 5. Hauß dieser Gleichling eintrifft/davon dannen ♄ 12. staffeln hat.

Im 23. Jahr ist er mit einem Fieber behafftet gewesen/♂ laufft obliquè zum stehenden Parallel ♄ ad horoscopum, das geschicht/wan ♂ in das 8. Hauß kompt. Der Nachtzoll ♄ 37. hat seinen Abstand vom imo 49. was gebürt dem Tagzoll ♂ 27. das kommende 36. wird vermindert durch den Abstand ♂ à culm. 14. so kompt die Leitung 22. stafflen. Der Parallelus rectus ☉♂ laufft zur ☉. Asc. R. deß Gleichlings ist 320. von welchem die asc. R. ☉ 297. gezogen/ die Leitung 23. stafflen hinterlasset; ♂ laufft zum □S horoscopi obliq. 26. stafflen/ ✺ zum □ obliq. ♂ 20. stafflen. ☿ laufft zum S□ ☉ rectè 25. stafflen: ☉ zum S□♄ rectè 25. stafflen.

Im 29. ist ihm mit Gifft nachgestellet/und hat andere Schaden erlitten/ auch ist er melancholisch worden. ♄ laufft obliquè zum stehenden parallelo ♂ ad horoscopum, das geschicht wan ♄ in das 4. Hauß kompt / der Tagzoll ♂ 27. hat seinen Abstand à culm. 14. was gebürt dem Nachtzoll ♄ 37. daß kommende 19. wird von dem Abstand ♄ ab imo 49. gezogen / bleibt die Leitung 30. stafflen. ♂☿ lauffen mit ihrem paral. obliq.

obliq. zum horoscopo. Der Tagzoll ♂ 27. und der Tägzoll ☍ ☿ 40. geben ein gantzes 67. dessen Halbscheid ist 40. was gebürt zur Halbscheid auß dem geraden Abstand ♂ vom Opposito loco ☿ 113. daß kommende 67. wird abgezogen vom Abstand ☍ ☿ à culm. 99. bleibt die Leitung 32. stafflen. ♂ laufft zum □ obl. ♄. Der Nachtzoll ♄ 37. hat seinen Abstand vom imo 49. was gebürt dem Tagzoll ♂ 27. das kommende 36. wird abgezogen vom Abstand ♂ von Niedergang 67. so bleibt die Leitung 31. stafflen.

Im 37. Jahr ist er von der Melancholie geplagt worden / ☿ laufft zum □S obl. horoscopi. Der Abstand ☿ vom imo 99. wird vom halbirten halbnächtigen Bogen ☿ 59. vermindert/so kompt die Leitung 40. stafflen. Die ☉ laufft zum par. rect. ♄☉. asc. R. paral. 262. wird abgezogen / von asc. R. ☉ 297. bleibt die Leitung 35. stafflen. Der ☽ laufft zum par. rect. ♄☉ 39. stafflen. ♂☉ paral. obliq. zum Horoscopo. 40. stafflen.

Im 47. ist er kranck am Fieber gelegen. ♂ laufft zur ☌ ☉ rectè. Asc. R. ☉ 297. wird von asc. R. ♂ 344. gezogen / so bleibt die Leitung 47. stafflen. ♄ laufft zum □ horoscopi 49. stafflen/ ☿ zur ☌ ♄ obliq. 46. stafflen.

Im 55. Jahr hatte sich die Gall entzündet. ♂ laufft zum parall deß stehenden ☿ ad horoscopum. Der Nachtzoll ☿ 46. hat seinen Abstand von Niedergang 19. was gebürt dem Tagzoll ♂ 27. daß kommende 13. wird abgezogen vom Abstand ♂ von Niedergang 67. so bleibt die Leitung 54. stafflen. Der parall. ♄☉ laufft zur ☉ rectè 55. stafflen.

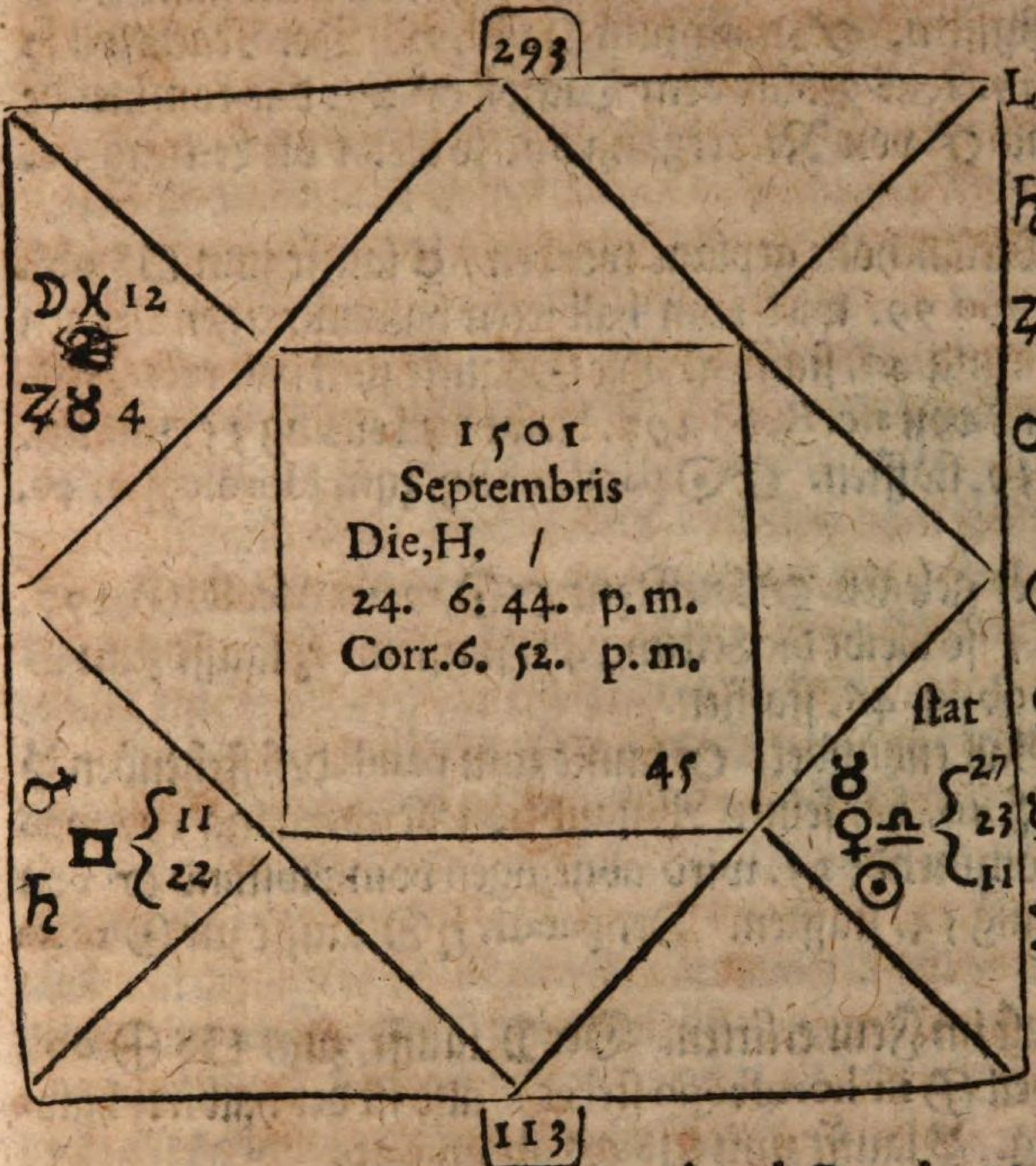
Im 61. hat er grossen Verlust im Feur erlitten. Der ☽ laufft zum □S ⊕ obl. 61. stafflen/ ist leicht zu rechnen/weil ⊕ in horoscopo stehet / also ist der halbirte halbnächtige Bogen ☽ 61½. die Leitung. ☿ laufft zum □S ♂ obliquè 60.

Anno 1609. Martij 8. Hora 8. postm. starb er / als er eine Zeitlang vorhero vom Schlag berüret war worden/seines Alters 66. Jahr. ♂ laufft zur ☍ Horoscopi, die dist. ♂ von Occident ist die Leitung 67. stafflen / diese Leitung trifft ☽/☉/⊕/dan diese stehen in Occident und Orient. ♄ laufft zum □S R. ☉ asc. R. ☉ 297. wird vermindert vom □S 135. so kompt asc. R. □S 162. diese von der asc. R. ♄ 227. abgezogen/bleibt die Leitung 65. stafflen. Die ☉ laufft zum S□ ☿ Rectè. asc. R. ☿ 277. wird gemindert durch den S□ 45. so kompt asc. R. S□ 232. diese wird von der asc. R. ☉ 297. gezogen/ bleibt die Leitung 65. stafflen. Die ☉ laufft zum seitigen Parall. rect. ♂☉. Asc. R. paralleli 230. wird gezogen von der asc. R. ☉ 297. so bleibt die Leitung 67. stafflen oder Jahre.

Alle diese Leitungen gehören auch zum ☽/weil ☉ und ☽ conjuncti seynd/sie gehören auch zum Horoscopo und ⊕/welche in ☍ ☽ ☉ stehen.

4. Exempel.

Hieronymus Cardanus.



	Lat.	dec.	Asc. R.	Arc. sem.	Zoll	semiquad.
♄	2 m	21	81	67 n	22⅓.	♌ 7
♃	2 m	11	32	101 d	33⅔.	♊ 19
♂	1 m	21	70	113 d 67 n	37⅔. 22⅓.	♋ 26
☉		4	190	94 n	31⅓.	♏ 26
♀	1 S	8	202	98 n	32⅔.	♐ 8
☿	3 m	13	204	103 n	34⅓.	♐ 12
☽	4 m	11	345	79 d	26⅓.	♈ 27
⊕		11	[illegible]	79 d	26⅓.	

Distantia Obliq.

♄ 32. im. 10. tert. 13. sec. 35. hor.
♃ 2. hor. 99. cul. 32. duod.
♂ 24. hor. 2. sec. 20. tert. 43. im.
☉ 17. occas. 77. im. 14. sext.
♀ 9. occas. 89. im. 24. sext.
☿ 12. occas. 91. im. 22. sext.
☽ 27. hor. 0. duod. 52. cul.
⊕ [illegible]

	☽	☿	♀	☉	♂	♃
♄	♉ 2	♑ 24	♑ 22	♌ 16	♊ 1?	828
♃	♈ 8	♎ 30	♎ 28	♋ 23	♉ 2?	
♂	♈ 27	♌ 19	♌ 17	♌ 11		
☉	♊ 7	♎ 19	♎ 17	Paralleli.		
♀	♎ 2	♎ 25				
☿	♎ 4					

In anderen Orten finde ich ♄ ♊ 20. wiederum in anderen Orten ♄ ♊ 19. ♂ ♊ 12. ☿ ♎ 23.

Cardanus hat gar nahe die wahre Grundzeit getroffen als er ♃ im Auffgang/ dessen Culmen 291. ist/ gestellet hat; Ich meine aber daß culmen 293. besser sey/ wegen deß schiefen ⚹ ☽ ad culmen, und Parall. Rect. ♀ ☿ ad culmen. Die bewegende Ursach ist/ weil Morinus sagt/ Cardanus sey mit gewalt auß Mutter Leib gerissen worden/ und daß er in den ersten Monaten der Kindheit mit der Pest sey behafftet gewesen / dessen Bedeu=

deutungen in culm. 293. auß dem paral. obl. ☽♂/ und in cul. 294. auß dem S□♄ ad horoscopum vorhanden ist.

Einige erzehlen/ Cardanus sey ein unehelich Kind gewesen/ weil er aber offt Meldung seines Vatters einbringt/welcher Nahm unter den unehelichen nicht geübt wird/ so ist solches nicht anzunehmen.

Die Gaabe seines hohen Verstandes wird in ☿ ersehen/welcher in parallelo Zod. ♃♀/und nach etlicher Meynung in ☌♀/auch in declin. ♃☽ stehet/ ☿ in statione hat □ heliacum ☉. ☿ in △♄/und in □S♂ hat aller Wandelsternen Strahlen umb sich/ daß bedeutet omne scibile.

Sein hohes Alter von 75. Jahren/wird gar wohl auß ♃ circa Horoscopum, auß ☉ in par. ♃☽ in Zod. obliq. & recto, auß ☽ in declin. ♃ auch schier in □ declinatorio ♃ nach der Umbigung genommen.

Daß auch Cardanus mit Hunger sein Leben solle verkürtzet haben/damit er zur bestimbten Zeit/ die er sich selbst vorgesagt hatte/ sterben möchte/ ist sehr unglaublich/ dan er war ein Mann von grosser Erfahrenheit/in der Artzney tieff gelehrt/ daß er leicht die Maaß einer Crisis, und Zeichen der innerlichen Oeconomie vorauß wissen konte/ und daß diesem also sey/ werden die viele directiones des Todts bewehren/ bey welcher Bewandnus schier nicht möglich war/daß die Directiones nicht hätten Vorzeichen in Cardano vorschicken sollen.

Cardanus meldet/er sey Rector Gymnasii seines Alters 23. Jahr und im 24. Jahr graduirt worden. ♃ laufft zur ☍ Recta ☉. Asc. R. loci oppositi ☉ 10. wird von der asc. R. ♃ 32. abgezogen/bleibt die Leitung 22. stafl. ☉ laufft zum □S♃ rect. 23. stafl. ☉ zur ☍ recta ☽ 25. stafl. ☿ laufft zum △ cul. obl. 22. stafl. ♀ zum △ cul. 24. stafflen.

Morinus sagt/daß Cardanus nach dem ersten Jahr sey wassersüchtig worden. ☽ stehet in parallelo recto seitig ♄♂ auch stehet ☽♂ im paral.obl.Horosc.weil ☽ im 12. ♂ nahe im 2. Hauß stehet. ☽ stehet in quadrante hyemali Zod. ♄♂ in quad.hyem.obliq.

Im 7. Jahr ist er kranck an der Rotheruhr gelegen/und von den Medicis für todt verlassen worden. Der schiefe Gleichling ☉♂ laufft zum Horoscopo, der Nachtzoll ♂ 22. und Nachtzoll ☉ 31. geben ein gantzes 53. dessen schiefer Halbscheid ist der Zoll ♂ 22. was gebürt dem ♂ zur Halbscheid auß dem geraden Abstand ♂ à ☉ 120. das kommende 50. wird gemindert durch den Abstand ♂ ab imo 43/so bleibt die Leitung 7. stafflen. Der schiefe Gleichling ☽♄ laufft zum Horoscopo. Der Tagzoll ☽ 26. der Tagzoll ☍ loci ♄ 22. geben ein gantzes 48. dessen Halbscheid ist der Zoll ♄ 22/was gebürt dem ♄ zur Halbscheid auß dem geraden Abstand ☍♄ à ☽ 84/daß kommende 39. wird gemindert durch den Abstand ☍♄ à cul. 32/so bleibt die Leitung 7. stafl. ☿ laufft zur schiefen ☌☉. Der Nachtzoll ☿ 31/hat seinen Abstand von Niedergang 17/was gebürt dem Nachtzoll ☿ 34. daß kommende 19. wird gemindert durch den Abstand ☿ vom Niedergang 11. so bleibt die Leitung 8. stafl. ♄ laufft zum geraden □☽ asc. R. ☽ 345. wird vermehret mit dem □ 90. so kompt asc.R.□ 435. oder ohne Kreyß 75. welche von der asc. R. ♄ 81. abgezogen/hinterlasset die Leitung 6. stafflen.

Im

Im 27. Jahr hat er ein doppelt tertian-Fieber und den Urin-Lauff außgestanden. ♂ laufft zum Horoscopo asc. R. ♂ 70. wird gezogen von der asc. R. imi. 113. bleibt der Abstand ♂ von imo 43. diese von dem halbnächtigen Bogen ♂ 67. gezogen/bleibt die Leitung 24. stafflen. ☽ laufft zum □ ♂/ und bedarff keiner Rechnung/ weil ♂ nahe am 2. Hauß stehet/und seinen □ am 11. Hauß ordnet/der ☽ aber zu dem 11. Hauß haben soll 25. stafflen. ☉ laufft zum □ ♄ obliq. der Nachtzoll ♄ 22. hat seinen Abstand vom Horoscopo 35. was gebürt dem Nachtzoll ☉ 31. das kommende 49. wird von dem Abstand ☉ ab imo 77. gezogen/so bleibt die Leitung 28. stafflen. ♄ laufft zum S□ ☽ obliq. der Abstand ♄ vom Auffgang 35. wird gemindert mit ½. Nachtzoll ♄ 11. bleibt die Leitung 24. stafflen. ☉ laufft zum geraden paral. ♄ ♂ asc. R. deß seitigen Paral. 165. wird von der asc. R. ☉ 190. abgezogen / bleibt die Leitung 25. stafflen.

Im 30. Jahr hat Cardanus die Abzehrung oder Dörrsucht gehabt / und hat 2. Jahr lang gewähret. Der schiefe Paral. ♄ ♂ laufft zum Horoscopo. Der Tagzoll ♂ 38. und der Tagzoll ☍ ♄ 22. geben ein gantzes 60. dessen Halbscheid ist der Zoll ♄ 22. was gebürt dem ☍ ♄ zur Halbscheid auß dem Abstand ☍ ♄ à ♂ 169. das kommende 62. wird durch den Abstand Oppos. Saturni à cu'n. 32. gemindert / so bleibt die Leitung 30. stafflen. ☽ laufft zum geraden para'. Saturni ☉. Asc. R. paral. ist 315. abgezogen von der asc. R. ☽ 345. bleibt die Leitung 30. stafflen. ☉ laufft zum stehenden paral. Saturni ad horoscopum, wan nemblich die ☉ in das 5. Hauß gehet. Der Nachtzoll Saturni 22. hat seinen Abstand vom horoscop. 35. was gebürt dem Nachtzoll ☉ 31. daß kommende 49. wird durch den Abstand ☉ von Niedergang 17. gemindert/und bleibt die Leitung obliquè 32. stafflen. Die ⊕ laufft obliquè zum □ S horoscopi, der halbirte halbnächtige Bogen ☉ 47. wird durch den Abstand ☉ von Niedergang 17. gemindert/bleibt die Leitung 30. stafflen.

Im 31. Jahr hat er geheyrathet. ♃ laufft zur ☌ ☽ obliquè, und bedarff keiner Rechnung / weil die distance ♃ vom 12. Hauß/32. die Leitung ist / dan ☽ stehet im punct deß 12. Haußes. ☉ laufft zum S□ ♀ rectè 33. stafflen.

Im 34. Jahr ist er Collega worden. ☽ laufft zum △ Solis rectè 25. stafflen.

Im Jahr 75. nemblich Anno 1576. 21. Septembris, ist Cardanus zu Rom gestorben / nicht mit Gifft/ oder Hunger / damit er die Vorsagung seines Todts wahr machte/sondern weil er innerliche Zeichen deß nahen Todts/welche auch in den Leitungen werden vorgestellet werden / hat vorhero gesehen. Saturnus laufft zum stehenden paral. obliq. Martis ad horoscopum, als Saturnus über daß 12. Hauß lieffe / und bedarff keiner Rechnung / weil Mars nahe am 2. Hauß stehet / folglich der Abstand Saturni vom 12. Hauß und noch 2. grad, die Leitung bringt ein Tagzoll Saturni 38. mit dem Abstand vom Auffgang 35. auch noch 2. grad, geben die Leitung 75. stafflen. ☉ laufft zum □ horoscopi. Der Abstand Solis ab imo 77. ist die Leitung. Sol laufft zum schiefen S□ Saturni. Der Nachtzoll Saturni 22. hat seinen Abstand von imo 32. Was gebürt dem Nachtzoll Solis 31. das kommende 45. wird gesetzt zum Abstand Solis ab

imo

imo 77. so kompt der Abstand Solis à Saturno 122. davon ziehe den halbirten halbnächtigen Bogen ☉ 47. bleibt die Leitung 75. stafl. ☉ laufft zum schiefen Gleichling ☽♂ aber seitig/ und bedarff keiner Rechnung / weil ☽♂ den paral. zum Horoscopo haben/ oder 2. grad davon/daherο der seitige parallel in imo 2. grad weniger seyn wird / davon stehet die ☉ 77. stafflen/2. davon/bleibt die Leitung 75. stafflen. ☉ laufft zum schiefen △☽ und ✶♂/ nemblich in imo oder 2. stafflen davon/ bleibt die Leitung 75. und 77. grad. ♄ laufft zur schiefen ☌☽/nemblich biß an daß 12. Hauß / der Abstand und Leitung ist gleich 73. stafflen. ♂ laufft zum □♄ obliq. der Nachtzoll ♄ 22. hat seinen Abstand vom Auffgang 35/was gebürt dem Tagzoll ♂ 38/daß kommende 60. wird vom Abstand ♂ à culm. 137. gezogen / bleibt die Leitung 77. stafflen. ☉ laufft zum □☿ rectè. Asc. R. ☿ 204. wird gemindert mit □ 90. so kompt asc. R. □ 114. solche von asc. R. ☉ 190. gezogen/bleibt die Leitung 76. stafflen. Die ☉ laufft zum geraden S□♂ asc. R. ♂ 70. wird vermehret mit S□ 45/so kompt asc. R. □ 115. solche von asc. R. ☉ 190. abgezogen/bleibt die Leitung 75. stafflen. Der gerade Gleichling ☽☉ laufft zur ☉ asc. R. deß Gleichlings 267. wird von der asc. R. ☉ 190. gemindert / so bleibt die Leitung 77. stafflen. ☉ laufft zum geraden Gleichling ♂☽/asc. R. deß Gleichlings 117. wird gezogen von asc. R. ☉ 190. bleibt die Leitung 73. stafflen. ♄ laufft zur geraden ☍☉/asc. R. ☉ oppositi 10. wird gezogen von der asc. R. ♄ 81. bleibt die Leitung 71 stafflen.

Obschon Cardanus von diesen nun erfundenen Leitungen damahls keine Kündigung hatte/so hat er doch/als ein sehr scharffsinniger Mann/ platicè einen Funcken der Warheit gespüret / und mit Hülff der medicinalischen Absehungen / sein End nahe genug getroffen.

---

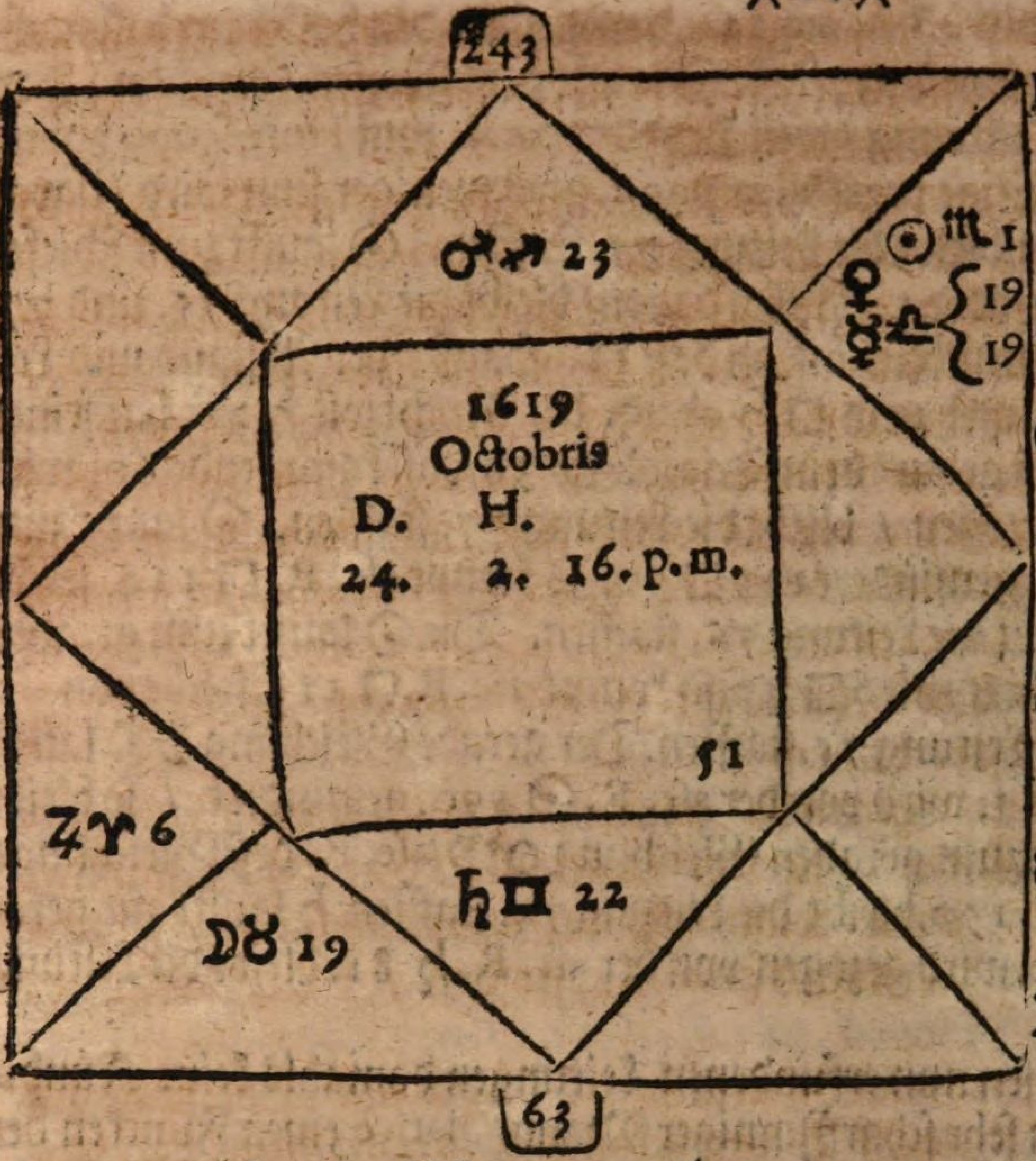
5. Exempel.

Adam Meisner Pfarrer zu Opperstorff in Schlesien.

Dieser / welcher auch den Himmel verstunde / begehrte / daß ich ihm seine Radicem nativam mögte auffsetzen/ und Executor seines Testaments seyn/ dagegen er mir seine mathematische Bücher beschieden hatte.

Sein Vatter muste eine Meilwegs lauffen / daß er die H. Tauff vor dieses new gebohrne Söhnlein bestellete / und wiederumb eine Meilwegs zurück lauffen; bey seiner Heimkehrung solte die Sonn untergangen seyn; weil dan diesen Tag die Sonn umb 5. Uhr unter gienge/so vermuthe ich/daß Radix nativa in culmine asc. R. 243. besitze/nemblich umb 2. Uhr 16. Minuten Nachmittag/welche umbgesetzet in stafflen 34. grad außtragen/ die asc. R. ☉ 209. zugefügt / bringt asc. R. culminis 243. allwo ♀ in S□ recto culminis den Anfang deß selbstendigen Lebens verleihet.

Sein gutes Ingenium, welches auch eine mineram poëticam hatte/ erscheinet auß ☿ in ☌♀ Zod. & domicilio ♀ gleich wie im Cardano, nur hat ihm die cultivirung des Ver-



	Lat.	dec.	Asc. R.	Arc. sem.	Zoll	semiquad.
♄	2m	21	81	62. n	20⅔.	♌ 7
♃	2m	1	6	89. n 91. d	29⅔. 30⅓.	♉ 2
♂	1m	24	262	57. d	19	♌ 7
☉		12	209	75. d 105 n	25 35	♐ 16
♀	1 S	6	198	83. d 97. n	27⅔. 32⅓.	♐ 4
☿	1m	8	197	80. d 100 n	26⅔. 33⅓.	♐ 4
☽	4 S	21	45	62. n 118 d	20⅔. 39⅓.	♋ 4

Distantiæ Obliq.

♄ 18. im. 3. quint.
♃ 57. im. 27. tert. 34. hor. 3. sec.
♂ 19. cul. 76. hor. 0. und.
☉ 34. cul. 41. occas. 16. oct. 9. non.
♀ 45. cul. 38. occas. 11. oct. 17. non.
☿ 46. cul. 34. occas. 8. oct. 19. non.
☽ 18. im. 44. hor. 3. tert.

♄ ♂	☽ ♊ 6	☿ ♀ ♏ 20	☉ ♏ 26	♃ ♉ 14	♄ ♂ ♍ 23
♃	♈ 28	♈ 12	♎ 18		
☉	♏ 10	♎ 25			
♀ ☿	♏ 4	♋ 19			

Paralleli.

Verstandes wegen eingefallenen Kriegs-Zeiten ermangelet / sonsten hätte ein grosses von ihm können erwartet werden.

Er war imberbis, castimonia insignissimus, ♀ ☌ ☿ / ♀ cum Spica ♍ in Zod. & circulo recto. ♀ in parall. Zod. ♃ ☉ / welches auch grosse Frommigkeit bedeutet.

In den ersten dreyen Jahren ist er allezeit kräncklich gewesen. Der par. obl. ♂ ☽ / ♄ ☽ lauffen zum Horoscopo, wie dan auch ☽ zum ⚹ hor. 3. stafflen lauffet.

Im 19. Jahr ist er auch kranck worden. ♂ laufft zum □ horoscopi 19. stafflen. ♄ laufft zum □ horoscopi 18. stafflen. ☉ laufft zum □ obliq. ♄ 19. stafflen.

Im 24. Jahr seines Alters ist ihm die Priesterweyhe gegeben worden / und obschon dieses Sacrament nicht zu dieser Betrachtung gehörig ist / sondern weit über alle Himmelen erhoben: daß newe zuwachsende Ansehen aber, und Glückwünschungen unter

ter gemeinen Leuten ist ein Theil des weltlichen wohlergehens. Die ⊙ laufft zum geraden ⚹ culminis 26. stafflen. ♃ laufft zum geraden □ S ⊙ 22. stafflen/ ⊙ [illegible] der geraden ☌ ♃ 23. stafflen.

Im 28. Jahr ist ihm die Pfarꝛdey zu Opperstorff gegeben worden. Der ☽ laufft zum geraden □ S culm. 27. stafflen. ♃ zum schiefen □ S ⊙ 29. stafflen.

Im 32. Jahr ist ihm eine geruhige feiste Canonicat angebotten worden / welche er aber anzunehmen verweigert hat / damit er die Tugend der Verläugnung seiner selbst üben möchte. ♃ laufft zum schiefen und geraden □ culminis 32. 33. stafflen.

Im 40. Jahr da er sich auff 3. Tag die Exercitia spiritualia zu üben/ vom Volck entzogen/ist ein unwahres Geschrey entstanden/als wan er gestorben wäre/alda nun ein anderer mit seiner Pfarꝛdey investirt worden/und in Opperstorff Possession zu nehmen eilete/begegnete jenem aber unser Adamus in der Thür/befunde der newe sich also betrogen. ⊙ stehet im achten Hauß des Todes/und laufft zur ☍ horoscopi 40. stafflen. ♃ laufft zum geraden Gleichling ♄ ⊙ 41. stafflen.

Im 51. und 52. hat er von Kranckheiten viel gelitten. ♄ laufft zum S □ obl. horoscopi 50. stafflen. ♄ zur ☍ rect. ⊙ 52. stafflen. ♂ laufft zur ☌ ⊙ recte 53. stafflen.

Im 62. Jahr hat er freywillig seine Pfarꝛdey resignirt/und niemand zum Nachfolger vorgeschlagen. Par. obl. ♃ ♄ laufft zum culm. 62. stafflen / P ♃ ♂ laufft 61. stafflen.

Im 62. 63. 64. 65. Jahr / ist er mit beharꝛlichem Podagra und Dorrsucht geplagt worden und gestorben. Par. obliq. ♂ ♃ zum horoscopo 60. stafflen. Par. obl. ♄ ♃ 60. par. ♂ ☿ 61. ♄ ☿ 62. ♂ ♀ 63. ♄ ♀ 64. ♂ ⊙ 63. ♂ ☽ 66. ♄ ⊙ 66. ♄ ☽ 70. alle obliq. zum Horoscopo. ⊙ laufft zum schiefen S □ ♄ 61. stafflen. ⊙ zum par. rect. ♄ ⊙ 64. zum par. ♂ ⊙ 64. stafflen. ♄ laufft zum S □ obliq. ☽ 67. hat also sein Leben beschlossen 1685. 25. Aug. Hora 2½. Nachmittag/seines Alters 66. Jahr.

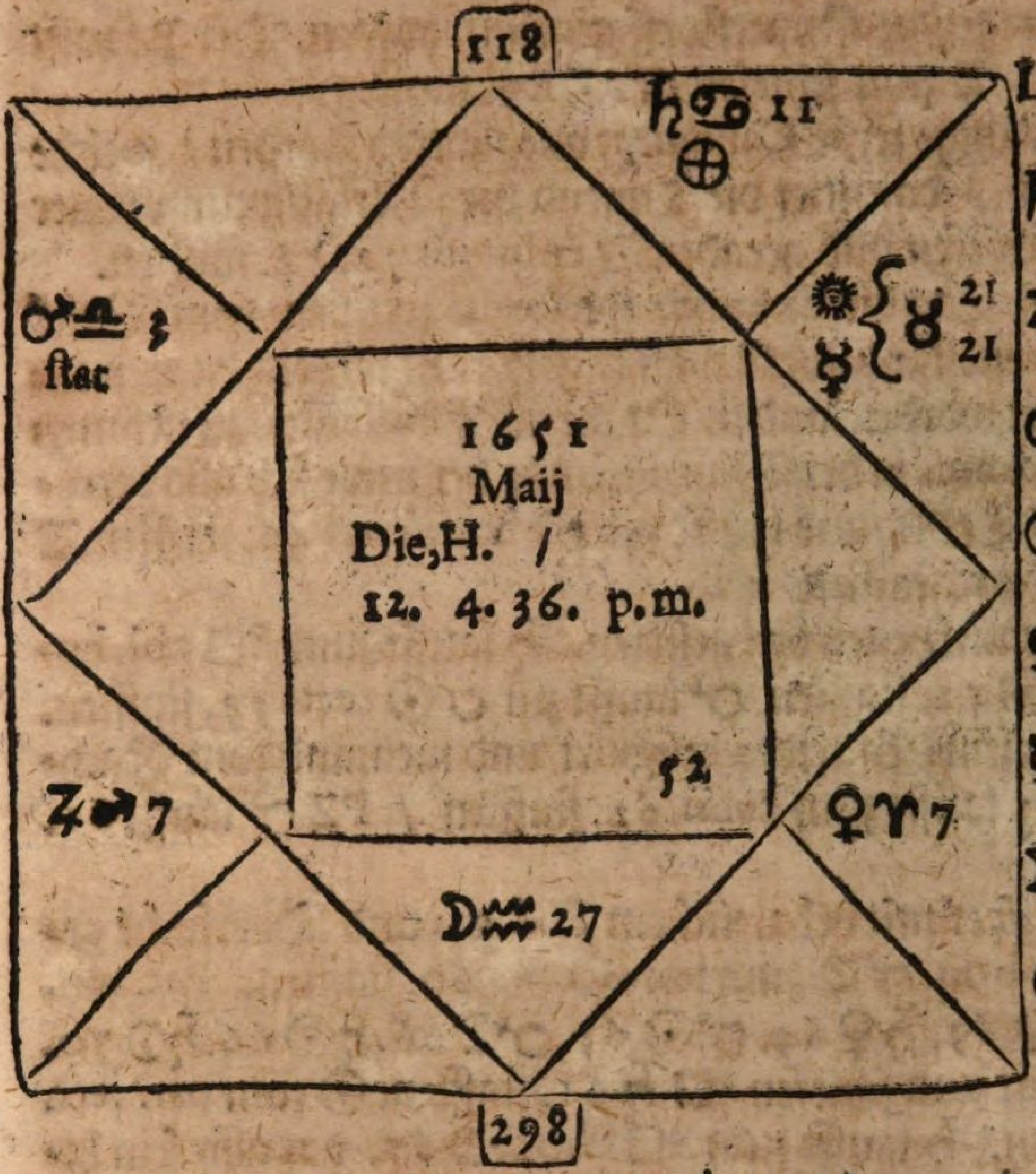
Einwurff. In obigen Exemplen seynd auch andere Leitungen auff unbemelte verschwiegene Jahre vorhanden / deren Bedeutungen hätten hier stehen sollen / oder hätte sollen die Ursach angezeigt werden / warumb sie fruchtloß und müssig gewesen.

℞. 1. Es ist hier allein die Meynung gewisser unfehlbahrer vergangener Begebenheiten Ursachen zu zeigen.

℞. 2. Die Accidencen seynd und werden nicht alle offenbahr/und werden offt bedeckt/darumb die Directiones nicht müssig seyn.

6. Exempel.

Innominatus.



Lat.	dec.	Asc. R.	Arc. sem.	Zoll	semiquad.
♄	23	103	123d	41	♌27
♃ 1 S	21	245	119n 61d	$39\frac{2}{3}$. $20\frac{1}{3}$.	♑22
♂ 1 S	6	183	90n	30	♏18
☉	18	49	114d 66n	38 22	♋6
♀ $1\frac{1}{2}$ m	1	7	89n	$29\frac{2}{3}$.	♉22
☿	18	49	114d 66n	38 22	♋6
☽ $4\frac{1}{2}$ m	17	331	113n	$37\frac{2}{3}$.	♈12
⊕	17	111	67d	$22\frac{1}{3}$.	

Distantiæ Obliq.

♄ 15. cul. 108. occas. 26. non. 67. oct.
♃ 53. im. 66. hor. 13. tert. 26. sec.
♂ 65. cul. 25. hor. 5. duod. 35. und.
☿☉ 69. cul. 45. occas. 7. oct. 31. non.
♀ 20. occas. 9. sext. 69. im. 39. quint.
☽ 33. im. 5. quint. 80. occas. 42. sext. 71. tert.
⊕ 7. cul. 15. non. 60. occas. 38. octav.

	☽	♀	☿ ☉	♂	♃
♄	♉ 4	♉ 24	□ 16	♌ 22	♍ 24
♃	♑ 17	♒ 7	♒ 29	♏ 5	
♂	♐ 15	♋ 5	♋ 27		
☉ ☿	♈ 9	♈ 29	♏ 21		
♀	♓ 16	Paralleli.			

Die gemeine angegebene Geburtzeit soll seyn zwischen 4. und 5. Nachmittag-Stund/ aber die verschiedene Begebenheiten in der Leitung Horoscopi zurück gezehlt zeigen/ daß Radix nativa sey geschehen/ als in culmine asc. R. 118. stunde / umb 4. Uhr 36. Minuten/ welche in Stafflen umgesetzet 69. grad betragen/ darzu die asc. R. ☉ 49. gelegt / daß culmen 118. hervor bringen. Damals war culmen mit dem seitigen Gleichling circuli recti ♀☉ lebreich befangen; Horoscopus aber erlangte bq. obl. ☉. Dieser verstehet auch etwas von dem Himmel/ und zwar mehr auß eigenem Fleiß/ als

 539

als auß Unterweisung einiges Meisters/ ☿ in ☌ ☉ zufolg der Lehr Ptolemæi l. 4. c. 6. ex delectu & instituto libero, dan die luminaria gehen nicht auff den Trieb deß Nutzens/auch nicht auff den trieb der Lustbarkeit/sondern auff die freye selbst eigene Anregung der Tapfferkeit etwas schweres und schier unmögliches zu unternehmen / hier aber stehet ☿ in ☌ Zod. & ☌ declin. ☉ und parall. declin. ☽. Daß rechte Aug hat einen Flecken von den Kindsblattern behalten / welcher aber daß Gesicht nicht benommen hat/dan er kan damit/wie durch einen Flor sehen/☉ cum Plejadibus obliquè, und in ☌ ☿/ in p. ♄ ♂ seitig/in S□ ♄ obliq. in △ obliq. ♂/ in □S Zod. ♂.

Im 1. Jahr ungefehr/ist er mit den Kindsblattern sehr starck behafftet gewesen/ ♃ stehet im par. heliaco ♄ ☉ ☿. Die ☉ laufft obliq. zum S□ ♄ 2. stafflen/und zum □S rect. ♂ 1. staffel.

Im 10. Jahr hat ihn ein dreytägig Fieber ergriffen/♂ laufft obliq. zum stehenden par. ☉ ad horosc. Der Tagzoll ☉ 38. hat seinen Abstand vom culm. 69. was gebürt dem Tagzoll ♂ 30. daß kommende 54. wird gezogen vom Abstand ♂ vom cul. 65. bleibt die Leitung 11. stafflen. Der schiefe Paral. ♂☽ laufft zur ☉ weil ♂ in △☉ stehet/und ☽ vom △☉ 26. stafflen absteht / so wird der Abstand 26. obliquè halbirt/auff diese Weise der Nachtzoll ☽ 38/und der Tagzoll ♂ 30. geben ein gantzes 68. dessen Halbscheid ist der Zoll ♂ 30. was gebürt dem ♂ zur Halbscheid auß dem Abstand 26. daß kommende 11. ist die Leitung/ weil ♂ im punct △ stehet / und laufft die ☉ zum seitigen schiefen parallel ♂♄. Der stehende parallel ♂♄ fallet in daß 10. Hauß nahe am 11 / darum wird der seitige parallel ein □ davon / nemblich in daß 7. Hauß nahe am 8. Hauß gestellet. Weil aber ♂ in partili △ ✹ stehet / oder opposite ♂ stehet in ✶ obliquè ☉ und der Abstand ♄ von dem ✶ obliquo ☉ 21. stafflen betragt/so halbirt man den ☉ Abstand 21. daß ist die Leitung 10½. staffel. Sonsten laufft der schiefe paral. ♄☽ zum Horoscopo 10. stafflen / ♄ zum S□ ☉ rect. 9. stafflen. ☉ laufft zum schiefen □☽ 12. stafflen/♄ zum □S obliq. ☽ 10. stafflen.

Im 14. Jahr ist ihm eine Wunde in den Kopff geworffen worden. ♂ laufft zum △ rect. ✹/asc. R. ☉ 49. wird mit dem △ 120. vermehret/so kompt die asc. R. △ 169/diese von der asc. R. ♂ 183. gezogen/bleibt die Leitung 14. stafflen. Die ☉ laufft obliquè zum stehenden paral. ♂ ad horoscopum. Der Tagzoll ♂ 30/ hat seinen Abstand vom culm. 65. was gebürt dem Tagzoll ☉ 38. daß kommende 82. wird vom Abstand ☉ à culm. 69. gemindert / bleibt die Leitung 13. stafflen. Der schiefe paral. ☉☽ laufft zum ♂/und bedarff keiner Rechnung/dan ☉☽ haben schier einerley Grösse der Zollen/und ☉ stehet im △♂ partili, ☽ aber laufft zum △♂ 26. stafflen / solche halbirt geben 13. stafflen Leitung. ☽ laufft zum □S rect. ♂ 13. stafflen. Der par. rect. ☉♂ zum ♄ 13. stafflen.

Im 21 Jahr schlug ihn ein Pferd an den rechten Fuß/auch ist er etliche mahl mit dem Pferd im Morast stecken blieben mit Gefahr deß Lebens / auch hat ihn ein geschwindes dreytägiges Fieber ergriffen / so aber etliche Jahr Schwachheiten hat hinterlassen. ♂ laufft zum S□ horoscopi. Der halbirte halbtägige Bogen ♂ 45. wird

von dem Abstand ♂ à culm. 65. gezogen / so bleibt die Leitung 20. stafflen. ☉ laufft zum □S obliq. ♂/und bedarff keiner Rechnung / weil die ☉ in partili △ obliq. ♂ stehet / dahero ein halber Tagzoll ☉ 19. die Leitung ist. ♄ laufft zum schiefen paral. deß stehenden ☽ ad horosc. 21 stafflen/ ☽ zum schiefen paral. ♄ ad horosc. 19. stafflen/ ☉ laufft zum schiefen ⚹ ♄ 21. stafflen.

Im 26. Jahr hat ihn wiederumb ein starckes aber kurtzes dreytägiges Fieber ergriffen. ☽ laufft zur paral. obliq. ♂☉/zum △☉/zum △♂/alle drey Leitungen seynd 26. stafflen; der parall. rect. ♂☽ laufft zur ☉ 28. stafflen / ♄ zum △ horoscopi 26. stafflen/paral. rect. ♄☉ laufft zur ✵ 27. stafflen.

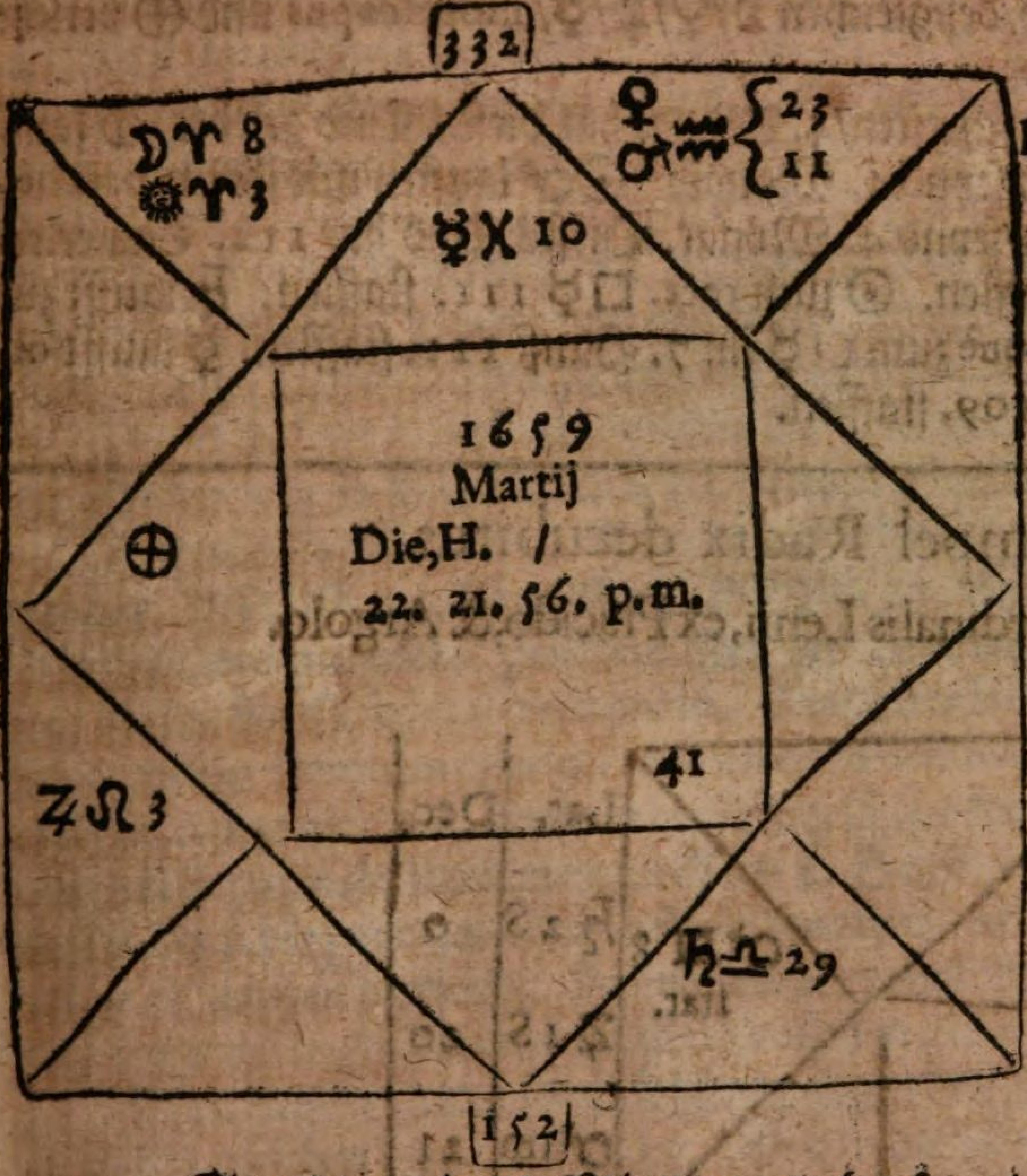
Im 34. Jahr hat sich ihm in die Sennader deß Halses und lincken Arm ein Fluß gesetzet/welcher auch im Herbst wieder kame. ♄♂ lauffen im schiefen parall. zum Horoscopo 32. stafflen/☽ zum □ horoscopi 33. stafflen/ der parall. obliq. ♄♀ laufft zum Horoscopo 34. stafflen/♂ zum ⚹ horosc. 35. stafflen/☉ laufft zum paral. obliq. ♄☽/ weil diese Leitung schwer ist / will ich sie gantz setzen. Grob entworffen stehen ♄☽ von einander 5. Zoll/ die Halbscheid 2½. Zoll zeigt das 7. Hauß zum parallel. Weil der ☽ unter der Erden liegt/ und der parallel ober der Erden seyn wird / so muß ein gemeiner strahl ☽♄ ober der Erden genommen werden/da dan der □ darzu nicht taug/ weil der □ ♄ unter die Erd fallet / der parall. aber ober der Erden seyn muß. Der ⚹☽ bleibt auch unter der Erden / dahero dichte ich einen Strahl von 2½. Zoll ♄☽/der bleibt beyderseits ober der Erden. Die distance ☉ vom □☽ ist 12. grad, dazu ½. Zoll ☉ 19. gesetzet/weiset den Abstand ☉ vom dritthalb Zoll ☽ 31. Ferner die distance ☉ vom ⚹ ♄ ist 21/darzu ein halben Zoll ☉ 19. gelegt/ weiset den Abstand ☉ von dritthalb Zoll ♄ 40. Die Difference des Abstandes ☽ und ♄ ist 9. die wird halbirt 4/und der ☉ à ☽ 31. zugesetzet/so kompt die Leitung 35. stafflen.

Im 53. hat ein flüchtiges Podagra beyde Füsse ein halb Jahr geplagt / und hernach sich verlohren. ☉ laufft zum schiefen □♄/der Tagzoll ♄ 41. hat seinen Abstand à culm. 15. was gebürt dem Nachtzoll ☉ 22/ daß kommende 8. wird dem Abstand ☉/von Niedergang 45. zugefügt/und alsdan kompt die Leitung 53. stafl. ♄ laufft zur geraden ☌☉ 54. stafflen. ☿ zum S□ obliq. ☉/der Abstand ☿ vom ⚹☉ ist 36/dem wird ein halben Zoll ☿ 11. abgezogen / bleibt die Leitung 52. stafflen. ♂ laufft zum schiefen paral. deß stehenden ♄ ad horosc. der Tagzoll ♄ 41. hat sein Abstand à culm. 15. was gebürt dem Tagzoll ♂ 30. daß kommende 11. ziehe von dem Abstand ♂ à culm. 65. bleibt die Leitung 54. stafflen.

Künfftig folgt / ♄ laufft zur ☌☉ obliq. 59. stafflen. ☉ laufft obliq. zur ☍♂ 62. ♂ zum □ horosc. 65. ♂ laufft zum S□ obliq. ☉ 73. stafflen.

7. Exempel.

Eines Neapolitanischen Kindes.



Lat.	dec.	Asc. R.	Arc. semi	Zoll	semi-quad.
♄ 3 S	9	208	97. n	32	♓ 14
♃	21	126	70. n	23	♍ 18
♂ 1 m	18	313	74. d	25	♓ 26
☉	1	3	91. d	30	♉ 18
♀ 5 S	9	324	82. d	27	♈ 8
☿ 2 m	8	342	83. d	28	♎ 25
☽ 4 S	7	7	96. d	32	♒ 23

21. Stunden und 56. Minuten/ umbgesetzet in Stafflen/ geben 329. grad, zu welchen 3. asc. R. ☉ gefügt/ 332. asc. R. culminis betragen/ allwo der par. obl. ♃ ☽/ und ⚹ ☼ ad Horoscopum einschlagt/ und Radicem nativam angeordnet haben.

Die Neapolitaner konten die Ursach/ warumb dieses Kind in seiner zarten Jugend am 13. Julii verschieden sey/ nicht finden/ dieweil die ☼ im △ ♃/ Horoscopus in parallelo obliq. ♃ ☽/ der ☽ in S □ ♀ Zod. stehet.

Placidus hat ihnen geantwortet/ daß horoscopus vom □ ☿/ ⊕ vom □ ☿/ ☽ von der declin. ♄ ☿/ ♃ von der ☍ ♂/ und □ ♄ verletzet seye.

Aber dieser Beweiß Placidi ist viel zu wenig/ dan die ☉ bleibt noch unverletzet/ und glücklich/ der Horoscopus wird verthätiget von ⚹ ☉ illæsi, und parallelo obliq. ♃ ☽/ also auch ⊕ welches im horoscopo stehet.

Nun werde meine Gründe aufflegen; die ☉ stehet im seitigen par. dec. ♄ ☿ und par. dec. ☿ ☽/ im par. Zod. ♄ ☿/ in par. rect. ♄ ☿/ in paral. obliq. ♄ ☿/ in par. heliaco ☿ ♂/ in S □ ♂ heliaco, in S □ ☿ heliaco. Dieses wäre allein gnugsam/ das Lebens End diesem Kinde zu entwerffen. ☽ combusta, und nahe an der ☉ besitzet den die Strahlen/ mit welchen die Sonn getroffen wird. Uber daß stehet

der

der ☽ in ☍ dec. ♄,& in par. dec. ☿/und es stehet ☿ im par. ☽♂. □S♄/in par. dec. ♄. ♀ in ☌ declin. ☿/ in par. declin. ♄/in par. Zod. ☿♂/in △♄/war sehr verletzet/kont also nicht helffen. ♃ verletzet/konte auch nicht sattsam helffen.

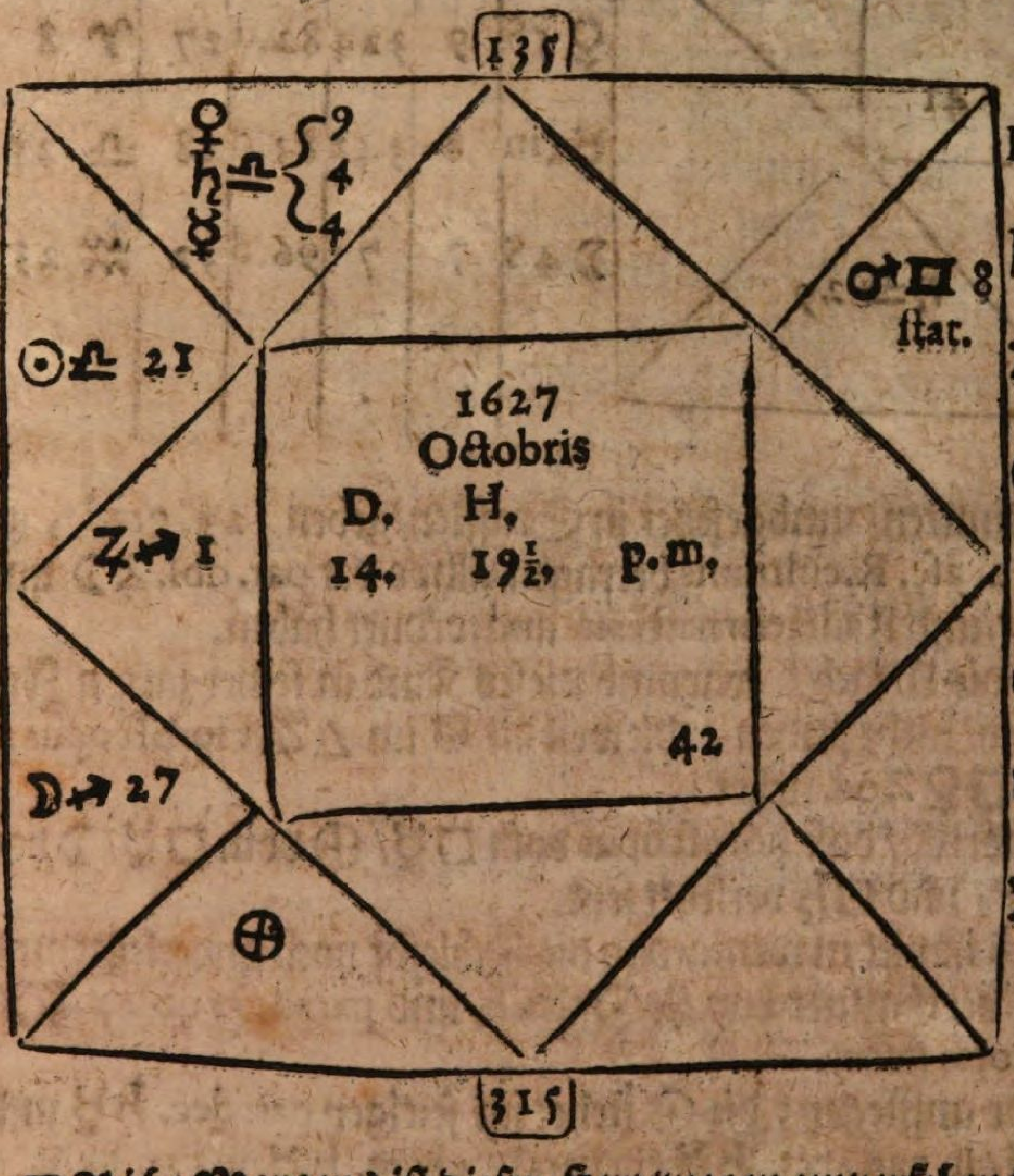
Weil dan ☉ hauptsächlich/deßgleichen ☽/♀/♃/☿/ Horoscopus und ⊕ verletzet sein/so muste daß Leben kurtz seyn.

Lasset uns zu den Leitungen schreiten/4. Monat hat dieses Kind gelebt. ☽ laufft in circ. recto zur ☌ ☉ 4. stafflen seynd 4. Monat. ☉♂ lauffen mit ihrem parallelo obliq. zum Horoscopo 4. stafflen/seynd 4. Monat. Dieses Kind hat 112. Tag erlebt. ☉ laufft ad S□ rect. ♄ 110. stafflen. ☉ zum rect. □☿ 111. stafflen. ♄ laufft zum □☽ recte 111. stafflen. ☉ obliquè zum □☿ im 7. Hauß 111. stafflen. ☿ laufft obl. zum □S☉ mitten im 6. Hauß 109. stafflen.

---

8. Exempel Radix decubitus.

Joan. Bapt. Cardinalis Lenii, ex Placido, & Argolo.



	Lat.	Dec.
♄	2 S	0
♃	1 S	20
♂	1 m	21
☉		8
♀	2 m	2
☿	2 S	0
☽	3 S	21

Frühe Morgens ist dieser Herr/wegen unversehens verhaltenen Urins erkrancket/in der Blasen haben die Medici kein Wasser angetroffen/ weil die Nieren keines absincken lassen/da man ihn aber in einem Wagen führte / und bewegte / da schoß eine

grosse

grosse Menge Urins herunter. Es thäte ihn zugleich ein Fieber / weil das Wasser sich in den Aderen verstürtzet hatte/ergreiffen / woran er auch den 3. Novembris verschieden. Die Hefftigkeit dieser Kranckheit zeigt sich in beyden grossen Liechteren/als ☽ und ☉. Die ☉ gehet im □ heliaco ♂/dan ♂ ist Stationarius, auch im □ S ♂ Zodiaci, ferner in □ S ♂ declinatorio, weil ☍ ♂ von der ☉ 13. grad. declin. entfernet ist/nemblich einen halben quadrantem declinatorium, so in den Planeten 25. grad. mehr oder weniger zu seyn pflegt. ☽ gehet in ☍ declinatoria ♂/ auß welcher Beschaffenheit ☉☽/ auch das Fieber erwiesen wird. Welcherley theil deß Leibes aber mit dieser hefftigen Kranckheit/und mit was für Kranckheit betrohet werden / zeigt ♂/ als Meister der Liechter/ wie auch ♀/weil sie □ cosmicum gegen den ☽ wendet. ♂ in △♀/ △♄/ △☿/ wohnet im 8. Hauß / so den Nieren zugeeignet wird circulariter cosmicè. ♀ in ☌ Zodiaci & declin. ♄/☿ wohnet in signo ♎/welches die Nieren circulariter bedeutet. ☉♄☿♀ wohnen allesampt in ♎ so circulariter die Nieren zeiget.

Die viele Paralleli ad punctum Semiquadrantale Zodiaci ♏ 15. seynd sehr merckwürdig. P☉☽♏ 24. P♄☽♏ 15. P♀☽♏ 17. P☉♂♏ 15. P♂♀♏ 8. P♂♄♏ 6. dieses Semiquadrantal punctum aber hat circulariter sentinam der excrementen / und ist eine starcke sedes alterationum. Semicirculariter aber wohnet ☽ cosmicè in domo 2. welche Sentinam anzeigt/ weil caput in decima, cor in medio 11. umbilicus in oriente, sentina in medio 2. Pedes in imo eingelägert werden; Ferner wohnet ♂ Semicirculariter in parte descendente mundi im 8. Hauß / welches auch Sentinam andeutet/ weil culmen die pedes, medium octavæ sentinam, occidens umbilicum, medium 5. cor, imum cœli caput anweiset. Ptolemæus aber will/ daß ♂♀ die Nieren bedeuten/ hier aber stehet ♂ in △♀ und in parallelo cosmico obliquo ♀/auch in parallelo recto ♀.

Die Critische Zeiten seynd folgende gegen den ☽ decubitus zu rechnen in Zodiaco, nemblich zwischen dem 18. und 19. Octobris die Nacht/weil der ☽ damahls als zu seinem eigenen S□ in ♒ 12. kompt. Den 22. Octobris weil der ☽ zu seinem □ im ♓ 27. lauffet Vormittag deß Morgens. Den 25. Octobris Vormittag / weil der ☽ zu seinem □ S in ♉ 12. kompt. Den 28. Octobris Vormittag / weil der ☽ zu seiner ☍ in ♊ 27. laufft. Den 31. Octobris Nachmittag / weil der ☽ zu seinem □ S kompt in ♌ 12. Den 3. Novembris in der Nacht/weil der ☽ zu seinem □ in ♍ 27. laufft.

Die Radios ✱△ übergehe ich / weil sie nicht hostiles seynd/wer aber will/kan ihre Zeiten zusetzen/und die Crisim beobachten. Vermuthlich können auch directiones allhier gebraucht werden/dan die ☉ kam am 3. Novembris zu dem S□ ☽ in ♏ 11. welches der Tag deß Todes war. Auff diese Art werden alle radices decubitus, wan die Zeit der anfangenden Kranckheit erweißlich ist/beobachtet/ und critisiret; wofern aber der Anfang der Kranckheit ist vergessen/oder verabsaumet worden/so wird die Zuflucht zu einem gar sehr hefftigen Parocismo genommen/welcher alsdan für eine Radix secundaria decubitus passiren kan/ja alle Augenblicke / wan die Kranckheit anfangt zu rasen/ seynd secundariæ radices decubitus; weil die concausæ cœlestes in allen gegenwärtigen Effecten sich selbst einfinden/ welches allein genugsam ist/einen Verläugner der Physicæ Stellicæ, zu überwinden und stumm zu machen.

9. Exempel.

Radix Concretionis Bovinæ.

Radix concretionis 1700. Junii 17. Hora 2. p. mer.

♀	☽	☉	☿	♄	♃	♂	
♌ 11	♋ 2	♊ 26	♊ 5	♓ 14	♒ 0	♏ 9	Longit.
2 S	5 m		2 m	2 m	0	1 m	Latit.
19	19	24	19	8	20	16	Declin.
134	92	86	63	346	302	216	Asc. rect.
♍ 26	♌ 17	♌ 11	♋ 20		♓ 15		Semiq.

JN keinem Buch ist etwas / welches von der Grundzeit der Thierischen Empfangnussen handele/anzutreffen; damit wir dan sehen/daß in allen Irrdischen Dingen das Liecht der Sternen geschefftig sey/so wär nöthig einige Exempel vorzustellē. Horda ist belegt worden/wie die Zeit Radicis concretionis erweiset/ und ist von ihr eine Vitula gefallen 1701. Martii 30. Hora 15. post m. poli 51. wäre also die Tragzeit von 286. Tagen gewesen / welche in geometrische stafflen deß Weltkreyses umbgesetzet / 283. grad betragen. Zur Nothdurfft der Leitungen in circ. R. ♀ laufft zum △☽/asc. R. ☽ 92. wird vermehret mit dem △ 120. so kompt asc. R. △ 212. welche von der asc. R. ♀ 134. oder mit dem gantzen Kreyß 494. abgezogen/hinterlasset die Leitung 282. stafl. oder Tagen 286. Der par. rect. ☉♃ laufft zum ☽. asc. R. par. ist 14. oder mit dem gantzen Kreyß 374/ von welcher asc. R. ☽ 92. gezogen/bleibt die Leitung 282. grad, seynd 286. Tage.

Damit man schleunig solche weite Leitungen vorher sehen könne / kan man diesen groben Entwurff brauchen/nehme daß complimentum dierum ad finem anni, setze diese Zahl zu dem ☉ Ort in Zodiaco, und nehme sie von dem ☉ Ort hinweg/ wo dan die Zahl hinfallet/da wird die Leitung seyn/deßgleichen muß im ☽ geschehen/doch wan der ☽ laufft/muß man ihm 10. grad zusetzen/weil er alle 30. grad 1. staffel wachset in asc. R.

Zum Exempel 286. Tag haben ein Complement zum End deß Jahrs 79. Tag. Oder in circulo recto 283. grad. haben ihr Complementum zum End deß Zirckels 77. grad, setze 77 zu ☉ ♊ 26. seynd 103. grad, oder in Zeichen ♎ 9. Nehme 77. von ☉ ♊ 26. so kompt ♈ 9. im ☽ aber 77. zugesetzet zu ♋ 2. wird ♍ 19. Nehme 77. von ♋ 2. seynd ♈ 15. da schlagt ein △♀ und paral. ☉♃/ welche hernach in partes circuli recti außgearbeitet werden.

Die Einstimmungen der beyden Grundzeiten concretionis & partus seynd diese/ ☉ partus, in △♀ concretionis, ♃ part. in △☉ concret. ♀ part. in S□♃ concret. ☽ part. in ☍☽ concret. ☽ part. in declin. ♀♃☽ concretionis.

---

10. Exempel.

Horda ist belegt worden.

1701. Julii 8. bey Sonnen Untergang.

Davon ist eine Vitula gefallen 1702. Aprilis 18. Hora 3½. post mer. seynd 284.

☽	♀	♂	☉	☿	♄	♃	
♌ 22	♋ 20	♋ 18	♋ 16	♌ 2	♓ 26	♓ 7	Longit.
0	1 S	1 S	0	2 S	2 m	1 m	Latit.
14	23	23	23	22	4	10	Declin.
144	113	110	107	125	357	339	Asc. R.

Tage/oder in circulo 280. grad. Der ☽ laufft zum △♀ in circulo recto. Asc. R. ♀ 113. wird vermehret mit dem △ 120. kompt asc. R. △ 233. diese wird von der asc. R. ☽/so mit 10. grad vermehret worden/154. oder mit dem gantzen Kreys 514. gezogen/ bleibt die Leitung 281. stafflen. Der ☽ laufft zu seinem eigenen □☽/ asc. R. ☽ 144. wird mit dem □ 90. vermehret/ kompt asc. R. □ 234/ welche von der vermehrten asc. R. ☽ 514. gezogen/die Leitung 280. stafflen gibt.

Die Einstimmung Radicum concret. & part. ☽ part. in S□♃ concret. ☽ part. in ☍♀ concret. ♀ part. in □♀ concret. ♀ part. in S□♃ concret.

11. Exempel.
Horda ist belegt worden.
Anno 1702. Maij 25. Hora 9. ant. mer.

☿	☽	♀	♃	♄	♂	☉	
♉ 18	♉ 17	♈ 22	♈ 7	♈ 6	♋ 20	♊ 4	Longit.
1 m	5 m	0	1 m	2 m	2 m	0	Latit.
16	12	9	1	1	25	21	Declin.
46	46	20	7	6	292	62	Asc. R.

Davon ist ein Vitulus gefallen Anno 1703. Martii 4. Hora 6. ante. merid. seynd 283. Tage / oder 279. gradus. Die ☉ laufft zum □S Recto ♃/ asc. R. ♃ 7 wird vermehret mit dem □S 135. kompt asc. R. □S 142. welche von der asc. R. ☉ 62. oder mit dem Kreys 422. gezogen/hinterlassen die Leitung 280. stafflen.

Die Einstimmung Radicum concretionis & partus ist ☉ part. in ✱☽ concret. ☽ part. in △☽ concret. ♃ part. in S□☉ concret.

12. Exempel.
Horda ist belegt worden.
Anno 1703. Julii 3. Zu Mittag.

☿	♂	☉	♃	♄	☽	♀	
♌ 5	♋ 27	♋ 11	♉ 14	♈ 21	♓ 11	♌ 18	Longit.
2 m	1 S	0	1 m	2 m	4 m	2 S	Latit.
17	22	23	15	6	11	17	Declin.
127	119	102	42	20	344	141	Asc. R.

Davon ist eine Vitula gefallen 1704. April. 10. bey Sonnen Niedergang/seynd 281. Tage / oder in circulo recto 278. gradus. ♀ laufft zum △☉. Asc. R. ✵ 102. wird vermehret mit dem △ 120. so kompt asc. R. △ 222. solche von asc. R. ♀ 141. oder mit dem Kreys 501. gezogen/lassen die Leitung 279. grad. ☽ laufft zum eigenen □☽ 280. stafflen. ♀ zum △☽ 277. grad.

Die Einstimmung Radicum concretionis und partus erscheinet auß ♃ part. in S□☉ concret. ♀ part. in ☌☽ concret. ♀ part in ✶♃ concret. ☽ part in S□♀ concret. ☽ part. in ☌☉ concret. ✵ part. △♀ concret.

13. Exempel.

Horda ist belegt worden.

Anno 1704. Julii 9. Hora 2. p. m.

☉	☿	♀	♃	♄	♂	☽	
♋ 17	♋ 10	♋ 3	♊ 13	♉ 4	♓ 27	♎ 8	Longit.
0	5 m	0	0	2 m	4 m	5 S	Latit.
23	18	24	23	11	5	1 bor	Declin.
109	101	93	72	32	359	189	Asc. rect.

Davon ist ein Vitulus gefallen 1705. Aprilis 20. Hora $6\frac{1}{2}$. ant. merid. seynd 285. Tage/oder 281. grad. Die ☉ laufft zur ☌☽/ asc. R. ☽ 189/ wird abgezogen von der asc. R. ✵ 109. oder mit dem Kreys 469. bleibt die Leitung 280. stafflen.

Die Einstimmung Radicum concret. & part. war ☉ part. in ✶♀ concret. ☽ part. in △☉ concret. ♀ part. in ☌♃ concret. ☉ part. in S□♃ concret.

Diese 5. Exempla Hordæ haben allein die Leitungen in circulo recto vorgestellt / wer aber will/ der kan weiter gehen / und in circulo obliquo die Directiones außlesen; auch kan man die Leitungen auff Monat richten.

Coronidis loco,

Werden wegen verzögerter Truckung dieses Wercks 4. Finsternüssen und 3 darauß erfolgten Feld-Schlachten beygefügt.

	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☽	Anno 1705
Long.	♉ 12	♊ 29	♋ 13	♊ 1	♋ 7	♊ 23	♊ 1	Maij 22
Lat.	2 m		1 S		3 S	2 S		Hora 8. p. m.
Decl.	14	24	24	21	27	25	21	Eclipsis ☉

Hier hat man Kriegs-Neigungen/auß ♄ in S□♃/und auß ♂ in paral. declin. ♃. ☿ regiert die ☉/ist oriental, und ergreifft sampt ♄ durch Paral. die ☉ und ☽/ ☿ hat auch par. dec. ♂/und S□♄. Weil die Eclipsis in occident geschehen / so weiset finis arcus diurni, daß der Effect über ein Jahr hernach loßbrechen werde/wie unten in der Tudoigner Battaille wird zu sehen seyn.

Long.

	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☽	Anno 1705
Long.	♉16	♋29	♏7	♏24	♎19	♏15	♏24	Novemb. 16
Lat.	2 m				2 S	1 S		Hora 2.p.m.
Decl.	14	21	14	19	6	15	19	Eclipsis ☉

Die Kriegs-Deutung/erscheinet auß ♂ in ☍ declin. ♄/♄ in par. ♂☉/♄ in ☍ ☿/ weil finis arcus Semidiurni den Anfang der Eclipsis haltet / darumb wird über ein halb Jahr hernach der Effect außbrechen/wie unten im Entsatz Barcellona folgen wird.

	♄	♃	♂	☉	♀	☿ stat	☽	Anno 1706
Long.	♉21	♋22	♓5	♉7	♉10	♉27	♏7	Aprilis 27
Lat.	2 m	1 S	1 m		1 m	2 S		Hora 13. pm.
Decl.	16	23	11	14	14	22	14	Eclipsis ☽

Kriegs-Deutung wird erkennet auß ♂ in □ S/♃ ♂ in ⚹ ☉/♄ in ⚹ ♃/☉♄ haben die Declination der vielen grossen Fixsternen.

	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☽	Anno 1706
Long.	♉23	♋24	♓15	♉21	♉28	♊8	♉21	Majj 11
Lat.	2 m	1 S	2 m			2 S		H. 22. p. m.
Decl.	17	23	8	18	20	25	18	Eclipsis ☉

Eben diesen Augenblick der Finsternuß / seynd die Frantzosen und Spanier/ mit Verlust 6000. Mann/aller Stücken/Munition/Bagage und Lägers vor Barcellona auffgeschlagen. Die Kriegs-Deutungen werden gesehen auß ♂ in □ declin. ♄/dan ein quadrant pflegt in den Planeten 25. grad zu seyn/wie hier ♂ vom ♄ entfernet stehet. ♄ wird ergriffen vom Parallel ♂♃/☿ in □ heliaco ♄ & ☉☽.

Hier trifft zwar die Directio ptolemaica, arcus diurni mit der Eclipsis 1705. Nov. 16. schon überein/ich meine aber / daß moles 4. Eclipsium das seinige mit dazu gethan habe.

	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☽	Anno 1706
Long.	♉14	♋20	♑10	♒25	♒9	♑29	♒27	Februarii 13
Lat.	2 m				1 m	1 S	5 m	Merid.
Decl.	14	22	23	13	19	19	17	

Also stunden die Planeten zur Zeit der Bataille bey Frawstatt in Pohlen / als die Sächsische Armee von den Schweden zerstrewet wurde. Die Kriegs-Deutung stehet also. ♂ und ☿ ergreiffen mit dem Parallel den ♃. ♂ in S □ ☉/ ♄ in par. declin. ☉. ☿☽ setzen einen Parall. zum ♄. Aber sehr merckwürdig ist es / daß am Tag der Bataille die ☉ partiliter die Eclipsin 1705. Novembris 16. mit □ bestreichet. Die ☉ und ♄ seynd am Tag der Bataille mit der declin. vieler grössesten Fixsternen umbsetzt gewesen.

580

	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☽	Anno 1706
Long.	♉23	♋26	♓24	♊2	♊12	♊5 ℞	♎15	Maij 23
Lat.	2 m		2 m			2 m	2 S	Merid.
Decl.	17	21	4	21	22	19	4	

Zu dieser Zeit hat der Engelländische General Duc de Marlebourg, siebenzig tausend Frantzosen zwischen Judoigne und Namur bey Bonnet überwunden / alle Stück/ Munition/ Bagage und gantzes Läger erobert / und in 14. Tagen Zeit haben sich Löven/Brüssel/Mechelen/Antwerpen/Gent/Brüggen und mehr andere Plätze ergeben.

Die Kriegs-Deutung bestehet in parallelo trigemino ♄ / ♂ / ♃; dan ♄ / ♂ ergreiffen parall. laterali den ♃. ♃/ ♂ ergreiffen ♄. ♄/ ♃ ergreiffen lateraliter ♂. ♂ stehet im □ declin. ☉/ weil sie 25. grad von einander entfernet gehen/ ♂ in □ S ☽/ ☿ in ☌ ☉. ☉ in ☌ Oculi Tauri & ☍ Cordis, Scorpii.

Die Eclipsis 1705. Maij 22. lasset sich hier offenbahr spüren/dan die ☉ der Bataille durchstreicht die ☉ Eclipsis per ☌. Der Arcus diurnus Eclipsis weisete dilationem anni integri. ☽ der Bataille stund ober dem □ ♂ Eclipsis 1705. Maij 22. und im □ S ☉ Eclipsis. ♂ der Bataille stellete sich auff den □ ☿ Eclipsis : und in den parallel ♂ ☉ Eclipsis. ♄ der Bataille gienge in den Parallel ♄ ☉ Eclipsis.

Nun werde die Connexionem Radicis nativæ Ludovici 14. weil er anima hujus Belli ist / gegen diese Bataille anweisen. ♂ der Bataille stellete sich auff den □ ♂ Ludovici , ♄ ♃ der Bataille ergreiffen den ♂ Ludovici durch den Parallelum partilem, deßgleichen den ☿ Ludovici , ♂ der Bataille setzet sich über die ☍ ☿ Ludovici , ♄ der Bataille dringet sich in den parall. ☉ ☽ Ludovici , ☽ der Bataille liegt im parallal ♄ ♂ Ludovici. ☽ Ludovici liegt im parallel ♂ ☿ der Bataille. ☽ der Bataille hat declinationem similem ♄ Ludovici.

Obschon nicht allemahl auß den Strahlen ♄/♃/♂/ Kriegs-Gewalt folget / so ist doch keine Kriegs-Gewalt / welche nicht auß diesen Strahlen herstamme. Deßgleichen/wan schon auß allen Directionen ☉/☽/Horoscopi, keine Kranckheit erwachset/so ist doch durchauß keine Kranckheit zu finden / welche nicht auß den Directionen ☉/☽/Horoscopi hervor komme.

Wer dieses Werck nun fassen kan / der hat aller Sternen Würckungen zimlicher massen sich theilhafftig gemacht/dieser gestalt/daß er in allen beschehenen Zufällen die wahre Ursachen geben/in den künfftigen Begebenheiten aber die unstraffbahrliche Muthmassung deß gebildeten Effects hervor bringen kan: bricht aber dieser nicht hervor/und wird durch göttliche Verhängnuß wunderbahrlicher Weiß zurück gesetzet/ so hat doch der Mensch ein Gott gefälliges Werck geübet / indem er mit dem David Psal. 142. ℣. 5. alle dessen Wercke (Genes 1.) betrachtet/ dadurch dan diese überauß herzliche natürliche Astro-physische Wissenschafft vor andern / auch Phylosophischen Sciencen(so ebenfalls de causis secundis contingentibus handelen/und davon distinguirt werden) erreichet ihr völliges

E N D E.

Auß-

Außlegung der in diesem Tractat gebrauchter Zeichen und Verkürtzungen zu Latein und Teutsch.

Die 12. himmlische Zeichen.

♈ Aries, Widder. Frühling.
♉ Taurus, Stier.
♊ Gemini, Zwilling.
♋ Cancer, Krebs. Sommer.
♌ Leo, Löw.
♍ Virgo, Jungfraw.
♎ Libra, Waag. Herbst.
♏ Scorpius, Scorpion.
♐ Sagittarius, Schütz.
♑ Capricornus, Steinbock. Winter.
♒ Aquarius, Wasserman.
♓ Pisces, Fische.

Die Aspecten.

☌ Conjunctio, Zusammenfügung.
SS. Semisextilis, Halbgesechster Schein.
Sq. Semiquintilis, Halbgefünffter Schein.
S□ vel Semiq. Semiquadratus, Halbgevierter Schein.
✱ Sextilis, Gesechster Schein.
Q. Quintilis, Gefünffter Schein.
□ Quadratus, Gevierter Schein.
QS Sesquiquintilis, Anderhalb gefünfft. S.
△ Triangulus, Gedritter Schein.
□S Sesquiquadratus, Anderh. gevirt. Sch.
Bq. Biquintilis, Zweyfach gefünffter Sch.
Qx. Quincunx, Quincunx.
☍ Oppositio, Gegenschein.
P. Parallelus, Gleichling.

Die 7. Planeten.

♄ Saturnus, Saturnus.
♃ Jupiter, Jupiter.
♂ Mars, Mars.
☉ Sol, Sonn.
♀ Venus, Venus.
☿ Mercurius, Mercurius.
☽ Luna, Mond.
⊕ Pars fortunæ, Das Glücksrad.

☊ Caput Draconis, Drachenkopff.
☋ Cauda Draconis, Drachenschwantz.
Hor. Horoscopus, Ist der Ort/wo der Auffgang aller Sternen am ersten geschicht.
Sec. Secunda domus, das 2te himlis. Hauß.
Tert. Tertia domus, das 3te himlis. Hauß.
Im. Imum Cœli, Das Untertheil des Himmels oder vierte himmlische Hauß.

Quint. quinta	Domus,	das 5te	Himmlische Hauß.
Sext. Sexta		das 6ste	
Sept. Septima		das 7te	
Oct. Octava		das 8te	
Non. Nona		das 9te	

Cul. Culmen Cœli, Das Obertheil des Himmels/oder zehente himlische Hauß.
Und. undecima domus, Das 11te himl. H.
Duod. duodecima domus, das 12te him. H.
Occas. occasus, Der Sternen Untergang.

Umb besser Verständnuß hiervon zu haben/kan 1. Exempel angesehen werden/wo ☿☉ im ersten Hauß stehen / ist sonsten der Horoscopus, davon zehle unter hin umb zur rechten 2/3. biß 126. allwo im. und vierte Hauß 2c. ♃ im achten / ⊕ in cul. oder zehenten Hauß / ♄ im 11 / endlich ♀ im 12. him. Hauß / also in andern zu verfahren.

Asc. R. Ascensio recta, gerade Auffsteigung.
Arc. sem. Arcus semidiurnus, Der halbtags Bogen/vel Seminocturnus, halbe Nachts Bogen.
D. Diurnus, Tägig.
N. Nocturnus, Nächtig.
D. Dexter, Rechter Seiten.
S. Sinister, Lincker Seiten.
M. Masculinus, Männlichs.
F. Fœmininus, Weiblichs.
Zod. Zodiacus, Thierkreiß.
R. Rectus, Gerad.

Obl. obliquus, Schieff.
Hel. Heliacus, Sonnenmässig.
Dir. Directio, Leitung.
Long. Longitudo, Die Länge.
Lat. latitudo, Die Breite.
℞. Respondeo, Antworte.
Dist. distantia, Abstand.
Decl. declinatio, Neigens-Abstand.
H. Hora, Stund/hat 60. Minuten.

/ Minutum Minut, der 60. einen grad oder Staffel / oder auch ein Stund geben/ diese Minut wird auch in 60. getheilt / heissen Secunden und also fort Terten/quarten.

D. Dies, Tag / hat Astronomisch 24. Stunden oder 1440. Minuten / die in culmine oder Mittag anfangen / und hinwiewieder sich da endigen / sonsten fangen die zu hiesigen Landen wohnende ihren Tag umb Mitternacht an/und zehlen von 12. zu 12. ihre Stunden: es haben aber die Italiäner/Böhmer/ Pohlnische/ und der Orthen mehr / wie auch die Juden die grosse Uhr von 24. Stunden / fangen aber am Abend ihren Tag an/hingegen die Nürenberger ihren Tag nach der grossen Uhr bey Sonnen Auffgang anfangen.

Stat. Stationarius, Stehend/geschicht/ wan der Planet an einem solchen Orth in Zodiaco gehet / daß er uns scheinet still zu stehen.

Ret. Retrogradus, Rück- oder Kräbsgängig / geschicht / so der Planet scheinet in Zodiaco hinder sich zu gehen/ nemblich von Morgen gegen Abend / da sonsten die 7. Planeten nicht allein/ sondern auch die Firsternen von Untergang zum Auffgang ihre Weg herum haben: die ☉ gehet diesen Weg ungefehr in einem Jahr durch / der ☿ und ♀ folgen / doch mit diesem Unterscheid/daß diese beyde umb die ☼ hergehen/ und also / bald vor / bald hinten derselben seynd / dardurch kompt dan / daß ♀ etliche Zeit vom Jahr/ der Abends-Stern / etliche Zeit der Morgens-Stern wird: am Mond kan man es am besten erkennen / der diesen Weg in ungefehrt 27. Tag durch laufft/und ehe er die ☉ antrifft/ gehen offt 29½. Tag darzu / so haben wir Neumond. ♂ muß ungefehr 2. Jahr/♃ 12. Jahr/♄ 30. Jahr/die Firsternen (nach den Rudolphinischen Tabulen) in 25412. Jahr darzu haben/ lauffen also die Firsternen in einem Jahr 51. Secunden in ihrem Weg fort. Ich habe oben das Wort ungefehr beygefügt / und wo dieses nicht zu finden/doch dabey zu verstehen ist/ weil hier genug / daß man die geraumliche Zeit nur wisse/wer aber genawer Zeit verlangt/muß die obgemeldte / oder andere astronomische Tabulen auffschlagen / da der Lauff dieser Sternen auff das scharffste außgerechnet wird.

ERRATA.

JM Kupfferblat / iſt in Fig. 3. lit. G. ſetze zum num. 3. und lit. I. zum num. 9. lit. D. ſetze nicht in ſondern auſſer dem Circul ♄ zum □ alſo an der ander Seiten mit B zu thun. Fig. 5. iſt Suppoſititia, der Spruch/ *Quid ſi ſic* gehört ad Fig. 1. In Dedic. de l'Antiq. des tems rétablie. lin. 6. ſo ihnen niemahlen. In Indice part. 3. cap. 1. hat pag. 93. c. 2. ibid. c. 3. p. 94. c. 4. p. ead. c. 5. pag. 95. cap. 6. ead. cap. 7. pag. 96. cap. 8. & 9. ead. cap. 10. pag. 97. cap. 11. & 12. pag. 98. cap. 13. pag. 100. cap. 14. pag. 102. cap. 15. p. 103. cap. 16. pag. 106. cap. 17. & 18. pag. 107. cap. 10. de Elevatione poli. c. 17. Directiones Nyctimerinæ. Tabul. Radii domorum. In textu pag. 3. lin. 10. die Zahl 59. ſo wird p. 4. l. 33. darumb der Vorzug/ p. 6. l. 10. à fine plagam, p. 7. l. 30. ℞. partiliter kan / p. 10. l. 7. gewundenen/ länglicht runden/ p. 11. l. 27. 28. die Figur iſt im Kupfferblat verkehrt/ l. penult. gibt einen halben Kreyß/ p. 12. l. 12. intenſivæ, p. 13. l. 25. 2. Außſpruch/ in einem jeden/ l. ult. Halb-kreyſe verfertige/ und/ p. 14. l. 1. nur allein nach den vier/ p. 15. l. 14. die Kälte von der 6. ſtaffel/ p. 16. l. 16. im geraden Welt-kreyß/ beweiſen/ p. 21. l. 26. nicht erklecklich ſeyn/ p. 22. l. 30. Halbviertel und 12. Zoll/ p. 25. l. 3. à fine Ephemeridibus Tag-Bücher/ p. 27. l. antepen. hilfft die geograp. p. 33. l. 10. 11. 12. iſt ſuppoſitium, lin. 19. ſondern nach 2. oder/ p. 34. l. 30. allegatio ſuppoſititia, und ſolte pagina, nicht fol. ſeyn/ p. 36. l. 25. 26. oder in aſc. R. nach weggeworffenem circulo. 26. wofern/ p. 38. l. 18. die proportional obliq. Halbſcheid/ p. 41. l. 11. à fine, der decl. quad. ♄ 23. hat/ und l. 34. Cometæ ad Saturn. 32. declin. p. 44. l. 2. die folgende altérations-Weiß/ ead. l. 11. 12. ſeynd die altérationes Quadrantum, p. 47. l. 16. zur Werhafftigkeit legen/ p. 49. l. 13. allegatio ſuppoſititia. debet eſſe pagina, l. 17. welche ponderos und/ p. 50. l. 6. natürliche Dinge angehet/ l. 9. ſo in der Welt/ p. 54. l. 16. ſtarcken vielen Strahlen / l. 27. habitudines , p. 56. l. 7. zu der Zeit noch nicht / l. 17. Waſſer Sol; ſtund in parallel. Saturn. Jovis , pag. 65. lin. à fin. 12. alleg. ſuppoſititia , p. 66. l. 6. in der Geburt-zeit werden/ welche zweiffels ohn/ falſch iſt/ dan die/ l. ult. davon im vorigen Capitul, welche aber falſch iſt/ p. 67. l. 22. temperatur, allein die Ubermaaß/ l. à fin. 6. welche entweder bald/ oder ¼. oder ½. p. 68. l. 16. 17. oder die feindliche Strahlen ♃ ♀ darzu/ l. à fin. 8. in beyder Erziehung nicht/ p. 71. l. à fin. 6. alleg. ſuppoſititia, p. 72. l. 3. der ſinckende Halbkreyß/ l. à fin. 8. 7. von Untergang gegen Mittag und Morgen/ durch die 4. Puncta mobilia, p. 73. l. 19. andere Leitungen ſeynd halb liechtiſch/ p. 77. l. 2. arbiter cœli, motus index & cuſtos, p. 79. l. 3. haltet der ☽ revolutionem heliacam vel quaſi ad ♄ & ♃ in 27. Tagen/ p. 81. l. à fin. 5. aſtrophyſiſch/ p. 86. l. à fin. 5. die gefährliche Monat/ p. 87. l. 16. nicht fo' ſed pagina, p. 88. l. à fin. 4. Horologio, p. 91. l. à fin. 9. 10. am Halß/ ſo wird alles Blut im zwantzigſten Theil einer Stund/ nemblich in 3. Minuten außflieſſen/ p. 92. l. à fin. 4. daß die Alternation in tägiger Bewegung. p. 94. l. 20. arcum. p. 99. l. 16. Occident und Culmen, ead. l. 4. à fin. & p. 100. l. 10. NB. diſcrepantiam, ſo die Minuten Außlaſſung verurſacht.

In Exemplis, die chronologiſche Jahr-Ordnung/ in allen Exempeln iſt ſuppoſititia, dan alles ſolte per claſſes ſtehen/ die Jahr der claſſes medicæ allein/ die Jahr der

poli-

politischen negotien / die classes deß Kriegs und classes deß Friedens allein ꝛc. welches aber von einem / der dieses nicht penetrirt hatte / durch einander geworffen worden / p. 1. welche in staffelen / p. 3. l. 2. Jovis semiquad. declin. p. 4. l. 10. bey Jagodna, l. 23. weil umb den 43. Tag / p. 7. l. 13. deleatur, So / p. 8. l. à fin. 7. 8. ♃ zum semiquad. obl. Solis 11. reliqua deleantur, l. à fin. 4 zum quintil Jovis obliq. 15. p. 10. l. 21. ☉ ♄ laufft zum ♂ 59. stafflen / p. 10. l. 2. à fin. die ☉ laufft / p. 14. soll ☿ in figura in 27. ♎ stehen / p. 16. l. 12. ☉ recte 35. stafflen / p. 19. l. 10. als wan er gestorben wäre / da nun ein / l. 12. begegnete jenem unser Adamus in der Thür / und befunde / p. 22. l. à fin. 7. der Abstand ☿ vom ✱ ☉ ist 63. p. 23. l. à fin. 9. declin. ♄ ☿ fiat punctum. p. 25. l. à fin. 5. hefftigen Paroxyimo. p. 26. l. à fin. 17. complementum, p. 30. l. 7. gehen ♂ in par. dec. ☽ / ☉ in Sesquiquad. ☽ / l. à fin. 17. ☽ Ludovici hat declin. similem ♄ der Bataille, l. à fin. 2. de causis secundis und ihren effectibus contingentibus.

In Tabulis pag. 35. soll in vielen Columnis 300. zugesetzet werden / p. 40. in Tab. Elevat. poli solten die untere Domus oben stehen / in Tab. Lunæ, solte unter der auffgehenden Columna Venter Draconis stehen / nemblich unter 5. 0 latit. p. 41. seynd 6. Zeilen Supposititii im Textu.

NB. Pag. 27. part. 1. c. 12. seynd die polarische breite Kreyß retractirt / weil aber Cometen / Meteora und Wolcken diese polarische Bahn halten können / und die Natur die Polos selbst zu Alterations-Puncten erwählet hat / so seynd gemeldte Kreyse nicht gantz zu verwerffen: sondern allein / wan kein Liecht dadurch fahret / nicht anders als wie Horizon Orient, Meridianus und alle domus mundi, lauter müssige / ledige / unlichtische Oerter seynd / biß ein durchfahrendes Liecht sich darin verändert / und die Thätigkeit diesen Orten zugelegt / oder seine Intension davon dannen ziehet.

Tabula declinationis hat mit unrecht oben in pagina 3. 5. 7. 9. 11. 13. seine 6. Zeichen angedruckt / welche alle unten stehen solten: die oberen Zeichen aber und untere Zeichen müssen in dieser Ordnung eingesetzet werden.

Oben sechs	2 pag. ♋	4 ♌	6 ♍	8 ♎	10 ♏	12 ♐	Lat. Septen.
Zeichen.	3 pag. ♋	5 ♌	7 ♍	9 ♎	11 ♏	13 ♐	Lat. Merid.
Unten sechs	3 pag. ♊	5 ♉	7 ♈	9 ♓	11 ♒	13 ♑	Lat. Merid.
Zeichen	2 pag. ♊	4 ♉	6 ♈	8 ♓	10 ♒	12 ♑	Lat. septen.

Der oberen 6. Zeichen Longitudo gehet herab in prima Columna mit 30. Graden / und wird eben also durch alle Columnas paginæ latitudinum meridionalium verstande.

Der unteren sechs Zeichen latitudo gehet hinauff in ultima columna mit 30. Graden / und wird eben also hinauff gehend durch alle columnas paginæ latitudinum Septentrionalium verstanden.

Die Gradus latitudinum Septent. & Merid. seynd den oberen und unteren Zeichen gemein.

Tabula asc. R. soll oben pag. 14. 15. haben Aries, p. 16. 17. Taurus, p. 18. 19. Gemini, p. 20. 21. Cancer, p. 22. 23. Leo, p. 24. 25. Virgo, p. 26. 27. Libra, p. 28. 29. Scorpius, p. 30. 31. Sagittarius, p. 32. 33. Capricornus, p. 34. 35. Aquarus, p. 36. 37. Pisces. Was vielleicht übersehen / kan einer im Uberlesen selbst leicht corrigiren.

Sequuntur nunc

TABULÆ SPHÆRICÆ

Ad hunc

TRACTATUM ASTRO-PHYSICUM

necessariæ tantùm.

Latitudo Septentrionalis.

	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	23	32	24	32	25	32	26	3	27	32	28	32	29	32	30	32	31	32	32	32
1	23	31	24	31	25	31	26	31	27	31	28	31	29	31	30	31	31	31	32	31
2	23	31	24	31	25	31	26	31	27	31	28	31	29	31	30	31	31	31	32	31
3	23	30	24	30	25	30	26	30	27	30	28	30	29	30	30	30	31	30	32	30
4	23	28	24	29	25	28	26	28	27	28	28	18	29	28	30	28	31	28	32	23
5	23	26	24	26	25	26	26	26	27	26	28	26	29	26	30	26	31	26	32	26
6	23	23	24	23	25	23	26	23	27	22	28	22	29	22	30	22	31	2	32	22
7	23	20	24	20	25	20	26	20	27	19	28	19	29	19	30	19	31	19	32	19
8	23	17	24	17	25	17	26	16	27	16	28	16	29	16	30	16	31	16	32	15
9	23	13	24	13	25	13	26	13	27	12	28	12	29	12	30	12	31	12	32	12
10	23	9	24	9	25	9	26	9	27	8	18	8	29	8	30	8	31	8	32	8
11	23	4	24	4	25	4	26	4	27	3	28	3	29	3	30	3	31	3	32	3
12	22	59	23	59	24	59	25	59	26	58	27	58	28	58	29	57	30	57	31	57
13	22	53	23	53	24	53	25	53	26	52	27	52	28	52	29	51	30	51	31	41
14	22	47	23	47	24	46	25	46	26	46	27	45	28	45	29	45	30	44	31	44
15	22	41	23	41	24	40	25	40	26	40	27	39	28	39	29	39	30	38	31	38
16	22	34	23	34	24	33	25	33	26	33	27	32	28	32	29	32	30	32	31	31
17	22	27	23	27	24	26	25	26	26	25	27	25	28	24	29	24	30	24	31	23
18	22	19	23	19	24	18	25	18	26	17	27	16	28	16	29	16	30	15	31	14
19	22	11	23	10	24	9	25	9	26	8	27	7	28	6	29	6	30	6	31	5
20	22	2	23	2	24	1	25	0	25	59	26	58	27	57	28	57	29	56	30	56
21	21	53	2	53	23	52	4	51	25	50	26	49	27	48	28	48	29	47	30	46
22	21	43	22	43	23	42	24	41	25	40	26	39	27	38	28	38	29	37	30	36
23	21	33	22	33	23	32	24	31	25	30	26	29	27	28	28	28	29	26	30	25
24	21	2	22	22	23	21	24	20	25	19	26	18	27	17	28	16	29	15	30	14
25	21	12	22	11	23	10	24	9	25	8	26	7	27	6	28	5	29	4	30	3
26	21	1	22	0	22	59	3	58	24	57	25	56	26	55	27	54	28	53	29	52
27	20	50	21	48	22	47	23	46	24	45	25	44	26	43	27	42	28	41	29	40
28	20	38	21	36	22	35	23	34	24	33	25	32	26	30	27	29	28	28	29	27
29	20	26	21	24	22	22	23	21	24	20	25	19	26	17	27	16	28	15	29	13
30	20	13	21	12	22	1	23	9	24	7	25	6	26	4	27	3	28	1	29	5

DE-

Latitudo Meridionalis.

Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9		[illegible]
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
23	32	22	32	21	32	20	32	19	32	18	32	17	32	16	32	5	32	14	32	30
23	31	22	31	21	31	20	31	19	31	18	31	17	31	16	31	5	31	14	31	29
23	31	22	31	21	31	20	31	19	31	18	31	17	31	16	31	15	31	14	31	28
23	30	22	30	21	30	20	30	19	30	18	30	17	30	16	30	15	30	14	30	27
23	28	22	28	21	28	20	28	19	28	18	28	17	28	16	28	15	28	14	28	26
23	26	22	26	21	26	20	26	19	26	18	26	17	26	16	26	15	26	14	26	25
23	23	22	23	21	23	20	23	19	23	18	23	17	23	16	23	15	23	14	23	24
23	20	22	20	21	20	20	20	19	20	18	20	17	20	16	20	15	20	14	20	23
23	17	22	17	21	17	20	13	19	17	18	17	17	17	16	17	15	17	14	17	22
23	13	22	13	21	13	20	17	19	13	18	13	17	13	16	13	15	14	14	14	21
23	9	22	9	21	9	20	9	19	9	18	9	17	10	16	10	15	10	14	10	20
23	4	22	4	21	4	20	4	19	5	18	5	17	5	16	5	15	6	14	6	19
22	59	21	59	20	59	19	59	19	0	18	0	17	0	16	1	15	1	14	1	18
22	53	21	53	20	53	19	53	18	54	17	54	16	54	15	55	14	55	13	55	17
22	47	21	47	20	47	19	47	18	48	17	48	16	48	15	49	14	49	13	49	16
22	41	21	41	20	41	19	41	18	42	17	42	16	42	15	43	14	43	13	43	15
22	34	21	35	20	35	9	35	18	36	17	36	16	36	15	37	14	37	13	37	14
22	27	21	28	20	28	19	28	18	29	17	29	16	29	15	30	14	30	13	30	13
22	19	21	20	20	20	19	20	18	21	17	21	16	21	15	22	14	23	13	23	12
22	11	21	12	20	12	19	12	18	13	17	13	16	13	15	14	14	15	13	15	11
22	2	21	3	20	4	19	4	18	5	17	5	16	5	15	6	14	7	13	7	10
22	53	20	54	19	55	18	55	17	56	16	57	15	57	14	58	13	58	12	58	9
21	43	20	44	19	45	18	46	17	47	16	47	15	48	14	49	13	49	12	49	8
21	33	20	34	19	35	18	36	17	37	16	38	15	38	14	39	13	40	12	40	7
21	23	20	24	19	25	18	26	17	27	16	28	15	29	14	30	13	31	12	31	6
21	12	20	13	19	15	18	16	17	17	16	18	15	19	14	20	13	21	12	22	5
21	1	20	2	19	3	18	4	17	6	16	7	15	8	14	9	13	10	12	11	4
20	50	19	51	18	52	17	53	17	54	15	56	14	57	13	58	12	59	12	0	3
20	38	19	39	18	40	17	41	16	43	15	44	14	45	13	46	12	47	11	48	2
20	26	19	27	18	28	17	29	16	30	15	32	14	33	13	34	12	35	11	36	1
20	13	19	14	18	15	17	17	16	18	15	19	14	20	13	21	12	23	11	24	0

Latitudo Septentrionalis.

[illegible]	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	20	13	21	12	22	10	23	9	24	7	25	6	26	4	27	3	28	1	28	59
1	20	0	20	59	21	57	22	5	23	54	24	53	25	51	26	49	27	47	28	4
2	19	47	20	45	21	44	22	42	23	0	24	39	25	37	26	35	27	33	28	31
3	19	33	20	31	21	30	22	28	23	26	24	25	25	23	26	21	27	19	28	17
4	19	19	20	17	21	16	22	14	23	12	24	11	25	9	26	7	27	5	28	3
5	9	5	20	3	21	2	22	0	22	58	43	56	24	54	25	52	26	50	27	48
6	8	50	19	49	20	47	21	45	22	43	23	41	24	39	25	37	26	35	27	33
7	18	35	19	34	20	32	21	29	22	27	23	25	24	23	25	21	26	19	27	17
8	18	20	19	18	20	16	21	13	22	11	23	9	24	7	25	5	26	3	27	1
9	18	4	19	2	20	0	20	57	21	55	22	53	23	51	24	48	25	46	26	44
0	17	48	18	4	19	44	20	41	21	39	22	37	23	34	24	31	25	29	26	27
11	7	32	18	29	19	27	20	25	21	22	22	20	23	17	24	14	25	12	26	10
12	17	15	18	12	19	10	20	8	21	5	22	3	23	0	23	57	24	55	25	52
13	16	58	17	55	18	53	19	51	20	48	21	46	22	43	23	40	24	37	25	34
14	16	41	17	38	18	36	19	33	20	30	21	28	22	25	23	22	24	19	25	16
15	16	24	7	21	18	18	19	15	20	12	21	10	22	7	23	4	24	1	24	58
16	16	6	17	3	18	0	18	57	19	54	20	52	21	49	22	46	23	42	24	40
17	15	48	16	45	17	42	18	39	19	36	20	33	21	30	22	27	23	24	24	21
18	15	29	16	26	7	23	18	20	19	17	20	14	21	11	22	8	23	5	24	2
19	15	11	6	8	7	4	18	1	18	58	19	55	20	52	21	49	22	46	23	43
20	14	52	15	49	16	45	17	42	8	39	19	36	20	33	21	30	22	26	23	23
21	14	33	15	30	16	26	17	23	18	20	9	17	20	13	21	10	22	6	23	3
22	14	14	15	11	16	7	17	4	18	0	18	57	19	53	20	50	21	46	22	43
23	3	54	4	51	15	47	16	44	17	40	18	37	19	32	20	30	21	26	22	22
24	13	34	14	31	15	27	16	24	17	20	18	17	19	13	20	10	21	6	22	2
25	13	14	14	11	15	7	16	4	17	0	17	57	8	53	19	49	20	45	21	41
26	12	54	13	51	14	47	15	42	16	39	17	36	8	32	9	28	20	24	21	20
27	2	33	13	30	14	26	15	22	16	18	17	15	8	11	19	7	20	3	20	59
8	12	1	13	9	14	5	15	1	15	57	16	54	17	50	18	46	19	42	20	38
29	11	52	12	48	13	44	14	40	15	36	16	32	17	29	18	25	19	21	20	17
30	11	31	12	27	13	23	14	19	15	15	16	11	17	7	18	3	18	59	19	55

Latitudo Meridionalis.

Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9		
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
20	13	19	14	18	16	17	17	16	18	15	20	14	21	13	22	12	24	11	25	30
20	0	19	1	18	3	17	4	16	5	15	7	14	8	13	10	12	12	11	13	29
19	47	18	48	17	50	16	51	15	52	14	54	3	55	2	57	11	59	11	1	28
19	33	18	35	17	36	16	38	15	39	14	41	13	42	12	44	11	46	10	48	27
19	19	18	21	17	22	16	24	15	26	14	27	13	29	12	31	11	32	10	35	26
19	5	18	7	17	8	16	10	15	12	14	13	13	15	12	17	11	19	10	21	25
18	50	17	52	16	54	15	56	14	58	13	59	13	1	12	3	11	5	10	7	24
18	35	17	38	16	39	15	41	14	43	13	44	12	46	11	48	10	50	9	52	23
18	20	17	22	16	24	15	26	14	28	13	29	12	31	11	33	10	35	9	37	22
18	4	17	6	16	8	15	10	14	12	13	14	12	16	11	18	10	20	9	22	21
17	48	16	50	15	52	14	54	13	56	12	58	12	1	11	3	10	5	9	7	20
17	32	16	34	15	36	14	38	13	40	12	42	11	45	10	47	9	49	8	51	19
17	15	16	17	15	20	14	22	13	24	12	26	11	29	10	3	9	33	8	35	18
16	58	16	0	15	3	14	5	13	8	12	10	11	13	10	15	9	17	8	19	17
16	41	15	43	14	46	13	48	12	51	11	53	10	56	9	58	9	1	8	3	16
16	24	15	26	14	28	13	31	12	34	11	36	10	39	9	41	8	44	7	47	15
16	6	15	8	14	11	13	14	12	17	11	19	10	22	9	24	8	27	7	30	14
15	48	14	50	13	53	12	56	11	59	11	1	10	4	9	7	8	10	7	13	13
15	29	14	32	13	35	12	38	11	41	10	43	9	46	8	47	7	52	6	55	12
15	11	14	14	13	17	12	20	11	23	10	25	9	28	8	31	7	34	6	37	11
14	52	13	55	12	58	12	1	11	4	10	7	9	10	8	13	7	16	6	19	10
14	33	13	36	12	39	11	42	10	45	9	48	8	51	7	54	6	57	6	0	9
14	14	13	17	12	20	11	23	10	26	9	29	8	32	7	35	6	38	5	41	8
13	54	12	58	12	1	11	4	10	7	9	10	8	13	7	16	6	19	5	22	7
13	34	12	38	11	41	0	44	9	48	8	51	7	54	6	57	6	0	5	3	6
13	14	12	18	11	21	0	24	9	28	8	31	7	35	6	38	5	41	4	44	5
12	54	11	58	11	1	10	4	9	8	8	11	7	15	6	18	5	22	4	25	4
12	34	11	37	10	40	9	44	8	48	7	5	6	55	5	58	5	2	4	6	3
12	13	11	17	10	20	9	24	8	27	7	31	6	35	5	38	4	42	3	46	2
11	52	10	56	10	0	9	4	8	7	7	11	6	15	5	18	4	22	3	26	1
11	31	10	35	9	39	8	43	7	46	6	50	5	54	4	57	4	1	3	5	0

TABULA

Latitudo Septentrionalis,

	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	11	31	12	27	13	23	14	19	15	15	16	11	17	7	18	3	18	59	19	55
1	11	9	12	6	13	2	13	57	14	53	15	49	16	45	17	41	18	37	19	33
2	10	48	11	45	12	41	13	36	14	32	15	28	16	24	17	20	18	16	19	2
3	10	26	11	23	12	19	13	14	14	10	15	6	16	2	16	58	7	54	18	4
4	0	5	11	1	11	57	12	52	13	48	14	44	15	40	16	36	17	31	18	27
5	9	43	10	39	11	35	12	30	13	26	14	22	15	18	16	14	17	9	18	4
6	9	21	10	17	11	13	12	8	13	4	14	0	14	55	15	51	16	46	17	41
7	8	58	9	55	10	51	11	46	12	42	13	37	14	33	15	28	16	23	17	18
8	8	36	9	32	0	28	11	23	12	19	13	14	14	10	15	5	16	0	16	55
9	8	13	9	11	10	5	11	1	11	56	12	52	13	47	14	42	15	37	16	32
10	7	51	8	47	9	42	10	38	11	33	12	29	13	24	14	19	15	14	16	9
11	7	28	8	23	9	18	10	14	11	9	12	5	13	0	13	55	14	50	15	45
12	7	5	8	0	8	55	9	51	10	46	11	42	12	37	13	32	14	27	15	22
13	6	42	7	37	8	32	9	28	10	23	11	19	12	14	13	9	4	4	14	50
14	6	19	7	14	8	9	9	5	10	0	10	56	11	51	12	46	13	41	14	36
15	5	56	6	52	7	47	8	42	9	37	10	33	11	28	12	23	13	18	14	13
16	5	33	6	29	7	24	8	19	9	14	10	10	11	5	12	0	12	54	13	49
17	5	9	6	5	7	0	7	55	8	50	9	46	10	41	11	36	12	31	13	26
18	4	46	5	42	6	37	7	32	8	27	9	22	10	17	11	12	12	7	13	2
19	4	22	5	18	6	13	7	8	8	3	8	58	9	53	10	48	11	43	12	38
20	3	58	4	54	5	49	6	44	7	39	8	34	9	29	10	24	11	19	12	14
21	3	35	4	30	5	25	6	20	7	15	8	10	9	5	10	0	10	55	1	50
22	3	11	4	7	5	2	5	57	7	2	7	47	8	42	9	36	10	32	11	27
23	2	47	3	43	4	38	5	33	6	28	7	23	8	18	9	13	10	8	11	3
24	2	24	3	19	4	14	5	9	6	4	6	59	7	54	8	49	9	44	10	39
25	2	0	2	55	3	50	4	45	5	50	6	35	7	30	8	24	9	19	10	14
26	1	36	2	31	3	26	4	21	5	16	6	11	7	6	8	0	8	55	9	50
27	1	12	2	7	3	2	3	57	4	52	5	47	6	42	7	36	8	31	9	26
28	0	48	1	43	2	38	3	33	4	28	5	23	6	18	7	13	8	8	9	3
29	0	24	1	19	2	14	3	9	4	4	4	59	5	54	6	49	7	44	8	39
30	0	0	0	55	1	50	2	45	3	40	4	35	5	30	6	25	7	20	8	15

Latitudo Meridionalis.

Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9		[illegible]
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
11	31	10	35	9	39	8	43	7	46	6	50	5	54	4	57	4	1	3	5	30
11	9	10	14	9	18	8	22	7	25	6	29	5	33	4	36	3	40	2	44	29
10	48	9	53	8	57	8	1	7	4	6	8	5	12	4	16	3	20	2	24	28
10	26	9	31	8	35	7	39	6	43	5	47	4	51	3	55	2	59	2	3	27
10	5	9	9	8	14	7	18	6	22	5	26	4	30	3	34	2	38	1	42	26
9	43	8	47	7	52	6	56	6	0	5	4	4	8	3	12	2	17	1	21	25
9	21	8	25	7	30	6	34	5	38	4	42	3	46	2	50	1	55	0	59	24
8	58	8	3	7	7	6	11	5	15	4	19	3	22	2	27	1	32	0	37	23
8	36	7	40	6	44	5	49	4	53	3	57	3	1	2	5	1	10	0	15	22
8	13	7	17	6	21	5	26	4	30	3	34	2	39	1	43	0	47	0	8	21
7	51	6	55	5	59	5	4	4	8	3	12	2	17	1	21	0	25	0	31	20
7	28	6	32	5	37	4	41	3	46	2	50	1	55	0	59	0	3	0	53	19
7	5	6	9	5	14	4	18	3	23	2	27	1	32	0	36	0	19	1	15	18
6	42	5	46	4	51	3	55	3	0	2	4	1	9	0	14	0	42	1	37	17
6	19	5	23	4	28	3	32	2	37	1	41	0	46	0	9	1	5	2	0	16
5	56	5	0	4	5	3	10	2	15	1	19	0	24	0	3	1	29	2	23	15
5	33	4	37	3	42	2	47	1	52	0	56	0	0	0	56	1	52	2	47	14
5	9	4	14	3	19	2	42	1	29	0	33	0	24	1	10	2	15	3	10	13
4	46	3	51	2	56	2	1	1	5	0	10	0	47	1	42	2	38	3	33	12
4	22	3	27	2	32	1	37	0	41	0	14	1	10	2	5	3	0	3	56	11
3	58	3	3	2	8	1	13	0	18	0	38	1	33	2	28	3	23	4	19	10
3	35	2	39	1	44	0	49	0	6	1	2	1	57	2	52	3	47	4	42	9
3	11	2	16	1	21	0	26	0	29	1	25	2	20	3	15	4	10	5	5	8
2	47	1	52	0	57	0	2	0	53	1	48	2	43	3	38	4	33	5	28	7
2	24	1	28	0	33	0	22	1	17	2	12	3	7	4	2	4	57	5	52	6
2	0	1	5	0	9	0	46	1	41	2	36	3	31	4	26	4	21	6	16	5
1	36	0	41	0	15	1	10	2	5	3	0	3	55	4	50	5	45	6	40	4
1	12	0	17	0	39	1	34	2	29	3	24	4	19	5	14	6	9	7	4	3
0	48	0	7	1	3	1	57	2	52	3	47	4	42	5	37	6	32	7	27	2
0	24	0	31	1	27	2	21	3	16	4	11	5	6	6	1	6	56	7	51	1
0	0	0	55	1	50	2	45	3	40	4	35	5	30	6	25	7	20	8	15	0

Septentrionalis.

Meridionalis.

Latitudo Septentrionalis.

Sig.	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	0	0	0	55	1	50	2	45	3	40	4	35	5	30	6	25	7	20	8	15
1	0	24	0	31	1	27	2	21	3	16	4	11	5	6	6	1	6	56	7	51
2	0	48	0	7	1	3	1	57	2	52	3	47	4	42	5	37	6	32	7	27
3	1	12	0	17	0	39	1	34	2	29	3	24	4	19	5	14	6	9	7	4
4	1	36	0	41	0	15	1	10	2	5	3	0	3	55	4	50	5	45	6	40
5	2	0	1	5	0	9	0	46	1	41	2	36	3	31	4	26	5	21	6	16
6	2	24	1	29	0	34	0	22	1	17	2	12	3	7	4	2	4	57	5	52
7	2	47	1	52	0	57	0	2	0	53	1	48	2	43	3	38	4	33	5	28
8	3	11	2	16	1	21	0	26	0	29	1	25	2	20	3	15	4	10	5	5
9	3	35	2	39	1	44	0	49	0	6	1	2	1	57	2	52	3	47	4	42
10	3	58	3	3	2	8	1	13	0	18	0	38	1	33	2	28	3	23	4	18
11	4	22	3	27	2	32	1	37	0	41	0	14	1	9	2	4	3	0	3	55
12	4	46	3	51	2	55	1	0	1	4	0	9	0	46	1	41	2	37	3	32
13	5	9	4	14	3	19	2	24	1	28	0	32	0	23	1	19	2	14	3	9
14	5	33	4	38	3	43	2	47	1	52	0	56	0	0	0	56	1	51	2	46
15	5	56	5	1	4	6	3	10	2	15	1	19	0	24	0	32	1	28	2	23
16	6	19	5	24	4	29	3	33	2	38	1	42	0	47	0	9	1	4	1	59
17	6	42	5	46	4	51	3	55	3	0	2	4	1	9	0	14	0	42	1	36
[illegible]	7	5	6	9	5	14	4	18	3	23	2	27	1	32	0	36	0	19	1	14
[illegible]	7	28	6	32	5	37	4	41	3	46	2	50	1	55	0	59	0	3	0	52
20	7	51	6	56	6	0	5	4	4	9	3	13	2	18	1	22	0	26	0	29
21	8	13	7	18	6	22	5	27	4	31	3	35	2	40	1	44	0	48	0	7
22	8	36	7	41	6	45	5	50	4	54	3	58	3	8	2	6	1	11	0	16
23	8	58	8	3	7	7	6	12	5	16	4	20	3	24	2	28	1	33	0	38
24	9	21	8	25	7	30	6	34	5	38	4	42	3	46	2	50	1	55	0	59
25	9	43	8	47	7	52	6	56	6	0	5	4	4	8	3	12	2	17	1	21
26	10	5	9	9	8	14	7	18	6	22	5	26	4	30	3	34	2	38	1	42
27	10	26	9	31	8	36	7	40	6	43	5	47	4	51	3	55	2	59	2	3
28	10	48	9	53	8	57	8	1	7	4	6	8	5	12	4	16	3	20	2	24
29	11	9	10	14	9	18	8	22	7	25	6	29	5	33	4	37	3	41	2	45
30	11	31	10	35	9	39	8	43	7	46	6	50	5	54	4	57	4	1	3	5

Septentrionalis.

Meridionalis.

DE-

Latitudo Meridionalis.

Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9		[illegible]
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
0	0	0	55	1	50	2	45	3	40	4	35	5	30	6	25	7	20	8	15	30
0	24	1	19	2	14	3	9	4	4	4	59	5	54	6	49	7	44	8	39	29
0	48	1	43	2	38	3	33	4	28	5	23	6	18	7	13	8	8	9	3	28
1	12	2	7	3	2	3	57	4	52	5	47	6	42	7	36	8	31	9	26	27
1	36	2	31	3	26	4	21	5	16	6	11	7	6	8	0	8	55	9	50	26
2	0	2	55	3	50	4	48	5	50	6	35	7	30	8	24	9	19	10	14	25
2	24	3	19	4	14	5	9	6	4	6	59	7	54	8	49	9	44	10	38	24
2	47	3	43	4	38	5	33	6	28	7	23	8	18	9	13	10	8	11	3	23
3	11	4	7	5	2	5	57	7	2	7	46	8	42	9	36	10	32	11	27	22
3	35	4	30	5	25	6	20	7	15	8	10	9	5	10	0	10	55	11	50	21
3	58	4	54	5	49	6	44	7	39	8	34	9	29	10	24	11	19	12	14	2
4	22	5	18	6	13	7	8	8	3	8	58	9	53	10	48	11	43	12	38	9
4	46	5	42	6	37	7	32	8	27	9	22	10	17	11	12	12	7	13	2	18
5	9	6	5	7	0	7	55	8	50	9	46	10	41	11	36	12	31	13	26	17
5	33	6	29	7	24	8	19	9	14	10	10	11	5	12	0	12	54	13	49	6
5	56	6	52	7	47	8	42	9	37	10	33	11	28	12	23	13	18	14	13	5
6	19	7	14	8	9	9	5	10	0	10	56	11	51	12	46	13	41	14	36	4
6	42	7	37	8	32	9	28	10	23	11	19	12	14	13	9	14	4	14	50	3
7	5	8	0	8	55	9	51	10	46	11	42	12	37	13	32	14	27	15	22	12
7	28	8	23	9	18	10	14	11	9	12	5	13	0	13	55	14	50	15	45	11
7	51	8	47	9	42	10	38	11	33	12	29	13	24	14	19	15	14	16	9	10
8	13	9	10	10	5	11	1	11	56	12	52	13	47	14	42	15	37	16	32	9
8	36	9	32	10	28	11	23	12	19	13	14	14	10	15	5	16	0	16	5	8
8	58	9	55	10	5	11	46	12	42	13	37	14	32	15	28	16	23	17	1	7
9	21	10	17	11	13	12	8	13	4	14	0	14	55	15	51	16	46	17	41	6
9	4	10	39	11	35	12	30	13	26	14	22	15	18	16	14	17	9	18	4	5
10	5	11	1	11	57	12	52	13	48	14	44	15	40	16	36	17	31	18	2	4
10	26	11	23	12	19	13	14	14	10	15	6	16	2	16	58	17	54	18	4	3
10	48	11	45	12	41	13	36	14	3	15	28	16	24	17	20	18	16	19	2	2
11	9	12	6	13	2	13	58	14	53	15	49	16	45	17	41	18	37	19	33	1
11	31	12	27	13	23	14	19	15	15	16	11	17	7	18	3	18	59	19	55	0

Latitudo Septentrionalis.

♏	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	11	31	10	35	9	39	8	43	7	46	6	50	5	54	4	57	4	1	3	5
1	11	52	10	56	10	0	9	4	8	7	7	11	6	15	5	18	4	22	3	26
2	12	13	11	17	10	20	9	24	8	27	7	31	6	35	5	38	4	42	3	46
3	12	34	11	37	10	40	9	44	8	48	7	51	6	55	5	58	5	2	4	6
4	12	54	11	58	11	1	10	4	9	8	8	11	7	15	6	18	5	22	4	25
5	13	14	12	18	11	21	10	24	9	28	8	31	7	35	6	38	5	41	4	44
6	13	34	12	38	11	41	10	44	9	48	8	51	7	54	6	57	6	0	5	3
7	13	54	12	58	12	1	11	4	10	7	9	10	8	13	7	16	6	19	5	22
8	4	14	13	17	12	20	11	23	10	26	9	29	8	32	7	35	6	38	5	41
9	4	33	13	36	12	39	11	42	10	45	9	48	8	51	7	54	6	57	6	0
10	14	52	13	55	2	58	12	1	11	4	10	7	9	10	8	13	7	16	6	19
11	15	11	14	14	13	17	12	20	11	23	10	25	9	28	8	31	7	34	6	37
12	15	29	14	32	13	35	12	38	11	41	10	43	9	46	8	49	7	52	6	55
13	15	48	14	50	13	53	12	56	11	59	11	1	10	4	9	7	8	10	7	13
14	16	6	15	8	14	11	13	14	12	17	11	19	0	22	9	24	8	27	7	30
15	16	24	15	26	14	28	13	31	12	34	11	36	10	39	9	41	8	44	7	47
16	16	41	15	43	14	46	13	48	12	51	11	53	10	56	9	58	9	1	8	3
17	16	58	16	0	15	3	14	5	13	8	12	10	11	13	10	15	9	17	8	19
18	17	15	16	17	15	20	14	22	13	24	12	26	11	29	10	31	9	33	8	35
19	17	32	16	34	15	36	14	38	13	40	12	42	11	45	10	47	9	49	8	5
20	17	48	16	50	15	52	14	54	13	56	12	58	12	1	11	3	10	5	9	7
21	18	4	17	6	16	8	15	10	14	12	13	14	12	16	11	18	10	20	9	22
22	18	20	17	22	16	24	15	26	14	28	13	29	12	31	11	33	10	35	9	37
23	18	35	17	38	16	39	15	41	14	43	13	44	12	46	11	48	10	50	9	52
24	18	50	17	52	16	54	15	56	14	58	13	59	13	1	12	3	11	5	10	7
25	19	5	18	7	17	8	16	10	15	12	14	13	13	15	12	17	11	19	10	21
26	19	19	18	21	17	22	16	24	15	26	14	27	13	29	12	31	11	32	10	35
27	19	33	18	35	17	36	16	38	15	39	14	4	13	42	2	44	11	46	10	48
28	19	47	18	48	17	50	6	51	15	52	14	54	13	55	12	57	11	59	11	1
29	0	0	19	1	18	3	17	4	16	5	15	7	14	8	13	10	12	12	11	13
30	20	13	19	14	18	16	17	17	16	18	15	20	14	21	13	22	12	24	11	25

DE

Latitudo Meridionalis.

Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9		10
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
11	31	12	27	13	23	14	19	15	15	16	11	17	7	18	3	18	59	19	55	30
11	52	12	48	13	44	14	40	15	36	16	32	17	29	18	25	19	21	20	16	29
12	13	13	9	14	5	15	1	15	57	16	54	17	50	28	46	19	42	20	38	28
12	33	13	30	14	26	15	22	16	18	17	15	18	11	19	7	20	3	20	59	27
12	54	13	51	14	47	15	43	16	39	17	36	18	32	19	28	20	24	21	20	26
13	14	14	11	15	7	16	4	17	0	17	57	18	53	19	49	20	45	21	41	25
13	34	14	31	15	27	16	24	17	20	18	17	19	13	20	10	21	6	22	2	24
13	54	14	51	15	47	16	44	17	40	18	37	19	33	20	30	21	26	22	22	23
14	14	15	11	16	7	17	4	18	0	18	57	19	53	20	50	21	46	22	43	22
14	33	15	30	16	26	17	23	18	20	19	17	20	13	21	10	22	6	23	3	21
14	52	15	49	16	45	17	42	18	39	19	36	20	33	21	30	22	26	23	23	20
15	11	16	8	17	4	18	1	18	58	19	55	20	52	21	49	22	46	23	43	19
15	29	16	26	17	23	18	20	19	17	20	14	21	11	22	8	23	5	24	2	18
15	48	16	45	17	42	18	39	19	36	20	33	21	30	22	27	23	24	24	21	17
16	6	17	3	18	0	18	57	19	54	20	52	21	49	22	46	23	42	24	40	16
16	24	7	21	18	18	19	15	20	12	21	10	22	7	23	4	24	1	24	58	15
16	41	17	38	18	36	19	33	20	30	21	28	22	25	23	22	24	19	25	16	14
16	58	17	55	18	53	19	51	20	48	21	46	22	43	23	40	24	37	25	34	13
17	15	18	12	19	10	20	8	21	5	22	3	23	0	23	57	24	55	25	52	12
17	32	18	29	19	27	20	25	21	22	22	20	23	17	24	14	25	12	26	10	11
17	48	18	46	19	44	20	41	21	39	22	37	23	34	24	31	25	29	26	27	10
18	4	19	2	20	0	20	57	21	55	22	53	23	51	24	48	25	46	26	44	9
18	20	19	18	20	16	21	13	22	11	23	9	24	7	25	5	26	3	27	1	8
18	35	19	34	20	32	21	29	22	27	23	25	24	23	25	21	26	19	27	17	7
18	50	19	49	20	47	21	45	22	43	23	41	24	39	25	37	26	35	27	33	6
19	5	20	3	21	2	22	0	22	58	23	56	24	54	25	52	26	50	27	48	5
19	19	20	17	21	16	22	14	23	12	24	11	25	9	26	7	27	5	28	3	4
19	32	20	31	21	30	22	28	23	26	24	25	25	23	26	21	27	19	28	17	3
19	47	20	45	21	44	22	42	23	40	24	39	25	37	26	35	27	33	28	31	2
20	0	20	59	21	57	22	56	23	54	24	[illegible]	25	51	26	49	27	47	28	45	1
20	13	21	12	22	10	23	9	24	7	25	6	26	4	27	3	28	1	28	59	0

Latitudo Septentrionalis.

	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	20	1	19	14	18	15	17	17	16	18	15	1	14	20	13	21	12	23	11	26
1	20	26	19	27	18	28	17	2	16	30	15	3	14	33	13	34	12	35	11	37
2	20	38	19	39	18	40	17	41	16	43	15	44	14	45	13	46	12	47	11	48
3	20	50	19	51	18	52	17	53	17	54	15	56	14	57	13	58	12	59	12	0
4	21	1	20	2	19	3	18	4	17	6	16	7	15	8	14	9	13	10	12	11
5	21	12	20	13	19	15	18	16	17	17	16	18	15	19	14	20	13	21	12	22
6	21	23	20	24	19	25	18	26	17	27	16	28	15	29	14	30	13	31	12	31
7	21	33	20	34	19	35	18	36	17	37	16	38	15	38	14	39	13	40	12	40
8	21	43	20	44	19	45	18	46	17	47	16	47	15	48	14	49	13	49	12	49
9	22	53	20	54	19	55	18	55	17	56	16	57	15	57	14	58	13	58	12	58
10	22	2	21	3	20	4	19	4	18	5	17	5	16	5	15	6	14	7	13	7
11	22	11	21	12	20	12	19	12	18	13	17	13	16	13	15	14	14	15	13	15
12	22	19	21	20	20	20	19	20	18	21	17	21	16	21	15	22	14	23	13	23
13	22	27	21	28	20	28	19	28	18	29	17	29	16	29	15	30	14	30	13	30
14	22	34	21	35	20	35	19	35	18	36	17	36	16	36	15	37	14	37	13	37
15	22	41	21	41	20	41	19	41	18	42	17	42	16	42	15	43	14	43	13	43
16	22	47	21	47	20	47	19	47	18	48	17	48	16	48	15	49	14	49	13	49
17	22	53	21	53	20	53	19	53	18	54	17	54	16	54	15	55	14	55	13	55
18	22	59	21	59	20	59	19	59	19	0	18	0	17	0	16	1	15	1	14	1
19	23	4	22	4	21	4	20	4	19	5	18	5	17	5	16	5	15	6	14	6
20	23	9	22	9	21	9	20	9	19	9	18	9	17	10	16	10	15	10	14	10
21	23	13	22	13	21	13	20	17	19	13	18	13	17	13	16	13	15	14	14	14
22	23	17	22	17	21	17	20	13	19	17	18	17	17	17	16	17	15	17	14	17
23	23	20	22	20	21	20	20	20	19	20	18	20	17	20	16	20	15	20	14	20
24	23	23	22	23	21	23	20	23	19	23	18	23	17	23	16	23	15	23	14	23
25	23	26	22	26	21	26	20	26	19	26	18	26	17	26	16	26	15	26	14	26
26	23	28	22	28	21	28	20	28	9	28	18	28	17	28	16	28	15	28	14	28
27	23	30	22	30	21	30	20	30	19	30	18	30	17	30	16	30	15	30	14	30
28	23	31	22	31	21	31	20	31	9	3	18	31	17	31	16	31	15	3	14	31
29	23	31	22	31	21	31	20	31	19	31	18	31	17	31	16	31	15	31	14	31
30	23	32	22	32	21	32	20	32	19	32	18	32	17	32	16	32	15	32	14	32

Latitudo Meridionalis.

Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9		[illegible]
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
20	1	21	12	22	10	23	9	24	7	25	6	26	4	27	3	28	[illegible]	9	5	3
20	26	21	24	22	22	23	21	24	20	5	19	6	17	27	16	28	15	9	13	2
20	38	21	36	22	35	23	34	24	33	25	32	26	30	27	29	28	28	9	27	28
20	50	21	48	22	47	3	46	24	45	5	44	6	43	27	42	28	41	29	40	27
21	1	22	0	22	59	23	58	24	57	25	56	26	55	27	54	28	53	29	52	26
21	12	22	11	23	10	24	9	25	8	26	7	27	6	28	5	29	4	30	3	25
21	23	22	22	23	21	24	20	25	19	26	18	27	17	28	16	29	15	30	14	24
21	33	22	33	23	32	24	31	25	30	26	29	27	28	28	28	29	26	30	25	23
21	43	22	43	23	42	24	41	25	40	26	39	27	38	28	38	29	37	30	36	22
21	53	22	53	23	52	24	51	25	50	26	49	27	48	28	48	29	47	30	46	21
22	2	23	2	23	1	25	0	25	59	26	58	27	57	28	57	29	56	30	56	20
22	11	23	10	24	9	25	9	26	8	27	7	28	6	29	6	30	6	31	5	19
22	19	23	19	24	18	25	18	26	17	27	16	28	16	29	16	30	15	31	14	18
22	27	23	27	24	26	25	26	26	25	27	25	28	24	29	24	30	24	31	23	17
22	34	23	34	24	33	25	33	26	33	27	32	28	32	29	32	30	32	31	31	16
22	41	23	41	24	40	25	40	26	40	27	39	28	39	29	39	0	38	31	38	15
22	47	23	47	24	46	25	46	26	46	27	45	28	45	29	45	0	44	31	44	14
22	53	23	53	24	53	25	53	26	52	27	52	8	52	29	51	30	51	31	41	13
22	59	23	59	24	59	25	59	26	58	27	58	8	58	29	57	30	57	31	57	12
23	4	24	4	25	4	26	4	27	3	28	3	29	3	30	3	31	3	32	3	11
23	9	24	9	25	9	6	9	27	8	18	8	29	8	30	8	31	8	32	8	10
23	13	24	13	25	13	26	13	27	12	28	1	29	12	30	12	31	12	32	12	9
23	17	24	17	25	17	26	16	27	16	28	16	29	16	30	16	31	16	32	15	8
23	20	4	20	25	20	26	20	27	19	28	19	29	19	30	19	31	19	32	19	7
23	23	24	23	25	23	26	23	7	22	28	22	29	22	30	22	31	22	32	22	6
23	26	24	26	25	26	26	26	7	26	28	26	29	26	30	26	31	26	32	26	5
23	28	24	29	25	28	26	28	27	28	28	18	29	28	30	28	31	28	32	23	4
23	30	24	30	25	30	26	30	7	30	28	30	29	30	30	30	31	30	32	30	3
23	31	24	31	25	31	26	31	27	31	28	31	29	31	30	31	31	31	32	31	2
23	31	24	31	25	31	26	31	27	31	28	31	29	31	30	31	31	31	32	31	1
23	32	24	32	25	32	26	32	27	32	28	32	29	32	30	32	31	32	32	32	0

Latitudo Septentrionalis.

	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	0	0	359	37	359	13	358	49	358	25	358	1	357	37	357	13	356	48	356	23
1	0	55	0	32	0	8	359	44	359	20	358	56	358	32	358	8	357	43	357	18
2	1	50	1	27	1	3	0	39	0	15	359	51	359	27	359	3	358	38	358	13
3	2	45	2	22	1	58	1	34	1	10	0	46	0	22	359	58	359	34	359	9
4	3	40	3	17	2	53	2	29	2	5	1	41	1	17	0	53	0	29	0	4
5	4	35	4	12	3	48	3	24	3	0	2	36	2	12	1	48	1	24	0	59
6	5	30	5	7	4	43	4	19	3	5	3	31	3	7	2	43	2	19	1	54
7	6	25	6	2	5	38	5	14	4	50	4	26	4	2	3	38	3	14	2	49
8	7	21	6	57	6	33	6	9	5	4	5	21	4	57	4	33	4	9	3	44
9	8	16	7	52	7	28	7	4	6	40	6	16	5	52	5	28	5	4	4	39
10	9	11	8	47	8	23	7	59	7	35	7	11	6	47	6	23	5	59	5	34
11	10	6	9	42	9	18	8	55	8	31	8	7	7	43	7	19	6	55	6	30
12	11	2	10	38	10	14	9	51	9	27	9	3	8	39	8	15	7	51	7	26
13	11	57	11	33	11	9	10	46	10	22	9	58	9	34	9	10	8	46	8	22
14	12	53	12	29	12	5	11	42	11	18	10	54	10	30	10	6	9	42	9	18
15	13	48	13	25	13	1	12	38	12	14	11	50	11	26	11	2	10	38	10	14
16	14	44	14	20	13	57	13	34	13	10	12	46	12	22	11	58	11	34	11	10
17	15	40	15	16	14	53	14	30	14	6	13	42	13	18	12	54	12	30	12	6
18	16	35	16	12	15	49	15	26	15	2	14	39	14	15	13	51	13	27	13	3
19	17	31	17	8	16	45	16	22	15	58	15	35	15	11	14	47	14	23	13	59
20	18	27	18	4	17	41	17	18	16	54	16	31	16	7	15	44	15	20	14	56
21	19	23	19	0	18	37	18	14	17	51	17	28	17	4	16	41	16	17	15	53
22	20	20	91	56	19	33	19	11	18	48	18	25	18	1	17	38	17	14	16	50
23	21	16	20	53	20	30	20	8	19	45	19	22	18	58	18	35	18	11	17	47
24	22	12	21	50	21	27	21	5	20	42	20	19	19	55	19	32	19	8	18	44
25	23	9	22	47	22	24	22	2	21	39	21	16	20	52	20	29	20	5	19	41
26	24	6	23	44	23	21	22	59	22	36	22	13	21	50	21	27	21	3	20	39
27	25	2	24	41	24	19	23	57	23	34	23	11	22	48	22	25	22	1	21	37
28	25	59	25	38	25	16	24	54	24	31	34	9	23	46	23	23	22	59	22	35
29	26	57	26	35	26	13	25	51	25	29	25	7	24	44	24	21	23	57	23	34
30	27	54	27	33	27	11	26	49	26	27	26	5	25	42	25	19	24	56	24	32

RE-

Latitudo Meridionalis.

Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9		♈
G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G
0	0	0	25	0	47	1	1	1	35	1	59	2	23	2	47	3	12	3	36	0
0	55	1	18	1	42	2	6	2	30	2	54	3	18	3	42	4	6	4	30	1
1	50	2	13	2	37	3	1	3	25	3	49	4	13	4	37	5	1	5	25	2
2	45	3	8	3	32	3	56	4	20	4	44	5	8	5	32	5	56	6	20	3
3	40	8	3	4	27	4	51	5	15	5	39	6	3	6	27	6	51	7	15	4
4	35	4	58	5	22	5	46	6	10	6	34	6	58	7	22	7	46	8	9	5
5	30	5	54	6	18	6	42	7	6	7	30	7	53	8	17	8	41	9	4	6
6	25	6	49	7	13	7	37	8	1	8	25	8	48	9	12	9	36	9	59	7
7	21	7	44	8	8	8	32	8	56	9	20	9	43	10	7	10	30	10	53	8
8	16	8	40	9	4	9	28	9	51	10	15	10	38	11	2	11	25	11	48	9
9	11	9	35	9	59	10	23	10	46	11	10	11	33	11	57	12	19	12	42	10
10	6	10	30	10	54	11	18	11	41	12	5	12	28	12	52	13	14	13	37	11
11	2	11	25	11	49	12	13	12	36	13	0	13	23	13	47	14	9	14	32	12
11	57	12	20	12	44	13	8	13	31	13	55	4	18	14	41	15	4	15	27	13
12	53	13	16	13	39	14	3	14	26	14	50	15	13	15	36	15	59	16	21	14
13	48	14	12	14	35	14	58	15	21	15	45	16	8	16	31	16	54	17	16	15
14	44	15	7	15	30	15	53	16	16	16	40	17	3	17	26	17	49	18	11	16
15	40	16	2	16	25	16	48	17	11	17	35	17	58	18	21	18	44	19	6	17
16	35	16	58	17	21	17	44	18	7	18	30	8	53	19	16	19	39	20	1	18
17	31	17	54	18	17	18	40	19	2	19	25	19	48	20	11	20	34	20	56	19
18	27	18	50	19	13	19	36	19	58	20	21	20	43	21	6	21	29	21	51	20
19	23	19	46	20	9	20	32	20	54	21	17	21	39	22	2	22	24	22	46	21
20	20	20	42	21	5	21	28	21	50	22	12	22	34	22	57	23	19	23	41	22
21	16	21	38	22	1	22	24	22	46	23	8	23	30	23	52	24	4	24	36	23
22	12	22	35	22	57	23	20	23	42	24	4	24	26	24	48	25	10	25	32	24
23	9	23	31	23	53	24	16	24	38	25	0	25	21	25	43	26	5	26	37	25
24	6	24	28	24	50	25	12	25	34	25	56	26	17	26	39	27	0	27	22	26
25	2	25	25	25	47	26	9	26	30	26	52	27	13	27	35	27	56	28	17	27
25	59	26	22	26	43	27	5	27	26	27	48	28	9	28	30	28	51	29	12	28
25	57	27	19	27	40	28	1	28	22	28	44	29	5	29	26	29	47	30	8	29
27	54	28	16	28	37	28	58	29	19	29	40	30	1	30	22	30	43	31	4	30

Latitudo Septentrionalis.

♉	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	27	54	27	33	27	11	26	49	26	27	26	5	25	42	25	19	24	56	24	32
1	28	51	28	30	28	8	27	47	27	25	27	3	26	40	26	17	25	54	25	31
2	29	49	29	27	29	6	28	45	28	23	28	1	27	38	27	16	26	53	26	30
3	30	46	30	25	30	4	29	43	29	21	28	59	28	37	28	15	27	52	27	29
4	31	44	31	23	31	0	30	41	30	19	29	58	29	36	29	14	28	51	28	28
5	32	42	32	21	32	2	31	39	31	18	30	57	30	35	30	13	29	50	29	27
6	33	40	33	20	32	59	32	38	32	17	31	56	31	34	31	12	30	50	30	27
7	34	38	34	18	33	58	33	37	33	16	32	55	32	33	32	12	31	50	31	27
8	35	37	35	17	34	57	34	36	34	15	33	54	33	33	33	12	32	50	32	27
9	36	36	36	16	35	56	35	36	35	15	34	54	34	33	34	12	33	51	33	27
10	37	34	37	15	36	55	36	35	36	15	35	54	35	33	35	12	34	51	34	28
11	38	33	38	14	37	54	37	35	37	15	36	54	36	33	36	13	35	52	35	29
12	39	33	39	14	38	54	38	35	38	15	37	55	37	34	37	14	36	53	36	30
13	40	32	40	15	39	54	39	35	39	15	38	56	38	35	38	15	37	54	37	32
14	41	31	41	13	40	54	40	35	40	16	39	57	39	36	39	16	38	56	38	34
15	42	31	42	13	41	54	40	36	41	17	40	58	40	38	40	18	39	58	39	36
16	43	31	43	13	42	54	42	36	42	18	41	59	41	39	41	19	41	0	40	38
17	44	31	44	13	43	55	43	37	43	19	43	0	42	40	42	21	42	2	41	40
18	45	31	45	14	44	56	44	38	44	20	44	1	43	42	43	23	43	4	42	43
19	46	32	46	14	45	57	45	39	45	21	45	3	44	44	44	25	44	7	43	46
20	47	32	47	15	46	58	46	40	46	23	46	5	45	46	45	28	45	10	44	50
21	48	33	48	16	47	59	47	42	47	25	47	7	46	49	46	31	46	13	45	54
22	49	34	49	17	49	0	48	44	48	27	48	9	47	52	47	34	47	16	46	58
23	50	3	50	18	50	2	49	46	49	29	49	12	48	55	48	37	48	20	48	3
24	51	36	51	20	51	4	50	48	50	32	50	15	49	58	49	41	49	24	49	7
25	52	38	52	22	52	6	51	51	51	35	51	18	51	2	50	45	50	28	50	12
26	53	40	53	24	53	9	52	54	52	38	52	22	52	6	51	49	51	33	51	17
27	54	42	54	27	54	12	3	57	53	42	53	26	53	10	52	54	52	38	52	22
28	55	44	55	29	55	15	55	0	54	45	54	30	54	14	53	58	53	43	53	27
29	56	46	56	32	56	18	56	3	55	49	55	34	55	18	55	3	54	48	54	32
30	57	48	57	35	57	21	57	7	56	53	56	38	56	23	56	8	55	53	55	37

RE-

Latitudo Meridionalis.

♉	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	27	54	28	16	28	37	28	58	29	19	29	40	30	1	30	22	30	43	31	4
1	28	51	29	13	29	34	29	55	30	16	0	37	30	57	31	18	31	39	31	59
2	29	49	30	10	30	31	30	52	31	13	31	34	31	54	32	14	32	35	32	55
3	30	46	31	7	31	28	31	49	32	10	32	31	32	51	33	11	33	31	33	51
4	31	44	32	5	32	25	32	46	33	7	33	27	33	47	34	7	34	27	34	46
5	32	42	33	3	33	23	33	43	34	4	34	24	34	44	35	4	35	23	35	42
6	33	40	34	1	34	21	34	41	35	1	35	21	35	41	36	0	36	20	36	38
7	34	38	34	59	35	19	35	39	35	58	36	18	36	38	36	57	37	16	37	38
8	35	37	53	57	36	17	36	37	36	56	37	15	37	45	37	54	38	13	38	31
9	36	36	36	56	37	15	37	35	37	54	38	13	38	32	38	51	39	10	39	28
10	37	35	37	54	38	13	38	33	38	52	39	11	39	29	39	48	40	7	40	25
11	38	34	38	53	39	12	39	31	39	50	40	9	40	27	40	45	41	4	41	22
12	39	33	39	52	40	11	40	30	40	48	41	7	41	25	41	43	42	1	42	18
13	40	32	40	51	41	10	41	28	41	46	42	5	42	23	42	41	42	58	43	15
14	41	31	41	50	42	9	42	27	42	45	43	3	43	21	43	39	43	56	44	12
15	42	31	42	50	43	8	43	26	43	44	44	2	44	19	44	37	44	54	45	10
16	43	31	43	49	44	7	44	25	44	43	45	0	45	17	45	35	45	51	46	7
17	44	31	44	49	45	6	45	24	45	42	45	59	46	15	46	33	46	49	47	4
18	45	31	45	49	46	6	46	23	46	41	46	58	47	14	47	31	47	47	48	2
19	46	32	46	49	47	6	47	23	47	40	47	57	48	13	48	29	48	45	48	59
20	47	32	47	49	48	6	48	23	48	39	48	56	49	12	49	28	49	43	49	57
21	48	33	48	50	49	6	49	23	49	39	49	55	50	11	50	26	50	41	50	55
22	49	34	49	50	50	6	50	2	50	38	50	54	51	10	51	25	51	40	51	53
23	50	35	50	51	51	6	51	23	51	38	51	53	52	9	52	24	52	38	52	51
24	51	36	51	52	52	7	52	23	52	38	52	53	53	8	53	23	53	37	53	49
25	52	38	52	53	53	8	53	24	53	38	53	53	54	8	54	22	54	36	54	48
26	53	40	53	55	54	9	54	24	54	38	54	53	55	7	55	21	55	35	55	47
27	54	42	54	56	55	11	55	25	55	39	55	53	56	7	56	21	56	34	56	46
28	55	44	55	58	56	12	56	26	56	40	56	54	57	7	57	20	57	33	57	45
29	56	46	57	0	57	13	57	27	57	41	57	54	58	7	58	20	58	3[illegible]	58	44
30	57	48	58	2	58	15	58	29	58	42	58	55	59	7	59	30	59	32	59	43

Latitudo Septentrionalis.

♊	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	57	48	57	35	57	21	47	7	56	53	56	38	56	23	56	8	55	53	55	38
1	58	51	58	38	58	24	58	10	57	57	57	42	57	28	57	13	56	59	56	44
2	59	53	59	41	59	27	59	14	59	1	58	47	58	33	58	19	58	5	57	50
3	60	56	60	44	60	31	60	18	60	5	59	52	59	38	59	25	59	11	58	57
4	61	59	61	47	61	35	61	22	61	10	60	57	60	44	60	31	60	17	60	4
5	63	3	62	51	62	39	62	27	62	15	62	2	61	50	61	37	61	24	61	11
6	64	6	63	55	63	43	63	32	63	20	63	8	62	56	62	44	62	31	62	18
7	65	9	64	59	64	47	64	37	64	25	64	13	64	2	63	50	63	38	63	25
8	66	13	66	3	65	52	65	42	65	30	65	19	65	8	64	56	64	45	64	33
9	67	17	67	7	66	57	66	47	66	36	66	25	66	14	66	3	65	52	65	41
10	68	21	68	11	68	2	67	52	67	42	67	31	67	21	67	10	67	0	66	49
11	69	25	69	16	69	7	68	57	68	48	68	38	68	28	68	18	68	8	67	57
12	70	29	70	21	70	12	70	3	69	54	69	45	69	35	69	26	69	16	69	5
13	71	34	71	26	71	17	71	9	71	0	70	51	70	42	70	33	70	24	70	14
14	72	38	72	31	72	22	72	15	72	6	71	58	71	49	71	41	71	32	71	23
15	73	43	73	36	73	28	73	21	73	13	73	5	72	57	72	49	72	41	72	32
16	74	47	74	41	74	33	74	27	74	19	74	12	74	4	73	57	73	49	73	41
17	75	52	75	46	75	39	75	33	75	26	75	19	75	12	75	5	74	58	74	50
18	76	57	76	51	76	45	76	39	76	33	76	27	76	20	76	14	76	7	75	59
19	78	2	77	56	77	51	77	45	77	40	77	34	77	28	77	22	77	16	77	9
20	79	7	79	2	78	57	78	52	78	47	78	41	78	36	78	30	78	25	78	18
21	80	12	80	7	80	3	79	59	79	54	79	49	79	44	79	39	79	34	79	28
22	81	17	81	13	81	9	81	5	81	1	80	56	80	52	80	48	80	43	80	37
23	82	22	82	18	82	15	82	11	82	8	82	4	82	0	81	57	81	52	81	47
24	83	28	83	24	83	21	83	18	83	15	73	12	83	9	83	6	83	2	82	57
25	84	33	84	30	84	27	84	25	84	22	84	20	84	17	84	15	84	11	84	7
26	85	38	85	36	85	33	85	32	85	29	85	28	85	25	85	24	85	21	85	18
27	86	44	86	42	86	40	86	39	86	37	86	36	86	34	86	33	86	31	86	28
28	87	49	87	48	87	46	87	46	87	44	87	44	87	42	87	42	87	40	87	39
9	88	55	88	54	88	53	88	53	88	52	88	52	88	51	88	51	88	50	88	49
30	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0

Latitudo Meridionalis.

♊	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	57	48	58	2	58	15	58	29	58	42	58	55	59	7	59	20	59	32	59	43
1	58	51	59	4	59	17	59	30	59	43	59	[illegible]	60	7	60	20	60	32	60	42
2	59	53	60	6	60	19	60	31	60	44	60	56	61	8	61	20	61	32	61	42
3	60	5	61	9	61	21	61	33	61	46	61	57	62	[illegible]	62	21	62	32	62	41
4	61	59	62	11	62	23	62	35	62	48	62	58	63	9	63	21	63	32	63	41
5	63	3	63	14	63	25	63	37	63	50	63	59	64	10	64	21	64	32	64	41
6	64	6	64	17	64	28	64	39	64	52	65	1	65	11	65	22	65	32	65	40
7	65	9	65	20	65	31	65	41	65	54	66	2	66	12	66	22	66	32	66	40
8	66	13	66	23	66	34	66	44	66	56	67	4	67	13	67	23	67	33	67	40
9	67	17	67	27	67	37	67	46	67	58	68	6	68	15	68	24	68	33	68	40
10	68	21	68	30	68	40	68	49	68	59	69	7	69	16	69	2[illegible]	69	33	69	40
11	96	25	69	34	69	43	69	52	70	1	70	9	70	17	70	26	70	34	70	40
12	70	29	70	38	70	46	70	55	71	3	71	11	71	19	71	27	71	35	71	41
13	71	34	71	42	71	49	71	58	72	5	72	13	72	21	72	28	72	36	72	41
14	72	38	72	46	72	53	73	1	73	8	73	15	73	23	73	30	73	37	73	42
15	73	43	73	50	73	57	74	4	74	11	74	18	74	25	74	32	74	38	74	43
16	74	47	74	54	75	1	75	7	75	14	75	20	75	27	75	33	75	39	75	44
17	75	52	75	58	76	5	76	11	76	17	76	23	76	29	76	35	76	40	76	45
18	76	57	77	3	77	9	77	14	77	20	77	26	77	31	77	37	77	42	77	46
19	78	2	78	7	78	13	78	18	78	23	78	28	78	33	78	38	78	43	78	47
20	79	7	79	12	79	17	79	21	79	26	79	31	79	35	79	40	79	44	79	48
21	80	12	80	17	80	21	80	25	80	29	80	33	80	37	80	42	80	46	80	49
22	81	17	81	21	81	25	81	28	81	32	81	36	81	40	81	4[illegible]	81	47	81	50
23	82	22	82	25	82	29	82	32	82	35	82	39	82	42	82	4[illegible]	82	48	82	51
24	83	28	83	30	83	33	83	36	83	39	83	42	83	45	83	4[illegible]	83	50	83	52
25	84	33	84	35	84	37	84	40	84	42	84	45	84	47	84	50	84	51	84	53
26	85	38	85	40	85	41	85	44	85	45	85	4[illegible]	85	49	85	5[illegible]	85	53	85	54
27	86	44	86	45	86	46	86	48	86	49	86	5[illegible]	86	52	86	5[illegible]	86	55	86	55
28	87	49	87	5[illegible]	87	50	87	52	87	52	87	54	87	54	87	5[illegible]	87	56	87	57
29	88	55	88	55	88	55	88	56	88	56	88	5[illegible]	88	57	88	5[illegible]	88	58	88	58
30	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0

Latitudo Septentrionalis.

♋	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0
1	91	5	91	6	91	7	91	7	91	7	91	[illegible]	91	9	91	9	91	10	91	11
2	92	11	92	12	92	14	92	14	92	15	92	[illegible]	92	[illegible]	92	[illegible]	92	20	92	22
3	93	16	93	18	93	20	93	21	93	23	93	24	93	26	93	27	93	29	93	3[illegible]
4	94	22	94	24	94	27	94	28	94	30	94	32	94	35	94	36	94	39	94	42
5	95	27	95	30	95	33	95	35	95	38	95	40	95	4[illegible]	95	4[illegible]	95	49	95	5[illegible]
6	96	32	96	36	96	39	96	42	96	45	96	48	96	51	96	54	96	58	97	[illegible]
7	97	38	97	42	97	45	97	49	97	52	97	56	98	0	98	3	98	8	98	12
8	98	43	98	47	98	51	98	55	99	0	99	4	99	8	99	12	99	17	99	21
9	99	48	99	52	99	57	100	1	100	7	100	12	100	16	100	21	100	26	100	31
10	100	53	100	58	101	3	101	8	101	14	101	19	101	24	101	30	101	35	101	40
11	101	58	102	4	102	9	202	15	102	21	102	26	102	32	102	38	102	44	102	50
12	303	3	103	9	103	15	103	21	103	27	103	33	103	40	103	46	103	53	103	59
13	104	8	104	14	104	21	104	27	104	34	104	41	104	48	104	55	105	2	105	9
14	105	13	105	19	105	27	105	33	105	41	105	48	105	56	106	3	106	11	106	18
15	106	17	106	24	106	33	106	39	106	47	106	55	107	3	107	11	107	19	107	27
16	107	22	107	29	107	38	107	45	107	53	108	2	108	11	108	19	108	28	108	36
17	108	26	108	34	108	43	108	51	108	59	109	9	109	18	109	27	109	36	109	45
18	109	31	109	39	109	48	109	57	110	5	110	15	110	25	110	34	110	44	110	54
19	110	35	110	44	110	53	111	3	111	12	111	22	111	32	111	42	111	52	112	2
20	111	39	111	49	111	58	112	8	112	18	112	29	112	39	112	50	113	0	113	11
21	112	4	112	53	113	3	113	13	113	24	113	35	113	46	113	57	114	8	114	19
22	113	47	113	57	114	8	114	18	114	30	114	41	114	52	115	4	115	15	115	27
23	114	51	115	1	115	12	115	23	115	35	115	47	115	58	116	10	116	22	116	35
24	15	5[illegible]	116	5	116	17	116	28	116	41	116	52	117	4	217	17	117	29	117	42
25	116	58	117	9	117	21	117	33	117	46	117	58	118	10	118	23	118	36	118	49
26	118	1	118	13	118	25	118	38	118	51	119	3	119	16	119	29	119	43	119	56
27	119	4	119	16	119	29	119	42	119	55	120	8	120	22	120	35	120	49	121	3
28	120	7	120	19	120	33	120	46	120	59	121	13	121	27	121	41	121	55	122	10
29	121	9	121	22	121	36	121	50	122	3	122	18	122	32	122	47	123	1	123	16
30	122	12	122	25	122	39	122	53	123	7	123	22	123	37	123	52	124	7	124	22

RE-

Latitudo Meridionalis.

♋	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0	90	0
1	91	5	91	5	91	5	91	4	91	4	91	3	91	3	91	2	91	2	91	2
2	92	11	92	10	92	10	92	8	92	8	92	6	92	6	92	4	92	4	92	3
3	93	16	93	15	93	14	93	12	93	11	93	9	93	8	93	6	93	5	93	5
4	94	22	94	20	94	19	94	16	94	15	94	12	94	11	94	8	94	7	94	6
5	95	27	95	25	95	23	95	20	95	18	95	15	95	13	95	10	95	9	95	7
6	96	32	96	30	96	27	96	24	96	21	96	18	96	15	96	12	96	10	96	8
7	97	38	98	35	97	31	97	28	97	25	97	21	97	18	97	14	97	12	97	9
8	98	43	98	39	98	35	98	23	98	28	98	24	98	20	98	16	98	13	98	10
9	99	48	99	43	99	39	99	35	99	31	99	26	99	22	99	18	99	14	99	11
10	100	53	100	48	100	43	100	39	100	34	200	29	100	25	100	20	100	16	100	12
11	101	58	101	53	101	47	101	42	101	37	101	32	101	27	101	22	101	17	101	12
12	103	3	102	57	102	51	102	54	102	40	102	34	102	29	102	23	102	18	102	13
13	104	8	104	2	103	55	103	59	103	43	103	37	103	31	103	25	103	20	103	14
14	105	13	105	6	104	59	104	52	104	46	104	40	104	33	104	27	104	21	104	14
15	106	17	106	10	106	3	105	56	105	49	105	42	105	35	105	28	105	22	105	15
16	107	22	107	14	107	7	106	59	106	52	106	45	106	37	106	30	106	23	106	15
17	108	26	108	18	108	11	108	2	107	55	07	47	107	39	107	32	107	24	107	15
18	109	31	109	22	109	14	109	5	108	57	108	49	108	41	108	33	108	25	108	16
19	110	35	110	26	110	17	110	8	110	0	109	51	109	43	109	34	109	26	109	16
20	111	39	111	30	111	20	111	11	111	2	110	53	110	44	110	35	110	26	110	16
21	112	43	112	33	112	23	112	14	112	4	111	55	111	45	111	36	111	27	111	17
22	113	47	113	37	113	26	113	16	113	6	112	56	112	47	112	37	112	27	112	17
23	114	51	114	40	114	29	114	19	114	8	113	58	113	48	113	38	113	28	113	17
24	115	54	115	43	115	32	115	21	115	10	114	59	114	49	114	38	114	28	114	17
25	116	57	116	46	116	35	116	23	116	12	116	1	115	50	115	39	115	28	115	17
26	118	1	117	49	117	37	117	25	117	14	117	2	116	51	116	39	116	28	116	17
27	119	4	118	51	118	39	118	27	118	15	118	3	117	51	117	39	117	28	117	16
28	120	7	119	54	119	41	119	29	119	16	119	4	118	52	118	40	118	28	118	16
29	121	9	120	56	120	43	120	30	120	17	120	5	119	53	119	40	119	28	119	15
30	122	12	121	58	121	54	121	31	121	18	121	5	120	53	120	40	120	28	120	15

Latitudo Septentrionalis.

♌	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	122	12	122	25	122	39	122	53	123	7	123	22	123	37	123	52	124	7	124	22
1	123	14	123	28	23	42	123	57	124	11	124	26	124	42	124	57	125	12	125	28
2	124	16	124	31	124	45	125	0	125	15	125	30	125	46	126	2	126	17	124	33
3	25	18	125	33	125	48	126	3	126	18	126	34	126	50	127	6	127	22	127	38
4	126	20	[illegible]	36	126	51	127	6	127	22	127	38	27	54	128	11	128	27	128	43
5	127	22	127	38	27	54	128	9	128	25	128	42	128	58	129	15	129	32	129	48
6	128	24	128	40	128	56	129	12	129	28	129	45	130	2	130	19	130	36	130	53
7	129	25	129	42	29	58	130	14	130	31	130	48	131	5	131	23	131	40	131	58
8	130	26	130	43	131	0	131	16	131	33	131	51	132	8	132	26	132	44	133	2
9	131	27	131	44	132	1	232	18	132	35	132	52	133	11	133	29	133	47	134	6
10	132	28	132	45	133	2	133	20	133	37	133	55	134	14	134	32	134	50	135	9
11	133	28	133	46	134	3	134	21	134	39	134	57	135	16	135	35	135	53	136	12
12	134	29	134	47	135	4	135	22	135	40	135	59	136	18	136	37	136	56	137	15
3	135	29	135	47	136	5	136	23	136	41	137	0	137	20	137	39	137	58	138	17
14	136	29	136	47	137	6	137	24	137	42	138	1	138	21	138	41	139	0	139	20
15	137	29	137	47	138	6	138	24	138	43	139	2	139	22	139	42	140	2	140	22
16	138	29	138	47	139	6	139	25	39	44	140	3	40	24	140	44	141	4	141	24
17	139	28	139	47	140	6	140	25	140	45	141	4	141	25	141	45	142	6	142	26
18	40	27	140	46	141	6	141	25	141	45	142	5	142	26	142	46	143	7	143	27
19	141	27	141	46	142	6	142	25	142	45	143	6	143	27	143	47	144	8	144	28
20	142	26	142	45	143	5	143	25	143	45	144	6	144	27	144	48	145	9	145	29
21	143	25	143	44	144	4	144	24	144	45	145	6	145	27	145	4	146	9	146	30
22	44	23	144	43	145	3	145	24	145	45	146	6	146	27	146	48	147	10	147	31
23	45	22	145	42	146	2	146	23	146	44	147	5	47	27	147	48	148	10	148	31
24	46	20	146	40	147	1	147	22	147	43	148	4	148	26	148	48	149	10	149	31
5	147	18	147	39	148	0	148	21	148	42	149	3	149	25	149	47	150	10	150	31
26	148	16	148	37	148	58	149	19	149	41	150	2	150	24	150	46	151	9	151	31
27	149	14	149	35	149	56	150	17	150	39	151	1	151	23	151	45	152	8	152	30
28	50	11	150	33	150	54	151	15	151	37	151	59	52	22	152	44	153	7	153	29
29	151	9	151	30	151	52	152	13	152	35	152	57	53	20	153	43	154	6	154	28
30	152	6	152	27	152	49	153	11	153	33	153	55	154	18	154	41	155	4	155	27

RE-

Latitudo Meridionalis.

♌	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	122	12	121	58	121	45	121	31	121	18	121	5	120	53	120	40	120	28	120	15
1	123	14	123	0	122	47	122	33	122	19	122	6	121	53	121	40	121	28	121	15
2	124	16	124	2	123	48	123	34	123	20	123	6	122	53	122	40	122	27	122	14
3	125	19	125	3	124	49	124	35	124	21	124	7	123	53	123	39	123	26	123	13
4	126	20	126	5	125	51	125	36	125	22	225	7	124	53	124	39	124	25	124	12
5	127	22	127	7	126	52	126	36	126	22	126	7	125	52	125	38	125	24	125	11
6	128	24	128	8	127	53	127	37	127	22	127	7	126	52	126	37	126	23	126	9
7	129	25	129	9	128	54	128	37	128	22	128	7	127	51	127	36	127	22	127	7
8	130	26	130	10	129	54	129	37	129	22	129	6	128	50	128	35	128	20	128	5
9	131	27	131	10	130	54	130	37	130	21	130	5	129	49	129	33	129	18	129	3
10	132	28	132	11	131	54	131	37	131	21	131	4	130	48	130	32	130	17	130	1
11	133	28	133	11	132	54	132	37	132	20	132	[illegible]	131	47	131	31	131	15	130	58
12	134	29	34	11	133	54	33	37	133	19	133	2	132	46	132	29	132	13	131	56
13	135	29	135	11	134	54	134	36	134	18	134	1	133	46	133	27	1 3	11	132	54
14	136	29	136	11	135	53	135	35	135	17	135	[illegible]	134	43	134	25	134	9	133	51
15	137	29	137	10	136	52	136	34	136	16	135	58	35	41	135	2	135	6	34	48
16	138	25	36	10	137	5	137	3[illegible]	137	15	136	57	136	39	136	21	36	[illegible]	135	45
17	139	28	139	9	138	5[illegible]	38	32	38	14	137	55	137	37	137	1[illegible]	37	2	36	42
18	140	27	140	8	139	49	139	30	139	13	138	53	138	35	138	17	137	59	37	39
19	141	27	141	[illegible]	140	48	140	25	140	10	139	51	139	33	139	15	138	56	138	36
20	142	26	142	6	141	41	41	27	141	8	140	49	40	33	140	12	139	53	139	33
21	143	2	143	4	142	4	42	25	142	6	141	42	41	28	141	9	140	50	140	30
22	44	23	144	3	143	43	143	23	143	4	142	4	142	25	142	6	141	47	141	27
23	45	22	145	1	144	41	144	21	144	2	43	47	143	22	143	3	142	44	42	24
24	146	20	145	59	145	39	145	19	144	59	144	39	144	19	143	59	143	40	143	20
25	47	8	146	57	146	35	146	17	145	56	145	36	145	16	144	56	44	37	144	16
26	148	16	147	55	147	35	147	1	146	53	146	33	46	13	145	53	45	33	145	12
27	149	14	148	53	48	32	48	11	147	50	147	29	47	9	146	49	146	29	46	8
28	50	1	149	50	149	2[illegible]	49	8	48	47	148	26	148	6	147	46	147	25	147	4
29	151	9	15[illegible]	47	150	26	150	5	49	44	149	23	149	3	148	42	148	21	148	0
30	152	6	1 1	44	151	23	51	7	150	41	150	2[illegible]	149	59	149	38	149	17	148	56

Latitudo Septentrionalis.

♍	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	152	6	152	27	152	49	153	11	153	33	153	55	154	18	154	41	155	4	155	27
1	153	3	153	25	153	47	154	9	154	31	154	53	155	16	155	39	156	3	156	26
2	154	0	154	22	154	44	155	6	155	29	155	51	156	14	156	37	157	1	157	25
3	154	57	155	19	155	41	156	4	156	26	156	49	157	12	157	35	157	59	158	23
4	155	54	156	16	156	39	157	1	157	24	157	47	158	10	158	33	158	57	159	21
5	156	51	157	13	157	36	157	58	358	21	158	44	159	8	159	31	159	55	160	19
6	157	48	158	10	158	3	158	55	159	18	159	41	160	5	160	28	160	52	161	16
7	158	44	159	7	159	30	159	52	160	15	160	38	161	2	161	25	161	49	162	13
8	150	41	160	4	160	27	160	49	161	12	161	35	161	59	162	22	162	46	163	10
9	160	37	261	0	161	23	161	46	162	9	162	32	162	56	163	19	163	43	164	7
10	161	33	161	56	162	19	162	42	163	6	163	29	163	53	164	16	164	40	265	4
11	162	29	162	52	163	15	163	3	164	2	164	25	164	49	165	13	165	37	166	1
12	163	25	163	48	164	11	164	34	164	58	165	22	165	46	166	9	166	33	166	58
13	164	20	164	44	165	7	165	30	165	54	166	18	166	42	167	6	167	30	167	54
14	165	16	165	40	166	3	166	26	166	50	167	14	167	38	168	2	168	26	168	50
15	166	12	166	35	166	59	167	22	167	46	168	10	168	34	168	58	169	22	169	46
16	167	7	167	31	167	55	168	18	168	42	169	6	169	30	169	54	170	18	170	42
17	168	3	168	27	168	51	169	14	169	38	170	2	170	26	170	50	171	14	171	38
18	168	58	169	23	169	46	170	9	170	33	170	57	171	21	171	45	172	10	172	34
19	169	54	170	18	170	42	171	5	171	29	171	53	172	17	172	41	193	5	173	30
20	170	49	171	13	171	37	172	1	172	25	172	49	173	13	173	37	174	1	174	25
21	171	44	172	8	172	32	172	56	173	20	273	44	174	8	174	32	174	56	175	21
22	172	39	173	3	173	27	173	51	174	15	174	39	175	3	175	27	175	51	176	16
23	173	35	173	58	174	46	174	46	175	10	175	34	175	58	176	22	176	46	177	12
24	174	30	174	53	175	17	175	41	176	5	176	29	176	53	177	17	177	41	178	7
25	175	25	175	48	176	12	176	36	177	0	277	24	177	48	178	12	178	37	179	2
26	176	20	176	43	177	7	177	31	177	55	178	19	178	43	179	7	179	32	179	57
27	177	15	177	38	178	2	178	26	678	50	179	14	179	38	180	2	180	27	180	52
28	178	10	178	33	188	57	179	21	179	45	180	9	180	33	180	57	181	22	181	47
29	179	5	179	28	179	52	180	16	180	40	181	4	181	28	181	52	182	17	182	42
30	180	0	180	23	180	47	181	11	181	55	181	59	182	23	182	47	183	12	183	37

Latitudo Meridionalis.

♍	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	153	6	151	44	151	23	151	2	150	41	150	20	149	59	149	38	149	17	148	56
1	153	4	152	41	152	20	151	59	151	38	151	16	150	55	150	34	50	13	49	52
2	154	1	153	38	153	17	152	55	152	34	152	12	151	51	151	30	151	9	150	48
3	154	58	154	35	154	13	153	51	153	30	153	8	152	47	152	2[illegible]	152	4	151	43
4	155	54	155	32	155	10	154	48	154	26	154	4	153	43	153	21	153	0	152	38
5	156	51	156	29	156	7	155	44	155	22	155	0	154	39	154	17	153	55	153	33
6	157	48	157	25	157	3	156	40	156	18	155	56	155	34	155	12	154	50	154	28
7	158	44	158	22	157	59	157	36	157	14	156	52	156	30	156	8	155	46	155	23
8	159	40	159	18	158	55	158	32	158	10	157	48	157	26	157	3	156	41	156	18
9	160	37	160	14	159	51	159	28	159	6	158	43	158	21	157	58	157	36	157	13
10	161	33	161	10	160	47	160	24	160	2	159	39	159	17	158	54	158	31	158	8
11	162	29	162	6	161	43	161	20	160	58	160	35	160	12	159	49	159	26	159	3
12	163	25	163	2	162	39	162	16	161	53	161	30	161	7	160	44	160	21	159	58
13	164	20	163	58	163	35	163	12	162	49	162	25	162	2	161	39	161	16	160	53
14	165	16	164	53	164	30	164	7	163	44	163	20	162	57	162	34	162	11	161	48
15	166	12	165	49	165	26	165	2	164	39	164	15	163	52	163	29	163	6	162	43
16	167	7	166	44	166	21	165	57	165	34	165	10	164	47	164	24	164	1	163	38
17	168	[illegible]	167	40	167	17	166	52	166	29	166	5	165	42	165	19	164	56	164	33
18	168	58	168	35	168	12	167	47	167	24	167	0	166	37	166	13	165	51	165	28
19	169	54	169	31	169	7	168	43	168	19	167	55	167	32	167	8	166	46	166	23
20	170	49	170	26	170	2	169	38	169	14	168	50	168	27	168	3	167	41	167	17
21	171	44	171	21	170	57	170	33	170	9	169	45	169	22	128	58	168	35	168	12
22	172	49	172	16	171	52	171	28	171	4	170	40	170	17	169	53	169	30	169	7
23	173	35	173	11	172	47	172	23	171	59	171	35	171	12	170	48	170	25	170	1
24	174	30	174	6	173	42	173	18	172	54	172	3[illegible]	172	7	171	43	171	20	170	56
25	175	25	175	2	174	38	174	14	173	50	173	26	73	2	172	38	172	15	71	51
26	176	20	175	57	175	33	175	9	174	45	174	21	173	57	173	23	173	10	172	45
27	177	15	176	52	176	28	176	4	175	40	175	16	174	52	174	28	174	4	173	40
28	178	10	177	47	177	23	176	59	176	35	176	11	175	47	175	22	174	59	174	34
29	179	5	178	42	178	13	177	54	177	[illegible]0	177	6	176	42	176	18	175	54	175	29
30	180	0	179	37	179	13	178	49	178	25	178	1	177	37	177	13	176	48	176	24

Latitudo Septentrionalis.

♎	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	180	0	180	23	180	47	181	11	181	35	181	59	182	23	182	47	183	12	183	37
1	180	55	181	18	181	42	182	6	182	30	182	54	183	18	183	42	184	6	184	31
2	181	50	182	13	182	37	183	1	183	25	183	49	184	13	184	37	185	1	185	25
3	182	45	183	8	183	32	183	56	184	20	184	44	185	8	185	32	185	56	186	20
4	183	40	184	3	184	27	184	51	185	15	185	39	186	3	186	27	186	50	187	14
5	184	35	184	58	185	22	185	46	186	10	186	34	186	58	187	22	187	45	188	8
6	185	30	185	54	186	18	186	42	187	6	187	30	187	53	188	17	188	40	189	3
7	186	25	186	49	187	13	187	37	188	1	188	25	188	48	189	12	189	35	189	57
8	187	21	187	44	188	8	188	32	188	56	189	20	189	43	190	7	190	30	190	52
9	188	16	188	39	189	3	189	27	189	51	190	15	190	38	191	2	191	25	191	46
10	189	11	189	34	189	58	190	22	190	46	191	10	191	33	191	57	192	19	192	41
11	190	6	190	29	190	53	191	17	191	41	192	5	192	28	192	52	193	14	193	36
12	191	2	191	25	191	48	192	13	192	36	193	0	193	23	193	47	194	9	194	31
13	191	57	192	20	192	43	193	8	193	31	193	55	194	18	194	41	195	4	195	26
14	192	53	193	16	193	39	194	3	194	26	194	50	195	13	195	36	195	59	196	21
15	193	48	194	12	194	35	194	58	195	21	195	45	196	8	196	31	196	54	197	16
16	194	44	195	7	195	30	195	53	196	16	196	40	197	3	197	26	197	49	198	11
17	195	40	196	2	196	25	196	48	197	11	197	35	197	58	198	21	198	44	199	6
18	196	35	196	58	197	21	197	44	198	7	198	30	198	53	199	16	199	39	200	1
19	197	31	197	54	198	17	198	40	199	2	199	25	199	48	200	11	200	34	200	56
20	198	27	198	50	199	13	199	36	199	58	200	21	200	43	201	7	201	29	201	51
21	199	23	199	46	200	9	200	32	200	54	201	16	201	39	202	2	202	24	202	46
22	200	20	200	42	201	5	201	28	201	50	202	12	202	34	202	57	203	19	203	41
23	201	16	201	38	202	1	02	24	202	46	203	8	203	30	203	52	204	14	204	36
24	202	12	202	35	202	57	203	20	203	42	204	4	204	26	204	48	205	10	205	31
25	203	9	203	31	203	53	04	16	204	38	205	0	205	21	205	43	206	5	206	26
26	204	6	204	28	04	50	205	12	205	34	205	56	206	17	206	39	207	0	07	22
27	205	2	205	25	205	25	206	9	206	30	206	52	207	13	207	35	207	56	208	17
28	205	59	206	22	206	43	207	5	207	26	207	48	208	9	08	30	208	51	209	12
29	206	57	207	19	207	40	208	1	208	22	208	44	209	5	209	26	209	47	210	8
30	207	54	208	16	208	37	208	58	209	19	209	40	210	1	210	22	210	43	211	4

RE-

Latitudo Meridionalis.

♄	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	180	0	179	37	179	13	178	49	178	25	178	1	177	37	177	13	176	48	176	24
1	180	55	180	32	180	8	179	44	179	20	178	56	178	32	178	8	177	43	177	19
2	181	50	181	27	181	3	180	39	180	15	179	51	179	27	179	3	178	38	178	14
3	182	45	182	22	181	58	181	34	181	10	180	46	180	22	179	58	179	34	179	9
4	183	40	183	17	182	53	182	29	182	5	181	41	181	17	180	53	180	29	180	5
5	184	35	184	12	183	48	183	24	183	0	182	36	182	12	181	48	181	24	181	0
6	185	30	185	7	184	43	184	19	183	55	183	31	183	7	182	43	182	19	181	55
7	186	25	186	2	185	38	185	14	184	50	184	26	184	2	183	38	183	14	182	50
8	187	21	186	57	186	33	186	9	185	45	185	21	184	57	184	33	184	9	183	45
9	188	16	187	52	187	28	187	4	186	40	186	16	185	52	185	28	185	4	184	41
10	189	11	188	47	188	23	187	59	187	35	187	11	186	47	186	23	185	59	185	36
11	190	6	189	42	189	18	188	55	188	31	188	7	187	43	187	18	186	55	186	32
12	191	2	190	38	190	14	189	51	189	27	189	3	188	39	188	14	187	51	187	27
13	191	57	191	33	191	9	190	46	190	22	189	58	189	34	189	10	188	46	188	23
14	192	53	192	29	192	5	191	42	191	18	190	54	190	30	190	6	189	42	189	18
15	193	48	193	25	193	1	192	38	192	14	191	50	191	26	191	2	190	38	190	14
16	194	44	194	20	193	57	193	34	193	10	192	46	192	22	191	58	191	34	191	10
17	195	40	195	16	194	53	194	30	194	6	193	42	193	18	192	54	192	30	192	6
18	196	35	196	12	195	49	195	26	195	2	194	39	194	15	193	51	193	27	193	2
19	197	31	97	8	196	41	196	22	95	58	195	35	195	11	194	47	194	23	193	59
20	198	27	198	4	197	41	197	18	196	54	96	31	196	7	195	44	195	20	194	55
21	199	23	199	0	198	37	198	14	97	5	97	28	197	4	196	41	196	17	195	52
22	200	20	99	56	199	33	199	11	198	48	198	25	198	1	197	38	197	14	196	49
23	201	16	200	53	200	30	200	8	199	45	199	22	198	58	198	35	198	11	197	46
24	202	12	201	50	201	27	201	5	200	42	200	19	199	55	199	32	199	8	198	44
25	203	9	202	47	202	24	202	2	201	39	201	16	200	52	200	29	200	5	199	41
26	204	6	203	44	203	21	202	59	202	36	202	13	201	50	201	27	201	3	200	39
27	205	2	204	41	204	19	203	57	203	34	203	11	202	48	202	25	202	1	201	37
28	205	59	205	38	205	16	204	54	204	31	204	9	203	46	203	23	202	59	202	35
2[illegible]	206	57	206	35	206	13	205	51	205	29	205	7	204	44	204	21	203	57	203	34
[illegible]	207	54	207	33	207	11	206	49	206	27	206	5	205	42	205	19	204	56	204	33

Latitudo Septentrionalis.

♋	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	207	54	208	16	208	37	208	58	209	19	209	40	210	1	210	22	210	43	211	4
1	208	51	209	13	209	34	209	55	210	16	210	37	210	57	211	18	211	39	211	59
2	209	49	210	10	210	31	210	52	211	13	211	34	211	54	212	14	212	35	212	55
3	210	46	211	7	211	28	211	49	212	10	212	31	212	51	213	11	213	31	213	41
4	211	44	212	5	212	25	212	46	213	7	213	27	213	47	214	7	214	27	214	47
5	212	42	213	3	213	23	213	43	214	4	214	24	214	44	215	4	215	23	215	43
6	213	40	214	1	214	21	214	41	215	1	215	21	215	41	216	0	216	20	216	39
7	214	38	214	59	215	19	215	39	215	58	216	18	216	38	216	57	217	16	217	35
8	215	37	215	57	216	17	216	37	216	56	217	15	217	35	217	54	218	13	218	32
9	216	36	216	56	217	15	217	35	217	54	218	13	218	32	218	51	219	10	219	29
10	217	35	217	54	218	13	218	33	218	52	219	11	219	29	219	48	220	7	220	26
11	218	34	218	53	219	12	219	31	219	50	220	9	220	27	220	45	221	4	221	23
12	219	33	219	52	220	11	220	29	220	48	221	7	221	25	221	43	222	1	222	20
13	220	32	220	51	221	10	221	28	221	46	222	5	222	23	222	41	222	58	223	17
14	221	31	221	50	222	9	222	27	222	45	223	3	223	21	223	39	223	56	224	14
15	222	31	222	50	223	8	223	26	223	44	224	2	224	19	224	37	224	54	225	11
16	223	31	223	49	224	7	224	25	224	43	225	0	225	17	225	35	225	51	226	8
17	224	31	224	49	225	6	225	24	225	42	225	59	226	15	226	33	226	49	227	5
18	225	31	225	49	226	6	226	23	226	41	226	58	227	14	227	31	227	47	228	3
19	226	32	226	49	227	6	227	23	227	40	227	57	228	13	228	29	228	45	229	1
20	227	32	227	49	228	6	228	23	228	39	228	56	229	12	229	28	229	43	229	59
21	228	33	228	50	229	6	229	23	229	39	229	55	230	11	230	26	230	41	230	57
22	229	34	229	50	230	6	230	23	230	38	230	54	231	10	231	25	231	40	231	55
23	230	35	230	51	231	6	231	23	231	38	231	53	232	9	232	24	232	38	232	53
24	231	36	231	52	232	7	232	23	232	38	232	53	233	8	233	23	233	37	233	51
25	232	38	232	53	233	8	233	24	233	38	233	53	234	8	234	22	234	36	234	50
26	233	39	233	55	234	9	234	24	234	38	234	53	235	7	235	21	235	35	235	49
27	234	41	234	46	235	10	235	25	235	39	235	53	236	7	236	21	236	34	236	47
28	235	43	235	58	236	12	236	26	236	40	236	54	237	7	237	20	237	33	237	46
29	236	46	237	0	237	13	237	27	237	41	237	54	238	7	238	20	238	32	238	45
30	237	48	238	2	238	15	238	29	238	42	238	55	239	7	239	20	239	32	239	44

RE-

Latitudo Meridionalis.

♋	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	207	54	207	33	207	11	206	49	206	2[illegible]	206	5	205	42	205	19	204	56	204	33
1	208	51	208	30	208	8	207	47	207	2[illegible]	207	3	206	40	206	17	205	54	205	3[illegible]
2	209	49	209	27	209	6	208	45	208	23	208	1	207	38	207	16	206	53	206	30
3	210	46	210	25	210	4	209	43	209	21	208	59	208	37	208	15	207	52	207	29
4	211	44	211	23	211	2	210	41	210	19	209	58	209	36	209	14	208	51	208	28
5	212	42	212	21	212	0	211	39	211	18	210	57	210	35	210	13	209	50	209	28
6	213	40	213	20	212	59	212	38	212	17	211	56	211	34	211	12	210	50	210	28
7	214	38	214	18	213	58	213	37	213	16	212	55	212	33	212	12	211	50	211	28
8	215	37	215	17	214	57	214	36	214	15	213	54	213	33	213	12	212	50	212	28
9	216	36	216	16	215	56	215	36	215	15	214	54	214	33	214	12	213	51	213	29
10	217	35	217	15	216	55	216	35	216	15	215	54	215	33	215	12	214	51	214	3[illegible]
11	218	34	218	14	217	54	217	35	217	15	216	54	216	33	216	13	215	52	215	3[illegible]
12	219	33	219	14	218	54	218	35	218	15	217	55	217	34	217	14	216	53	216	3[illegible]
13	220	32	220	13	219	54	219	35	219	15	218	56	218	33	218	15	217	54	217	34
14	221	31	221	13	220	54	220	35	220	16	219	57	219	36	219	16	218	56	218	36
15	222	31	222	13	221	54	221	36	221	17	220	58	220	38	220	18	219	58	219	38
16	223	31	223	13	222	54	222	36	222	18	221	59	221	39	221	19	221	0	220	40
17	224	31	224	13	223	55	223	37	223	19	223	0	222	40	222	21	222	2	221	43
18	225	31	225	14	224	56	224	38	224	20	224	1	223	42	223	23	223	4	222	46
19	226	32	226	14	225	57	225	39	225	21	225	3	224	44	224	25	224	7	223	49
20	227	32	227	15	226	58	226	40	226	23	226	5	225	46	225	28	225	10	224	5[illegible]
21	228	33	228	16	227	59	227	42	227	25	227	7	226	49	226	31	226	13	225	55
22	229	34	229	17	229	0	228	44	228	27	228	9	227	52	227	34	227	13	226	59
23	230	35	230	18	230	2	229	46	229	29	229	12	228	55	228	37	228	20	228	3
24	231	36	231	20	231	4	230	48	230	32	230	15	229	58	229	41	229	24	229	7
25	232	38	232	22	232	6	231	51	231	35	231	18	231	2	230	4[illegible]	230	28	230	12
26	233	40	233	24	233	9	232	54	232	38	232	22	232	6	231	49	231	33	231	17
27	234	42	234	27	234	12	233	57	233	4[illegible]	233	26	233	10	232	54	232	38	232	22
28	235	44	235	29	235	15	235	0	234	45	234	30	234	14	233	58	233	43	233	27
29	236	46	236	37	236	18	236	3	235	49	235	34	235	18	235	3	234	48	234	3[illegible]
30	237	48	237	35	237	21	237	7	236	53	236	38	236	23	236	8	235	53	235	38

Latitudo Septentrionalis.

	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	237	48	238	2	238	15	238	29	238	42	238	55	239	7	239	20	239	32	239	44
1	238	51	239	4	239	17	239	30	239	43	239	55	240	7	240	20	240	32	240	44
2	239	53	240	6	240	19	240	31	240	44	240	56	241	8	241	20	241	32	241	43
3	240	56	241	9	241	21	241	33	241	45	241	57	242	9	242	21	242	32	242	43
4	241	59	242	11	242	23	242	35	242	46	242	58	243	9	243	21	243	32	243	43
5	243	3	243	14	243	25	243	37	243	48	243	59	244	10	244	21	244	32	244	43
6	144	6	244	17	244	28	244	39	244	50	245	1	245	11	245	22	245	32	245	43
7	245	9	245	20	245	31	245	41	245	52	246	2	246	12	246	22	246	32	246	43
8	246	13	246	23	246	34	246	44	246	54	247	4	247	13	247	23	247	33	247	43
9	247	17	247	27	247	37	247	47	247	56	248	6	248	15	248	24	248	33	248	43
10	248	21	248	30	248	40	248	49	248	58	249	7	249	16	249	25	249	33	249	43
11	249	25	249	34	249	43	249	52	250	0	250	9	250	17	250	26	250	34	250	44
12	250	29	250	38	250	46	250	55	251	3	251	11	251	19	251	27	251	35	251	44
13	251	34	251	42	251	49	251	58	252	5	252	13	252	21	252	28	252	36	252	44
14	252	38	252	46	252	53	253	1	253	8	253	15	253	23	253	30	253	37	253	45
15	253	43	253	50	253	57	254	4	254	11	254	18	254	25	254	32	254	38	254	45
16	254	47	254	54	155	1	255	7	255	14	255	20	255	27	255	33	255	39	255	46
17	255	52	255	58	256	5	256	11	.56	17	256	22	256	29	256	35	256	40	256	47
18	256	57	257	3	257	9	257	15	257	20	257	25	257	31	257	37	257	42	257	48
19	258	2	258	7	258	13	258	18	258	23	258	28	258	33	258	38	258	43	258	49
20	259	7	259	12	259	17	259	21	259	26	259	31	259	35	259	40	259	44	259	50
21	260	12	260	17	260	21	260	25	260	29	260	34	260	38	260	42	260	46	260	51
22	261	17	261	21	261	25	261	28	261	32	261	36	261	40	261	44	261	47	261	52
23	'62	22	262	25	262	29	262	32	262	35	262	39	262	42	262	46	262	48	262	53
24	263	28	263	30	263	33	263	36	263	39	263	42	263	45	263	48	263	50	263	54
25	264	33	264	35	264	37	264	40	264	42	264	45	264	47	264	50	264	51	264	55
26	265	38	265	40	265	41	265	44	265	45	265	48	265	49	265	52	265	53	265	56
27	266	44	266	45	266	46	66	48	265	46	66	51	266	52	266	54	266	55	266	57
28	267	49	267	50	267	50	267	52	267	52	267	54	267	54	267	56	267	56	267	58
29	268	55	268	55	268	55	268	56	268	56	268	57	268	57	268	58	268	58	268	59
30	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0

RE-

Latitudo Meridionalis.

♐	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	237	48	237	35	237	21	237	7	236	53	236	38	236	23	236	8	235	53	235	38
1	238	51	238	38	238	24	238	10	237	37	237	42	237	28	237	13	236	59	236	45
2	239	53	239	41	239	28	239	14	239	1	238	47	238	33	238	19	238	5	237	51
3	240	56	240	44	240	31	240	18	240	5	239	52	239	38	239	25	239	11	238	58
4	241	59	241	47	241	35	241	22	241	10	240	57	240	44	240	31	240	17	240	5
5	243	2	242	51	242	39	242	27	242	15	242	2	241	50	241	37	241	24	241	12
6	244	6	243	55	243	43	243	32	243	20	243	8	242	56	242	44	242	31	242	19
7	245	9	244	59	244	47	244	37	244	25	244	13	244	2	243	50	243	38	243	26
8	246	13	246	3	245	52	245	42	245	30	245	19	245	8	244	56	244	45	244	34
9	247	17	247	7	246	57	246	47	246	36	246	25	246	14	246	3	245	52	245	41
10	248	21	248	11	248	2	247	52	247	42	247	31	247	21	247	10	257	0	246	49
11	249	25	249	16	249	7	248	57	248	48	248	38	248	28	248	18	248	8	247	57
12	250	29	250	21	250	12	250	3	249	54	249	45	249	35	249	26	249	16	249	6
13	251	34	251	26	251	17	251	9	251	0	250	51	250	42	250	33	250	24	250	14
14	252	38	252	31	252	22	252	15	252	6	251	58	251	49	251	41	251	32	251	23
15	253	43	253	36	253	28	253	21	253	13	253	5	252	57	252	49	252	41	252	32
16	254	47	254	41	254	33	254	27	254	19	254	12	254	4	253	57	253	49	253	41
17	255	52	255	46	255	39	55	33	255	26	255	19	255	12	255	5	254	58	254	51
18	256	57	256	51	256	45	256	39	256	33	256	27	256	20	256	14	256	7	256	0
19	258	2	257	56	257	51	257	45	257	40	257	34	257	28	257	22	57	16	257	10
20	259	7	259	2	258	57	258	52	258	47	258	41	258	36	258	30	258	25	258	20
21	260	12	260	8	260	3	259	59	259	54	259	45	259	44	259	39	259	34	259	30
22	261	17	261	13	261	9	261	5	261	1	260	56	260	52	260	48	260	43	260	40
23	262	22	262	18	262	15	262	11	262	8	262	4	262	0	261	57	61	52	261	50
24	263	28	263	24	263	21	263	18	263	15	263	12	263	9	263	6	263	2	263	0
25	264	33	264	30	264	27	264	25	264	22	264	20	264	17	264	15	264	11	264	10
26	265	38	265	36	265	33	265	32	265	29	265	28	265	26	265	24	265	21	265	20
27	266	44	266	42	266	40	266	39	266	37	266	36	266	34	266	33	66	20	266	30
28	267	49	267	48	267	46	267	46	267	44	267	44	267	42	267	42	267	40	267	40
29	268	55	268	54	268	53	268	53	268	52	268	52	268	51	268	51	268	50	268	50
30	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0

Latitudo Septentrionalis.

♑	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0
1	271	5	271	5	271	5	271	4	271	4	271	3	271	3	271	2	271	2	271	1
2	272	11	272	10	272	10	272	8	272	8	272	6	272	6	272	4	272	4	272	3
3	273	16	273	15	273	14	273	12	273	11	273	9	273	8	273	6	273	5	273	4
4	274	22	274	20	274	19	274	16	274	15	274	12	274	11	274	8	274	7	274	6
5	275	27	275	25	275	23	275	20	275	18	275	15	275	13	275	10	275	9	275	7
6	276	32	276	30	276	27	276	24	276	21	276	18	276	15	276	12	276	10	276	8
7	277	38	277	35	277	31	277	28	277	25	277	21	277	18	277	14	277	12	277	10
8	278	43	278	39	278	35	278	32	278	28	278	24	278	20	278	16	278	13	278	11
9	279	48	279	43	279	39	279	35	279	31	279	27	279	22	279	18	279	14	279	12
10	280	53	280	48	280	43	280	39	280	34	280	30	280	25	280	20	280	16	280	13
11	281	58	281	53	281	47	281	42	281	37	281	32	281	27	281	22	281	17	281	14
12	283	3	282	57	282	51	282	45	282	40	282	35	282	29	282	23	282	19	282	15
13	284	8	284	2	283	55	283	49	283	43	283	37	283	31	283	25	283	20	283	15
14	285	13	285	6	284	59	284	53	284	46	284	40	284	33	284	27	284	21	284	16
15	286	17	286	10	286	3	285	56	285	49	285	42	285	35	285	28	285	22	285	16
16	287	22	287	14	287	7	286	59	286	52	286	45	286	37	286	30	286	23	286	16
17	288	26	288	18	288	11	288	2	287	55	287	47	287	39	287	32	287	24	287	17
18	289	31	289	22	289	14	289	5	288	57	288	49	288	41	288	33	288	25	288	17
19	290	35	290	26	290	17	290	8	290	0	289	51	289	43	289	34	289	26	289	17
20	291	39	291	30	291	20	291	11	291	2	290	53	290	44	290	35	290	27	290	17
21	292	43	292	33	292	23	92	14	292	4	291	55	291	46	291	36	291	27	291	17
22	293	47	293	37	293	26	293	16	293	6	292	56	292	47	292	37	292	27	292	17
23	294	51	294	40	294	29	294	19	294	8	293	58	293	48	293	38	293	28	293	17
24	295	54	295	43	295	32	295	21	295	10	294	59	294	49	294	38	294	28	294	17
25	96	58	296	46	296	35	296	23	296	12	296	1	295	50	295	39	295	28	295	17
26	298	1	297	49	297	37	97	25	297	14	297	2	296	51	296	39	296	28	296	17
27	299	4	298	51	298	39	298	27	298	15	298	3	297	51	297	39	297	28	297	16
28	300	7	299	54	299	41	299	29	299	16	299	4	298	52	298	40	298	28	298	16
29	301	9	300	[illegible]	300	43	300	30	300	17	300	5	299	53	299	40	299	28	299	16
30	302	12	301	58	301	45	301	31	301	18	301	5	300	53	300	40	300	28	300	16

Latitudo Meridionalis.

♑	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0	270	0
1	271	5	271	6	271	7	271	7	271	8	271	8	271	9	271	9	271	10	271	10
2	272	11	272	12	272	14	272	14	272	16	272	16	272	18	272	18	272	20	272	20
3	273	16	273	18	273	20	273	21	273	23	273	24	273	26	273	27	273	29	273	30
4	274	22	274	24	274	26	274	28	274	31	274	32	274	34	274	36	274	39	274	40
5	275	27	275	30	275	33	275	35	275	38	275	40	275	43	275	45	275	48	275	50
6	276	32	276	36	276	39	276	42	276	45	276	48	276	51	276	54	276	58	277	0
7	277	38	277	41	277	45	277	49	277	52	277	56	278	0	278	3	278	7	278	10
8	278	43	278	47	278	51	278	55	278	59	279	4	279	8	279	12	279	17	279	20
9	279	48	279	51	279	57	280	1	280	6	280	11	280	16	280	21	280	26	280	30
10	280	53	280	58	281	3	281	8	281	13	281	19	281	24	281	30	281	35	281	40
11	281	58	282	4	282	9	282	14	282	20	282	26	282	32	282	38	282	44	282	50
12	283	3	283	9	283	15	283	20	283	27	283	33	283	40	283	40	283	53	283	59
13	284	8	284	14	284	21	284	27	284	34	284	41	284	48	284	55	285	2	285	9
14	285	13	285	19	285	27	285	33	285	41	285	48	285	56	286	3	286	11	296	19
15	286	17	286	24	286	32	86	39	286	47	286	55	287	3	287	11	287	19	287	28
16	287	22	287	29	287	38	287	45	287	54	288	2	288	11	288	19	288	28	288	37
17	288	26	288	34	288	43	288	51	289	0	289	9	289	18	289	27	289	36	289	45
18	289	31	289	39	289	48	289	57	290	6	290	15	290	25	290	34	290	44	290	54
19	290	35	290	44	290	53	291	3	291	12	291	22	291	32	291	42	291	52	292	2
20	291	30	291	49	291	58	292	8	292	18	292	29	292	39	292	50	293	0	293	11
21	292	43	292	53	293	3	293	13	293	24	293	35	293	46	293	57	294	8	294	19
22	293	47	293	57	294	8	294	18	294	30	294	41	294	52	295	4	295	15	295	27
23	294	51	295	1	295	13	295	23	295	35	295	43	295	58	296	10	296	22	296	35
24	295	54	296	5	296	17	296	28	296	40	296	53	297	4	297	16	297	29	297	42
25	296	57	297	9	297	21	297	[illegible]	297	45	297	58	298	10	298	23	298	36	298	50
26	298	1	298	13	298	25	298	38	298	50	299	3	299	16	299	29	299	43	299	57
27	299	4	299	16	299	29	299	42	299	55	300	8	300	22	300	35	300	49	301	4
28	300	7	300	19	300	33	300	46	300	59	301	13	301	27	301	41	301	55	302	10
29	301	9	301	22	301	36	301	50	302	3	302	18	302	32	302	47	303	1	303	16
30	302	12	302	25	302	39	302	53	303	7	303	22	303	37	303	52	304	7	304	22

Latitudo Septentrionalis.

♒	[illegible]		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	302	12	01	58	301	45	301	31	301	18	301	5	300	53	300	40	300	28	300	16
1	303	14	303	0	302	47	302	33	302	19	302	6	301	53	301	40	301	28	301	15
2	304	16	304	2	303	48	303	34	303	20	303	6	302	53	302	40	302	27	302	14
3	305	18	305	3	304	49	304	35	304	21	304	7	303	53	303	39	303	26	303	13
4	306	20	306	5	305	51	305	36	305	21	305	7	304	53	304	38	304	25	304	12
5	307	22	307	7	306	52	306	36	306	22	306	7	305	53	305	38	305	24	305	10
6	308	24	308	8	307	53	307	37	307	22	307	7	306	52	306	37	306	23	306	9
7	308	25	309	9	308	54	308	37	308	22	308	7	307	51	307	36	307	22	307	7
8	310	26	310	10	309	54	309	37	309	22	309	6	308	50	308	35	308	20	308	5
9	311	27	311	10	310	54	310	37	310	21	310	5	309	49	309	34	309	18	309	3
10	312	28	312	11	311	54	311	37	311	21	311	4	310	48	310	32	310	17	310	1
11	313	28	313	11	312	54	312	37	312	20	312	3	311	47	311	31	311	15	310	59
12	314	29	314	11	313	54	313	37	313	19	313	2	312	46	312	29	312	13	311	57
13	315	29	315	11	314	54	314	36	314	18	314	1	313	45	313	27	313	11	312	54
14	316	29	316	11	315	53	315	35	315	17	315	0	314	43	314	25	314	9	313	52
15	317	29	317	10	316	52	316	34	316	16	315	58	315	41	315	23	315	6	314	50
16	318	29	318	10	317	51	317	33	317	15	316	57	316	39	316	21	316	4	315	47
17	319	28	319	9	318	50	318	32	318	14	317	55	317	37	317	19	317	2	316	44
18	320	27	320	8	319	49	319	30	319	12	318	53	318	35	318	17	317	59	317	41
19	321	27	321	7	320	48	320	29	320	10	319	51	319	33	319	15	318	56	318	38
20	322	26	322	6	321	47	321	27	321	8	320	49	320	31	320	12	319	53	319	35
21	323	25	23	4	322	45	22	25	22	6	321	47	321	28	21	9	320	50	320	31
22	324	23	324	3	323	43	323	23	323	4	322	45	322	25	322	6	321	47	321	28
23	325	22	325	1	324	41	324	21	324	2	323	42	323	22	323	3	322	44	322	24
24	326	20	325	59	325	39	325	19	324	59	324	39	324	19	323	59	323	40	323	21
25	327	18	326	57	26	37	326	17	325	56	325	36	25	16	324	56	324	37	324	17
26	328	16	327	55	27	35	327	14	326	53	326	33	26	13	325	53	325	33	325	13
27	329	14	328	53	328	32	328	11	327	50	327	29	27	10	326	49	326	29	326	9
28	330	11	329	50	329	29	329	8	328	47	328	27	28	6	327	46	327	25	327	5
29	331	9	330	47	330	26	330	5	329	44	329	23	329	3	328	42	328	21	328	1
30	332	6	331	44	331	23	331	2	330	41	330	20	329	59	329	38	329	17	128	56

RE.

Latitudo Meridionalis.

♒	Eclip.		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	302	12	302	25	302	39	302	53	303	7	303	22	303	37	303	52	304	7	304	22
1	03	14	303	28	3 3	42	303	57	04	11	304	26	04	42	04	57	05	12	05	28
2	304	16	3 4	31	304	45	305	0	05	15	305	30	05	46	06	2	06	17	06	33
3	305	18	305	33	305	48	306	3	306	18	306	34	06	50	07	7	07	22	07	38
4	306	20	306	3	306	51	307	6	307	22	307	38	07	54	08	11	08	27	08	43
5	307	22	307	38	307	54	308	9	308	25	308	42	08	58	09	15	09	32	09	48
6	308	24	308	40	308	56	309	12	309	28	309	45	10	2	10	19	10	36	10	53
7	309	25	309	42	09	58	310	14	310	31	310	48	11	5	11	23	11	40	11	57
8	310	26	310	43	311	0	311	16	311	33	311	51	12	8	12	26	12	44	13	1
9	311	27	311	44	312	1	312	18	312	35	312	53	13	11	13	29	13	47	14	5
10	312	28	312	45	313	2	313	20	313	37	313	55	14	14	14	32	14	50	15	8
11	313	28	313	46	314	3	314	21	314	39	314	57	15	16	15	35	15	53	16	11
12	314	29	314	46	315	4	315	22	315	40	315	59	16	18	16	37	16	56	17	14
13	315	29	315	47	316	5	316	23	316	41	317	0	17	20	17	39	17	58	18	17
14	316	29	316	47	317	6	317	24	317	42	318	1	18	22	18	41	19	0	19	19
15	317	29	317	4	318	6	318	24	318	43	319	2	19	22	19	42	20	2	20	22
16	318	29	318	47	319	6	19	25	319	44	320	3	3 0	24	320	44	321	4	321	24
17	319	28	319	47	320	6	320	25	320	4	321	4	21	25	21	45	22	6	22	26
18	320	27	320	46	321	6	321	25	321	45	322	5	22	26	22	46	23	7	23	28
19	21	27	321	46	322	6	322	25	322	45	23	6	23	27	23	47	24	8	24	29
20	22	26	322	45	23	5	23	25	323	45	324	6	24	27	24	48	25	9	25	30
21	323	25	323	44	324	4	324	24	324	45	325	6	25	27	25	48	26	9	26	31
22	24	23	324	43	325	3	325	24	325	45	326	6	26	27	26	48	27	10	27	31
23	25	22	325	42	326	2	326	23	326	44	327	5	27	27	27	48	28	10	28	31
24	26	20	326	40	327	1	327	22	327	43	328	4	28	26	28	48	29	10	29	31
25	27	18	327	35	328	0	328	21	328	42	329	3	29	25	29	47	30	10	30	31
26	328	16	328	37	328	58	329	19	329	41	30	2	30	24	30	46	31	9	31	30
27	329	14	329	35	329	56	330	17	330	39	31	1	31	23	31	45	32	8	32	30
28	330	11	330	33	30	54	331	15	31	37	31	59	32	22	32	44	33	7	33	29
29	331	9	331	30	331	52	332	13	332	31	32	57	32	20	33	43	34	6	34	28
30	332	6	332	27	332	49	333	11	333	33	333	55	334	18	334	41	335	4	335	27

Latitudo Septentrionalis.

X	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	332	6	331	44	331	23	31	2	330	41	330	20	329	59	329	38	329	17	328	56
1	333	4	332	41	32	20	331	59	331	38	331	16	330	55	330	34	330	13	329	52
2	334	1	333	38	333	17	332	55	332	34	332	12	331	51	331	30	331	9	330	47
3	334	58	334	35	334	13	333	52	333	30	333	8	332	47	332	25	332	4	331	42
4	335	55	335	32	335	10	334	48	334	26	334	4	333	43	333	21	333	0	332	37
5	336	41	336	29	336	7	335	44	335	22	335	0	334	39	334	17	333	55	333	32
6	337	48	337	25	337	3	336	40	336	18	335	56	335	34	335	12	334	50	334	27
7	338	44	338	22	337	59	337	36	337	14	336	52	336	30	336	8	335	46	335	22
8	339	40	339	18	338	55	338	32	338	10	337	48	337	26	337	3	336	41	336	17
9	340	37	340	14	339	51	339	28	339	6	338	43	338	21	337	58	337	36	337	12
10	341	33	341	10	340	47	340	24	340	2	339	39	339	17	338	54	338	31	338	7
11	342	29	342	6	341	43	341	20	340	58	340	35	340	12	339	49	339	26	339	2
12	343	25	343	2	342	39	342	16	341	53	341	30	341	7	340	44	340	21	339	57
13	344	20	343	58	343	35	343	12	342	49	342	25	342	2	341	39	341	16	340	52
14	45	16	344	53	344	30	344	7	343	44	343	20	342	57	342	34	342	11	341	48
15	46	12	345	48	345	25	345	2	344	39	344	15	343	52	343	29	343	6	342	43
16	347	7	346	44	346	21	345	57	345	34	345	10	344	47	344	24	344	1	343	38
17	348	3	347	40	47	17	346	52	346	29	346	5	345	42	345	19	344	56	344	33
18	348	58	348	35	348	12	347	47	347	24	347	0	346	37	346	13	345	51	345	28
19	349	54	349	31	349	7	348	43	348	19	347	55	47	32	347	8	346	46	346	23
20	350	49	350	26	350	2	349	38	349	14	348	50	348	27	348	3	347	41	347	19
21	351	44	351	21	350	57	350	33	350	9	349	45	349	22	348	58	348	36	348	14
22	352	39	352	16	351	52	351	28	351	4	350	40	350	17	349	53	349	30	349	9
23	353	35	353	11	352	47	352	23	351	59	351	35	351	12	350	48	350	25	350	4
24	354	30	354	6	353	42	353	18	352	54	352	30	352	7	351	43	351	20	350	59
25	355	25	355	1	354	38	354	14	353	50	353	26	353	2	352	38	252	15	351	53
26	356	20	355	57	355	33	355	9	354	45	354	21	353	57	353	33	353	10	352	48
27	357	15	356	52	356	28	356	4	355	40	355	16	354	52	354	28	354	4	353	42
28	358	10	357	47	357	23	356	59	356	35	356	11	355	47	355	23	354	59	354	36
29	359	5	358	42	358	18	357	54	357	30	357	6	356	42	356	18	355	54	355	30
30	360	0	359	37	359	13	358	49	358	25	358	1	357	37	357	13	356	48	356	24

RE-

Latitudo Meridionalis.

X	Eclip		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
0	332	6	332	28	332	49	333	11	333	33	333	55	334	18	334	41	335	4	335	27
1	333	4	333	25	333	47	334	9	334	31	334	53	335	16	335	39	336	3	336	26
2	334	1	334	21	334	44	335	6	335	29	335	51	336	14	336	37	337	1	337	25
3	334	58	335	19	335	41	336	3	336	26	336	49	337	12	337	35	337	59	338	23
4	335	55	336	16	336	39	337	1	337	24	337	47	338	10	338	33	338	57	339	21
5	336	51	337	13	337	36	337	58	338	21	338	44	339	8	339	31	339	55	340	18
6	337	48	338	10	338	33	338	55	339	18	339	41	340	5	340	28	340	52	341	16
7	338	44	339	7	339	30	339	52	340	15	40	38	341	2	341	25	341	49	342	13
8	339	40	240	4	340	27	340	49	41	12	341	35	341	59	342	22	342	46	343	10
9	340	37	341	0	341	23	341	46	342	9	342	32	342	56	343	19	343	43	344	7
10	341	33	341	56	342	19	342	42	343	6	343	29	343	53	344	16	344	40	345	4
11	342	29	342	52	343	15	343	38	344	2	344	25	44	49	345	13	345	37	346	1
12	343	25	343	48	344	11	344	34	344	58	345	21	345	45	346	9	346	33	346	58
13	344	20	344	44	345	7	345	30	345	54	346	18	346	42	347	6	347	30	347	54
14	345	16	45	40	346	3	346	26	346	50	347	14	47	38	348	2	348	26	348	50
15	346	12	346	35	346	59	347	22	347	46	348	10	48	34	48	58	349	22	349	46
16	347	7	347	31	347	55	348	18	348	42	349	6	349	30	349	54	350	18	350	42
17	348	3	348	27	348	51	349	14	349	38	350	2	350	26	350	50	351	14	351	38
18	348	58	349	22	349	46	350	9	350	33	350	57	51	21	351	45	352	9	352	33
19	349	54	350	18	350	42	351	5	351	29	351	53	352	17	352	41	353	5	353	29
20	350	49	351	13	351	37	352	1	352	25	352	49	53	13	353	37	354	1	354	24
21	351	44	352	8	352	32	352	56	353	20	353	44	354	8	354	32	354	56	355	20
22	352	39	353	3	353	27	353	51	354	15	354	39	355	3	355	27	355	51	356	15
23	353	35	353	58	354	22	354	46	355	10	355	34	355	58	356	22	356	46	357	10
24	354	30	354	53	355	17	355	41	356	5	356	29	356	53	357	17	357	41	358	6
25	355	25	55	48	356	12	356	36	357	0	357	24	357	48	58	12	358	36	359	1
26	356	20	356	43	357	7	357	31	357	55	358	19	358	43	359	7	359	31	359	56
27	357	15	357	38	358	2	358	26	358	50	359	14	359	38	0	2	0	26	0	52
28	358	10	358	33	358	57	359	21	359	45	0	9	0	32	0	57	1	22	1	47
29	359	5	359	28	359	52	0	16	0	40	1	4	1	28	1	52	2	17	2	42
30	360	0	0	23	0	47	1	11	1	35	1	59	1	23	2	47	3	12	3	37

Catalogus quorundam fixarum nobiliorum operâ Henrici Cönen J. C. ad annum 1700. reductarum, 50 annis ante & retro absque magno errore servie[illegible].

	Longit. G	Longit. M	Latitud. G	Latitud. M	Declin. G	Declin. M	Asc. rect. G	Asc. rect. M	Mediat. Cœli. G	Mediat. Cœli. M	Magnit.	Natura.
Extrema ala pegasi.	5 ♈	3	12	35 B	13	32 B	359	29	29 ♓	2[illegible]	2	♂ ♃
Cingulum Andromedæ.	26	14	25	59 B	34	5 B	13	13	14 ♈	23	2	♀
Mandibula Cete.	10 ♉	12	12	37 A	2	55 B	41	40	14 ♉	9	2	♄
Caput Medusæ, seu algol.	22	2	22	22 B	39	46 B	42	13	14	42	3	♄ ♃
Media Plejadum.	25	49	4	0 B	23	9 B	52	26	24	48	N	☽ ♂
Palilitium, Aldebaran.	5 ♊	37	5	31 A	15	52 B	64	42	6 ♊	34	1	♂
Pes sinister Orionis, Rigel.	12	42	31	12 A	8	34 A	75	3	16	15	1	♃ ♄
Sinister humerus Orionis, Bell.	16	48	16	53 A	6	2 B	77	17	18	19	2	♃ ♄
Capella, Hircus.	17	41	22	51 B	45	38 B	73	36	14	53	1	♂ ☿
Media cinguli Orionis.	19	19	24	33 A	1	25 A	80	18	21	6	2	♄
Via lact. à 19. g. 42. / ♊ ad 3. g. 42. /	♋								♋			
Canis major, Syrius.	10	0	39	30 A	16	16 A	98	6	7	20	1	♂ ♃
Caput Appollinis, Castor.	16	6	10	2 B	32	33 B	108	53	17	24	2	☿
Caput Pollicis, Hercules.	19	8	6	38 B	28	42 B	111	47	20	8	2	♂
Canis minor, Procyon.	21	43	5	57 A	5	59 B	110	57	19	20	2	☿ ♂
Præsepe nebulosa.	3 ♌	11	1	14 B	20	43 B	125	48	3 ♌	21	N	♂ ☽
Cor Hydræ.	23	11	22	24 A	7	22 A	138	16	15	47	1	♄ ♀
Cor Leonis, Basiliscus.	25	42	0	26 B	13	25 B	148	8	25	52	1	♂ ♃
Cauda Leonis.	17 ♍	28	12	18 B	16	14 B	173	28	22 ♍	52	1	♄ ♀
Coma Berenicis.	17	27	30	0 B	32	15 B	181	48	1 ♎	58	N	☽ ♀
Spica Virginis, Azimech.	19 ♎	41	1	59 A	9	33 A	197	23	18	51	1	♀ ♂
Arcturus, Bootes.	20	4	31	2 B	20	48 B	210	34	2 ♏	47	1	♃ ♂
Lucida coronæ Gnosiæ.	8 ♏	3	44	23 B	27	45 B	230	31	22	56	2	♀ ☿
Lucida lancis aust.	10	56	0	26 B	14	45 A	218	37	11	11	2	♄ ♂
Lucida Canis Bor. (42./	15	1	8	35 B	8	14 A	225	16	17	45	2	♃ ☿
Via lact. à 10. g. 42. / ♐ ad 17. g.	♐								♐			
Cor Scorpii, Antares (42./	5	38	4	27 A	25	41 A	242	48	4	45	1	♂ ♃
Via lact. à 25. g. 42. / ♐ ad 8. g.	♑								♑			
Nebulosa oculi Sagittarii.	7	53	0	45 B	22	32 A	278	33	7	51	N	☽ ♂
Lucida Lyræ, Fidicula.	11	8	61	48 B	38	32 B	276	42	5	8	1	♀ ☿
Aquila, vultur Volans.	27	34	29	21 B	8	7 B	294	6	22	18	2	♂ ♃
Præcedens in ore Equulei.	19 ♒	19	25	16 B	9	1 B	313	58	11 ♒	29	N	♂ ☿
Ultima fusionis, Fomahant.	29	36	21	0 A	31	8 A	340	11	8 ♓	32	1	♀ ☿
Cauda Cygni.	1 ♓	18	59	57 B	44	14 B	307	45	5 ♒	26	2	♀ ☿

G	H	M	G	H	M	G	H	M
/	/	//	/	/	//			
//	//	///	//	//	///			
1	0	4	31	2	4	70	4	40
2	0	8	32	2	8	80	5	20
3	0	12	33	2	12	90	6	0
4	0	16	34	2	16	100	6	40
5	0	20	35	2	20	110	7	20
6	0	24	36	2	24	120	8	0
7	0	28	37	2	28	130	8	40
8	0	32	38	2	32	140	9	20
9	0	36	39	2	36	150	10	0
10	0	40	40	2	40	160	10	40
11	0	44	41	2	44	170	11	20
12	0	48	42	2	48	180	12	0
13	0	52	43	2	52	190	12	40
14	0	56	44	2	56	200	13	20
15	1	0	45	3	0	210	14	0
16	1	4	46	3	4	220	14	40
17	1	8	47	3	8	230	15	20
18	1	12	48	3	12	240	16	0
19	1	16	49	3	16	250	16	40
20	1	20	50	3	20	260	17	20
21	1	24	51	3	24	270	18	0
22	1	28	52	3	28	280	18	40
23	1	32	53	3	32	290	19	20
24	1	36	54	3	36	300	20	0
25	1	40	55	3	40	310	20	40
26	1	44	56	3	44	320	21	20
27	1	48	57	3	48	330	22	0
28	1	52	58	3	52	340	22	40
29	1	56	59	3	52	350	23	20
30	2	0	60	4	0	360	24	0

H	G	M	G	M	M	G	M
		//	/	//	//	/	//
		///	//	///	///	//	///
1	15	1	0	15	31	7	45
2	30	2	0	30	32	8	0
3	45	3	0	45	33	8	15
4	60	4	1	0	34	8	30
5	75	5	1	15	35	8	45
6	90	6	1	30	36	9	0
7	105	7	1	45	37	9	15
8	120	8	2	0	38	9	30
9	135	9	2	15	39	9	45
10	150	10	2	30	40	10	0
11	165	11	2	45	41	10	15
12	180	12	3	0	42	10	30
13	195	13	3	15	43	10	45
14	210	14	3	30	44	11	0
15	225	15	3	45	45	11	15
16	240	16	4	0	46	11	30
17	255	17	4	15	47	11	45
18	270	18	4	30	48	12	0
19	285	19	4	45	49	12	15
20	300	20	5	0	50	12	30
21	315	21	5	15	51	12	45
22	330	22		30	52	13	0
23	345	23	5	45	53	13	15
24	360	24	6	0	54	13	30
		25	6	15	55	13	45
		26	6	30	56	14	0
		27	6	45	57	14	15
		28	7	0	58	14	30
		29	7	15	59	14	45
		30	7	30	60	15	0

Gebrauch

Zum Exempel ich wolte gern wissen/wie viel Stunde 229. grad gebühre/so finde gegen 220. stehen 14. H 40. min. gegen 9. grad. 0. 36. thut 15. st. 16. min.

Im ersten Exempel suche die 15. Stund/ geben hier 225. und 16. min. 4. 0. Sum. 229. grad.

TA-

Tabula Elevationis Poli Ptolemaica.

Lat. Regionis	3 / 11 G	M	2 / 12 G	M	Lat. regionis	3 / 11 G	M	2 / 12 G	M
1	0	20	0	40	31	11	25	21	50
2	0	40	1	19	32	11	52	22	47
3	1	0	1	59	33	12	19	23	35
4	1	19	2	40	34	12	48	24	24
5	1	38	3	20	35	13	17	25	13
6	1	57	4	0	36	13	46	26	4
7	2	19	4	41	37	14	17	26	55
8	2	39	5	22	38	14	49	27	46
9	2	59	6	3	39	15	20	28	38
10	3	21	6	43	40	15	52	29	32
11	3	42	7	24	41	16	25	30	25
12	4	4	8	5	42	16	59	31	22
13	4	24	8	45	43	17	36	32	16
14	4	44	9	26	44	18	13	33	13
15	5	5	10	8	45	18	50	34	11
16	5	27	10	49	46	19	28	35	9
17	5	49	11	31	47	20	7	36	8
18	6	11	12	13	48	20	49	37	8
19	6	33	12	56	49	21	33	38	10
20	6	55	13	39	50	22	17	39	11
21	7	17	14	22	51	23	4	40	16
22	7	41	15	5	52	23	51	41	20
23	7	55	15	49	53	24	40	42	26
24	8	29	16	34	54	25	34	43	32
25	8	53	17	19	55	26	29	44	41
26	9	18	18	4	56	27	25	45	51
27	9	43	18	50	57	28	24	47	0
28	10	8	19	35	58	29	26	48	13
29	10	34	20	22	59	30	30	49	26
30	11	0	21	9	60	31	39	50	42
	9	5	8	6		9	5	8	6

domus.
domus.

Canon latitudinis Lunæ.

☊ ☋	Bor. 0 / Auſt. 6 G	M	Bor. 1 / Auſt. 7 G	M	Bor. 2 / Auſt. 8 G	M	Aſc. / Deſc.
0	0	0	2	30	4	20	30
1	0	5	2	35	4	23	29
2	0	11	2	39	4	25	28
3	0	16	2	44	4	27	27
4	0	21	2	48	4	30	26
5	0	26	2	52	4	32	25
6	0	31	2	56	4	34	24
7	0	37	3	1	4	36	23
8	0	42	3	5	4	38	22
9	0	47	3	9	4	40	21
10	0	52	3	13	4	42	20
11	0	57	3	17	4	44	19
12	1	2	3	21	4	45	18
13	1	8	3	25	4	47	17
14	1	13	3	28	4	48	16
15	1	18	3	32	4	50	15
16	1	23	3	36	4	51	14
17	1	28	3	39	4	52	13
18	1	33	3	43	4	53	12
19	1	38	3	46	4	54	11
20	1	43	3	50	4	55	10
21	1	47	3	53	4	56	9
22	1	52	3	56	4	57	8
23	1	57	3	59	4	58	7
24	2	2	4	3	4	59	6
25	2	7	4	6	4	59	5
26	2	12	4	9	4	59	4
27	2	16	4	12	5	0	3
28	2	21	4	14	5	0	2
29	2	25	4	17	5	0	1
30	2	30	4	20	5	0	0
Bor.	5		4		3		Deſc.
Auſt.	11		10		9		Aſc.

In Signis Zodiaci & Domibus obliqui circuli.

Domus mundi	Signa.	Domicilium.		Exaltatio.	Triplicitas.		Finis Ægyptiorum. G		G		G		G		G	
12	♈	♂	D	☉	☉	♃	6	♃	12	♀	20	☿	25	♂	30	♄
11	♉	♀	N	☽	♀	☽	8	♀	14	☿	22	♄	27	♃	30	♂
10	♊	☿	D		♄	☿	6	☿	12	♃	17	♀	24	♂	30	♄
9	♋	☽	N&D	♃	♂ ♀	☽	7	♂	13	♀	19	☿	26	♃	30	♄
8	♌	☉	D&N		☉	♃	6	♃	11	♀	18	♄	24	☿	30	♂
7	♍	☿	N	☿	♀	☽	7	☿	17	♀	21	♃	28	♂	30	♄
6	♎	♀	D	♄	♄	☿	6	♄	14	☿	21	♃	28	♀	30	♂
5	♏	♂	N		♂ ♀	☽	7	♂	11	♀	19	☿	24	♃	30	♄
4	♐	♃	D		☉	♃	12	♃	17	♀	21	☿	26	♄	30	♂
3	♑	♄	N	♂	♀	☽	7	☿	14	♃	22	♀	26	♄	30	♂
2	♒	♄	D		♄	☿	7	☿	13	♀	20	♄	25	♃	30	♂
1	♓	♃	N	♀	♂ ♀	☽	12	♀	16	♃	19	☿	28	♂	30	♄

Radii Signorum.

☌	⚹		□	△	☍
♈	D	♊	♋	♌	♎
	S	♒	♑	♐	
♉	D	♋	♌	♍	♏
	S	♓	♒	♑	
♊	D	♌	♍	♎	♐
	S	♈	♓	♒	
♋	D	♍	♎	♏	♑
	S	♉	♈	♓	
♌	D	♎	♏	♐	♒
	S	♊	♉	♈	
♍	D	♏	♐	♑	♓
	S	♋	♊	♉	

☌	⚹		□	△	☍
♎	D	♐	♑	♒	♈
	S	♌	♋	♊	
♏	D	♑	♒	♓	♉
	S	♍	♌	♋	
♐	D	♒	♓	♈	♊
	S	♎	♍	♌	
♑	D	♓	♈	♉	♋
	S	♏	♎	♍	
♒	D	♈	♉	♊	♌
	S	♐	♏	♎	
♓	D	♉	♊	♋	♍
	S	♑	♐	♏	

Radii Domorum.

☌	⚹	□	△	☍
1	11 / 3	10 / 4	9 / 5	7
2	12 / 4	11 / 5	10 / 6	8
3	1 / 5	12 / 6	11 / 7	9
4	2 / 6	1 / 7	12 / 8	10
5	3 / 7	2 / 8	1 / 9	11
6	4 / 8	3 / 9	2 / 10	12

☌	⚹	□	△	☍
7	5 / 9	4 / 10	3 / 11	1
8	6 / 10	5 / 11	4 / 12	2
9	7 / 11	6 / 12	5 / 1	3
10	8 / 12	7 / 1	6 / 2	4
11	9 / 1	8 / 2	7 / 3	5
12	10 / 2	9 / 3	8 / 4	6

D. significat radios dextros. S. sinistros v. g. sehe den Nord-pol an / und es sey ♋ gerad in ☌ oder Mittag / und ☽ daselbst. Dieser sehet mit einem ⚹ ♂ in ♍ / ist zur rechten D. oder gegen Auffgang ☉ an / seye dan ♃ in ♉ / ist lincker seithen S. oder gegen Untergang ☉. Gleiche Verständnuß hat es mit den Radiis domorum. Es versetzen etliche als Metius und Leovitius dieser Aspecten D und S. und wollen / daß man den Mittag ansehen solle / so zeigt deine recht und lincke Seith das Widerspiel dieser Tabul.

TABULA DIFFERENTIARUM

Declinatio Stellæ, seu alterius loci Cœli.

Elevat. poli.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
1	0	1	0	2	0	3	0	4	0	5	0	6	0	7	0	8	0	9	0	11	0	12	0	13
2	0	2	0	4	0	6	0	8	0	10	0	13	0	15	0	17	0	19	0	21	0	23	0	25
3	0	3	0	6	0	9	0	13	0	16	0	19	0	22	0	25	0	29	0	32	0	35	0	38
4	0	4	0	8	0	13	0	17	0	21	0	25	0	30	0	34	0	38	0	42	0	47	0	51
5	0	5	0	10	0	16	0	21	0	26	0	32	0	37	0	42	0	48	0	53	0	58	1	4
6	0	6	0	13	0	19	0	25	0	32	0	38	0	44	0	51	0	57	1	4	1	10	1	17
7	0	7	0	15	0	22	0	30	0	37	0	44	0	52	0	59	1	7	1	14	1	22	1	30
8	0	8	0	17	0	25	0	34	0	42	0	51	0	59	1	8	1	16	1	25	1	35	1	43
9	0	9	0	19	0	29	0	38	0	48	0	57	1	7	1	16	1	26	1	36	1	46	1	56
10	0	11	0	21	0	32	0	42	0	53	1	4	1	14	1	25	1	36	1	47	1	58	2	9
11	0	12	0	23	0	35	0	47	0	58	1	10	1	22	1	34	1	46	1	58	2	10	2	22
12	0	13	0	25	0	38	0	51	1	4	1	17	1	30	1	43	1	56	2	9	2	22	2	35
13	0	14	0	28	0	42	0	56	1	9	1	23	1	37	1	52	2	6	2	20	2	34	2	49
14	0	15	0	30	0	45	1	0	1	15	1	30	1	45	2	1	2	16	2	31	2	47	3	2
15	0	16	0	32	0	48	1	4	1	21	1	37	1	53	2	10	2	26	2	42	2	59	3	16
16	0	17	0	34	0	52	1	9	1	26	1	44	2	1	2	19	2	36	2	54	3	12	3	30
17	0	18	0	37	0	55	1	14	1	32	1	50	2	9	2	28	2	47	3	5	3	24	3	44
18	0	19	0	39	0	59	1	18	1	38	1	57	2	17	2	37	2	57	3	17	3	37	3	58
19	0	21	0	41	1	2	1	23	1	44	2	4	2	25	2	46	3	8	3	29	3	50	4	12
20	0	22	0	44	1	6	1	27	1	49	2	12	2	34	2	56	3	18	3	41	4	3	4	26
21	0	23	0	46	1	9	1	32	1	55	2	19	2	41	3	6	3	29	3	53	4	17	4	41
22	0	24	0	49	1	13	1	37	2	2	2	26	2	50	3	15	3	40	4	5	4	30	4	56
23	0	25	0	51	1	17	1	42	2	8	2	33	2	59	3	25	3	51	4	18	4	44	5	11
24	0	27	0	53	1	20	1	47	2	14	2	41	3	8	3	35	4	3	4	30	4	58	5	26
25	0	28	0	56	1	24	1	52	2	20	2	49	3	17	3	45	4	14	4	43	5	12	5	41
26	0	29	0	59	1	28	1	57	2	27	2	56	3	26	3	56	4	26	4	56	5	26	5	57
27	0	31	1	1	1	32	2	3	2	33	3	4	3	35	4	6	4	38	5	9	5	41	6	13
28	0	32	1	4	1	36	2	8	2	40	3	12	3	45	4	17	4	50	5	23	5	56	6	29
29	0	33	1	7	1	40	2	13	2	47	3	20	3	54	4	28	5	2	5	37	6	11	6	46
30	0	35	1	9	1	44	2	19	2	54	3	29	4	4	4	39	5	15	5	51	6	27	7	3
31	0	36	1	12	1	48	2	24	3	1	3	37	4	14	4	51	5	28	6	5	6	42	7	20
32	0	37	1	15	1	53	2	30	3	8	3	46	4	24	5	2	5	41	6	20	6	59	7	38

AS-

Elevat. po.

Declinatio Stellæ, sive alterius loci Cœli.

Elevat. po.	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
33	0	39		18	1	57	2	36	3	15	3	55	4	34	5	14	5	54	5	35	7	1	7	6
34	0	40	1	21	2	2	2	42	3	23	4	4	4	45	5	26	6	8	6	50	7	32	8	15
35	0	42	1	24	2	6	2	48	3	31	4	13	4	56	5	39	6	22	7	6	7	49	8	34
36	0	44	1	27	2	11	2	55	3	39	4	23	5	7	5	52	6	36	7	22	8	7	8	53
37	0	45	1	30	2	16	3	2	3	47	4	35	5	11	6	5	6	51	7	38	8	25	9	13
38	0	47	1	34	2	21	3	8	3	55	4	43	5	30	6	18	7	6	7	55	8	44	9	34
39	0	49	1	37	2	26	3	15	4	4	4	53	5	42	6	32	7	22	8	13	9	3	9	55
40	0	50	1	41	2	31	3	22	4	13	5	4	5	55	6	46	7	38	8	31	9	23	10	16
41	0	52	1	44	2	37	3	29	4	22	5	15	6	8	7	1	7	55	8	49	9	44	10	39
42	0	54	1	48	2	42	3	37	4	31	5	26	6	21	7	16	8	12	9	8	10	5	11	2
43	0	56	1	52	2	48	3	44	4	41	5	38	6	34	7	32	8	30	9	28	10	27	11	26
44	0	58	1	56	2	54	3	52	4	51	5	50	6	49	7	48	8	48	9	48	10	49	11	51
45	1	0	2	0	3	0	4	1	5	1	6	2	7	3	8	5	9	7	10	9	11	13	12	16
46	1	2	2	4	3	7	4	9	5	12	6	15	7	18	8	22	9	29	10	31	11	37	12	43
47	1	4	2	9	3	13	4	18	5	23	6	28	7	34	8	40	9	47	10	54	12	2	13	11
48	1	7	2	13	3	20	4	27	5	35	6	42	7	50	8	59	10	8	11	18	12	28	13	39
49	1	9	2	18	3	27	4	37	5	47	6	57	8	7	9	19	10	30	11	42	12	55	14	9
50	1	12	2	23	3	35	4	47	5	59	7	11	8	25	9	39	10	53	12	8	13	24	14	40
51	1	14	2	28	3	43	4	57	6	12	7	27	8	43	10	0	11	17	12	35	13	53	15	13
52	1	17	2	34	3	51	5	8	6	26	7	44	9	3	10	22	11	42	13	3	14	24	15	47
53	1	20	2	39	3	59	5	19	6	40	8	1	9	23	10	45	12	8	13	32	14	57	16	23
54	1	23	2	45	4	8	5	31	6	55	8	19	9	44	11	9	12	35	14	3	15	3	17	1
55	1	26	2	52	4	18	5	44	7	11	8	38	10	6	11	35	13	4	14	35	16	7	17	40
56	1	29	2	58	4	27	5	57	7	27	8	58	10	29	12	2	13	35	15	9	16	45	18	22
57	1	32	3	5	4	38	6	11	7	44	9	19	10	54	12	30	14	7	15	45	17	25	19	6
58	1	36	3	12	4	49	6	26	8	2	9	41	11	20	13	0	14	41	16	23	18	7	19	52
59	1	40	3	20	5	0	6	41	8	22	10	4	11	48	13	32	15	17	17	4	18	52	20	43
60	1	44	3	28	5	12	6	57	8	43	10	29	12	17	14	5	15	55	17	47	19	40	21	36
61	1	48	3	37	5	35	7	15	9	5	10	56	12	48	14	45	16	36	18	33	20	32	22	23
62	1	53	3	46	5	39	7	33	9	28	11	24	13	21	15	20	17	20	19	22	21	27	23	34
63	1	58	3	56	5	54	7	53	9	53	11	54	13	57	16	1	18	7	20	15	22	26	24	39
64	2	3	4	6	6	10	8	15	10	20	12	27	14	55	16	45	18	57	21	12	23	29	25	50

TABULA DIFFERENTIARUM

Declinatio Stellæ, vel alterius loci Cæli.

Elevat. poli.	1		2		3		4		5		6	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
65	2	9	4	18	6	27	8	37	0	45	13	2
66	2	15	4	30	6	46	9	2	11	20	13	39
67	2	21	4	33	7	6	9	29	11	55	14	20
68	2	29	4	57	7	27	9	58	12	30	15	5
69	2	36	5	13	7	51	10	30	13	10	15	53
70	2	45	5	30	8	17	11	5	13	55	16	47
71	2	54	5	49	8	45	11	43	14	43	17	46
72	3	5	6	10	9	17	12	26	15	37	18	52
73	3	16	6	34	9	52	13	13	16	38	20	6
74	3	29	7	0	10	32	14	7	17	46	21	30
75	3	44	7	29	11	17	15	8	19	3	23	6
76	4	1	8	3	12	8	16	17	20	33	24	56
77	4	20	8	42	13	7	17	38	22	16	27	5
78	4	43	9	27	14	16	19	12	24	18	29	38
79	5	9	10	21	15	38	21	4	26	45	32	44
80	5	41	11	25	17	17	23	22	29	45	36	35
81	6	19	12	44	19	19	26	12	33	32	41	35
82	7	8	14	23	21	54	29	50	38	30	48	24
83	8	10	16	31	25	16	34	43	45	27	58	52
84	9	34	19	24	29	55	41	42	56	21	90	0
85	11	31	23	3	36	49	53	0	90	0		
86	14	27	30	58	48	23	90	0				
87	19	27	41	47	90	0						
88	36	51	90	0								
89	0	0										
90												

Elevat. poli.	7		8		9		10		11		12	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
65	15	16	17	32	19	51	22	13	24	38	27	7
66	16	1	18	24	20	50	23	20	25	53	28	3
67	16	49	19	20	21	55	24	33	27	15	30	3
68	17	42	20	21	23	5	25	53	28	45	31	45
69	18	39	21	29	24	23	27	21	0	25	33	37
70	19	43	22	42	25	48	28	59	32	13	35	44
71	20	53	24	5	27	13	30	48	34	22	38	7
72	22	12	25	38	29	10	32	52	36	45	40	51
73	23	41	27	22	31	12	35	13	39	29	44	3
74	25	21	29	21	33	32	37	56	42	41	47	50
75	27	10	31	38	36	14	41	9	46	30	52	30
76	29	38	34	19	39	26	45	1	51	14	58	29
77	32	8	37	30	43	19	49	48	57	21	57	2
78	35	17	41	23	48	10	56	3	66	8	90	0
79	39	10	46	18	54	34	65	7	90	0		
80	44	8	52	51	63	55	90	0				
81	50	50	62	33	90	0						
82	60	33	90	0								
83	90	0										
84												
85												
86												
87												
88												
89												
90												

Elevat. pol.

G	13		14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24	
	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
1	0	14	0	15	0	16	0	17	0	18	0	19	0	21	0	22	0	23	0	24	0	25	0	2
2	0	8	0	30	0	32	0	34	0	37	0	39	0	42	0	44	0	46	0	49	0	51	0	53
3	0	42	0	45	0	48	0	52	0	54	0	59	1	2	1	6	1	9	1	13	1	17	1	20
4	0	56	1	0	1	4	1	9	1	14	1	18	1	23	1	27	1	32	1	37	1	42	1	47
5	1	9	1	15	1	21	1	26	1	32	1	38	1	44	1	49	1	55	2	2	2	8	2	14
6	1	23	1	30	1	37	1	44	1	50	1	57	2	4	2	12	2	19	2	26	2	33	2	41
7	1	37	1	45	1	53	2	1	2	9	2	17	2	25	2	34	2	42	2	51	2	59	3	8
8	1	52	2	0	2	9	2	19	2	28	2	37	2	46	2	56	3	6	3	15	3	25	3	35
9	2	6	2	16	2	26	2	36	2	47	2	57	3	8	3	18	3	29	3	40	3	51	4	3
10	2	20	2	31	2	42	2	54	3	5	3	17	3	20	3	41	3	53	4	5	4	18	4	30
11	2	34	2	47	2	59	3	12	3	24	3	37	3	50	4	3	4	17	4	30	4	44	4	58
12	2	49	3	2	3	16	3	30	3	44	3	58	4	12	4	26	4	41	4	56	5	11	5	26
13	3	3	3	18	3	33	3	48	4	3	4	18	4	34	4	49	5	5	5	21	5	38	5	54
14	3	18	3	34	3	50	4	6	4	22	4	39	4	56	5	12	5	30	5	47	6	5	6	22
15	3	33	3	50	4	7	4	24	4	42	5	0	5	18	5	36	5	54	6	13	6	32	6	51
16	3	48	4	6	4	24	4	43	5	2	5	21	5	40	5	59	6	19	6	39	6	59	7	20
17	4	3	4	22	4	42	5	2	5	22	5	42	6	2	6	23	6	44	7	6	7	27	7	49
18	4	18	4	39	5	0	5	2	5	42	6	4	6	25	6	47	7	10	7	33	7	56	8	19
19	4	34	4	55	5	18	5	40	6	3	6	26	6	49	7	12	7	36	8	0	8	24	8	49
20	4	49	5	12	5	36	5	59	6	24	6	48	7	12	7	37	8	2	8	27	8	53	9	19
21	5	5	5	30	5	54	6	19	6	45	7	10	7	36	8	2	8	28	8	55	9	23	9	50
22	5	21	5	47	6	13	6	39	7	6	7	33	8	0	8	27	8	55	9	24	9	53	10	22
23	5	37	6	5	6	32	6	59	7	27	7	56	8	24	8	53	9	22	9	53	10	23	10	54
24	5	54	6	23	6	51	7	20	7	45	8	19	8	49	9	19	9	50	10	22	10	54	11	26
25	6	11	6	41	7	11	7	41	8	12	8	44	9	14	9	46	10	19	10	52	11	25	11	59
26	6	28	6	59	7	31	8	2	8	35	9	7	9	40	10	14	10	47	11	22	11	57	12	33
27	6	45	7	18	7	51	8	24	8	59	9	32	10	6	10	41	11	17	11	53	12	29	13	7
28	7	3	7	37	8	11	8	46	9	21	9	57	10	33	11	9	11	47	12	24	13	3	13	42
29	7	21	7	57	8	32	9	9	9	45	10	23	11	0	11	38	12	17	12	56	13	37	14	18
30	7	40	8	17	8	54	9	32	10	10	10	49	11	28	12	8	12	48	13	29	14	11	14	54
31	7	59	8	37	9	16	9	55	10	35	11	16	11	56	12	38	13	20	14	3	14	47	15	31
32	8	18	8	58	9	38	10	19	11	1	11	43	12	25	13	9	13	53	14	37	15	23	16	

Declinatio Stellæ, seu alterius loci Cœli.

Elevat. poli	13		14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
33	8	37	9	19	10	1	10	44	11	27	12	11	2	53	13	40	14	26	15	13	16	0	16	48
34	8	57	9	41	10	25	11	9	11	54	12	40	13	26	14	1	15	0	15	49	16	38	17	29
35	9	18	10	3	10	49	11	35	12	22	13	9	13	57	14	46	15	36	16	26	17	17	18	10
36	9	39	10	26	11	13	12	1	12	50	13	39	14	29	15	20	16	12	17	4	17	58	18	53
37	10	1	10	50	11	39	12	2	13	10	14	10	15	2	15	55	16	49	17	44	18	39	19	36
38	10	23	11	14	12	5	12	57	13	49	14	42	15	36	16	31	17	27	18	24	19	22	20	21
39	10	46	11	39	12	32	13	26	14	20	15	15	16	11	17	8	18	6	19	6	20	6	21	8
40	11	10	12	5	13	0	13	55	14	51	15	49	16	48	17	47	18	47	19	49	20	52	21	56
41	11	35	12	31	13	28	14	26	15	25	16	24	17	25	18	27	19	30	20	34	21	39	22	46
42	12	0	12	58	13	58	14	58	15	59	17	1	18	4	9	8	20	13	21	20	22	28	23	38
43	12	26	13	27	14	28	15	31	16	34	17	38	18	44	19	50	20	59	22	8	23	19	24	32
44	12	53	13	56	15	0	16	5	7	10	8	17	19	25	20	35	21	45	22	58	24	12	25	20
45	13	21	14	28	15	33	16	40	17	48	18	58	20	8	21	21	22	34	23	50	25	7	26	26
46	13	50	14	58	16	7	17	10	18	27	19	40	20	53	22	9	23	26	24	44	26	5	27	27
47	14	20	15	30	16	42	17	54	19	8	20	23	21	40	22	58	24	18	25	41	27	5	28	31
48	14	51	16	5	17	19	18	34	9	51	21	9	22	29	23	51	44	14	26	40	28	8	29	38
49	15	24	16	40	17	57	19	16	20	36	21	57	23	20	24	45	26	12	27	42	29	14	30	49
50	15	58	17	17	18	37	19	59	21	22	22	47	24	15	25	42	27	13	28	47	30	23	32	3
51	16	34	17	56	19	19	20	44	22	11	23	39	25	10	26	43	28	17	29	56	31	37	33	21
52	17	11	18	37	20	3	21	32	23	2	24	34	26	9	27	46	29	26	31	8	32	54	34	44
53	17	50	19	19	20	50	22	22	23	56	25	35	27	11	28	53	30	37	32	25	34	17	36	13
54	18	32	20	4	21	38	23	15	24	53	26	34	28	17	30	4	31	54	33	47	35	45	37	48
55	19	15	20	52	22	30	24	10	25	53	27	39	29	27	31	19	33	14	35	14	37	19	39	29
56	20	1	21	42	23	24	25	9	26	57	28	40	30	42	32	39	34	41	36	48	38	59	41	18
57	20	49	22	35	24	22	26	12	28	5	30	1	32	1	34	5	36	14	38	28	40	49	43	17
58	21	41	23	31	25	23	27	19	29	18	31	20	33	26	35	37	37	54	40	17	42	47	45	27
59	22	36	24	31	26	29	28	30	30	35	32	44	34	58	37	17	39	40	42	16	44	57	47	49
60	23	34	25	35	27	39	29	47	31	58	34	15	36	37	39	5	41	50	44	25	47	19	50	27
61	24	37	26	44	28	54	31	9	33	28	35	53	38	24	41	3	43	50	46	48	49	59	53	26
62	25	44	27	58	30	16	32	38	35	6	37	40	40	22	43	12	46	12	49	27	52	58	56	52
63	26	57	29	18	31	44	34	15	36	52	39	37	42	34	45	35	48	53	52	28	56	25	60	54
64	28	15	30	45	33	19	36	1	38	49	41	46	44	54	48	16	51	55	55	55	60	29	65	54

Declinatio Stellæ, sive alterius loci Cœli.

Elevat. poli. G	13 G	13 M	14 G	14 M	15 G	15 M	16 G	16 M	17 G	17 M	18 G	18 M	19 G	19 M	20 G	20 M	21 G	21 M	22 G	22 M	23 G	23 M	24 G	24 M
65	29	41	32	10	35	4	37	56	40	58	44	10	47	36	51	19	55	23	60	3	65	21	72	42
66	31	14	34	3	37	0	40	6	43	22	46	52	50	39	54	50	59	34	65	9	72	26	90	0
67	32	57	35	58	39	8	42	30	46	4	49	56	54	13	59	2	64	44	72	8	90	0		
68	34	51	38	6	41	33	45	13	49	10	53	52	58	7	64	16	71	49	90	0				
69	36	58	40	30	44	16	48	20	52	48	57	50	63	47	71	28	90	0						
70	39	22	43	14	47	24	51	59	57	8	63	13	71	5	90	0								
71	42	6	46	23	51	6	56	23	62	37	70	40	90	0										
72	45	17	50	7	55	33	61	57	70	12	90	0												
73	49	2	54	38	61	13	69	42	90	0														
74	53	37	60	17	69	8	90	0																
75	59	30	68	31	90	0																		
76	67	49	90	0																				
77	90	0																						

Declinatio Stellæ, sive alterius loci Cœli.

AS-

TABULA DIFFERENTIARUM

Elevat. poli.

G	25 G	25 M	26 G	26 M	27 G	27 M	28 G	28 M	29 G	29 M	30 G	30 M	31 G	31 M	32 G	32 M	33 G	33 M	34 G	34 M	35 G	35 M	36 G	36 M
1	0	28	0	29	0	31	0	32	0	33	0	35	0	36	0	37	0	39	0	40	0	42	0	44
2	0	56	0	59	1	1	1	4	1	7	1	9	1	12	1	15	1	18	1	21	1	24	1	27
3	1	24	1	28	1	32	1	36	1	40	1	44	1	48	1	53	1	57	2	2	2	6	2	11
4	1	52	1	57	2	3	2	8	2	13	2	19	2	24	2	30	2	36	2	42	2	48	2	55
5	[illegible]	20	2	27	2	33	2	40	2	47	2	54	3	1	3	8	3	15	3	23	3	31	3	39
6	[illegible]	49	2	56	3	4	3	12	3	20	3	29	3	37	3	46	3	55	4	3	4	1[illegible]	4	23
7	3	17	3	26	3	35	3	45	3	54	4	4	4	14	4	24	4	34	4	45	4	56	5	7
8	3	45	3	56	4	6	4	17	4	28	4	39	4	51	5	2	5	14	5	26	5	39	5	52
9	4	14	4	26	4	38	4	50	5	2	5	15	5	28	5	41	5	54	6	8	6	22	6	37
10	4	53	4	56	5	9	5	23	5	38	5	51	6	5	6	20	6	35	6	50	7	9	7	22
11	5	12	5	26	5	41	5	56	6	11	6	27	6	42	6	59	7	15	7	32	7	49	8	7
12	5	41	5	57	6	13	6	29	6	46	7	3	7	20	7	38	7	56	8	15	8	34	8	53
13	6	11	6	28	6	45	7	3	7	21	7	40	7	58	8	18	8	37	8	58	9	18	9	39
14	6	41	6	59	7	18	7	37	7	56	8	17	8	37	8	58	9	19	9	41	10	3	10	26
15	7	11	7	31	7	51	8	11	8	32	8	54	9	16	9	39	10	1	10	25	10	49	11	14
16	7	41	8	3	8	24	8	46	9	8	9	32	9	55	10	19	10	44	11	9	11	35	12	2
17	8	12	8	35	8	58	9	21	9	45	10	10	10	35	11	1	11	27	11	54	12	22	12	50
18	8	43	9	7	9	32	9	56	10	23	10	49	11	16	11	43	12	11	12	40	13	9	13	39
19	9	14	9	40	10	6	10	33	11	0	11	28	11	56	12	26	12	55	13	26	13	57	14	29
20	9	46	10	14	10	41	11	9	11	38	12	8	12	38	13	9	13	40	14	13	14	46	15	20
21	10	19	10	47	11	17	11	46	12	17	12	48	13	20	13	53	14	26	15	0	15	36	16	12
22	10	52	11	22	11	53	12	24	12	56	13	29	14	3	14	37	15	13	15	49	16	27	17	5
23	11	25	11	57	12	29	13	3	13	37	14	11	14	47	15	23	16	0	16	38	17	17	17	58
24	11	59	12	33	13	7	13	42	14	17	14	54	15	31	16	9	16	48	17	29	18	10	18	52
25	12	34	13	9	13	45	14	21	14	59	15	37	16	16	16	56	17	38	18	20	19	3	19	48
26	3	9	13	46	14	24	15	2	15	41	16	21	17	2	17	45	18	28	19	12	19	58	20	45
27	13	45	14	23	15	3	15	43	16	24	17	6	17	50	18	34	19	19	20	6	20	54	21	44
28	4	21	15	2	15	43	16	25	17	8	17	5	18	38	19	24	20	12	21	1	21	51	22	44
29	14	59	15	41	16	24	17	8	17	54	18	40	19	27	20	16	21	6	21	57	22	50	23	45
30	15	37	16	21	17	6	17	53	18	40	19	28	20	18	21	9	22	1	22	5[illegible]	23	51	24	48
31	16	16	17	2	17	50	18	38	19	27	20	18	21	10	22	3	22	58	23	55	24	5	25	53
32	16	56	17	45	18	34	19	24	20	16	21	9	22	3	22	59	23	56	24	56	25	57	27	0

Declina io Stellæ, siue alterius loci Cœli.

Elev. poli.	25		26		27		28		29		30		31		32		33		34		35		36	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
33	17	38	18	27	19	20	20	12	21	6	22	1	22	58	23	56	24	57	25	59	27	3	28	9
34	18	20	19	12	20	6	21	1	21	57	22	55	23	55	24	56	25	59	27	4	28	11	29	21
35	19	3	9	58	20	54	21	51	22	50	23	51	24	53	25	57	27	3	28	11	29	22	30	35
36	19	48	20	45	21	44	22	44	23	45	24	48	25	53	27	0	28	9	29	21	30	35	31	52
37	20	34	21	34	22	25	23	37	24	41	25	47	26	55	28	5	29	18	30	32	31	50	33	12
38	21	22	22	24	23	28	24	33	25	40	26	49	28	0	29	13	30	29	31	48	33	10	34	36
39	22	11	23	16	24	22	25	30	26	40	27	52	29	7	30	23	31	44	33	6	34	33	36	2
40	23	2	24	9	25	19	26	30	27	43	28	59	30	17	31	37	33	1	34	28	35	59	37	33
41	23	55	25	5	26	17	27	32	28	48	30	7	31	29	32	54	34	22	35	53	37	30	39	10
42	24	50	26	3	27	18	28	36	29	56	31	19	32	45	34	15	35	47	37	23	39	5	40	52
43	25	46	27	3	28	22	29	43	31	7	32	34	34	5	35	38	37	16	38	59	40	46	42	39
44	26	45	28	6	29	28	30	54	32	22	33	53	35	28	37	7	38	50	40	39	42	33	44	33
45	27	48	29	11	30	38	32	7	33	40	35	16	6	56	38	40	40	30	42	25	44	26	46	36
46	28	52	30	20	31	51	33	24	35	2	36	44	38	29	40	19	42	16	44	18	46	29	48	48
47	30	0	31	32	33	7	34	46	36	28	38	15	40	7	42	4	44	8	46	20	48	40	51	11
48	31	11	32	47	34	28	36	11	38	0	39	53	41	52	43	57	46	9	48	31	51	3	53	48
49	32	26	34	8	35	53	37	53	39	39	41	37	43	44	45	57	48	20	50	53	53	40	56	42
50	33	46	35	33	37	23	39	19	41	21	43	29	45	43	48	8	50	43	53	30	56	34	59	59
51	35	9	37	2	38	59	41	2	44	11	45	29	47	54	50	30	53	19	56	24	59	51	63	48
52	36	39	38	38	40	42	42	53	45	12	47	39	50	16	53	7	56	23	59	42	63	40	68	25
53	38	14	40	20	42	33	44	53	47	21	50	1	52	53	56	1	59	31	63	31	68	19	74	37
54	39	46	42	10	44	32	47	2	49	43	52	37	55	48	59	19	63	21	68	11	74	32	90	0
55	41	45	44	0	46	41	49	35	52	20	55	33	59	6	63	10	68	2	74	26	90	0		
56	43	44	46	19	49	4	52	2	55	16	58	52	62	59	67	53	74	19	90	0				
57	45	53	48	40	51	41	54	58	58	36	52	45	57	42	74	12	90	0						
58	47	16	51	19	54	37	58	19	62	30	57	31	74	4	90	0								
59	50	54	54	16	58	0	62	14	67	18	73	35	90	0										
60	53	52	57	39	61	57	67	24	73	46	90	0												
61	57	36	61	38	66	49	73	35	90	0														
62	61	17	66	32	73	23	90	0																
63	66	14	73	11	90	0																		
64	72	57	90	0																				

Declinatio Stellæ, siue alterius loci Cœli.

Elev. Poli,	37		38		39		40		41		42		43		44		45		46		47		48	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
1	0	45	0	47	0	49	0	50	0	52	0	54	0	56	0	58	1	0	1	2	1	4	1	7
2	1	31	1	34	1	37	1	41	1	44	1	48	1	52	1	56	2	0	2	4	2	9	2	13
3	2	16	2	21	2	26	2	31	2	37	2	42	2	48	2	54	3	0	3	7	3	13	3	20
4	3	1	3	8	3	15	3	22	3	29	3	37	3	44	3	52	4	0	4	9	4	18	4	27
5	3	47	3	55	4	4	4	13	4	22	4	31	4	41	4	51	5	1	5	22	5	23	5	35
6	4	33	4	43	4	53	5	4	5	15	5	26	5	37	5	50	6	2	6	15	6	28	6	42
7	5	19	5	30	5	42	5	55	6	8	6	21	6	34	6	49	7	5	7	18	7	34	7	50
8	6	5	6	18	6	32	5	46	7	1	7	16	7	32	7	48	8	5	8	22	8	40	8	59
9	6	51	7	6	7	22	7	38	7	55	8	12	8	30	8	48	9	7	9	26	9	47	10	8
10	7	38	7	55	8	13	8	30	8	49	9	8	9	28	9	48	10	9	10	31	10	54	11	18
11	8	25	8	44	9	3	9	23	9	44	10	5	10	27	10	49	11	12	11	57	12	1	12	28
12	9	13	9	34	9	55	10	16	10	39	11	2	11	26	11	51	12	16	12	43	13	11	13	39
13	10	1	10	24	10	46	11	10	11	35	12	0	12	26	12	53	13	21	13	50	14	20	14	51
14	10	50	11	14	11	39	12	4	12	31	12	58	13	27	13	56	14	26	14	58	15	30	16	5
15	11	39	12	5	12	32	13	0	13	28	13	58	14	28	15	0	15	32	16	7	16	42	17	19
16	12	29	12	57	13	26	13	55	14	26	14	5[illegible]	15	31	16	5	16	40	17	16	17	54	18	34
17	13	19	13	49	14	20	14	52	15	25	15	59	16	34	17	10	17	48	18	27	19	8	19	51
18	14	10	14	42	15	15	15	49	16	24	17	1	17	38	18	17	18	58	19	40	20	23	21	9
19	15	2	15	36	16	11	16	48	17	25	18	4	18	44	19	25	20	9	20	53	21	0	22	29
20	15	55	16	31	17	8	17	47	18	27	19	8	19	51	20	35	21	21	22	8	22	58	23	51
21	16	49	17	27	18	7	18	47	19	30	20	13	20	59	21	46	22	34	23	25	24	10	25	14
22	17	44	18	24	19	6	19	49	20	34	21	20	22	8	22	58	23	50	24	44	25	40	26	40
23	18	39	19	22	20	6	20	52	21	39	22	28	23	19	24	12	25	7	26	5	27	5	28	8
24	19	36	20	21	21	8	21	56	22	46	23	38	24	32	25	28	26	26	27	27	28	31	29	38
25	20	34	21	21	22	11	23	1	23	55	24	50	25	47	26	46	27	48	28	52	30	0	31	12
26	21	34	22	24	23	16	24	10	25	5	26	3	27	3	28	6	29	11	30	20	31	32	32	48
27	22	35	23	28	24	22	25	19	26	17	27	18	28	22	29	29	30	38	31	51	33	7	34	28
28	23	37	24	33	25	30	26	30	27	31	28	36	29	44	30	54	32	7	33	25	34	46	36	12
29	24	41	25	40	26	40	27	43	28	48	29	56	31	8	32	22	33	40	35	2	26	28	38	0
30	25	47	26	49	27	52	28	59	30	7	31	19	32	3[illegible]	33	53	35	16	36	43	38	15	39	53
31	26	55	28	0	29	7	30	17	31	29	32	45	24	5	35	28	36	56	38	29	40	7	41	52
32	28	5	29	13	30	24	31	37	32	54	34	14	35	38	37	7	38	40	40	19	42	4	43	57

Declinatio Stellæ, sive alterius loci Cœli.

Declinatio Stellæ, siue alterius loci Cœli.

Elev. poli.	37		38		39		40		41		42		43		44		45		46		47		48	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
33	29	18	30	29	31	44	33	1	34	22	35	47	37	16	38	50	40	30	42	16	44	8	46	9
34	30	32	31	48	33	6	34	28	35	53	37	23	38	59	40	35	42	2	44	18	46	20	48	31
35	31	50	33	10	34	33	35	59	37	30	39	5	40	46	42	33	44	26	46	29	48	40	51	3
36	33	12	34	36	36	2	37	33	39	10	40	52	42	39	44	33	46	3	48	4	51	11	53	48
37	34	32	36	4	37	36	39	13	40	55	42	44	44	39	46	42	48	54	51	17	53	55	56	49
38	36	4	37	37	39	15	40	58	42	47	44	4	46	46	48	59	51	22	54	0	56	48	60	11
39	37	36	39	15	40	59	42	49	44	45	46	49	49	2	51	27	54	3	56	57	60	16	64	4
40	39	13	40	58	42	49	44	45	46	50	49	4	51	29	54	8	57	4	60	20	64	8	68	44
41	40	55	42	47	44	45	46	50	49	5	51	31	54	9	57	5	60	23	64	10	68	47	74	54
42	42	44	44	42	46	49	49	4	51	31	54	10	57	6	60	24	64	13	68	49	74	55	90	0
43	44	39	46	46	49	2	51	23	54	9	57	6	60	24	64	14	68	49	74	56	90	0		
44	46	42	48	59	51	27	54	8	57	5	60	24	64	14	68	50	74	57	90	0				
45	48	54	51	22	54	4	57	3	60	23	64	13	68	49	74	57	90	0						
46	51	17	54	0	56	57	60	20	64	10	68	39	74	56	90	0								
47	53	55	56	48	60	16	64	8	68	47	74	55	90	0										
48	56	49	60	11	64	4	68	44	74	54	90	0												
49	60	6	64	0	68	41	74	52	90	0														
50	63	46	68	36	74	49	90	0																
51	68	31	74	45	90	0																		
52	74	42	90	0																				
53	90	0																						

60	59		58		57		56		55		54		53		52		51		50		49		El. po. Declinatio. &c.
																					90	0	41
																			90	40	74	52	48
																	90	0	74	49	68	41	39
															90	0	74	45	68	36	64	0	38
													90	0	74	42	68	31	63	46	60	6	37
											90	0	74	37	68	25	63	48	59	59	56	42	36
									90	0	74	22	68	19	63	40	59	51	56	34	53	40	35
							90	0	74	26	68	11	63	31	59	42	56	24	53	40	50	53	34
					90	0	74	19	68	2	63	21	59	31	56	13	52	19	50	43	48	20	33

Elev. poli.	49		50		51		52		53		54		55		56		57		58		59		60	
G	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M	G	M
1	1	9	1	12	1	14	1	17	1	20	1	23	1	26	1	29	1	32	1	36	1	40	1	44
2	2	18	2	23	2	28	2	34	2	39	2	45	2	52	2	58	3	5	3	12	3	20	3	28
3	3	27	3	35	3	43	3	51	3	59	4	8	4	18	4	27	4	38	4	40	5	0	5	1[illegible]
4	4	37	4	47	4	57	5	8	5	19	5	31	5	44	5	57	6	11	6	25	6	41	6	57
5	5	47	5	59	6	12	6	26	6	40	6	55	7	11	7	27	7	44	8	3	8	22	8	4[illegible]
6	6	57	7	12	7	27	7	44	8	1	8	19	8	38	8	58	9	19	9	41	10	4	10	28
7	8	7	8	25	8	43	9	2	9	23	9	44	10	6	10	29	10	54	11	20	1	47	12	17
8	9	18	9	38	10	0	10	22	10	45	11	9	11	35	12	1	12	30	13	0	13	31	14	5
9	10	30	10	53	11	17	11	42	12	8	12	35	13	4	13	35	14	7	14	41	15	17	15	5
10	11	42	12	8	12	35	13	3	13	32	14	3	14	35	15	9	15	45	16	23	17	4	17	47
11	12	55	13	24	13	53	14	24	14	57	15	31	16	7	16	45	17	25	18	8	18	53	19	41
12	14	9	14	40	15	13	15	49	16	23	17	0	17	40	18	22	19	6	19	53	20	43	21	36
13	15	24	15	58	16	34	17	11	17	50	18	32	19	15	20	1	20	50	21	41	22	26	23	34
14	16	40	17	17	17	56	18	37	19	19	20	4	20	52	21	42	22	35	23	31	24	31	25	35
15	17	57	18	37	19	19	20	4	20	50	21	38	22	30	23	24	24	22	25	23	26	29	27	39
16	19	16	19	59	20	44	21	32	22	22	23	15	24	10	25	9	26	12	27	19	29	30	29	47
17	20	36	21	22	22	11	23	2	23	56	24	53	25	53	26	57	28	5	29	18	30	35	31	59
18	21	57	22	47	23	39	24	34	25	35	26	34	27	39	28	48	30	1	31	20	32	44	34	19
19	23	10	24	14	25	10	26	9	27	11	28	17	29	27	30	41	32	1	33	26	34	58	36	37
20	24	45	25	42	26	43	27	46	28	53	30	4	31	19	32	36	34	5	35	37	37	17	39	5
21	26	12	27	14	28	18	29	26	30	37	31	54	33	15	34	41	36	14	37	54	39	42	41	40
22	27	42	28	47	29	56	31	8	32	25	33	47	35	14	36	48	38	28	40	17	42	15	44	25
23	29	14	30	23	31	45	32	54	34	17	35	45	37	19	39	0	40	49	42	47	44	57	47	20
24	30	48	32	3	33	32	34	44	36	13	37	48	39	29	41	18	43	17	45	26	47	49	50	27
25	32	26	33	46	35	21	36	39	38	14	39	59	41	45	43	48	45	54	48	16	50	54	53	52
26	34	8	35	32	37	10	38	38	40	20	42	10	44	9	46	18	48	41	51	19	54	16	57	39
27	35	53	37	23	39	0	40	42	42	33	44	32	46	41	49	4	51	41	54	38	58	1	61	57
28	37	43	39	19	41	2	42	53	44	53	47	2	49	24	52	1	54	58	59	19	62	14	67	4
29	39	57	41	21	43	12	45	12	47	21	49	44	52	20	55	16	58	56	63	31	67	18	73	46
30	41	37	43	29	45	29	47	39	50	1	52	37	55	32	58	52	62	45	67	31	73	55	90	0
31	43	44	45	44	47	54	50	16	52	53	55	48	59	6	62	58	67	42	74	4	90	0		
32	45	57	48	8	50	30	53	7	56	1	59	19	63	10	67	53	74	12	90	0				

Declinatio Stellæ, seu alterius loci Cœli.

FINIS.

Register

A.

Blat.

Aderlassen wann es gut, nütz. 85

Ætas climacterica. 70

lanuginis. 79

Alter des Menschen hatt etliche Staffeln oder Gradus. 70.

Auch deren Abwechslung. 70.

Alterations puncten in etlichem jahr be-
stehen 10. Woher ihr anfang und
ende, nutz 12. Ob sie zu krankheiten ma-
chen können, gegensatz. 13. Warumb
sie zu einem iedem circulierenden
liecht verglichen. 13.

Anhang der geburthen, geschäften, ver-
richtungen, wann es zu machen, nüz. 86.

Angina woher sie komme. 70

Anni climacterici. 70.

Aphetæ. 60. 61. 62. 63. locinorum processus. 63.

Aphetica loca. 63.
Aphetam wo sie hin komen. 73.
Arcus semidiurnus et seminocturnus. 94.
wie sie zu erlangen. 94. wie ihre
addition und subtraction zu anstellen. 95
Ascensio obliqua wie sie zu finden. 96.
wie sie zu berechnen. 96
Armselig wann einer geboren werde. 70.
Ascendens gradus Eclipticae was er sey. 65.
Ascensio Recta wie zu finden. 95. wie ihre
addition und subtraction zu anstellen. 95
Aspecten der Planeten auf dem Zodiaco
zu anstellen. 10. ihre eintheilung in
Zollen. 29. in graden. 30. was darbey
zu beobachten. 49. tägliche wenn sie ihre
kräften verliehren. 55.
Astrologia, ihre principia beruhen in dem
Umbgeschwungnen liecht. 4. quaestio–

naria ist nichtig. 6. arguis ex effectu
causam, sed non vicissim. 54.
Augen daß wan sie erkennet werden. 70
Augspurg woher urkommen. 75.

B

Baden wan es gut seye. 85
Bahn der sternen ist ein gewundner creiß. 10
das Liecht folgt der sternbahn. 10
Baum pflantzen und verzweigen wann es geschehen solle. 86. Babylonier wunderlich handelt. 64.
Begebenheiten in der witterung seind möglich. 50. übernatürliche Zeugen halten von den heilsternen. 50.
Beherrscher der Syzygien erfüllt die effect mit seinen eigenschaften. 67.
Bibenstein Baron thema natalitium 119
Biquintil was er seye. 29. wie viel graden enthalte. 30

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Herseler, Ernst

Novus Tractatus Astro-Physicus. Oder Newe Grundmässige Natur-Kündigung der Himmlischen Liechteren Das ist: In der Vernunfft gegründete, auß natü rlichen Eigenschafften, Kräfften und Würckungen der Sternen hergenommene Nachspürung aller und jeden Zufällen, und deren wahren Ursachen, so wohl das Gewitter, die Gewächse, Krieg, Feldschlachten, Fried, Kranck- und

[Köln] 1706

4 Astr.p. 189
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10049168-2
VD18 11517131